

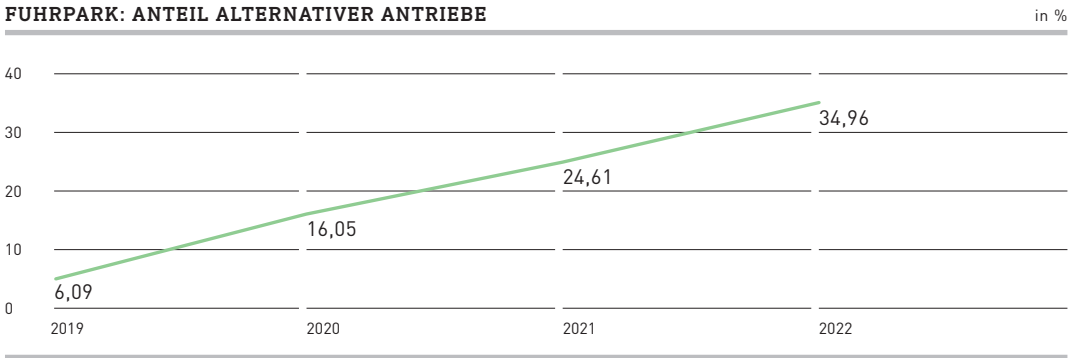
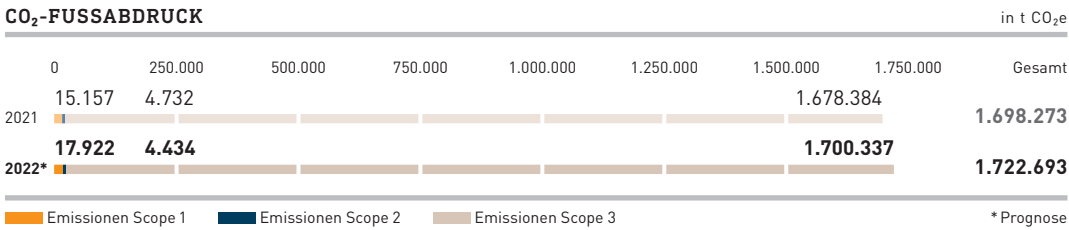
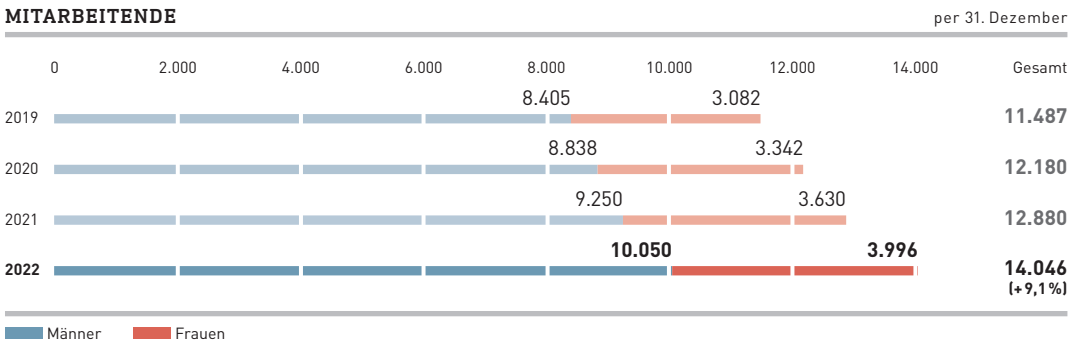
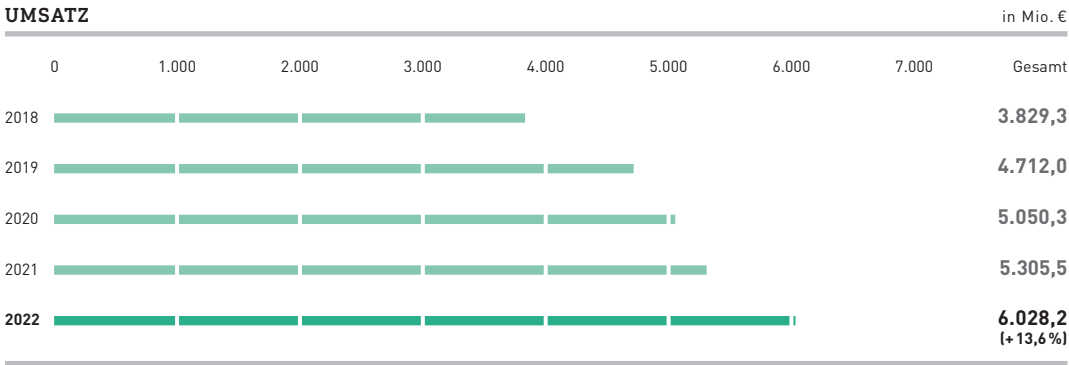
MORE IN ONE.

Ihr starker IT-Partner.
Heute und morgen.





5 JAHRE IN KÜRZE



EPS:

1,99 €

(PLUS 8,5%)

DIVIDENDE:

0,65 €

(PLUS 18,2%)

01. 5 JAHRE IN ZAHLEN

		2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung in % 2022-2021
Geschäftsvolumen	Tsd. €	4.323.318	5.374.453	5.819.243	6.245.794	7.285.700	16,6
Umsatz	Tsd. €	3.829.303	4.711.997	5.050.271	5.305.489	6.028.175	13,6
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	2.576.136	3.062.815	3.381.306	3.394.793	3.878.168	14,2
IT-E-Commerce	Tsd. €	1.253.167	1.649.182	1.668.965	1.910.696	2.150.007	12,5
EBITDA	Tsd. €	237.058	325.980	375.092	428.724	467.487	9,0
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	157.764	209.495	251.677	286.693	306.959	7,1
IT-E-Commerce	Tsd. €	79.294	116.485	123.415	142.031	160.528	13,0
EBIT	Tsd. €	195.081	241.370	276.955	325.721	355.425	9,1
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	126.084	149.832	179.451	212.237	227.038	7,0
IT-E-Commerce	Tsd. €	68.997	91.538	97.504	113.484	128.387	13,1
EBIT-Marge	%	5,1	5,1	5,5	6,1	5,9	
IT-Systemhaus & Managed Services	%	4,9	4,9	5,3	6,3	5,9	
IT-E-Commerce	%	5,5	5,6	5,8	5,9	6,0	
EBT	Tsd. €	193.242	236.320	270.705	320.500	350.487	9,4
EBT-Marge	%	5,0	5,0	5,4	6,0	5,8	
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	137.141	170.484	192.547	231.446	251.118	8,5
Ergebnis je Aktie	€	1,09	1,35	1,53	1,84	1,99	8,5
Dividende je Aktie	€	0,33	0,40	0,45	0,55	0,65¹	18,2
Eigenkapitalquote	%	43,6	42,4	43,2	44,8	44,6	
Liquide Mittel²	Tsd. €	250.922	272.197	403.173	431.751	289.590	-32,9
Working Capital	Tsd. €	580.794	647.728	652.674	725.905³	976.564	34,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Tsd. €	140.525	185.973	317.453	284.492	116.651	-59,0
Beschäftigte (zum 31.12.)		10.005	11.487	12.180	12.880	14.046	9,1
IT-Systemhaus & Managed Services		7.772	9.097	9.736	10.156	11.110	9,4
IT-E-Commerce		2.233	2.390	2.444	2.724	2.936	7,8

¹ Vorschlag an die Hauptversammlung² Inklusive Geld- und Wertpapieranlagen³ Anpassung Vorjahr

Für weitere
Kennzahlen siehe
Mehrjahres-
übersicht,
S. 268 ff.

02. QUARTALSÜBERSICHT 2022

		1. Quartal 01.01.–31.03.	2. Quartal 01.04.–30.06.	3. Quartal 01.07.–30.09.	4. Quartal 01.10.–31.12.	GJ 2022 01.01.–31.12.
Geschäftsvolumen	Tsd. €	1.629.202	1.662.663	1.803.366	2.190.469	7.285.700
Umsatz	Tsd. €	1.379.168	1.417.587	1.463.872	1.767.548	6.028.175
EBITDA	Tsd. €	101.725	115.021	116.972	133.769	467.487
EBIT	Tsd. €	75.325	89.800	89.395	100.905	355.425
EBT	Tsd. €	74.039	88.519	88.193	99.736	350.487
EBT-Marge	%	5,4	6,2	6,0	5,6	5,8
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	52.944	63.621	63.414	71.139	251.118



Die aktuellen
Kennzahlen für das
1. Quartal 2023
finden Sie ab dem
11. Mai 2023 unter
[bechtle.com/
finanzberichte](https://bechtle.com/finanzberichte)

Das Bechtle Kernteam für Nachhaltigkeit.
Gut aufgestellt im Garten der Konzernzentrale.

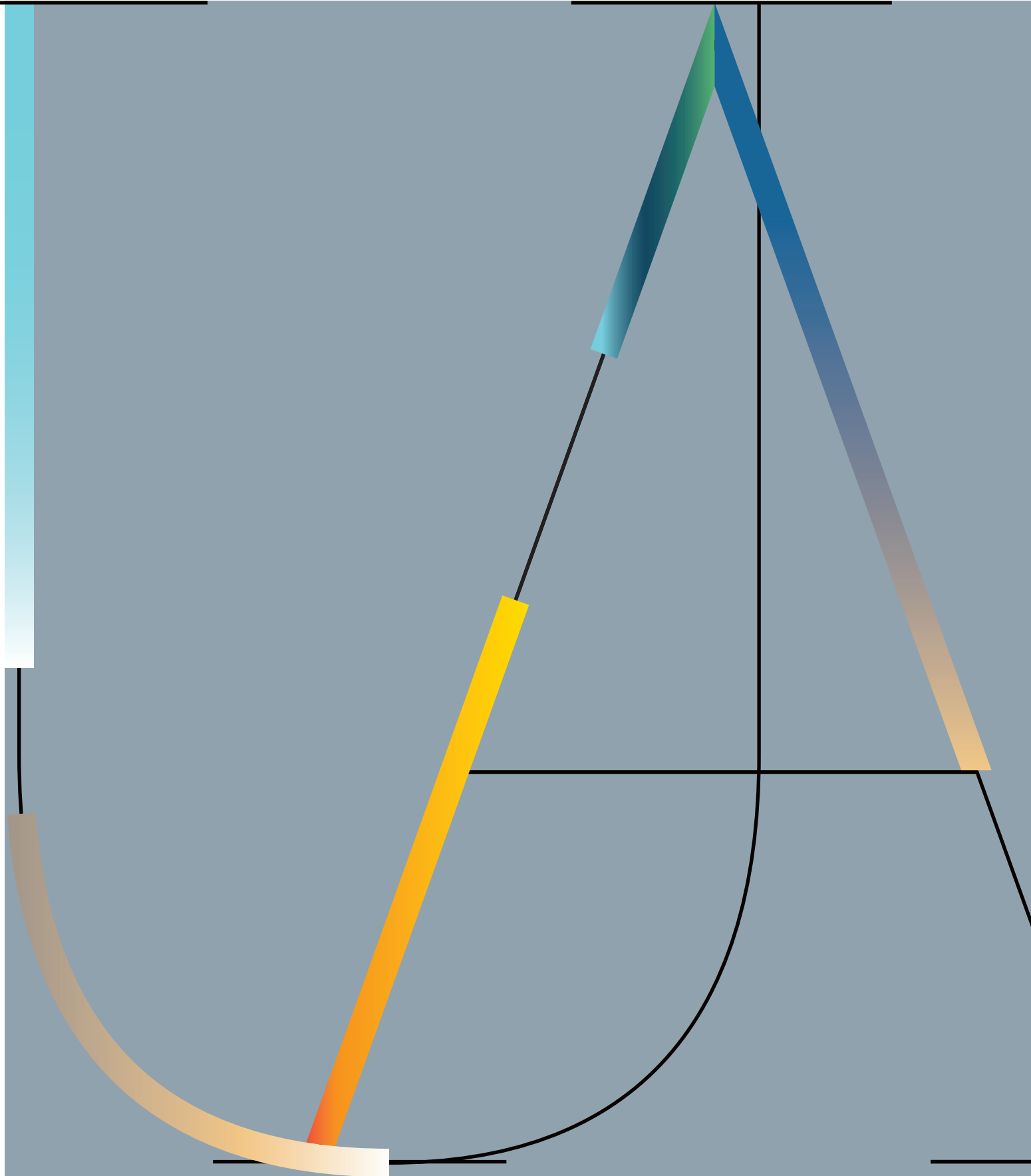


Veronika Gänsbauer, Konzerncontrolling, Bechtle AG
Nicole Diehlmann, Nachhaltigkeitskommunikation, Bechtle AG
Arthur Schneider, Leitung Nachhaltigkeitsmanagement, Bechtle AG

v.l.n.r.

The image features a central black circle containing the text "AN UNSERE AKTIONÄR:INNEN" in white, bold, sans-serif capital letters. The background is a solid light blue-grey. Several geometric lines are present: a thin black line from the top-left corner to the top of the circle; a thick orange-to-white gradient line from the top of the circle; a horizontal blue-to-green gradient bar passing behind the circle; a thick yellow-to-green gradient line from the bottom of the circle; and two short horizontal black lines at the bottom left and right. The text is centered within the circle.

**AN UNSERE
AKTIONÄR:INNEN**



Querverweis innerhalb
des Geschäftsberichts



Querverweis auf andere
Publikationen und weiter-
führende Literatur



Querverweis auf
Informationen im Internet



Hinweis auf
besondere Aspekte



Kennzeichnung Nichtfinanzielle
Konzernerklärung

AN UNSERE AKTIONÄR:INNEN

Chronik 2022	8
Brief des Vorstands	10
Vorstand und Aufsichtsrat	12
Bericht des Aufsichtsrats	18
Aktie	25

37 Geschäftstätigkeit 48 Unternehmenskultur, Strategie und Steuerung 57 Der Bechtle Konzern 63 Menschen bei Bechtle 78 Umwelt 90 Corporate Governance	KONZERNLAGEBERICHT 35 Über diesen Bericht 36 Unternehmen 37
--	--

96 Rahmenbedingungen 99 Ertragslage 107 Vermögenslage 113 Finanzlage 115 Strategische Finanzierungsmaßnahmen 116 Gesamteinschätzung	Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage 96
--	---

117 Chancen- und Risikomanagement 124 Chancen 132 Risiken 144 Gesamtbetrachtung	Chancen- und Risikobericht 117
---	---------------------------------------

146 Rahmenbedingungen 148 Entwicklung des Konzerns 159 Gesamteinschätzung	Prognosebericht 146
---	----------------------------

KONZERNABSCHLUSS	163
Gewinn- und Verlustrechnung	164
Gesamtergebnisrechnung	165
Bilanz	166
Eigenkapitalsveränderungsrechnung	168
Kapitalflussrechnung	169
Anhang	170

WEITERE INFORMATIONEN	256
256 Bestätigungsvermerk 267 Versicherung des Vorstands 268 Mehrjahresübersicht Bechtle Konzern 272 Glossar 276 Abkürzungsverzeichnis 277 Grafik- und Tabellenverzeichnis 281 GRI-Index 287 NFE-Index 288 Impressum, Finanzkalender	



GELEBTE DIVERSITÄT

Q1

LEADING EMPLOYERS 2022 hat auch in diesem Jahr die Arbeitgeberqualität von Bechtle bewertet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Bechtle gehört zu den TOP 1 % der deutschen Arbeitgeber. Außerdem zertifiziert die IHK Heilbronn-Franken Bechtle zum wiederholten Mal für eine ausgezeichnete Ausbildungsqualität. **FEB Gelebte Diversität.** Ein neuer Meilenstein: Bei Bechtle arbeiten nun Menschen aus über 100 verschiedenen Nationen. **MÄR Neuer Bereichsvorstand.** Bechtle erweitert das Team der Bereichsvorstände.

John Malone, seit 2010 Geschäftsführer von Bechtle direct in Irland, übernimmt die neu geschaffene Stelle als Bereichsvorstand IT-E-Commerce für Irland, Italien und Portugal sowie Polen, Ungarn und Tschechien.

JAN Gebündelte Kraft. Zu Jahresbeginn führt Bechtle die Aktivitäten der Konzerntöchter ARP in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich unter dem Dach der jeweiligen Bechtle direct Landesgesellschaften zusammen. Ziel ist, das florierende IT-E-Commerce-Geschäft durch die Nutzung von Synergien und die Reduzierung von Komplexität weiter zu stärken. **Bechtle als Arbeitgeber Spitze.** Die Studie

APR Arbeiten im Grünen. Arbeiten, Entspannen, Feiern – nach der Renaturierung asphaltierter Parkfläche am Bechtle Platz 1 stehen den Mitarbeitenden 7.500 qm Gartenfläche zur Verfügung. **Girls' Day wieder vor Ort.** Für über 160 Mädchen heißt es eintauchen in die IT-Welt, praktische Erfahrungen sammeln und Bechtle kennenlernen. Ziel ist es, Mädchen für die IT-Branche sowie für unsere Ausbildungsberufe zu begeistern. **MAI Stiftung ehrt Lebenswerk.** Unter dem Namen ihrer Eltern, Gerhard und Ilse Schick, gründet Karin Schick eine gemeinnützige Stiftung. Die Stiftung sichert Bechtle langfristig einen Ankeraktionär und ehrt das Lebenswerk von Bechtle Mitgründer Gerhard Schick. **Hyperscaler-Clouds als Managed Service.** Bechtle erweitert das etablierte Multi-Cloud-Portfolio mit einheitlichen Cloud Operation Services für die Hyperscale-Cloud-Plattformen Amazon Web Services, Microsoft Azure und Google Cloud. **Goeden-dag, PQR.** Bechtle akquiriert mit der PQR in den Niederlanden ein seit 32 Jahren im Markt etabliertes IT-Systemhaus mit einem starken Kundenfokus

im Public Sector und einem Kompetenzschwerpunkt im Bereich hybride Cloud-Umgebungen. Damit setzt Bechtle seine Akquisitionsstrategie, die seit 2021 für das Segment IT-Systemhaus & Managed Services auch Standorte außerhalb der DACH-Region vorsieht, konsequent um. Die Bechtle Gruppe beschäftigt in den Niederlanden nunmehr 715 Mitarbeitende. **JUN Hauptversammlung 2022.** An der virtuellen Hauptversammlung am 2. Juni 2022 ist mit einer Präsenz von rund 80 % ein Großteil der Anteilseigner von Bechtle vertreten. Abgestimmt wird unter anderem über die Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 0,55 €. Das bedeutet einen Anstieg von 22,2 % und die zwölfte Erhöhung in Folge.

Q2



ARBEITEN IM GRÜNEN

JUL Fit für IT. Unglaubliche 85.120 Kilometer haben Bechtle Kolleg:innen beim diesjährigen Bechtlethon laufend, walkend und radelnd zurückgelegt. Das Háwar.help Scoring Girls, das King' Ori Community Knowledge Center in Tansania sowie das The Hand Project in Indien und Ghana können sich über eine Spendensumme von insgesamt 8.500 € freuen. **Welkom, AXEZ.** Bechtle setzt seine Internationalisierungsstrategie fort und stärkt mit einem weiteren IT-Systemhaus die Marktposition in den Niederlanden. Mit AXEZ ICT Solutions B.V. kommt ein Spezialist für hybride IT-Umgebungen und Cloud-Lösungen zur Bechtle Gruppe und baut die Kompetenzen der im Mai akquirierten niederländischen PQR weiter aus. **AUG Kids only.** Endlich findet das beliebte Bechtle Kinderferienprogramm am Bechtle Platz wieder statt. Drei Wochen voller Spiel, Spaß und Spannung stehen für die Kids auf dem Programm. **Klimaschutzstrategie 2030.** Bechtle konkretisiert die Nachhaltigkeitsstrategie mit einer Klimaschutzstrategie. Darin nennt Bechtle konkrete Ziele und Maßnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen für die bis 2030 angestrebte Klimaneutralität. Die festgelegten Reduktionsziele umfassen direkte und indirekte sowie Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. **Schwerpunkt IT-Security.** Bechtle wird den strategischen Portfoliobereich IT-Security kräftig ausbauen und will das bereits vorhandene Team durch Neueinstellungen und ein eigenes Qualifizie-

rungsprogramm verdoppeln. Mit rund 300 zertifizierten IT-Security-Expertinnen und -Experten gehört Bechtle bereits jetzt zu den Top drei der IT-Dienstleister in diesem Bereich in



REKORD-AUSBILDUNGSJAHRGANG

Q3

Deutschland. **SEP Mehr Kapazität für Private-Cloud-Services.** Bechtle erweitert mit einem neuen Datacenter in der Metropolregion Rhein-Neckar die Kapazitäten für Private-Cloud-Services. Dafür kooperiert das IT-Unternehmen mit dem Colocation-Anbieter Pfalzkom, dessen Datacenter bereits heute wesentliche Kriterien des Climate Neutral Data Centre Pact erfüllen. **Rekord-Ausbildungsjahrgang.** 256 Auszubildende und dual Studierende beginnen im Ausbildungsjahr 2022 ihre Karriere bei Bechtle – ein neuer Rekordwert.



BECHTLE MEETS FINFLUENCER

Q4

OKT Die Aktionärstage sind zurück. Über die Hauptversammlung hinausgehende Einblicke erhalten unsere Anteilseigner:innen im Rahmen der Aktionärstage – mit mehreren Präsentationen und bei persönlichen Gesprächen. Nach zweijähriger Pause können sie dieses Jahr wieder stattfinden und sind mit rund 160 Gästen so gut besucht wie nie zuvor. **Erstes Bechtle Meets Event.** Bechtle kooperiert mit den Finfluencern Lisa von @aktiengram und Jonathan von @abilitato_de. Ziel ist es, bewusst auch jüngere Aktieninteressierte anzu-

sprechen. Beim gemeinsam veranstalteten Abendevent begrüßen wir mehr als 100 junge Investor:innen, die sich für die Erfolgsgeschichte und das Geschäftsmodell von Bechtle interessieren. **NOV Welcome, ACS Systems.** Mit der ACS Systems UK Ltd. akquiriert Bechtle ein im britischen Markt bestens etabliertes IT-Systemhaus mit exzellenter Reputation. ACS verfügt über 27 Jahre Erfahrung im IT-Services-Geschäft. Der Fokus liegt dabei auf Cybersecurity, Modern-Work-Konzepten sowie Managed IT und Cloud-Services mit eigenen Cloud-Hosting-Kapazitäten. **Chance für Quereinsteigende.** Bechtle begegnet dem Fachkräftemangel mit einem eigenen Quereinsteigenden-Programm und nutzt dabei auch den spürbaren Trend beruflicher Neuorientierung. So bietet Bechtle Menschen ohne Vorwissen in der Informationstechnologie einen Zugang zum Berufsfeld IT-Vertrieb und zu weiterführenden Spezialisierungen in den

Bereichen Cloud, IT-Security, Modern Workplace und Netzwerklösungen. **DEZ IT über den Wolken.** Künftig übernimmt Bechtle an weltweit 500 Standorten der Lufthansa Group die Verantwortung für die Bereitstellung und Funktionalität der Hardware für über 20.000 IT-Arbeitsplätze. **Bechtle Vorstand ist on the top.** Im aktuellen Ranking Top 100 Channel VIPs von IT-BUSINESS sind unsere drei Vorstände Dr. Thomas Olemotz, Michael Guschlbauer und Jürgen Schäfer unter den besten zehn zu finden. Mehr geballte Bechtle Power geht nicht.

BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn ich Ihnen heute, im März 2023, schreibe, dass ein Jahr unter schwierigen Rahmenbedingungen hinter uns liegt, dann denke ich zuerst an das Entsetzen über den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und das Leid der Menschen dort. Erst danach folgen die wirtschaftlichen Verwerfungen mit hoher Inflation und ersten konjunkturellen Eintrübungen genauso wie die Herausforderungen schwieriger Kundengespräche, verursacht von den lange anhaltenden Lieferengpässen. Das sind wesentliche äußere Faktoren der zurückliegenden Monate.

Wir hatten aber auch intern einige ganz neue Aufgaben zu bewältigen und arbeiteten deshalb an vielen Stellen im Unternehmen daran, uns als Gemeinschaft neu zusammenzufinden. Die Digitalisierung hat in den vergangenen zweieinhalb Jahren den „Turbo“ eingeschaltet. Das war beeindruckend und öffnete gerade für uns als IT-Unternehmen große Chancen. Gleichzeitig bringt die Vielfalt der digitalen Möglichkeiten unser bisheriges Verständnis von Arbeit durcheinander. Wir haben gelernt, dass die neue Art zu arbeiten weit mehr erfordert als Technologie. Sie macht neue Regeln und Prozesse nötig, vor allem aber ein neues Verständnis von Führung.

Wir sind bei Bechtle auf einem sehr guten Weg, uns mit all diesen Herausforderungen, die vielfach auch große Errungenschaften sind, neu zu organisieren. Und zwar so, dass wir dabei nicht verlieren, was uns seit vier Jahrzehnten auszeichnet: Sicherheit und Zukunft. Unsere Gemeinschaft ist und bleibt unser wichtigstes Gut – ihr ist zu verdanken, dass wir erneut der Krise trotzten und ein Jahr der Widersprüchlichkeiten zu einem weiteren sehr erfolgreichen Jahr für Bechtle machen konnten:

- Ein weiteres Rekordjahr, trotz der weite Teile des Jahres anhaltenden Lieferengpässe.
- Interessante Akquisitionen im Systemhaussegment, erstmals außerhalb der DACH-Region.
- Ein signifikanter Mitarbeitendenzuwachs, ungeachtet des gravierenden Fachkräftemangels.
- Die erfolgreiche Verhandlung großvolumiger attraktiver Kreditlinien, trotz angespannter konjunktureller Lage und deutlich anziehender Zinsen.

Tatsächlich war 2022 das zehnte Jahr in Folge, in dem wir das Vorjahresergebnis übertreffen konnten. Mehr noch: Unser durchschnittliches gewichtetes jährliches Ergebniswachstum lag in diesen zehn Jahren über 16 Prozent. Das ist außergewöhnlich.

Natürlich gab es im Berichtsjahr auch Geschäftsbereiche, die mit den schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen stark zu kämpfen hatten. So litt das klassische Mittelstandsgeschäft – traditionell das Rückgrat von Bechtle – stärker unter den krisenhaften Bedingungen. Kompensieren konnten diese Schwächephase unsere bemerkenswerten vertrieblichen Erfolge im internationalen Großkundengeschäft.

Unser Geschäftsvolumen ist dabei um 16,6 % und somit noch deutlicher gewachsen als unser Umsatz, der um 13,6 % zulegte. Hintergrund ist die sehr erfolgreiche Entwicklung unseres Softwaregeschäfts, das wir jedoch nach dem Rechnungslegungsstandard IFRS 15 im Umsatz in wesentlichen Teilen nicht mehr ausweisen können.

Ungeachtet aber, ob wir auf den Umsatz oder das Geschäftsvolumen schauen, eines ist angesichts der Zahlen offensichtlich: 2022 war ein weiteres Geschäftsjahr, in dem beide Geschäftssegmente ein weitgehend ausbalanciertes Bild zeigten. Beim Ergebnis zeigt der Blick auf unsere Reporting-Segmente ein solides Wachstum im Segment IT-Systemhaus & Managed Services und ein sehr starkes im IT-E-Commerce. Hintergrund dieser unterschiedlichen Entwicklung ist vor allem die deutlich gestiegene Kostenbasis nach der Lockerung der coronabedingten Einschränkungen, die vor allem unsere Systemhäuser überproportional betraf.

Wenn die vergangenen Jahre eines gezeigt haben, dann die Resilienz unseres Geschäftsmodells. Bechtle entwickelt sich auch in krisenhaften Zeiten überaus erfolgreich. Vor diesem Hintergrund kann es nur unser Ziel sein, auch 2023 erneut deutlich zu wachsen und unsere Konzernmarge in etwa auf Vorjahresniveau zu halten. Das ist sicherlich anspruchsvoll, aus der gemeinschaftlichen Sicht meiner beiden Vorstandskollegen und mir aber absolut realisierbar – die Chancen sind da, die Risiken beherrschbar.

Denn auch wenn die Rahmenbedingungen 2023 herausfordernd bleiben werden, haben wir ein tiefes Vertrauen in das Bechtle Team, das zum Geschäftsjahresende die Marke von 14.000 Menschen überschritten hat und mit seinen vielfältigen Kompetenzen, mit viel Motivation und Selbstbewusstsein Herausforderungen annimmt und in Lösungen für unsere Kunden wandelt. Unser herzlichster Dank gilt daher allen Kolleginnen und Kollegen, die ihr Bestes geben und den Bechtle Spirit nach innen und außen tragen. Unsere Kunden spüren das und honorieren es mit Vertrauen und Treue. Dafür sind wir sehr dankbar!

Was wir indes sehr bedauern, ist – ganz besonders mit Blick auf Ihr Invest, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre – die Bewertung von Bechtle an der Börse. Unser Aktienkurs entwickelte sich im Berichtsjahr gegenläufig zu unserem wirtschaftlichen Erfolg und geriet angesichts pessimistischer Konjunkturprognosen und einer maßgeblich zinsgetriebenen generell abgeschwächten Erwartungshaltung gegenüber Technologiewerten deutlich unter Druck. Wir sind jedoch überzeugt, dass die Fortsetzung unserer verlässlichen überdurchschnittlichen wirtschaftlichen Entwicklung und unsere starke Positionierung als IT-Zukunftspartner sich auch am Aktienmarkt als Qualitätsmerkmale wieder in Form anziehender Kurse auswirken können.

Inzwischen sind wir bereits mit großer Energie und viel Zuversicht in das neue Jahr gestartet, das ein ganz besonderes für uns ist – das 40. unserer Unternehmensgeschichte. Wir werden 2023 die positiven Wachstumsimpulse entschlossen aufgreifen und uns weiterentwickeln. Ganz so, wie wir das in den vergangenen vier Jahrzehnten getan haben.

Mehr als der Stolz auf die zurückliegenden Leistungen wiegt jedoch bei Bechtle der Anspruch an eine nachhaltige Entwicklung in den kommenden Jahren. Als IT-Zukunftspartner mit einer durchaus ambitionierten Nachhaltigkeitsstrategie sehen wir nicht nur unsere eigene „Enkelfähigkeit“ als erstrebenswertes Ziel, sondern wollen auch unseren Kunden bei Fragen der Nachhaltigkeit partnerschaftlich zur Seite stehen. Dabei leitet uns der Gedanke, gegenwärtige und zukünftige ökonomische, soziale und ökologische Herausforderungen, Risiken und Chancen so zu handhaben, dass wir die in unserer Vision 2030 angestrebten Wachstums- und Profitabilitätsziele im Rahmen eines verantwortungsvollen und zukunftsfähigen Vorgehens verwirklichen. Daran arbeiten wir mit viel Leidenschaft und aus tiefer Überzeugung.

Dabei wünschen wir uns sehr, dass Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, uns weiter eng verbunden auf unserem Erfolgsweg begleiten.

Für den Vorstand der Bechtle AG



Dr. Thomas Olemotz
Vorstandsvorsitzender

Neckarsulm, 3. März 2023

JÜRGEN SCHÄFER

Vorstand, verantwortlich für das Segment IT-E-Commerce. Jahrgang 1958, verheiratet, zwei Kinder. Nach seinem betriebswirtschaftlichen Studium und der Tätigkeit in einem mittelständischen Großhandelsunternehmen wechselte Jürgen Schäfer 1988 zu Bechtle. Er war zunächst für die Bereiche Einkauf und Organisation verantwortlich, übernahm dann die Geschäftsführung des Bechtle IT-Systemhauses in Würzburg. Anschließend baute er das Handelsgeschäft unter der Marke Bechtle direct erfolgreich auf und verantwortete als Bereichsvorstand die europaweite Expansion sowie die Zusammenführung aller Handelsprozesse in der Unternehmenseinheit Bechtle Logistik & Service. Anfang 2009 wurde er in den Holdingvorstand der Bechtle AG berufen und leitet seitdem die E-Commerce-Aktivitäten der Bechtle Gruppe.

DR. THOMAS OLEMOTZ

Vorstandsvorsitzender, verantwortlich für Digital Business Services; Finanzen, Steuern und Versicherungen; Financial Services; Human Resources; Investor Relations; Konzerncontrolling, Risikomanagement und Mobility; Nachhaltigkeitsmanagement; IT; Logistik & Service; Mergers & Acquisitions; Personalentwicklung; Recht und Compliance; Unternehmenskommunikation; Facility- und Veranstaltungsmanagement. Jahrgang 1962, verheiratet, zwei Kinder. Dr. Thomas Olemotz startete seinen Berufsweg nach einer Bankausbildung und dem Studium der Betriebswirtschaftslehre als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Gießen. Nach seiner Promotion war er zunächst Vorstandsassistent einer Landesbank und wechselte anschließend zur Deutsche Bank Gruppe. Dort verantwortete er bei der Deutschen Gesellschaft für Mittelstandsberatung als Geschäftsbereichsleiter das mittelständische Mergers & Acquisitions-Geschäft. Seine nächsten beruflichen Stationen führten ihn als Leiter der Unternehmensentwicklung zur Delton AG und als Vorstand für die Ressorts Finanzen und Personal zur Microlog Logistics AG, einer Mehrheitsbeteiligung der Delton AG. Im März 2007 wechselte er als Finanzvorstand zur Bechtle AG und übernahm nach knapp zwei Jahren die Position des Vorstandssprechers. Seit Juni 2010 ist er Vorsitzender des Vorstands der Bechtle AG.

KLAUS WINKLER

Aufsichtsratsvorsitzender. Klaus Winkler, Jahrgang 1958, verheiratet, zwei Kinder, absolvierte nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann bei der BW Bank AG ein Abendstudium zum Betriebswirt (VWA), beides in Stuttgart. Es folgten von 1979 bis 1994 verschiedene Stationen bei der BW Bank, zuletzt als Ressortleiter Corporate Finance. Von 1987 bis 1988 war Klaus Winkler bei Credit Suisse First Boston Ltd. in London beschäftigt. 1990 übernahm er die Geschäftsführung der BWK GmbH Unternehmensbeteiligungsgesellschaft in Stuttgart. Von 2003 bis 2021 war er bei der Heller Management SE in Nürtingen beschäftigt, zuletzt als Vorstandsvorsitzender. Seit Januar 2022 ist er als Aufsichtsrat tätig.

MICHAEL GUSCHLBAUER

Vorstand, verantwortlich für das Segment IT-Systemhaus & Managed Services. Jahrgang 1964, zwei Kinder. Michael Guschlbauer absolvierte eine Ausbildung zum Büro- und Kommunikationselektroniker. Er war zunächst in verschiedenen Technik- und Projektleitungspositionen, später im Vertrieb tätig. Es folgte 1994 der Wechsel zu DeTeSystem (später: T-Systems). Dort startete Michael Guschlbauer als Vertriebsbeauftragter und übernahm in der Folge verschiedene Managementaufgaben. Zuletzt trug er als Mitglied der Geschäftsleitung der T-Systems Business Services die Verantwortung für den Geschäftsbereich Large Enterprises, Sales & Service Management. Im Januar 2008 startete er bei Bechtle als Bereichsvorstand für Managed Services. Ein Jahr später wechselte er in den Holdingvorstand der Bechtle AG und übernahm die strategische Verantwortung für das Geschäftssegment IT-Systemhaus & Managed Services im Konzern.

JÜRGEN
SCHÄFER



DR. THOMAS
OLEMOTZ





MICHAEL
GUSCHLBAUER



KLAUS
WINKLER

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Damen und Herren,

über das Jahr 2022 wurde schon viel gesagt. Ob es wirklich eine Zeitenwende war, bleibt abzuwarten. Sicher ist aber, dass es ein schwieriges und herausforderndes Jahr war – für alle von uns und auch für die Bechtle AG. Zu Jahresbeginn bestimmte COVID-19 noch das Geschehen. Dann überfiel Russland die Ukraine, und neben den schrecklichen unmittelbaren Folgen des Krieges mussten wir uns auch mit einer Verknappung von Rohstoffen und einer damit einhergehenden starken Inflation zurechtfinden. Die ohnehin schon belasteten weltweiten Lieferketten kamen weiter unter Druck. All das bekam auch unsere Bechtle zu spüren. Einmal mehr hat sich jedoch gezeigt, wie stark und widerstandsfähig das Geschäftsmodell von Bechtle ist. Es ist alles andere als selbstverständlich, dass ein Unternehmen in einem Krisenjahr wie 2022 zum Jahresende so hohe Wachstumsraten bei Umsatz und Ergebnis präsentiert. Wir sind natürlich nicht abgekoppelt von der gesamtwirtschaftlichen Lage. Aber wir haben eine treue, solide und große Kundenbasis, deren Bedarf an innovativen IT-Lösungen ungebrochen hoch ist – gerade in diesen Zeiten. IT wird in Zukunft eine noch größere Rolle in allen Branchen spielen. Insofern wird auch die Nachfrage nach einem zuverlässigen IT-Partner wie Bechtle weiter steigen. Wir sind mehr als zuversichtlich, dass Bechtle den eingeschlagenen Erfolgspfad fortsetzen wird. Der Aufsichtsrat gestaltet diesen erfolgreichen Weg im Rahmen seiner Aufgabenstellung verantwortungsvoll und sehr bewusst mit.

Der Aufsichtsrat hat auch 2022 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Prüfungs- und Kontrollaufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Das Gremium hat den Vorstand bei der Unternehmensleitung regelmäßig beraten sowie die Geschäftsführung und -entwicklung der Gesellschaft eng begleitet und überwacht. Dabei arbeiteten beide Gremien stets offen und konstruktiv zusammen.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen wesentlichen Aspekte. Dazu zählten der Stand der Umsetzung der Vision 2030, die Klimaschutzstrategie, die Fortentwicklung der Vorstandsorganisation, die Geschäftsentwicklung des Konzerns, mögliche Akquisitionen, gerade auch im Rahmen der erweiterten Akquisitionsstrategie, die Herausforderungen der Beschaffungsmärkte und deren Auswirkungen auf Umsatzrealisierung

und Kapitalbindung, der Umgang des Unternehmens mit der Pandemie, künftige Investitionen, Standortfragen, die Risikosituation, das Chancen- und Risikomanagement sowie grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung und -steuerung.

Auch außerhalb der turnusgemäßen Sitzungen stand insbesondere der Vorstandsvorsitzende in engem Kontakt mit einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern und in erster Linie mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden. Zusätzlich unterrichtete der Vorstand das gesamte Gremium monatlich über wichtige operative Kennzahlen, die Erfüllung der Geschäftsplanung sowie die Beschäftigungssituation – jeweils für den Konzern, die Segmente und alle wesentlichen Tochtergesellschaften. In vierteljährlichen Sitzungen haben wir zudem das jeweils abgelaufene Quartal sowie die kurz- und mittelfristigen Perspektiven intensiv erörtert.

Regelmäßig hat sich der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen mit der Geschäftsentwicklung des Konzerns, der Vermögens- und Finanzlage sowie der Umsetzung der Unternehmensstrategie beschäftigt. Wir haben uns zudem kontinuierlich mit der Risikosituation auseinandergesetzt – vor allem auch im Hinblick auf die weltweiten Lieferprobleme und die angespannte gesamtwirtschaftliche Situation – und aktiv bei der Fortentwicklung des Kontroll- und Risikomanagementsystems der Bechtle AG mitgewirkt.

Aufgrund der zeitnahen und ausführlichen Informationen durch den Vorstand sowie der eigenständigen Prüfungen konnte der Aufsichtsrat seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion vollumfänglich nachkommen. Wir können bestätigen, dass der Vorstand in jeglicher Hinsicht rechtmäßig, ordnungsgemäß und wirtschaftlich gehandelt hat. Der Vorstand hat regelmäßig die Rechts- und Complianceabteilung sowie das Konzerncontrolling zurate gezogen sowie das Risikomanagementsystem aktiv genutzt.

Die Bechtle AG unterstützt die Mitglieder des Aufsichtsrats bei der Amtseinführung sowie bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Im Berichtsjahr gab es im Aufsichtsrat Fortbildungen zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) sowie zur Vorstandsvergütung. Einzelne Aufsichtsratsmitglieder haben im Berichtsjahr außerdem an unterschiedlichen Fortbildungsmaßnahmen zu den Themen gesetzliche Rahmenbedingungen und entsprechende Neuerungen, Corporate Governance, insbesondere die Änderungen des DCGK, sowie Nachhaltigkeit und entsprechende Berichtspflichten teilgenommen.

SITZUNGEN UND SCHWERPUNKTE

Im Berichtsjahr fanden sechs Plenumssitzungen des Aufsichtsrats statt: am 19. Januar, 3. Februar, 16. März (Bilanzsitzung für den Jahres- und Konzernabschluss 2021), 20. Juli, 21. Oktober und 28. Oktober 2022. Die Sitzungsteilnahme war wie folgt:

	19.01.	03.02.	16.03.	20.07.	21.10.	28.10.	Sitzungsteilnahme
Anteilseignervertreter:innen							
Kurt Dobitsch	●	●		●	●	●	83,3 %
Dr. Lars Grünert	●	●	●	●	●	●	100 %
Prof. Dr. Thomas Hess	●	●	●	●	●	●	100 %
Elke Reichart	●	●	●	●	●	●	100 %
Sandra Stegmann	●	●	●	●	●	●	100 %
Klaus Winkler	●	●	●	●	●	●	100 %
Arbeitnehmervertreter:innen							
Uli Drautz	●	●	●	●	●	●	100 %
Daniela Eberle	●	●	●	●	●	●	100 %
Anastasia Polidoros	●		●	●	●	●	83,3 %
Anton Samija	●	●	●	●	●	●	100 %
Volker Strohfeld	●	●	●	●	●	●	100 %
Michael Unser	●	●	●	●	●	●	100 %

Neben den Sitzungsbeschlüssen fasste das Gremium, beziehungsweise fassten seine Ausschüsse, in sachlich gebotenen, insbesondere in eilbedürftigen Fällen auch Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren. Alle Maßnahmen und Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats oder seiner Ausschüsse bedurften, haben wir in den Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen ausführlich erörtert. In seiner Bilanzsitzung am 16. März 2022 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss des Vorjahres gebilligt (wodurch Ersterer festgestellt wurde), sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands angeschlossen und der Unternehmensplanung 2022 zugestimmt.

Zu den wichtigsten Beratungsthemen im abgelaufenen Geschäftsjahr zählten:

- die Strategie des Konzerns – kurzfristig vor dem Hintergrund der Pandemie und der Lieferprobleme, mittel- bis langfristig insbesondere im Hinblick auf das Clouds- und Managed-Services-Geschäft, neue Geschäftsmöglichkeiten, die Ausweitung der M&A-Strategie – sowie die Zielerreichung bei Umsetzung der Strategie

- die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns – insbesondere angesichts der herausfordernden Rahmenbedingungen
- die aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen gestiegene Kapitalbindung und Finanzierungsfragen im Konzern
- die weltweiten Probleme in der Lieferkette und Konsequenzen hieraus für das Geschäft der Bechtle AG
- Akquisitionsvorhaben, auch im Rahmen der erweiterten M&A-Strategie
- die Fortentwicklung der Vorstandsorganisation sowie die Führungsstruktur und Nachfolgeplanung
- das Vorstandsvergütungssystem und die Vorstandsvergütung
- die Organisation der Arbeit im Aufsichtsrat, insbesondere auch zur Erfüllung der neuen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex
- die im Berichtsjahr vorgestellte Klimaschutzstrategie und die Nichtfinanzielle Konzernerklärung
- das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem

BESETZUNG VON AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Im Vorstand und im Aufsichtsrat der Bechtle AG gab es 2022 keine personellen Änderungen.

ARBEIT DER AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat hat zur Wahrnehmung seiner Aufgaben drei Ausschüsse gebildet: Prüfungs-, Personal- und Vermittlungsausschuss.

Der Prüfungsausschuss trat am 2. Februar, 15. März, 19. Juli und 27. Oktober 2022 zusammen. Zusätzlich tagte er im Rahmen von Telefonkonferenzen im Vorfeld der Zwischenberichterstattung der Bechtle AG am 11. Mai, 10. August und 9. November 2022. Die Sitzungsteilnahme war wie folgt:

	02.02.	15.03.	11.05.	19.07.	10.08.	27.10.	09.11.	Sitzungsteilnahme
Kurt Dobitsch	●		●	●	●	●	●	85,7 %
Sandra Stegmann	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Klaus Winkler	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Uli Drautz	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Daniela Eberle	●	●	●	●	●	●	●	100 %

Der Prüfungsausschuss beschäftigte sich 2022 mit zustimmungspflichtigen Geschäften, vor allem Akquisitionsvorhaben, Standortfragen und langfristigen Verträgen. Weitere Besprechungsthemen waren die Zwischenberichte, die Umsatz- und Ergebnisentwicklung unter den schwierigen Rahmenbedingungen, die Entwicklung des Cashflows und des Working Capitals angesichts der Lieferprobleme, die vorbereitenden Prüfungen von Jahres- und Konzernabschluss, der Nichtfinanziellen Konzernklärung und des Gewinnverwendungsvorschlags, die Überprüfung des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems und die Erweiterung um die Identifikation und Bewertung der Nachhaltigkeitsrisiken nach den neuen Anforderungen des DCGK im Rahmen des Nachhaltigkeitsrisikomanagements. Gegenstand der Beratungen waren außerdem die Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte, die Vereinbarung des Prüfungshonorars, die Corporate Governance sowie die Auswahl des Abschlussprüfers für die Jahres- und Konzernabschlussprüfungen 2022 und die darauffolgenden Jahre.

Der Personalausschuss trat 2022 in acht Sitzungen am 27. Januar, 23. Februar, 7. März, 6. April, 18. Juli, 27. Oktober, 10. November und 22. Dezember 2022 zusammen. Die Sitzungsteilnahme war wie folgt:

	27.01.	23.02.	07.03.	06.04.	18.07.	27.10.	10.11.	22.12.	Sitzungsteilnahme
Prof. Dr. Thomas Hess	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Klaus Winkler	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Uli Drautz	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %

Im Mittelpunkt der Beratungen des Personalausschusses standen die Neugestaltung des Vergütungssystems und -berichts des Vorstands, die Empfehlungen des DCGK, Neubesetzungen bei den Bereichsvorständen, die Weiterentwicklung der Führungsorganisation und Anstellungsverträge mit Bereichsvorständen.

Der Vermittlungsausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG wurde 2022 nicht einberufen.

Der Aufsichtsrat führt regelmäßig und gewissenhaft eine Selbstbeurteilung der Aufsichtsrats Tätigkeit mit Unterstützung der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V. durch. Zuletzt fand die Selbstbeurteilung im Berichtsjahr statt. Auf Basis der Anregungen aus dem Gremium werden Handlungsempfehlungen entwickelt, im Plenum präsentiert und nach intensiver Besprechung in die Arbeit des Aufsichtsrats übernommen. Die Umsetzung dieser Empfehlungen verfolgen wir in unserem Gremium konsequent. Grundlegendes Ergebnis der zurückliegenden Selbstbeurteilungen war, dass die Arbeitsabläufe und Prozesse im Aufsichtsrat effizient und zielorientiert ausgerichtet sind.

CORPORATE GOVERNANCE UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Wir haben uns im Berichtsjahr intensiv mit dem Regelwerk des DCGK und dabei insbesondere mit den Neuerungen auseinandergesetzt. Zur Kontrolle der Einhaltung des DCGK haben wir die Umsetzung der Empfehlungen überprüft. Gemeinsam mit dem Vorstand haben wir im Januar 2022 und erneut im Januar 2023 die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Abweichungen von den Empfehlungen der Regierungskommission sind in der Entsprechenserklärung ausführlich erläutert. Die Entsprechenserklärungen der letzten fünf Jahre sowie weitere Unterlagen zur Corporate Governance wurden und werden den Aktionären dauerhaft auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht. Das zentrale Dokument zur Corporate Governance ist die Erklärung zur Unternehmensführung. Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Plenum unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung kodexgemäß informiert werden soll, sind im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht aufgetreten.



Siehe Entsprechenserklärung, bechtle.com/corporate-governance

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG 2022

Zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 hat die Hauptversammlung die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, gewählt. Sie hat nach der Auftragserteilung durch den Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Bechtle AG, den Konzernabschluss sowie die Lageberichte der Bechtle AG und des Bechtle Konzerns für das Geschäftsjahr 2022 unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Risikomanagement- und Risikofrüherkennungssystem geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Gegenstand der Prüfung waren auch das eingerichtete Überwachungssystem zur Risikofrüherkennung sowie das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass die installierten Systeme geeignet sind, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Die Unterlagen zu den Abschlüssen, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfberichte des Abschlussprüfers (einschließlich des Vermerks zum Vergütungsbericht) wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugesandt und sowohl im Prüfungsausschuss als auch im Gesamtgremium eingehend behandelt. An der Sitzung des Prüfungsausschusses am 14. März 2023 und der Bilanzsitzung am 15. März 2023 nahm auch der Abschlussprüfer teil, der ausführlich über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und sämtliche Fragen des Aufsichtsrats umfassend beantwortet hat.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung waren keine Einwendungen zu erheben. In der Bilanzsitzung vom 15. März 2023 hat der Aufsichtsrat deshalb, den Empfehlungen des Prüfungsausschusses folgend, den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt, wodurch Ersterer gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt ist. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns und zur Zahlung einer Dividende von 0,65 € je Aktie schloss sich der Aufsichtsrat an. Wir sind mit Lagebericht und Konzernlagebericht des Vorstands einverstanden und halten den Gewinnverwendungsvorschlag für angemessen.

Vorstand und Aufsichtsrat haben den Vergütungsbericht gemäß § 162 AktG erstellt. Der Vergütungsbericht wurde durch den Abschlussprüfer gemäß § 162 Abs. 3 Satz 2 AktG dahingehend geprüft, ob die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG gemacht wurden.

Der Aufsichtsrat hat auch die vom Vorstand erstellte Nichtfinanzielle Konzernerklärung der Bechtle AG, die im Rahmen der integrierten Berichterstattung erstmals im Lagebericht innerhalb des Geschäftsberichts erfolgte, geprüft und in der Bilanzsitzung vom 15. März 2023 umfassend diskutiert. Der Vorstand erläuterte den Nichtfinanziellen Konzernbericht und beantwortete die Nachfragen der Aufsichtsratsmitglieder. Nach Abschluss der Prüfung ist der Aufsichtsrat zu dem Ergebnis gekommen, dass keine Einwendungen gegen den Nichtfinanziellen Konzernbericht zu erheben sind. Der Aufsichtsrat ist mit dem Nichtfinanziellen Konzernbericht einverstanden.

Auch wenn sich zum Jahresbeginn 2023 die gesamtwirtschaftliche Lage etwas entspannt hat, sind die Unsicherheiten für das laufende Geschäftsjahr weiterhin sehr hoch. Der Krieg in der Ukraine dauert unvermindert an, und die Risiken negativer Auswirkungen von COVID-19 auf das Wirtschaftsgeschehen sind durch die geänderte Coronapolitik in China wieder gestiegen. Insofern sind auch die schrittweisen Verbesserungen in der weltweiten Lieferkette mit Vorsicht zu betrachten. Doch so bedrückend diese Rahmenbedingungen sind, ist es umso erfreulicher zu wissen, dass wir mit Bechtle ein Unternehmen haben, das diesen Widrigkeiten standhält. Deswegen blicken wir voller Zuversicht auf das laufende Geschäftsjahr und auch weit darüber hinaus. Diese positive Entwicklung wird durch die Menschen bei Bechtle möglich gemacht. Dem Aufsichtsrat ist es daher besonders wichtig, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bechtle Gruppe in allen 14 Ländern, den Bereichsvorständen und Geschäftsführer:innen der Konzerngesellschaften sowie den Mitgliedern des Vorstands zu danken. Der Aufsichtsrat wird auch in Zukunft mit großem Engagement und viel Freude den Weg von Bechtle beratend und kontrollierend begleiten.

Für den Aufsichtsrat



Klaus Winkler
Vorsitzender

Neckarsulm, 15. März 2023

AKTIE

Das Börsenjahr 2022 war für alle Marktteilnehmer äußerst herausfordernd. Bis zum Ende des dritten Quartals standen die Finanzmärkte kontinuierlich unter Druck. Diese Entwicklung zeigte sich auch bei den Bechtle Papieren. Nachdem unsere Aktie zu Beginn der ersten Jahreshälfte an Wert verloren hatte, konnte der Kurs im weiteren Jahresverlauf wieder zulegen, musste aber im Gegensatz zu den Vergleichsindizes zum Jahresende erneut Einbußen hinnehmen. Unsere Aktie schloss das Jahr mit einem Minus von 47,5 %. Die Marktkapitalisierung pendelte sich zuletzt zwischen 4 und 5 Mrd. € ein.

AKTIENMARKT

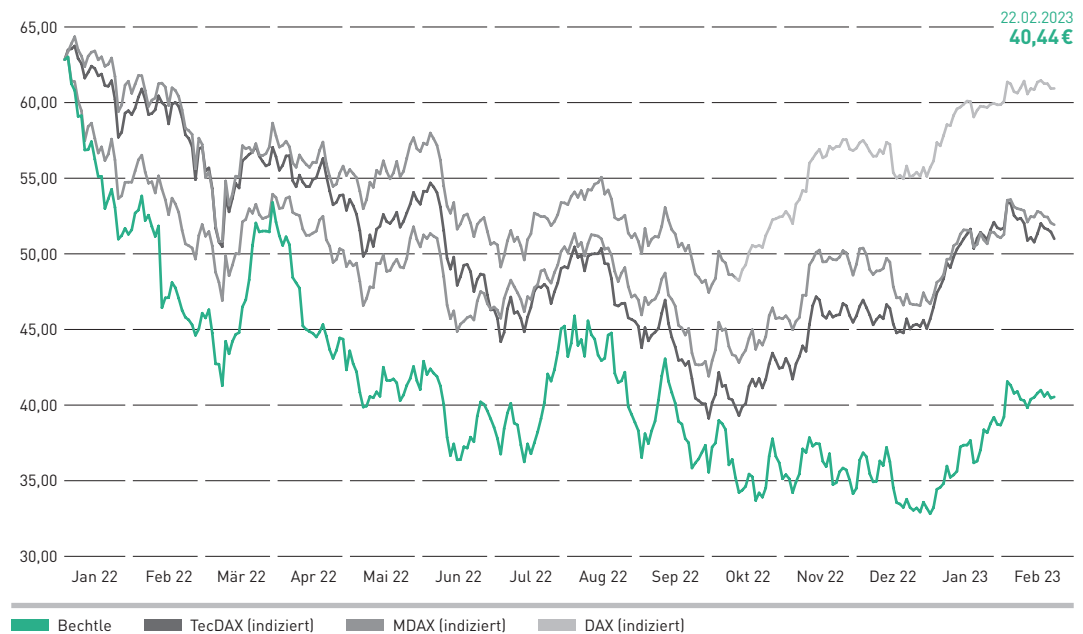
Börsenjahr 2022 mit herben Verlusten. Die Börsen starteten zunächst optimistisch in das Jahr 2022, da sich das Ende der COVID-19-Pandemie abzeichnete. Doch schon bald rückten neue geopolitische Spannungen in den Vordergrund. Am 24. Februar begann der russische Angriff auf die Ukraine. Dieser Krieg löste vor allem an den europäischen Börsen zunächst heftige Reaktionen aus. Die bereits bestehenden weltweiten Probleme in der Lieferkette wurden durch den Krieg, aber auch durch die anhaltende Null-Covid-Politik Chinas und die dadurch entstehenden Verzögerungen an wichtigen internationalen Häfen weiter verschärft. Als Reaktion auf den Angriffskrieg wurden Sanktionspakete von westlichen Ländern verabschiedet, die zu immensen Verwerfungen am europäischen Energiemarkt führten. Diese Umstände, gepaart mit der lockeren Geldpolitik der Zentralbanken, führten zu einer weiter stark ansteigenden Inflation. Als Konsequenz erhöhten die Zentralbanken ihre Zinsen. Damit wuchs jedoch die Gefahr einer Rezession. Diese vielfältigen Krisen führten zu einem anhaltend negativen Trend an den Börsen. Eine leichte Entspannung zeigte sich erst in den letzten Monaten des Berichtsjahres. Der DAX unterschritt im März erstmals die Schwelle von 13.000 Punkten und erreichte sein Jahrestief Ende September. Der deutsche Leitindex beendete das Jahr mit einem Minus von 12,3 %. Negativer entwickelten sich der MDAX mit einem Minus von 28,5 % und der TecDAX mit einem Minus von 25,5 %.

KURSENTWICKLUNG

Bechtle Aktie mit starkem Rückgang. Der Kurs der Bechtle Aktie konnte sich dem allgemeinen Negativtrend nicht entziehen. Ausgehend von seinem Jahreshoch am 3. Januar 2022 von 63,12€ fiel der Kurs bis Mitte März kontinuierlich, konnte sich dann aber unter anderem durch die Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2021 und eine optimistische Prognose bis auf ein Kursniveau von 53,42€ erholen. Die sich weiter verschärfende gesamtwirtschaftliche Lage beendete jedoch die positive Entwicklung. In der zweiten Jahreshälfte zeigte sich der Kurs sehr volatil und pendelte zwischen einem Niveau von 36€ und 50€. Aufgrund der weiter bestehenden hohen Unsicherheiten bezüglich der konjunkturellen Entwicklung sank der Kurs im Vergleich zum Vorjahresschlusskurs zum Ende des Berichtsjahres weiter und erreichte mit 32,79€ am 28. Dezember 2022 seinen niedrigsten Stand. Die Bechtle Aktie schloss am 31. Dezember 2022 bei 33,06€ mit einem Minus von 47,5 % im Vergleich zum Vorjahresschlusskurs.

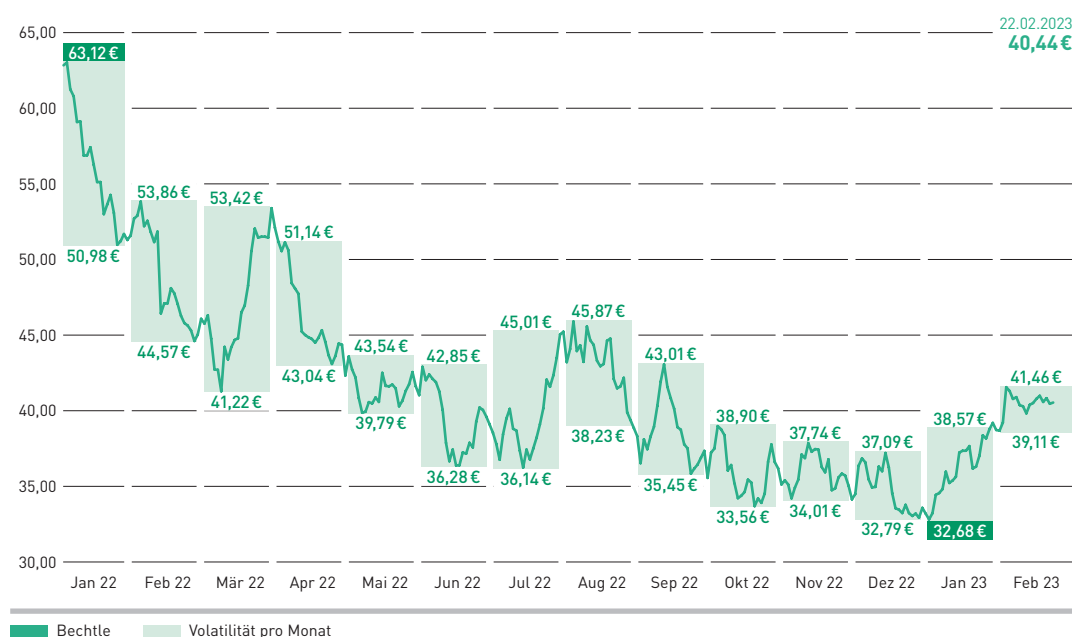
03. DIE BECHTLE AKTIE – KURSENTWICKLUNG JANUAR 2022 BIS FEBRUAR 2023

in €



04. DIE BECHTLE AKTIE – HÖCHST- UND TIEFSTKURSE JANUAR 2022 BIS FEBRUAR 2023

in €



Den aktuellen
Aktienkurs
finden Sie unter
bechtle.com/aktie

Der Börsenwert unseres Unternehmens entwickelte sich entsprechend dem Aktienkurs. Nach dem ersten Abschwung im Frühjahr 2022 sank die Marktkapitalisierung Anfang März auf 5.193,7 Mio. €. Infolge der raschen Kurserholung im Frühjahr wurde die Schwelle von 6 Mrd. € mit 6.730,9 Mio. € dann nochmals deutlich überschritten. In den folgenden Monaten fiel die Marktkapitalisierung jedoch unter die Schwelle von 5 Mrd. €. Zum Jahresende lag die Marktkapitalisierung bei 4.165,6 Mio. €. Im Ranking der Deutschen Börse belegte Bechtle Rang 61 (Vorjahr: Rang 52). Im TecDAX behauptete unser Unternehmen Rang 10.

05. HANDELSDATEN DER BECHTLE AKTIE

		2022	2021	2020	2019	2018
Schlusskurs Jahresende	€	33,06	62,94	59,47	41,73	22,62
Performance	%	-47,5	+5,8	+42,5	+84,5	-2,4
Höchstkurs (Schlusskurs)	€	63,12	69,14	62,8	42,53	29,97
Tiefstkurs (Schlusskurs)	€	32,79	49,85	28,5	20,77	21,28
Marktkapitalisierung – total ¹	Mio. €	4.165,6	7.930,4	7.492,8	5.258,4	2.849,7
Durchschnittlicher Umsatz je Handelstag ²	Stück	266.062	138.224	140.482	106.634	101.037
Durchschnittlicher Umsatz je Handelstag ²	€	11.172.305	13.778.684	20.657.614	9.980.675	7.668.425

Kursdaten Xetra-Schlusskurse (angepasst an Aktiensplit)

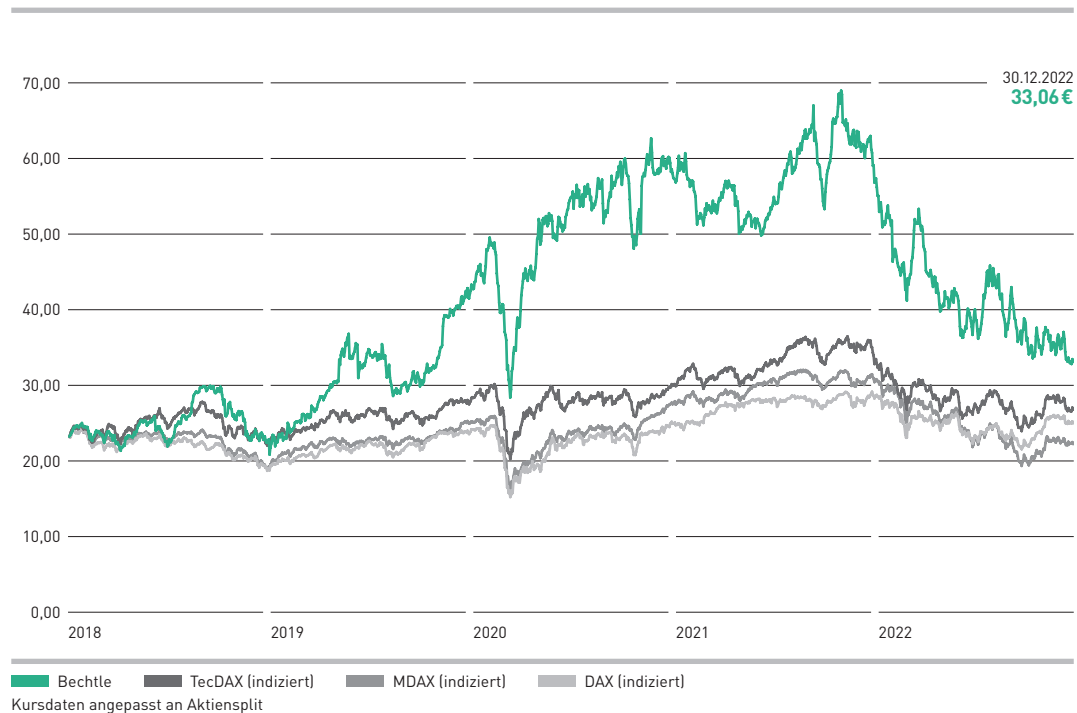
¹ Zum Jahresende² Alle deutschen Börsen

Der durchschnittliche Börsenumsatz lag 2022 mit 11,17 Mio. € weiterhin über dem Niveau von vor dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie, jedoch aufgrund des Kursrückgangs unter dem Wert des vorherigen Jahres.

Das Handelsvolumen gemessen in Stückzahlen verdoppelte sich hingegen nahezu. Durchschnittlich wurden pro Tag 266.062 Bechtle Aktien gehandelt (Vorjahr: 138.224).

06. DIE BECHTLE AKTIE – KURSENTWICKLUNG 2018 BIS 2022

in €

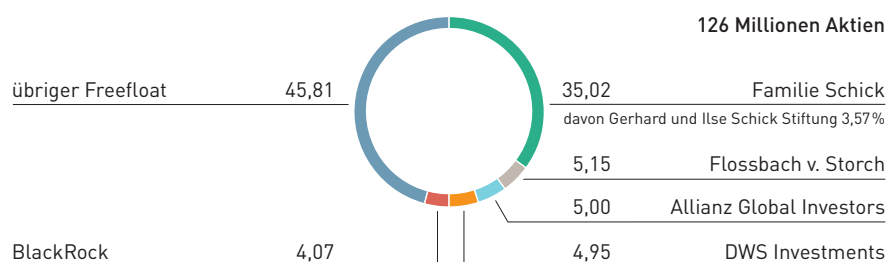


AKTIONÄRSSTRUKTUR

Verlässliche Anlegerschaft. Größte Anteilseignerin an der Bechtle AG ist unverändert die Familie Schick mit 35,02% der Anteile. Hierbei sind auch Aktien der Schick GmbH berücksichtigt, deren Gesellschafterin Karin Schick ist, sowie Aktien ihres Sohnes. Wir sehen die Familie Schick als Ankeraktionär, der seine Anteile sehr langfristig hält und damit für eine nachhaltig hohe Stabilität sorgt. Diese Sichtweise bestätigte sich durch die im Mai von Karin Schick gegründete Stiftung. Spätestens nach ihrem Tod gehen alle von ihr gehaltenen Aktien in die Gerhard und Ilse Schick Stiftung, benannt nach ihren Eltern, über. Hiermit soll der Bechtle AG ein Ankeraktionär über Generationen hinweg gesichert werden. Der Streubesitz betrug zum Ende des Berichtsjahres 64,98%. Er verteilt sich auf eine breite Anlegerschaft aus privaten und institutionellen Investoren aus dem In- und Ausland.

07. AKTIONÄRSSTRUKTUR

in %



Stand: 31. Dezember 2022

DIVIDENDE

13. Dividendenerhöhung in Folge. Seit dem Börsengang im Jahr 2000 verfolgt Bechtle eine nachhaltige, aktionärsfreundliche Dividendenpolitik und schüttet ohne Unterbrechung jährlich Gewinne an die Aktionäre aus. Die kontinuierliche Erhöhung der Dividende ist ebenfalls Ausdruck einer zuverlässigen Ausschüttungspolitik.


Die Bechtle AG erzielte auch unter den weiterhin außergewöhnlichen und herausfordernden Umständen im Jahr 2022 sehr gute Ergebnisse. Das Nachsteuerergebnis, das Grundlage der Dividendenausschüttung ist, erhöhte sich um 8,5%. Vorstand und Aufsichtsrat sind daher übereingekommen, der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von 0,65 € pro Anteilsschein vorzuschlagen (Vorjahr: 0,55 €). Dies wäre die 13. Erhöhung in Folge. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung entspricht der Ausschüttungsvorschlag einer Anhebung der Dividende um 18,2%. Damit läge die Steigerung der Dividende fast doppelt so hoch wie die des Nachsteuerergebnisses. Vorstand und Aufsichtsrat wollen damit zum einen die aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der Bechtle AG nochmals unterstreichen. Zum anderen verbinden Vorstand und Aufsichtsrat mit dieser Erhöhung auch ein Zeichen der Zuversicht im Hinblick auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Bechtle AG, gerade auch in unsicheren Zeiten.

Zum 31. Dezember 2022 lag die Anzahl dividendenberechtigter Aktien bei 126.000.000 Stück. Daraus ergibt sich eine Ausschüttungssumme für das Geschäftsjahr 2022 von 81,9 Mio. €. Die Ausschüttungsquote belief sich demnach auf 32,6 % des Konzernergebnisses nach Steuern (Vorjahr: 29,9 %). Die Dividendenrendite läge bezogen auf den Jahresschlusskurs unserer Aktie bei 2,0 % (Vorjahr: 0,9 %).

ERGEBNIS JE AKTIE

Ergebnis je Aktie 8,5 % über Vorjahr. Mit den operativen Ergebnisverbesserungen stieg auch entsprechend das Ergebnis je Aktie (EPS). Bei 126 Millionen Aktien und einem Nachsteuerergebnis von 251,1 Mio. € lag das EPS bei 1,99 € und damit 8,5 % über dem Vorjahr (Vorjahr: 1,84 €).

08. AKTIENKENNZAHLEN


Für weitere
Kennzahlen
siehe Mehrjahres-
übersicht, S. 270

		2022	2021	2020	2019	2018
Dividendenberechtigte Aktien ¹	Stück	126.000.000	126.000.000	42.000.000	42.000.000	42.000.000
Ergebnis je Aktie	€	1,99	1,84	4,58	4,06	3,27
Ausschüttungssumme	Mio. €	81,9 ²	69,3	56,7	50,4	42,0
Ausschüttungsquote	%	32,6 ²	29,9	29,4	29,6	30,6
Bardividende je Aktie	€	0,65 ²	0,55	1,35	1,20	1,00
Dividendenrendite ¹	%	2,0 ²	0,9	0,8	1,0	1,5
Kurs-Gewinn-Verhältnis ¹		16,6	34,2	38,9	30,8	20,8

¹ Zum Jahresende

² Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung

HAUPTVERSAMMLUNG

Interesse auch 2022 hoch. Aufgrund der COVID-19-Pandemie fand auch die 22. Hauptversammlung der Bechtle AG virtuell am Firmensitz in Neckarsulm statt. Die Aktionärinnen und Aktionäre oder deren Bevollmächtigte konnten die Hauptversammlung am 2. Juni 2022 über ein Onlineportal live verfolgen und dort auch ihre Aktionärsrechte ausüben. Das Interesse war abermals groß: Rund 80 % des Grundkapitals beteiligten sich an der Abstimmung. Die meisten Tagesordnungspunkte wurden mit breiten Mehrheiten beschlossen – ein deutliches Zeichen für das hohe Vertrauen in Vorstand und Aufsichtsrat.

KAPITALMARKT

Aktiver Kontakt zum Kapitalmarkt. Wir verstehen den Erfolg von Bechtle als das Ergebnis einer gemeinschaftlichen Leistung und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern. Sie folgt dem Prinzip von Offenheit und Transparenz und ist geprägt von unserer Unternehmenskultur. Als Eigentümer gehören unsere Aktionärinnen und Aktionäre zu den wichtigsten Stakeholdern unseres Unternehmens. Diese einzubinden und mit ihnen in Dialog zu treten, ist daher eine unserer wichtigsten Aufgaben im Rahmen der Finanzkommunikation.

Coverage weiter ausgebaut. 18 Häuser berichteten 2022 in ausführlichen Studien und aktuellen Kurzanalysen über Bechtle: AlsterResearch, Baader Bank, Bank of America, Berenberg, BNP Paribas Exane, Citi, Deutsche Bank, DZ Bank, Hauck Aufhäuser, Lampe, Jefferies, Kepler Cheuvreux, Landesbank Baden-Württemberg, Metzler, Oddo BHF, Quirin Privatbank, Stifel, UBS und Warburg Research. Im Februar startete BNP Paribas Exane die Coverage über Bechtle mit einem „Outperform“-Rating. Im Jahr 2022 haben zudem Citi mit einem „Hold“-Rating und die Bank of America mit einem „Neutral“-Rating die Coverage aufgenommen. Mit allen Häusern steht Bechtle in regelmäßigem, konstruktivem Dialog. Dieser wird durch Besuche von Analyst:innen am Unternehmenssitz sowie die Teilnahme an verschiedenen Konferenzen und Roadshows intensiviert.



[bechtle.com/
analysteneinschaetzungen](https://bechtle.com/analysteneinschaetzungen)

Wieder auf Präsenzveranstaltungen. Im Rahmen unserer intensiven Investor-Relations-Tätigkeiten stehen wir kontinuierlich mit allen interessierten Kapitalmarktteilnehmern im Austausch. Auch 2022 gab es zahlreiche Kontakte zu bestehenden und potenziellen Investor:innen. Infolge des stark abflachenden Infektionsgeschehens konnten im Berichtsjahr nahezu alle Veranstaltungen in Präsenz stattfinden.

Auf insgesamt 18 Roadshows und Investorenkonferenzen informierten wir 2022 in Einzel- und Gruppengesprächen über die wirtschaftliche Situation, die Unternehmensstrategie und die Zukunftsaussichten unseres Unternehmens. Zudem veranstaltete die Bechtle AG in den Räumlichkeiten des Systemhauses Frankfurt einen hybriden Capital Markets Day. Das Thema der Veranstaltung war die Erweiterung der Akquisitionsstrategie. Wir begrüßten zahlreiche deutsche wie auch internationale Investoren:innen und Analyst:innen.

Darüber hinaus ist der persönliche Kontakt mit Privatanlegerinnen und -anlegern sehr wichtig für Bechtle. Über die Hauptversammlung hinausgehende Einblicke erhalten unsere Anteilseignerinnen und Anteilseigner im Rahmen der Aktionärstage – mit mehreren Präsentationen und bei persönlichen Gesprächen. Diese mussten aufgrund der COVID-19-Pandemie zwei Jahre pausieren, konnten jedoch im Berichtsjahr wieder stattfinden. Mit rund 160 Teilnehmenden war das Interesse unserer Privataktionäre so groß wie nie zuvor.



Siehe Video auf Instagram:
[instagram.com/
p/Cj2diivJpS/](https://www.instagram.com/p/Cj2diivJpS/)

Um insbesondere die Zielgruppe junger Investor:innen zu erreichen, hat Bechtle die Eventreihe „Bechtle Meets“ ins Leben gerufen. Bei diesen Abendevents sind zukünftig Kooperationen mit Finfluencer:innen, also Influencer:innen aus der Finanzszene, geplant. Nach einer Unternehmenspräsentation und einer ausgiebigen Q&A-Runde mit den jeweiligen Finfluencer:innen findet im Anschluss ein Get-together bei Fingerfood und Getränken statt. Mitte Oktober 2022 wurde das erste Event dieser Art realisiert. Die Kooperation mit gleich zwei Partner:innen stieß vor Ort bei den mehr als 100 Besucher:innen wie auch im Nachgang in den sozialen Medien auf positive Resonanz.

Erneut wurden virtuelle Veranstaltungen in Kooperation mit der Hochschule Heilbronn und der Investor-Relations-Abteilung der Bechtle AG durchgeführt. Ziel war es auch hier, jüngere Menschen am Kapitalmarkt zu erreichen und für Bechtle zu begeistern – sei es als Anlage, oder auch als Arbeitgeber.



[bechtle.com/
privataktionaerinnen](https://www.bechtle.com/privataktionaerinnen)



[bechtle.com/ir](https://www.bechtle.com/ir)

Es ist für uns außerdem selbstverständlich, alle Kapitalmarktteilnehmer transparent, umfassend und zeitnah über alle wesentlichen Ereignisse in unserem Unternehmen zu informieren. Wir stellen deshalb auf unserer Website stets aktuelle Unternehmensinformationen wie Präsentationen, Finanzberichte sowie Pressemeldungen und Ad-hoc-Mitteilungen bereit. Speziell für Privataktionärinnen und -aktionäre bieten wir eine Übersichtsseite mit den wichtigsten Informationen auf einen Blick.

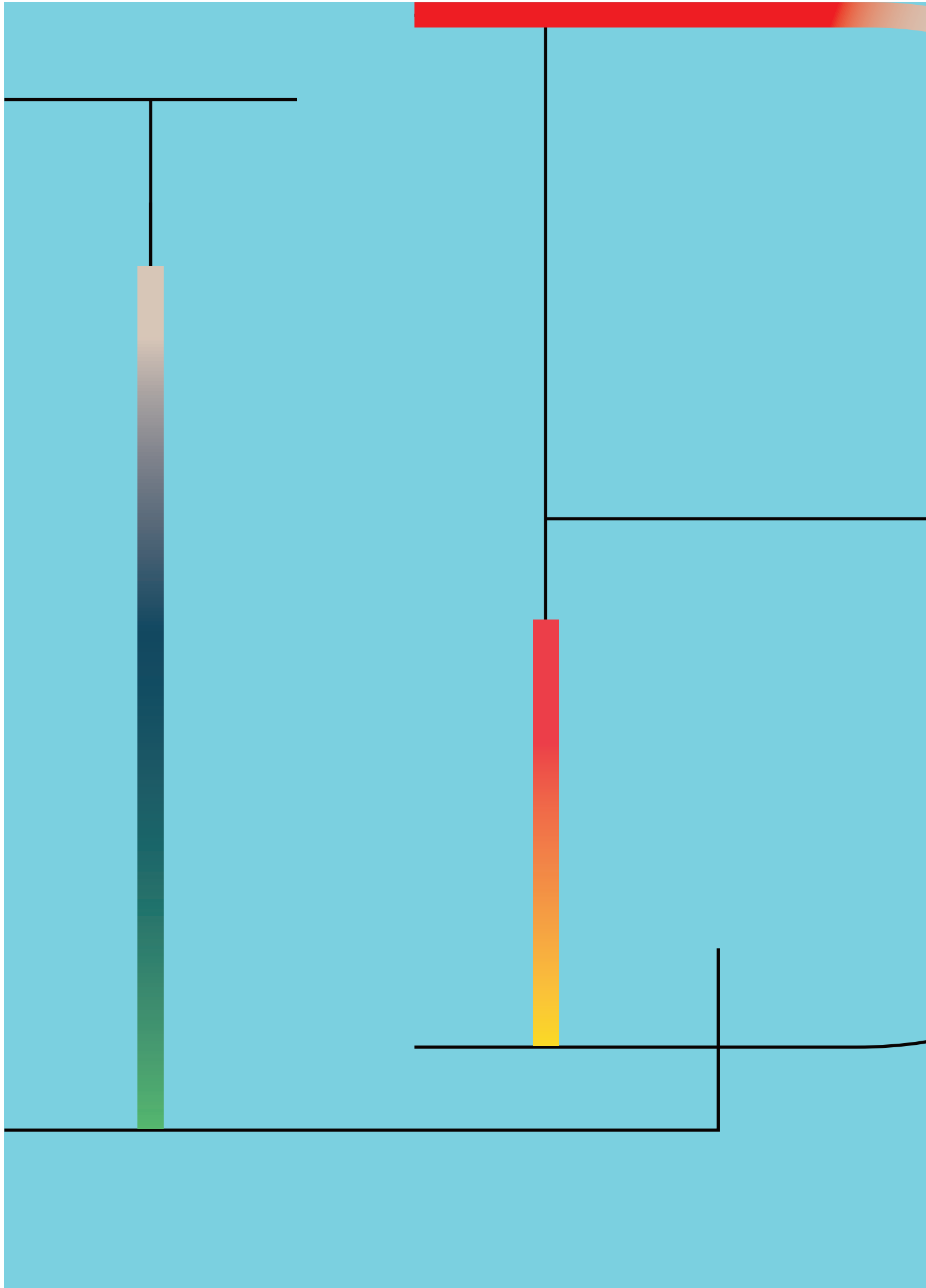


Siehe Impressum,
S. 288

Sollten Sie weitere Informationen wünschen, besuchen Sie unsere Website oder nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.



KONZERNLAGEBERICHT



KONZERNLAGEBERICHT

37 Geschäftstätigkeit	48 Unternehmenskultur, Strategie und Steuerung	57 Der Bechtle Konzern	63 Menschen bei Bechtle	78 Umwelt	90 Corporate Governance	ÜBER DIESEN BERICHT UNTERNEHMEN	36 37
96 Rahmenbedingungen	99 Ertragslage	107 Vermögenslage	113 Finanzlage	115 Strategische Finanzierungsmaßnahmen	116 Gesamteinschätzung	ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE	96
117 Chancen- und Risikomanagement	124 Chancen	132 Risiken	144 Gesamtbetrachtung			CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	117
146 Rahmenbedingungen	148 Entwicklung des Konzerns	159 Gesamteinschätzung				PROGNOSEBERICHT	146

ÜBER DIESEN BERICHT

Im vorliegenden integrierten Geschäftsbericht 2022 der Bechtle AG fassen wir erstmals unsere Finanzberichterstattung mit den wesentlichen nichtfinanziellen Informationen zusammen. Damit stellen wir die Zusammenhänge zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Faktoren sowie deren Einfluss auf unseren langfristigen Unternehmenserfolg heraus. Der seit dem Geschäftsjahr 2015 jährlich veröffentlichte Bechtle Nachhaltigkeitsbericht wird nicht weitergeführt. Der Konzernlagebericht im Bechtle Geschäftsbericht 2022 enthält auch die Nichtfinanzielle Konzernerklärung (NFE) der Bechtle AG gemäß § 315 b HGB. Damit kommt Bechtle der gesetzlichen Verpflichtung zur Offenlegung nichtfinanzieller Informationen nach dem „Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernlageberichten“ nach. Die Passagen der NFE sind durch Klammern gekennzeichnet.

Kennzeichnung NFE

Verwendung von Rahmenwerken. Nach § 289d HGB nutzt Bechtle für die Fortschrittsberichterstattung sowie die NFE seit dem Berichtsjahr 2019 das Rahmenwerk der Global Reporting Initiative (GRI), Option „Kern“. Für das Geschäftsjahr 2022 verwenden wir die ab dem 1. Januar 2023 gültigen GRI-Standards.



Siehe Wesentlichkeit
S. 54 f.

Inhalt, Berichtszeitraum und -grenzen. Die berichteten Themen orientieren sich am Prinzip der Wesentlichkeit gemäß GRI-Standards sowie § 289c, Abs. 2 und 3 HGB. Die NFE umfasst Angaben zu den nach § 289c Abs. 2 HGB geforderten Themen, soweit sie für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage des Konzerns sowie der Auswirkungen des Geschäftsverlaufs erforderlich sind (§ 289c Abs. 3 HGB).

Der vorliegende Bericht umfasst den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022. Die Kennzahlen gelten, sofern nicht anders vermerkt, für den genannten Berichtszeitraum und beziehen sich auf den Bechtle Konzern. Informationen aus anderen Zeiträumen werden entsprechend benannt. Ebenso sind Maßnahmen und Kennzahlen, die sich auf einzelne Teilgesellschaften, Standorte und Marken beziehen, entsprechend gekennzeichnet.



bechtle.com/ir

Veröffentlichungsdatum. Der integrierte Bechtle Geschäftsbericht 2022 erscheint am 17. März 2023. Der letzte Bechtle Nachhaltigkeitsbericht 2021 erschien am 18. März 2022. Die nächsten nichtfinanziellen Kennzahlen werden im Frühjahr 2024 im Geschäftsbericht 2023 veröffentlicht. Der Bechtle Geschäftsbericht ist online in deutscher und englischer Sprache sowie in Deutsch als gedruckte Ausgabe abrufbar.

UNTERNEHMEN

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Digitalisierung gewinnt zunehmend an Tempo. Insbesondere durch die Pandemie wurde den Unternehmen bewusst, wie essenziell moderne und zukunftsfähige IT-Infrastrukturen sind. Die IT wird jedoch immer komplexer, sodass vor allem mittelständische Unternehmen oftmals an ihre Grenzen stoßen. Deshalb sind Unternehmen auf die Expertise eines IT-Partners angewiesen. Als herstellerunabhängiger Lösungsanbieter mit einem umfassenden IT-Portfolio ist Bechtle dafür bestens positioniert.

GESCHÄFTSMODELL

One-Stop-Shop. Bechtle ist mit mehr als 85 Systemhäusern nah bei den Kunden und zählt mit E-Commerce-Gesellschaften in 14 Ländern zu den führenden IT-Unternehmen in Europa. Das 1983 gegründete IT-Unternehmen mit Hauptsitz in Neckarsulm verbindet die Stärke und Solidität eines finanzkräftigen internationalen Konzerns mit der Nähe, persönlichen Betreuung und Flexibilität eines regionalen Dienstleisters. Bechtle bietet seinen mehr als 70.000 Kunden aus Industrie, Handel, dem Finanzsektor sowie dem öffentlichen Bereich ein lückenloses, herstellerunabhängiges Angebot rund um die gesamte IT aus einer Hand.

GESCHÄFTSSEGMENTE

Gebündelte Kraft. Die Geschäftstätigkeit von Bechtle gliedert sich in zwei Segmente: Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services reicht das Leistungsspektrum vom Vertrieb von Hardware und Softwarelösungen über IT-Strategieberatung, Anwendungslösungen sowie Projektplanung und -durchführung, Systemintegration, Wartung und Schulung bis hin zum Angebot von Cloud- und Managed Services. Darüber hinaus bieten wir sämtliche As-a-Service-Modelle oder den Komplettbetrieb der Kunden-IT. Im zweiten Geschäftssegment, IT-E-Commerce, haben wir unser reines Handelsgeschäft gebündelt. Hier bieten wir unseren Kunden über Telefon und Internet Hardware und Standardsoftware sowie begleitende logistische Services an. Insgesamt umfasst unser Angebotsportfolio hier rund 40.000 Produkte.

IT-SYSTEMHAUS & MANAGED SERVICES

IT-Komplettanbieter und Systemintegrator. Mit dem Segment IT-Systemhaus & Managed Services sind wir in Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Belgien und im Vereinigten Königreich vertreten. Das Leistungsangebot von Bechtle in diesem Segment umfasst die gesamte Wertschöpfungskette der IT. Durch die individuelle Zusammenstellung eines Angebots – bestehend aus unterschiedlichen, miteinander verknüpften Dienstleistungen und frei wählbaren Servicelevels – ist Bechtle in der Lage, für jeden Kunden eine passgenaue Lösung zu erarbeiten. Service- und Lösungsportfolio werden dabei kontinuierlich überprüft und den Markt- und Kundenerfordernissen angepasst.



**Persönlicher Kontakt
vor Ort**

Für unsere zumeist regional verwurzelten Kunden ist es wichtig, eine persönliche Ansprechperson in der Nähe zu haben, um die immer komplexeren IT-Herausforderungen zu bewältigen. Unsere mehr als 85 regionalen Systemhäuser und deren über 2.100 Vertriebsmitarbeitenden schaffen genau diesen persönlichen Bezug. Die Nähe ist in der dezentralen Aufstellung von Bechtle ein ausschlaggebendes Kriterium. Der direkte, meist langjährige Kontakt eines Vertriebsmitarbeitenden zum Kunden hilft, eine vertrauensvolle Kundenbasis zu etablieren. Dabei sind kontinuierliche Schulung und Weiterbildung unseres Vertriebsteams ein Schlüssel zum Erfolg.

In der Realisierung der Services bieten rund 6.400 Servicemitarbeitende sowie zertifizierte Spezialist:innen, System Engineers und Consultants den Kunden Fachwissen, hohe Detailkompetenz, langjährige IT-Projekterfahrung und eine schnelle Umsetzung der individuellen Anforderungen. Sogenannte IT-Business-Architekt:innen unterstützen zudem bei maßgeschneiderten Konzepten sowie IT-Roadmaps und legen damit den Grundstein für zukünftige IT-Architekturen. In derzeit mehr als 90 überregional tätigen Competence Centern hat Bechtle Spezialisten-Know-how zu komplexen IT-Lösungsthemen gebündelt. Zahlreiche Zertifizierungen aller namhaften Hersteller garantieren höchste Qualifizierung bei unseren Serviceleistungen.



Partner für Digitalisierung

Getrieben durch die Digitalisierung befindet sich der Markt für IT-Lösungen und -Services in einem starken Wandel. Neben den klassischen Geschäftsfeldern gewinnen zunehmend verbrauchsgestützte und cloudbasierte Bezugsmodelle an Bedeutung. Diese Möglichkeiten, IT-Infrastruktur, Plattformen sowie Software und Applikationen als Service subskriptionsbasiert zu beziehen, werden von immer mehr Kunden genutzt und entwickeln sich zumindest in Teilbereichen immer mehr zum Standard. Entsprechend bauen wir unser Portfolio an As-a-Service-Angeboten, Managed Cloud Services und Multi Cloud Services konsequent aus. Im Gegensatz zum klassischen Projektgeschäft bieten Managed Services wiederkehrende Umsätze über die gesamte Vertragslaufzeit, die sich in der Regel auf vier bis sechs Jahre beläuft. Aufgrund der üblicherweise größeren Komplexität der angebotenen Leistungen sind in diesem Geschäftsfeld auch tendenziell etwas höhere Margen zu erzielen als im klassischen Projektgeschäft.

IT-E-COMMERCE

Das reine Handelsgeschäft. Im Segment IT-E-Commerce bietet die Bechtle Gruppe ihren Kunden ein breites Portfolio an IT-Produkten – von der Hardware über Standardsoftware bis zu Peripherieartikeln – und deckt damit alle gängigen Bereiche der IT ab. Die Marke Bechtle direct ist in 14 europäischen Ländern vertreten und hat sich in allen Märkten eine gute Wettbewerbsposition erarbeitet. Darüber hinaus ist Bechtle mit inmac wstore und Bechtle Comsoft in Frankreich aktiv sowie mit den Marken ARP und Buyitdirect in den Niederlanden.

Das Geschäft im Segment IT-E-Commerce ist von zwei Grundprinzipien geprägt: Auf der einen Seite steht der direkte persönliche Kontakt der Vertriebsmitarbeitenden zum Kunden, der durch die aktive Ansprache per Telefon oder anderen modernen Kommunikationskanälen gewährleistet wird. Dem Vertrieb kommt dabei eine Schlüsselrolle bei der Umsatzgenerierung über die Neukundenakquise und über das Mehrgeschäft mit Bestandskunden zu. Insbesondere Kunden mit komplexen Anforderungen profitieren von den persönlichen Ansprechpartner:innen, die speziell auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnittene, individuelle Lösungen anbieten können.

Auf der anderen Seite hat das Segment stark prozessgesteuerte, schlanke Abläufe der Bestellabwicklung etabliert, die für den Erfolg im Bereich E-Commerce essenziell sind. In gewisser Hinsicht sind die unterlegten Prozesse sogar Teil der eigentlichen Leistung. So wird zum Beispiel eine Vielzahl der Bestellungen im IT-E-Commerce nach dem sogenannten Fulfillment-Prinzip abgewickelt: Bechtle leitet eingehende Bestellungen direkt an Hersteller oder Distributoren weiter. Diese übernehmen den Versand der Ware an den Kunden im Namen von Bechtle. Die Qualität des Versands, die vor allem durch die Geschwindigkeit bestimmt wird, stellt Bechtle über Vereinbarungen mit den Partnern und tägliche Audits sicher. Der Kunde profitiert dabei mehrfach: Durch die Vernetzung der Onlineshops mit den Beständen von Herstellern und Distributoren kann eine hohe und jeweils aktuelle Verfügbarkeit gewährleistet werden. Auch die Lieferzeit orientiert sich an den Bedürfnissen der Kunden: Bestellungen werden in der Regel innerhalb von 24 bis 48 Stunden zugestellt. Schlanke Prozesse gewährleisten zudem, dass die Prozesskosten möglichst gering sind. Der Kunde erhält auf diese Weise wettbewerbsfähige Preise und Bechtle kann nichtsdestotrotz eine interessante Marge realisieren. Zudem halten wir auf Basis des Fulfillment-Prinzips den Lagerbestand niedrig und reduzieren so das Risiko von Abwertungen der von sehr kurzen Innovationszyklen geprägten IT-Produkte. Die beschriebenen Prozesse stellten sich in den vergangenen beiden Jahren aufgrund der Lieferschwierigkeiten anders als gewohnt dar. Wir profitierten zwar aufgrund hervorragender Beziehungen zu Herstellern und Distributoren sowie aufgrund einer frühzeitigen Anpassung der Vorratshaltung von relativ hohen Verfügbarkeiten im Vergleich zu einem Großteil unseres Wettbewerbs. Dennoch liegen die aktuellen Lieferzeiten bei einzelnen Produktgruppen teilweise bei bis zu mehreren Wochen oder sogar Monaten.



Schlanke Prozesse,
Fulfillment-Prinzip

SEGMENTÜBERGREIFENDE AKTIVITÄTEN

Zunehmende Internationalität. In der Vergangenheit war Bechtle lediglich in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit beiden operativen Segmenten vertreten. Im Berichtsjahr hat das Unternehmen diese Präsenz auf Belgien, die Niederlande und das Vereinigte Königreich ausgeweitet. In den genannten Ländern bearbeitet Bechtle segmentübergreifend den Markt, um die Kundendurchdringung und dadurch den Marktanteil zu erhöhen. Unsere erweiterte Akquisitionsstrategie sieht vor, künftig auch in weiteren europäischen Ländern neben den bereits bestehenden E-Commerce-Gesellschaften mit Systemhausaktivitäten und Dienstleistungen präsent zu sein.



Siehe Kapitel
Unternehmenskultur,
Strategie und Steuerung,
S. 50

Viele Kunden legen großen Wert auf homogene IT-Landschaften über ihre eigenen internationalen Standorte hinweg. Deshalb fokussieren sich interne Bechtle Einheiten zunehmend darauf, einen individuell auf Kundenbedürfnisse und -wünsche zugeschnittenen globalen Rollout zu begleiten. Dafür ist Bechtle mit einheitlichen, zentralen Prozessen und Servicelevels sehr gut aufgestellt. Persönliche Ansprechpartner von Bechtle stehen in den 14 Ländern Europas, in denen Bechtle vertreten ist, zur Verfügung. Darüber hinaus arbeiten wir auch in allen anderen Ländern der Welt mit professionellen IT-Partnern der Global IT Alliance (GITA) zusammen.

Bechtle.com. Unter dieser Adresse präsentieren wir segmentübergreifend einen digitalen Marktplatz, der die gesamte Bandbreite unseres Leistungs- und Lösungsportfolios abbildet. So können wir jeden Kunden ganzheitlich ansprechen und ihm gezielt auch weiterführende Lösungen anbieten. Dieser digitale Marktplatz soll in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden, um das Potenzial von bechtle.com zur Unterstützung unseres Vertriebs, aber auch zum unmittelbaren Verkauf von Produkten und Services besser auszuschöpfen. Darüber hinaus soll bechtle.com als Wissensplattform für jegliche Informationen rund um die IT fungieren. Um diese Entwicklungen zu unterstützen, hat Bechtle 2019 die Abteilung Digital Business Services gegründet – eine Einheit, in der Kompetenzen und Strategien zur Digitalisierung des Geschäfts gebündelt sind. Somit sorgt Digital Business Services ebenfalls für die Vernetzung der Dezentralität innerhalb der Bechtle Gruppe.



Bechtle Remarketing

Remarketing. Die Produktlebenszyklen werden insbesondere aufgrund von Neuerungen und Weiterentwicklungen immer kürzer. Deshalb hat unser Unternehmen schon vor einigen Jahren die Bechtle Remarketing GmbH etabliert – eine Geschäftseinheit, die sich ganz bewusst mit Themen beschäftigt, die am Ende eines Produktlebenszyklus angesiedelt sind. Hierbei stehen Informationssicherheit, Datenschutz und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen im Vordergrund. Unsere Spezialist:innen kümmern sich dabei um die sichere Löschung der Unternehmensdaten und den Wiederverkauf von Altgeräten oder die sachgerechte Entsorgung.



Siehe Kapitel
Umwelt, S. 86

Eigenmarke ARTICONA. Die Eigenmarke ARTICONA ergänzt das Produktportfolio von Bechtle insbesondere um Peripherieprodukte. Das Sortiment umfasst IT-Zubehör und reicht von Eingabegeräten wie Tastaturen und Mäusen über unterschiedliche Kabel und Adapter bis hin zu Druckerpatronen. Die Produkte werden oftmals als Cross-Selling-Produkte oder als Alternative für vergleichbare Markenprodukte angeboten.

#OneBechtle. Hinter diesem Begriff steht nicht nur das interne Versprechen als gemeinsam agierende Einheit aufzutreten, sondern auch die strategische Absicht, die Zusammenarbeit beider Segmente noch enger zu gestalten und weiter zu verzahnen. Vor diesem Hintergrund startete 2022 das Pilotprojekt „OneBechtle AT“ in Österreich. Dieser Ländermarkt wurde aufgrund seiner guten Repräsentativität stellvertretend für die gesamte Bechtle Gruppe ganz bewusst als Pilot ausgewählt. Innerhalb des Projekts geht es darum, im Sinne des Kundenbedarfs die Separierung der Segmente gänzlich aufzulösen und die Betreuung der Kunden individuell nach Bedürfnissen und Wünschen zu gestalten. Dafür ist das Pilotkonzept in vier Teilprojekte gegliedert: „Public Sector Business“, „Bestandskunden“, „Vertriebsaktion Security mit einem namhaften Hersteller“ und „Marketing“. Konkrete Vorhaben für Letzteres sind beispielsweise der einheitliche Markenauftritt und gemeinsame Stellenanzeigen bei der Gewinnung neuer Mitarbeitenden. Im weiteren Projektverlauf werden aufkommende Herausforderungen analysiert und Zwischenziele eng verfolgt, um schlussendlich die Entscheidung zu treffen, ob „OneBechtle AT“ auch ein zukunftsfähiges Modell für die anderen Ländermärkte ist. Das Projekt „Belgium United“ in Belgien verfolgt mit einer geplanten engeren Zusammenarbeit der beiden Segmente unter einem gemeinsamen Management eine vergleichbare Zielsetzung.



Synergieeffekte



Im Systemhaus Österreich, Wien, haben die Mitarbeitenden auch die Kunden des Segments E-Commerce fest im Blick. Das Pilotprojekt „OneBechtle AT“ ist Vorreiter bei der übergreifenden Kundenbetreuung.

Peter Christ, Finance & Legal,
Systemhaus Österreich, Wien

Tim Abboud, Technical Consultant,
Systemhaus Österreich, Wien

Denise Weiss, Management Assistant,
Systemhaus Österreich, Wien

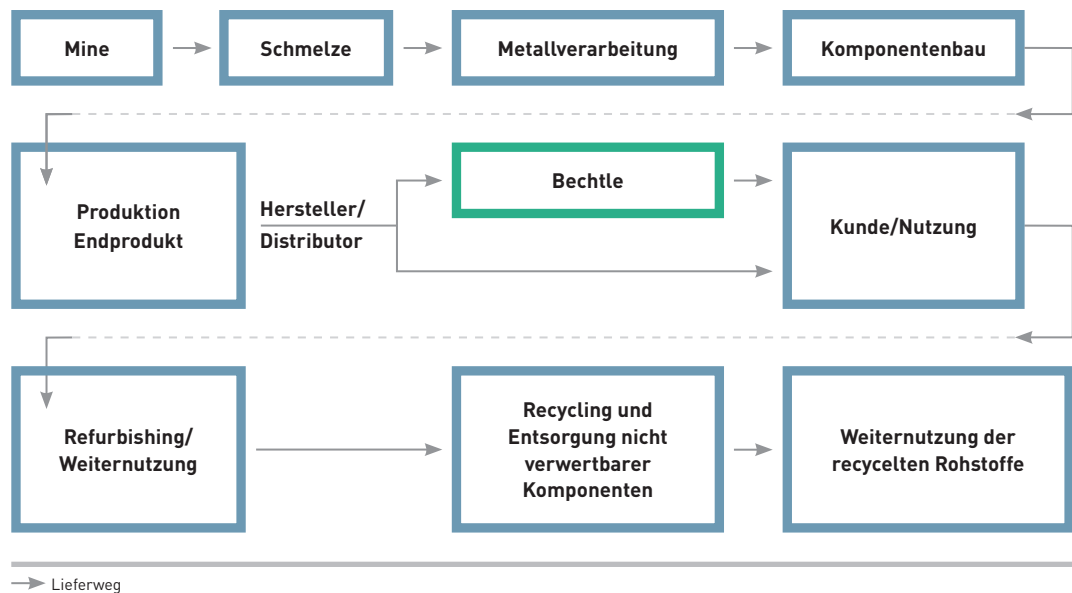
v. l. n. r.

BESCHAFFUNG

Als verlässlicher und verantwortungsvoller IT-Partner ist es uns besonders wichtig, dass bei der Herstellung und dem Transport der von Bechtle vertriebenen IT-Hard- und Software sowie bei der Erbringung von IT-Dienstleistungen grundlegende Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards eingehalten werden. Wir bekennen uns zu den universellen Prinzipien des UN Global Compact sowie weiteren international anerkannten Umwelt- und Menschenrechtsstandards. Dieser Verantwortung kommen wir an unseren eigenen Standorten nach und erwarten dies auch von unseren Geschäftspartnern.

Als Dienstleister für zukunftsfähige IT-Architekturen bietet Bechtle seinen Kunden – neben der klassischen IT-Infrastruktur – Beratung und Ausstattung in den Zukunftsbereichen nachhaltige IT, Digitalisierung, Cloud, Modern Workplace, IT-Security und IT-Services an. Rund 40.000 Hard- und Softwareprodukte sind über die IT-Systemhäuser, den Onlineshop und über kundenindividuelle Procurement-Plattformen verfügbar. Den größten Anteil des Geschäftsvolumens erzielen wir mit Hardware, weshalb wir uns bei der Darstellung der Wertschöpfungskette auf diesen Bereich fokussieren.

09. WERTSCHÖPFUNGSKETTE IM BEREICH HARDWARE



Rohstoffe wie seltene Erden, Kupfer, Gold oder Lithium werden bergbaulich geschürft und in Schmelzen weiterverarbeitet. Rohstoffe und Metalle werden so verarbeitet, dass sie für den Bau von einzelnen Komponenten einsetzbar sind. In der Produktion wird aus den Komponenten das Endprodukt gefertigt, das über einen unserer rund 290 Herstellerpartner oder Distributoren zu Bechtle geliefert wird. In einem der Bechtle Lager werden nach Kundenwunsch Aufträge gebündelt oder PCs und

Notebooks mit Software einsatzbereit ausgestattet. Teilweise werden Produkte auch direkt zu Kunden geliefert. Die Nutzungsphase bei unseren Kunden stellt die zeitlich längste Phase der Wertschöpfungskette dar. Nach der Hardware-Nutzung durch die Kunden kann ein großer Teil der Hardware, teils wiederaufbereitet, über die Bechtle Remarketing in den Kreislauf zurückgegeben werden. Ist die Hardware nicht mehr einsatzfähig, werden nutzbare Komponenten recycelt und nicht Wiederverwendbares fachgerecht entsorgt.

Im Schulterschluss mit unseren Partnern. Als Handelspartner haben wir nur begrenzten Einfluss auf die vor- und nachgelagerte Lieferkette, mit unseren unmittelbaren Lieferanten (Tier 1) arbeiten wir jedoch eng und vertrauensvoll zum Thema Nachhaltigkeit zusammen. So können wir gemeinsam den Schutz der Menschenrechte sowie der Umwelt voranbringen. Nachhaltigkeitsdialoge fanden 2022 unter anderem mit unseren Partnern Lenovo, Dell Technologies, Cisco, NetApp, Jabra, Schneider Electric, Google, OVHcloud und Ionos statt.

Der Hersteller HP verlieh im Berichtsjahr Bechtle Deutschland, Polen, Schweiz, Irland, Großbritannien und Italien jeweils den 3-Star Catalyst Partnerstatus. Zuvor hatten die Bechtle Einheiten im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms HP Amplify Impact erfolgreich an einem Assessment teilgenommen. In anschließenden Workshops arbeiteten die Teams gemeinsam an neuen Projektideen. Über 100 Mitarbeitende nahmen an den von HP angebotenen Nachhaltigkeitsschulungen vor Ort sowie digital teil. Die Bechtle Gesellschaften in Tschechien, Frankreich und Spanien haben sich ebenfalls qualifiziert.

Unsere Anstrengungen im Hinblick auf nachhaltige Beschaffung bestätigte ein Lieferantenaudit mit Fokus auf den Aspekt Menschenrechte. Sowohl digital als auch vor Ort in der Zentrale in Neckarsulm konnten wir gegenüber einer von der Deutschen Bahn beauftragten unabhängigen Auditorin unsere Prozesse transparent darstellen und erhielten die höchste Punktzahl.

Verantwortungsvoller Einkauf. Wir haben die für uns wichtigen und zentralen Punkte der internationalen Standards zu Umwelt und Menschenrechten im Jahr 2022 neu überarbeitet und diese in den Bechtle Verhaltenskodex für Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen integriert. Wir fordern unsere Lieferanten dazu auf, diesen zu unterzeichnen. Die Neuauflage des Kodex genügt zudem den Ansprüchen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). Darüber hinaus haben wir 2022 das Lieferantenbewertungstool Ecovadis eingeführt, mit dem wir die Einhaltung der Sozial- und Umweltstandards unserer Lieferanten nachvollziehen können. Bis zum Jahresende konnte das Team Nachhaltiger Einkauf in der Abteilung Vendor Management bereits Lieferanten, die insgesamt rund 70 % unseres Einkaufsvolumens umfassen, in die Bewertung aufnehmen.



[bechtle.com/
corporate-governance](https://bechtle.com/corporate-governance)

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 hatten 190 Lieferanten und Hersteller die erste Fassung des Bechtle Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet. 59 Partner haben eigene Leitlinien vorgelegt, die dem Kodex von Bechtle in seinen wesentlichen Forderungen entsprechen. Insgesamt entspricht dies einem Anteil von 94 % des Einkaufsvolumens.

10. UNTERZEICHNUNG DES BECHTLE VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN

	2022	2021	2020	2019
Anzahl der Lieferanten	90	85	82	67
Anzahl der Hersteller	100	104	68	54
Anzahl der Lieferanten, die vergleichbaren Kodex vorlegten	6	6	6	5
Anzahl der Hersteller, die vergleichbaren Kodex vorlegten	53	33	45	18
Anteil der unterzeichneten und vorgelegten Kodizes in % vom Einkaufsvolumen	94	93	93,1	90,6

Die etablierte Bechtle Eigenmarke ARTICONA bietet ein breites Portfolio an IT-Zubehör wie Tastaturen, Kabel, Stecker oder Sicherheitsschutzfolien für Monitore. Angelehnt an die erste Fassung des Bechtle Verhaltenskodex für Güter und Dienstleistungen hat auch ARTICONA seinen Lieferanten einen Kodex vorgelegt, den zum Stichtag 31. Dezember 2022 alle Lieferanten unterzeichnet hatten. Die Neuauflage des Lieferantenkodex wurde bereits von 20 % der Zulieferer unterzeichnet.

ABSATZMÄRKTE



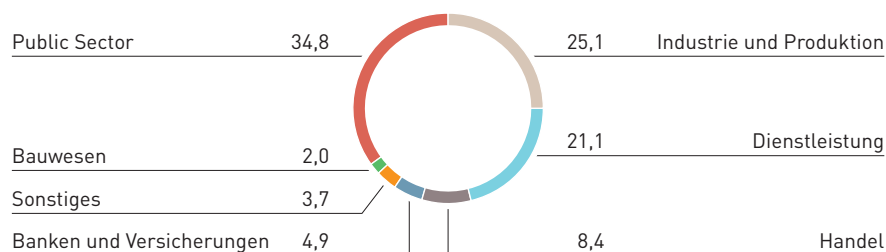
Breite Kundenbasis

Breite Kundenbasis. Für die Bedürfnisse jedes Kunden eine individuelle und optimale IT-Lösung zu finden – das ist unser Anspruch. Dabei verfügen wir über eine sehr hohe Expertise in der Betreuung unterschiedlicher Kundengruppen. Auch wenn der gehobene Mittelstand unsere Kernzielgruppe ausmacht, sind wir im Großkundengeschäft zunehmend erfolgreich. Im Allgemeinen definieren wir unsere Kunden über die Anzahl der PC-Arbeitsplätze (sogenannte „seats“). Diese reichen in unserem Kundenkreis grundsätzlich von 50 bis hin zu 10.000 PC-Arbeitsplätzen und darüber hinaus.

Bechtle ist generell nicht auf spezielle Branchen fokussiert. Unternehmen sämtlicher Industriezweige zählen daher zu unseren Kunden, jede Kundengruppe ist wiederum unterschiedlich zu adressieren. Die Besonderheiten der Ausschreibungsverfahren im Bereich der öffentlichen Auftraggeber haben dazu geführt, dass wir eine stärker fokussierte und damit individuelle Kundenansprache etabliert haben. Die zentrale Public Sector Division als interne Serviceeinheit unterstützt in dieser Funktion die dezentralen Systemhäuser sowie die Handelsgesellschaften bei der Bearbeitung öffentlicher Ausschreibungen.

11. BRANCHENSEGMENTIERUNG DER BECHTLE AG NACH GESCHÄFTSVOLUMEN

in %



Geschäftsvolumen,
siehe Ertragslage,
S. 100

Stand: 31. Dezember 2022

Geografisch gesehen ist Bechtle in 14 europäischen Ländern mit dem reinen Handelsgeschäft, also dem Segment IT-E-Commerce, vertreten und davon in sechs Ländern zusätzlich mit dem Segment IT-Systemhaus & Managed Services. Unsere erweiterte Akquisitionsstrategie sieht außerdem vor, künftig in weiteren europäischen Ländern mit Systemhausaktivitäten und Dienstleistungen präsent zu sein, in denen wir bereits in dem anderen Segment aktiv sind. Darüber hinaus bedienen wir mit eigenen zentralen Bechtle Einheiten sowie mit Unterstützung von Partnerunternehmen der 2014 ins Leben gerufenen Global IT Alliance (GITA) auch Kunden außerhalb der europäischen Grenzen.



Siehe Standorte,
S. 59 ff.



Siehe Prognose,
S. 146 ff.

WETTBEWERBSPOSITION

Größtes Systemhaus Deutschlands. Der IT-Markt in Deutschland ist hochgradig fragmentiert. Gemäß Statistischem Bundesamt bieten nahezu 91.000 IT-Unternehmen in Deutschland ihre Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen IT-Hardware, Software und IT-Services an. Dabei unterscheiden sich die Größe, das Leistungsspektrum und die Spezialisierung der IT-Unternehmen stark. Fast 80.000 dieser IT-Unternehmen sind rein lokal tätige Unternehmen, deren Jahresumsatz nicht mehr als 1 Mio. € beträgt. Etwas weniger als 11.000 Unternehmen weisen einen Jahresumsatz von bis zu 50 Mio. € aus. Die Gruppe der mittelgroßen IT-Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 Mio. € bis 250 Mio. € besteht nach Angaben des Statistischen Bundesamtes aus etwas mehr als 200 Unternehmen. Zu den größten in Deutschland aktiven Häusern zählen nur 48 Unternehmen, darunter Bechtle.



destatis.de

Bechtle hat in Deutschland eine hervorragende Marktposition. Laut dem Fachmedium ChannelPartner war unser Unternehmen, gemessen am inländischen Umsatz, auch 2022 die Nummer eins im Ranking der größten Systemhäuser.



Nachhaltig vorn

Das Gesamtvolumen des deutschen IT-Markts (IT-Hardware, Software und IT-Services) lag 2022 laut Branchenverband bitkom bei 118,9 Mrd. € (Vorjahr: 111,6 Mrd. €). Mit einem berichteten Jahresumsatz 2022 von rund 3,9 Mrd. € in Deutschland beläuft sich der Marktanteil von Bechtle auf fast 3,3 %. Die vom Fachmedium ChannelPartner jährlich erhobenen zehn größten Systemhäuser in Deutschland kommen zusammen auf einen Marktanteil von rund 18 %. Anhand dieser Zahlen wird deutlich, wie stark fragmentiert der deutsche IT-Markt weiterhin ist. Unverändert halten die kleineren und mittleren Unternehmen als Gruppe den weitaus größten Marktanteil. An dieser Situation wird sich voraussichtlich – trotz des schon länger bestehenden Konsolidierungsdrucks – auch mittelfristig nichts ändern.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Dezidierte Anwendungslösungen für Kunden. Als reines Dienstleistungs- und Handelsunternehmen betreibt Bechtle keine eigene Forschung. Wir erbringen jedoch Entwicklungsleistungen für Softwarelösungen und Applikationen sowohl zu eigenen Zwecken als auch im Rahmen von individuellen Kundenprojekten. Außerdem entwickeln wir Software zur Abdeckung von speziellen Branchenanforderungen und bieten diese modular an. Im Geschäftsbereich Anwendungslösungen konzipieren, entwickeln und implementieren wir unter anderem Software im Kundenauftrag – zum Beispiel bei SharePoint- oder ERP-Projekten.

Entwicklungsleistungen in etwas größerem Umfang erbringt die MODUS Consult GmbH. Sie entwickelt unter anderem ERP-Lösungen auf Basis von Microsoft Dynamics 365 für verschiedene Branchen aus Fertigung und Handel. Daneben kommen in den Kundenprojekten auch Lösungen in den Bereichen Customer Relationship Management (CRM), Enterprise Content Management (ECM) und Business Intelligence (BI) zum Einsatz.

Im ERP/CRM-Umfeld stellt die MODUS Consult GmbH auf Basis von Microsoft Dynamics 365 Lösungen für folgende Industriebranchen zur Verfügung:

- MODUS Foodvision für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie
- MODUS Engineering für den Maschinen- und Anlagenbau
- MODUS Industry für die getaktete Serienfertigung von Kunststoffen und Metallbearbeitung
- MODUS Furniture für die Möbelproduktion und den Möbelhandel
- Dynamics 365 Finance & Operations für Professional Services

Nahtlose Verbindung zwischen Cloud-Systemen und lokal installierten Systemen. Für alle genannten Branchenlösungen haben wir neben individuellen Entwicklungsleistungen in Kundenprojekten ebenfalls Entwicklungsleistungen für die Aktualisierung der Lösungen erbracht. Diese wurden für die nächste Generation der Cloud-ERP-Suiten von Microsoft umgebaut, sodass wir auch in Zukunft voll lieferfähig sind. Durch den Ausbau unseres SharePoint-Angebots als zentrales Web Interface und die Integration der Prozesse mit der Microsoft Power Platform gelingt es uns, das gesamte Angebot der Microsoft Plattform inklusive Office 365 und Microsoft Teams für den Mittelstand nutzbar zu machen. Hier werden auch neue Themen wie das Internet der Dinge, Künstliche Intelligenz und Augmented Reality vorangetrieben. MODUS Consult verbindet dabei nahtlos Cloud-Systeme mit lokal installierten Systemen.

In den ECM-Projekten kommen Produkte von ELO und SharePoint zum Einsatz. Dabei hat MODUS Consult ebenfalls eigene Standardmodule entwickelt, die in Kundenprojekten eingesetzt oder individualisiert werden, allen voran einen universellen Dokumenten-Connector auf SharePoint-Basis.

Daneben unterstützt MODUS Consult Kunden ebenfalls bei reinen CRM-Projekten, die bereits am stärksten durch den Cloud-Ansatz geprägt sind. Das CRM-Angebot umfasst sowohl Marketinglösungen als auch Sales-, Service-, User-Portal- und Supportfunktionalitäten. Das Thema Business Intelligence deckt MODUS Consult mit Power BI ab.

Darüber hinaus gab es im Berichtsjahr keine nennenswerten Entwicklungsleistungen.



Analoges Ambiente bildet den Hintergrund für digitales Wissensmanagement mit Enterprise Content Management (ECM) und Business Intelligence (BI) von Bechtle.

Semra Arici, Customer Support,
Bechtle direct Niederlande

Dawit Berhane, Accountmanager,
Bechtle direct Niederlande

v. l. n. r.

UNTERNEHMENSKULTUR, STRATEGIE UND STEUERUNG

Bei einem Dienstleistungs- und Handelsunternehmen wie Bechtle ist der Erfolg untrennbar verknüpft mit den Mitarbeitenden, ihren Leistungen und ihrer Motivation. Unsere werteorientierte Unternehmenskultur, die sich auch in der langfristigen Orientierung unserer strategischen Ziele widerspiegelt, bildet dafür den Rahmen. Die gelebten Werte bei Bechtle bieten allen Beschäftigten ein hohes Maß an Freiheit, einhergehend mit großer unternehmerischer Verantwortung. Gleichzeitig bringen sie auch ein hohes Maß an Verlässlichkeit mit sich, was essenziell ist für Mitarbeitende, aber auch Kunden und Partner sowie den Kapitalmarkt. Die zeitnahe Steuerung unseres Geschäfts komplettiert dies mit der Agilität und Flexibilität, die ein erfolgreiches Unternehmen im IT-Markt ausmacht.

VISION UND STRATEGIE



Unsere Grundwerte
bieten Orientierung

Unternehmenskultur ist Grundpfeiler der Strategie. Die Grundwerte der Bechtle AG sind seit Jahren unverändert. In der Firmenphilosophie, die Bestandteil jedes Arbeitsvertrags ist, sind diese benannt. Prägend sind hier insbesondere:

- Bodenhaftung
- Begeisterungsfähigkeit
- Beharrlichkeit
- Zuverlässigkeit

Diese Grundwerte sind zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Sie untermauern in Verbindung mit unseren internen Führungsgrundsätzen, unserem Verhaltenskodex, der Vision 2030 sowie der Bechtle Nachhaltigkeits- und Klimaschutzstrategie 2030 die langfristigen strategischen Zielsetzungen. Sie geben allen Mitarbeitenden und auch allen weiteren Stakeholdern Orientierung hinsichtlich einer effizienten und nachhaltigen Unternehmensführung und -steuerung. Elementarer Bestandteil unserer Kultur ist darüber hinaus unternehmerisches Denken und Handeln. Die Mitarbeitenden bei Bechtle erhalten sehr früh unternehmerische Verantwortung. Dies ist Versprechen und Verpflichtung zugleich.



bechtle.com/
vision2030

Langfristiger Horizont für nachhaltigen Erfolg. Auf der Basis der fest etablierten Unternehmenskultur formuliert Bechtle bereits seit der Unternehmensgründung etwa alle zehn Jahre seine langfristigen Ziele in einer Vision. Die Vision 2030 wurde 2018 veröffentlicht und steht unter der Überschrift „Bechtle: Der IT-Zukunftspartner.“ Darin sind folgende Zielmarken verankert:

- **Kundenorientierung**, gemessen am Erfolg des Kunden,
- unsere Kompetenz, Professionalität und **Leidenschaft** im Umgang mit der IT, verbunden mit dem Versprechen an die Mitarbeitenden, bei Bechtle alles erreichen zu können,
- der Anspruch auf **Marktführerschaft** und
- die Notwendigkeit **profitablen Wachstums**, um in die Zukunft von Bechtle investieren zu können.

Neben qualitativen Aussagen beinhaltet die Vision 2030 auch quantitative Wachstumsziele. So strebt der Konzern bis 2030 einen Umsatz von 10 Mrd. € bei einer Vorsteueremarge (EBT-Marge) von mindestens 5 % an.

Nachhaltigkeits- und Klimaschutzstrategie 2030. Die 2021 veröffentlichte Bechtle Nachhaltigkeitsstrategie 2030 ergänzt die Vision 2030. Inhalte der Vision 2030 werden sinnvoll im Kontext der Nachhaltigkeit aufgegriffen. Die Nachhaltigkeitsstrategie verbindet ökonomische, ökologische und soziale Aspekte miteinander und fungiert als Kompass für unternehmerische Entscheidungen. Sie beinhaltet strategische Ziele, die mit konkreten Maßnahmen unterlegt sind und schafft so Orientierung und Transparenz. Herzstück der Bechtle Nachhaltigkeitsstrategie 2030 sind vier strategische Handlungsfelder, die jeweils durch drei Fokusthemen und langfristige Ziele untermauert werden. Flankierend dazu haben wir ein Nachhaltigkeitsprogramm entwickelt, das Meilensteine definiert und dafür entsprechende operative Maßnahmen festlegt. So können wir unseren Fortschritt transparent messen und bei Bedarf nachjustieren.



bechtle.com/nachhaltigkeit



Nachhaltigkeitsprogramm
siehe Entwicklung des Konzerns, S. 151 ff.

12. HANDLUNGSFELDER DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE



ETHISCHES WIRTSCHAFTEN entspricht unserem Selbstverständnis.

Wir übernehmen Verantwortung entlang unserer Wertschöpfungskette und achten auf die Einhaltung der Menschenrechte.

FOKUSTHEMEN

1. Nachhaltigkeit in der Lieferkette
2. Compliance & Anti-Korruption
3. Gesellschaftliches Engagement



Die MENSCHEN, mit denen wir arbeiten, stehen für unseren Erfolg.

Wir leben Fairness und Wertschätzung im Umgang mit unseren Geschäftspartner:innen und Mitarbeitenden. Unser Team ist begeistert, exzellent ausgebildet und divers.

FOKUSTHEMEN

1. Arbeitgeberattraktivität
2. Vielfalt und Chancengleichheit
3. Gesundheit und Sicherheit



Nachhaltiger Umgang mit unserer UMWELT ist die Grundlage unseres Handelns.

Wir handeln im Einklang mit unserer Umwelt – zu Gunsten einer klima- und ressourcenschonenden Zukunft.

FOKUSTHEMEN

1. Klima und Energie
2. Nachhaltige Logistik
3. Kreislaufwirtschaft



Wir gestalten verantwortungsvoll die DIGITALE ZUKUNFT.

Wir treiben die Digitalisierung zukunftsfähig voran und tragen durch nachhaltige Innovationen zum Erfolg unserer Kunden bei.

FOKUSTHEMEN

1. Nachhaltige interne Digitalisierung
2. Nachhaltige Technologien, Lösungen und Dienstleistungen
3. Informationssicherheit und Datenschutz

Um die Nachhaltigkeitsstrategie zu ergänzen und punktuell zu konkretisieren, hat Bechtle im Berichtsjahr die ursprünglich für 2023 geplante Klimaschutzstrategie 2030 vorzeitig veröffentlicht. Sie ist ein weiterer Baustein im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten, der auf die Ziele des Pariser Klimaabkommens einzahlen soll. Den Kern der Klimaschutzstrategie bildet die angestrebte bilanzielle Klimaneutralität des Konzerns bis 2030, die im Wesentlichen auf das Einsparen von CO₂-Emissionen setzt. Flankiert werden die vorgesehenen Reduktionen durch das Vermeiden und begleitende Kompensieren von Emissionen durch zertifizierte Klimaschutzprojekte.



Übersicht der
Scope 1–3 Emissionen
siehe Umwelt,
S. 79 f.

Die Reduktionsziele des Treibhausgases CO₂ beziehen sich auf die von uns beeinflussbaren Bereiche und verteilen sich dabei auf die unterschiedlichen Emissionskategorien entlang der Wertschöpfungskette nach dem Greenhouse Gas Protocol, die so genannten Scopes. Danach sollen die Emissionen nach Scope 1 (Unternehmenseinrichtungen und Fuhrpark) und Scope 2 (eingekaufte Energie für die eigene Nutzung) bis 2030 um jeweils 60 % reduziert werden. Die Verringerung der Scope-3-Emissionen, die sich auf die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette beziehen, soll bei 30 % liegen (Basisjahr 2019).



Siehe Menschen,
S. 65 ff.

Personalentwicklung stärkt Wettbewerbsfähigkeit. Der Fach- und Führungskräfemangel in der gesamten IT-Branche sowie die demografische Entwicklung unterstreichen die hohe Bedeutung der Personalarbeit. Ausbildung und Personalentwicklung sind kritische Erfolgsfaktoren für die Umsetzung unserer Strategie und das Verfolgen unserer langfristigen Wachstumsziele. Seit jeher legt Bechtle einen Fokus der Personalarbeit auf die Ausbildung junger Menschen sowie die Fort- und Weiterbildung der bestehenden Belegschaft. Unser Anspruch ist es, durch entsprechend qualifiziertes Personal innovative, lösungsorientierte und effiziente Konzepte für die Kunden-IT bereitzustellen. So wollen wir uns weiterhin in einem sich stark verändernden Umfeld wettbewerbsfähig positionieren.

Akquisitionen bleiben Teil der Wachstumsstrategie. Die Ziele der Vision 2030 wollen wir sowohl durch organisches Wachstum als auch durch Akquisitionen erreichen. Hinsichtlich des organischen Wachstums können wir auf unsere mittlerweile fast 40-jährige Erfahrung im IT-Markt und unsere hohe Marktdurchdringung bauen. Übernahmen waren von Beginn an Bestandteil der Bechtle Wachstumsstrategie. Seit Unternehmensgründung zählt Bechtle über 100 erfolgreiche Akquisitionen. Das akquisitorische Wachstum kam in der Vergangenheit hauptsächlich über den Erwerb kleinerer bis mittelgroßer Unternehmen im Segment IT-Systemhaus & Managed Services zustande. Aber auch größere Unternehmen stehen bei der Prüfung passender Akquisitionen immer wieder im Fokus. Erstmals hat Bechtle im Berichtsjahr auch Unternehmen im Segment IT-Systemhaus & Managed Services außerhalb der DACH-Region erworben. Es ist erklärtes Ziel der 2021 erweiterten M&A-Strategie, die Systemhaus-Aktivitäten der Bechtle Gruppe über die angestammten Märkte in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf weitere europäische Länder auszuweiten. Bei allen Akquisitionen ist uns in erster Linie wichtig, dass das Zielunternehmen die Marktposition der Bechtle Gruppe regional, kunden- und/oder leistungsbezogen stärkt. Zielsetzungen sind daher die Ergänzung unserer IT-spezifischen Kompetenzen sowie die intensive Bearbeitung strategisch bedeutender Märkte beziehungsweise Kundengruppen und damit die Gewinnung von Marktanteilen.

Digitale Zukunft für unsere Kunden. Bechtle ist seit fast 40 Jahren im IT-Markt tätig. Dieser ist geprägt von rasanten technologischen Entwicklungen und sich entsprechend kontinuierlich ändernden Marktanforderungen. Der Erfolg unseres Unternehmens beruht darauf, dass es uns immer wieder gelingt, unser Portfolio und unser Geschäftsmodell den jeweils aktuellen Markterfordernissen anzupassen. Dies ist auch derzeit der Fall: Der IT-Markt befindet sich heute in einem Paradigmenwechsel. In der Vergangenheit betrieben die meisten unserer Kunden ihre IT selbst und haben ihre IT-Partner wie Bechtle lediglich projektweise hinzugezogen. Dieses Modell wird auch nicht gänzlich verschwinden – immer wichtiger werden jedoch im Rahmen der digitalen Transformation und der steigenden Komplexität von IT abonnement- und verbrauchsbasierte, sogenannte subscriptionsbasierte IT-Service-Modelle, flankiert von einem höheren Bedarf nach lösungsorientierter IT-Beratung. Bechtle hat seine Strategie in den letzten Jahren darauf ausgerichtet, diesen Wandel aktiv mitzugestalten und den Umsatzanteil in diesen verbrauchsbasierten IT-Lösungen auszubauen. Dabei werden wir aber unser traditionelles Geschäft nicht aus den Augen verlieren und vor allem unser wichtigstes Gut – die Kundennähe – nicht gefährden.



Kundenorientierung und Nähe sind auch international Stärken von Bechtle. Die vernetzte Dezentralität sorgt für eine länderübergreifend sehr gute Zusammenarbeit.

Pecko Leenen, Manager Business Solution, Bechtle direct Niederlande

Ella Reijnen, Accountmanagerin, Bechtle direct Niederlande

v. l. n. r.

SYSTEME UND INSTRUMENTE

Unternehmenssteuerung auf Basis erfolgskritischer Kennzahlen. Der Vorstand der Bechtle AG ist für die Gesamtplanung und die Realisierung der langfristigen Konzernziele verantwortlich. Oberstes Ziel der Unternehmensentwicklung ist es, den Unternehmenswert durch profitables Wachstum nachhaltig zu steigern.

Die Kurz- und Mittelfristplanung, die der Steuerung der operativen Einheiten dienen, sowie die daraus resultierenden Maßnahmen leiten sich aus der langfristigen Unternehmensplanung ab. Sie orientieren sich gleichzeitig an der Entwicklung des Wettbewerbs- und Marktumfelds. Priorität haben dabei Wachstum und Renditesteigerung durch erfolgreiche Kunden sowie das Erreichen der Marktführerschaft am jeweiligen Standort.

Als relevante Steuerungsgrößen für die wirtschaftlichen Ziele haben wir für Bechtle Geschäftsvolumen, Umsatz, Umsatzwachstum, Bruttomarge beziehungsweise Deckungsbeitrag, Vorsteuerergebnis (EBT) sowie EBT-Marge definiert. Über eine individuelle Erfolgsbeteiligung werden die Mitarbeitenden motiviert, die vereinbarten Ziele engagiert zu verfolgen.

Verschiedene Reportingsysteme stellen sicher, dass alle Einheiten jederzeit einen Überblick über die für sie relevanten Kennzahlen haben und das operative Geschäft dementsprechend steuern können. Auf Konzernebene werden diese Daten dann aggregiert und für die Koordination von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen, das frühzeitige Erkennen von Soll-Ist-Abweichungen sowie die Einleitung geeigneter Maßnahmen genutzt. Zunehmend wichtiger ist in den letzten Jahren das Cashflow Cockpit geworden. Damit erhalten alle Einzelgesellschaften regelmäßig einen detaillierten Blick über ihre Kapitalflüsse.



Siehe im Folgenden und
im Nachhaltigkeitsprogramm,
Entwicklung des Konzerns,
S.151ff.

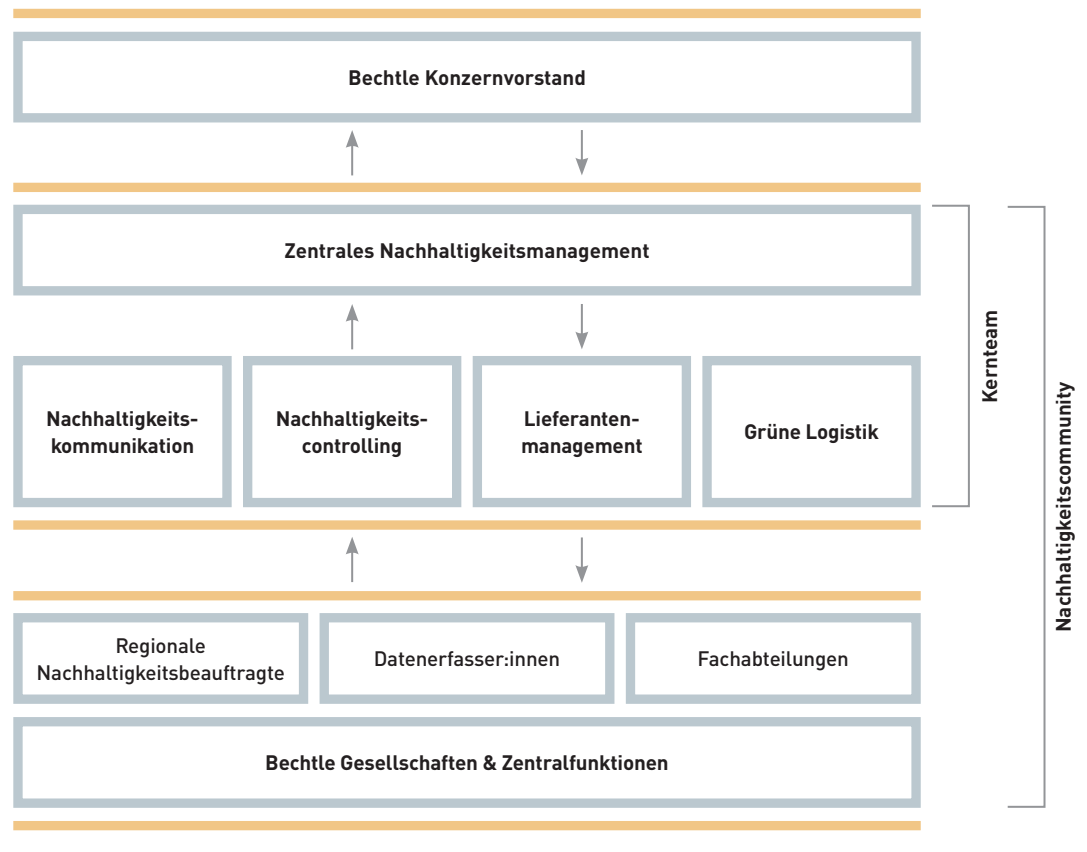
Wichtige nichtfinanzielle Ziele hat Bechtle im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 und der im Berichtsjahr veröffentlichten Klimaschutzstrategie festgelegt. Grundsätzlich ist das Thema Nachhaltigkeit entsprechend der dezentralen Struktur der Bechtle Gruppe agil im Konzern über die entsprechenden Fachabteilungen und Gesellschaften verortet und bildet damit einen integrativen Bestandteil des operativen Geschäfts.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Klima- und Umweltschutz gehören zu den größten Herausforderungen der heutigen Zeit. Auch Themen wie die Wahrung der Menschenrechte in der gesamten Wertschöpfungskette spielen eine immer wichtigere Rolle. So steht Nachhaltigkeit in all seinen Facetten zunehmend im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit. Flankierend kommt es zu weiteren regulatorischen Vorgaben seitens der Gesetzgeber, sowohl national als auch europäisch. Daraus resultieren neue Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung und -governance in Unternehmen. Governance-, Umwelt- und Sozialaspekte sind bereits seit Langem fest in die Prozesse und die Strategie unseres Unternehmens integriert und werden kontinuierlich angepasst.

Seit Juni 2021 verantwortet die Abteilung Nachhaltigkeitsmanagement bei Bechtle die Umsetzung und Weiterentwicklung der gruppenweiten Nachhaltigkeits- und Klimaschutzstrategie. Sie berichtet als Stabsstelle direkt an den Vorstandsvorsitzenden und ist zudem zentrale Anlaufstelle innerhalb des Bechtle Konzerns. So erhöhen wir die Transparenz und Steuerbarkeit unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Operativ arbeitet zudem ein dezentrales, agiles „Kernteam Nachhaltigkeit“ eng abgestimmt mit dem Nachhaltigkeitsmanagement an spezifischen Themen. Zum Kernteam zählen das Nachhaltigkeitscontrolling, das Vendor Management, die zentrale Logistik und die Nachhaltigkeitskommunikation. Weitere Zentralbereiche wie Human Resources, Qualitätsmanagement oder die Rechtsabteilung beraten als Fachabteilungen. Im Laufe des Geschäftsjahres 2022 entstand darüber hinaus eine Nachhaltigkeitscommunity mit über 150 Personen, vernetzt in allen über 100 Bechtle Gesellschaften im In- und Ausland. Mindestens einmal jährlich kommt der Gesamtvorstand als Entscheidungsgremium zusammen, um über die weitere Zielrichtung, Maßnahmen und Investitionen zu entscheiden. Zur Beurteilung unserer Nachhaltigkeitsperformance konzentrieren wir uns auf Ecovadis, dessen Steuerung ebenfalls im Nachhaltigkeitsmanagement liegt. Für das Berichtsjahr 2022 haben wir im Januar 2023 zum sechsten Mal in Folge unser Bewertungsergebnis steigern können und mit 67/100 Punkten die Silbermedaille erhalten.

13. NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT IN DER BECHTLE GRUPPE



WESENTLICHKEIT UND STAKEHOLDERDIALOG

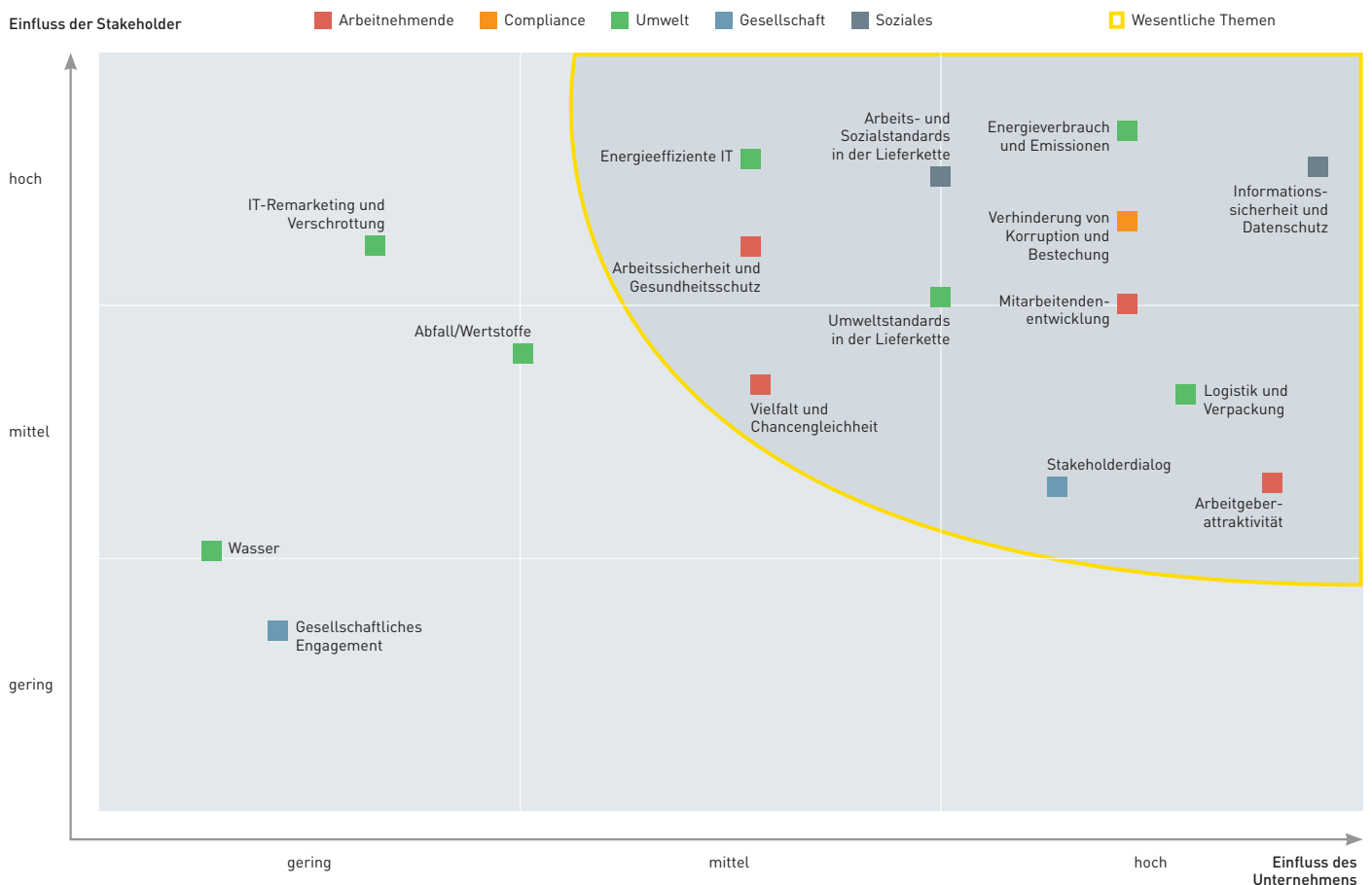


Siehe Bechtle
Nachhaltigkeitsbericht
2019, S. 21 ff.

Wesentliche nichtfinanzielle Themen. Für die Analyse der wesentlichen Themen haben wir Stakeholder befragt sowie die berichtspflichtigen Aspekte nach § 315 Abs. 2 HGB hinsichtlich Umweltbelangen, Sozialbelangen, Arbeitnehmer:innenbelangen, Schutz der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung berücksichtigt. Eine neue Wesentlichkeitsanalyse unter Einbeziehung der Anforderungen der künftig geltenden europäischen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ist für 2023 vorgesehen.

Folgende Matrix zeigt die für Bechtle wesentlichen Themen im rechten oberen Quadranten:

14. BECHTLE WESENTLICHKEITSMATRIX



Wir stellen die wesentlichen Themen sowie unseren Umgang damit in den jeweiligen Kapiteln vor. Einen Überblick gibt der NFE-Index.



Siehe wesentliche Risiken: Risikomanagement, S.123

Einbindung von Stakeholdern. In einer ausführlichen Analyse haben wir die für Bechtle wichtigen Stakeholdergruppen identifiziert. Diese sind:

- Eigentümer:innen/Aktionär:innen
- Mitarbeitende
- Kunden (Unternehmen und öffentliche Auftraggeber)
- Lieferanten/Partner
- Öffentlichkeit

Jede Stakeholdergruppe hat eigene Interessen und Erwartungen an das Unternehmen und verfolgt Ziele, die durchaus auch gegensätzlich sein können. Daher gleichen wir die Sichtweisen der Stakeholder mit unseren eigenen Interessen und Zielen ab, um den für alle Seiten bestmöglichen Weg zu finden.

Folgende Tabelle zeigt die für unsere Stakeholder wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen im Überblick:

15. WESENTLICHE THEMEN DER BECHTLE STAKEHOLDER

Stakeholdergruppe	Erwartungen an Bechtle/an die wesentlichen Themen
Eigentümer:innen/Aktionär:innen ¹	<ul style="list-style-type: none"> ■ Profitables Wachstum ■ Kundenzufriedenheit ■ Fachkompetenz bei neuen Technologien
Kunden (Unternehmen und öffentliche Auftraggeber) ¹	<ul style="list-style-type: none"> ■ Informationssicherheit und Datenschutz/Vertraulichkeit ■ Kundenzufriedenheit/Pflege nachhaltiger Kundenbeziehungen ■ Aus- und Weiterbildung
Mitarbeiter:innen ¹	<ul style="list-style-type: none"> ■ Klima- und Umweltschutz² ■ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz² ■ Vielfalt und Chancengleichheit² ■ Unternehmens- und Wertekultur²
Lieferanten/Partner ¹	<ul style="list-style-type: none"> ■ Informationssicherheit und Datenschutz/Vertraulichkeit ■ Fairer Wettbewerb ■ Profitables Wachstum
Öffentlichkeit ³	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gesellschaftliche Verantwortung/soziales Engagement in der Region ■ Transparente Berichterstattung ■ Klima- und Umweltschutz

¹ Die Priorisierung der Nachhaltigkeitsaspekte geht auf die Ergebnisse der Stakeholderbefragung 2015 und das dort angewendete Scoringmodell zurück. Vgl. zum Scoringmodell auch Kühnapfel, J. B. (2014): Nutzwertanalysen, und Nölke, M. (2015): Entscheidungen.

² Alle genannten Aspekte wurden als „sehr wichtig“ bezeichnet.

³ Die Themenpriorisierung erfolgte anhand einer qualitativen Auswertung mittels der DNK-Datenbank (deutscher-nachhaltigkeitskodex.de) und Ergebnissen aus der Befragung der Fachverantwortlichen zu den wesentlichen nichtfinanziellen Themen.



Siehe Dialog mit Aktionär:innen und Finanzmarkt im Kapitel Aktie, S. 31f.

Eine wichtige Funktion innerhalb der Kommunikation mit unseren Stakeholdern übernimmt der vorliegende Geschäftsbericht (zwischen 2015 und 2021 außerdem der Nachhaltigkeitsbericht). Darin beschreiben wir unsere ökonomischen, sozialen und ökologischen Leistungen sowie Auswirkungen auf der Basis von qualitativen und quantitativen Leistungsindikatoren. Mit dem Reporting geben wir auch Einblick in die Prozesse und Strukturen des Bechtle Konzerns.



[bechtle.com/newsroom](https://www.bechtle.com/newsroom)

Darüber hinaus informieren wir unsere Stakeholder ebenfalls über weitere Publikationen. Dazu zählen beispielsweise das Kundenmagazin Bechtle update, die Bechtle Website, die sozialen Medien oder Pressemitteilungen. Die Mitarbeitenden werden zudem über das Bechtle Intranet und per E-Mail informiert. Über interne Veranstaltungen, Feedbackformate oder regelmäßige Gespräche mit Vorgesetzten treten die Mitarbeitenden in Dialog mit dem Management.



Siehe auch im Kapitel Beschaffung, S. 43

Mit unseren Kunden, Herstellern und Partnern bestimmen persönliche Gespräche oder Kundenmessen wie die Bechtle CDays den Dialog. Darüber hinaus führen wir Schülerworkshops und Hochschulveranstaltungen zu Nachhaltigkeit durch. In Dialog traten wir im Berichtsjahr mit Unternehmen bei Veranstaltungen des Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte sowie dem Unternehmensnetzwerk UPJ.

DER BECHTLE KONZERN

Bechtle ist mit über 85 Systemhausstandorten in sechs europäischen Ländern vertreten und mit Handelsgesellschaften in 14 Ländern West- und Mitteleuropas eines der größten IT-Unternehmen des Kontinents. Unser Erfolg fußt auf dem Prinzip der vernetzten Dezentralität. Die insgesamt über 100 Einzelgesellschaften der Bechtle Gruppe agieren unternehmerisch selbstständig und pflegen den wichtigen direkten Kontakt zu unseren mehr als 70.000 Kunden. Diese erstrecken sich vom klassischen Mittelstand bis hin zu weltweit agierenden Konzernen. Die Holding wiederum stellt zentrale Services kosteneffizient für alle Konzerngesellschaften zur Verfügung. So können sich die Gesellschaften vor Ort auf ihr Kerngeschäft und ihre Kunden konzentrieren.

RECHTLICHE STRUKTUR

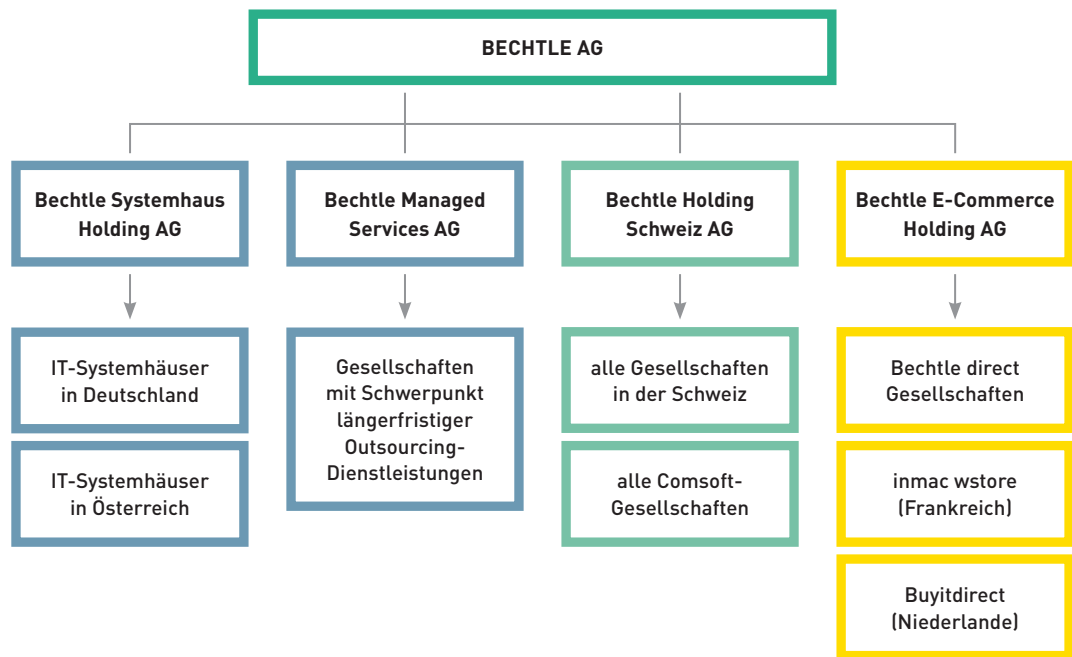
Kundenorientiert selbst in der Legalstruktur. Das Modell der vernetzten Dezentralität bietet den über 100 regionalen Tochtergesellschaften einen großen unternehmerischen Gestaltungsspielraum und ermöglicht ihnen damit die Fokussierung auf das Kerngeschäft. Zugleich profitieren sie von den Zentralfunktionen sowie der Kompetenz und Organisation eines europäischen Konzerns. Dies spiegelt sich auch in unseren rechtlichen Strukturen wider: Der Bechtle Konzern verfügt über eine klassische Holdingstruktur. Die Bechtle AG übernimmt als Konzernmutter und Holding für die gesamte Unternehmensgruppe sämtliche administrativen Aufgaben wie Konzerncontrolling, Finanzen und Steuern, Human Resources, Personalentwicklung, Mergers & Acquisitions, Nachhaltigkeitsmanagement, Risikomanagement, Investor Relations, Unternehmenskommunikation, zentrale IT, Marketing, Recht und Compliance, Veranstaltungsmanagement sowie Digital Business. Der Holding ebenfalls zugeordnet ist die Bechtle Logistik & Service GmbH. Hier sind konzernweit die Kompetenzen Business Services, Lager/Logistik, Einkauf, Product Management Solutions, Product Management Infrastructure sowie Preis- & Eigenmarken-Management gebündelt.



**Eigenverantwortliches
Handeln der
Tochtergesellschaften**

Direkt unterhalb der Bechtle AG befindet sich eine Ebene mit verschiedenen Holdinggesellschaften. Dort werden die Geschäftsfelder und Marken der beiden Segmente IT-Systemhaus & Managed Services sowie IT-E-Commerce zusammengefasst und hauptsächlich Aufgaben der Geschäftsentwicklung wahrgenommen.

16. HOLDINGSTRUKTUR DER BECHTLE AG



Für eine Übersicht der Tochterunternehmen siehe Anhang, S. 248 ff.

Der zweiten Holdingebene sind die rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften zugeordnet. An allen Tochtergesellschaften hält die Bechtle AG unmittelbar oder über Beteiligungsgesellschaften 100 % der Geschäftsanteile.

Zweck dieser zweistufigen Holdingstruktur ist:

- die Entlastung der dezentral agierenden Tochtergesellschaften von administrativen und unternehmensübergreifenden Aufgaben, um den Fokus auf das Kerngeschäft sicherzustellen
- die Bündelung von Kompetenzen und Ressourcen, um Synergien zu realisieren und beispielsweise im Einkauf sowie in der Logistik Skaleneffekte zu erzielen und so nachhaltiger zu wirtschaften
- die zentrale Bereitstellung vor allem von Outsourcing- und Cloud-Services, um die Auslastungen konzernweit zu optimieren
- eine klar ausgerichtete schlanke Führungsverantwortung und -zuständigkeit, die bei der Größe der Bechtle Gruppe unabdingbar sind



Ressourceneinsparungen

Im Berichtsjahr hat der Vorstand die bestehende rechtliche Struktur des Bechtle Konzerns nicht wesentlich verändert.



Siehe Bericht des Aufsichtsrats, S. 18 ff.

Die Bechtle AG agiert im klassischen dualistischen Prinzip. Der Vorstand ist hier das satzungsmäßige Organ, das über die Geschäftsführung entscheidet und die Gesellschaft nach außen vertritt. Das zweite Organ ist der Aufsichtsrat. Dieser wird zu einer Hälfte von den Aktionärinnen und Aktionären auf der Hauptversammlung gewählt, zur anderen Hälfte von den deutschen Mitarbeitenden der Bechtle Gruppe. Der Aufsichtsrat tritt als Kontrollorgan auf, bestellt den Vorstand und überwacht dessen Arbeit.

MANAGEMENT

Vernetzte Dezentralität als Basis für Unternehmenserfolg. Wichtigstes Merkmal der Managementstruktur ist die Trennung der strategischen Konzernführung durch den Vorstand von der Leitung der operativen Einheiten und dem direkten Kundenkontakt. Damit unterstreicht Bechtle das im Geschäftsmodell verankerte Prinzip der vernetzten Dezentralität. Gleichzeitig tragen wir so den umfangreichen und stetig wachsenden Leitungsaufgaben sowie dem sich sehr dynamisch entwickelnden wirtschaftlichen Umfeld Rechnung.

Als Bindeglied zwischen dem Konzernvorstand und den operativen Einheiten fungieren Bereichsvorstände:

- drei konzernübergreifende Bereichsvorstände: für den Geschäftsbereich Public Sector, den Zentralbereich Finanzen und seit 2022 ein Bereichsvorstand für die Regionen Frankreich, Benelux und Großbritannien
- zwei Bereichsvorstände im Segment IT-E-Commerce: für die DACH-Region und seit dem Berichtsjahr verantwortet außerdem ein Bereichsvorstand die Regionen Irland, südliches Europa und Osteuropa
- acht Bereichsvorstände im Segment IT-Systemhaus & Managed Services: für die Regionen Nord/Ost, West, Mitte und Süd, den Geschäftsbereich Managed Services, die Anwendungslösungen, PLM sowie die Systemhausaktivitäten in der Schweiz. Seit dem 1. Januar 2023 gibt es einen zusätzlichen Bereichsvorstand für die Region Südwest und Österreich.

Zum 1. Januar 2023 ernannte Bechtle einen Chief Technology Officer (CTO) und besetzte die Position aus den eigenen Reihen. Sein Verantwortungsbereich umfasst alle Plattformaktivitäten der Bechtle Gruppe.

An den Standorten der Bechtle Gruppe sind allein die Geschäftsführenden für den Erfolg ihrer Gesellschaften verantwortlich. Über eine strikt ergebnisorientierte variable Vergütung ist jede/r Geschäftsführende direkt am Erfolg der jeweiligen Gesellschaft beteiligt. Bechtle fördert und unterstützt damit das unternehmerische Denken sowie die wirtschaftliche Verantwortung an allen Standorten, um somit eine nachhaltig erfolgreiche Unternehmensentwicklung zu gewährleisten.

STANDORTE

Zentrale in Neckarsulm größter Standort. Die Konzernzentrale der Bechtle Gruppe befindet sich in Neckarsulm. Hier haben neben der Bechtle AG und dem IT-Systemhaus Neckarsulm unter anderem die Logistik & Service GmbH sowie die deutschen Zwischenholdings ihren Sitz. Mit rund 2.350 Mitarbeitenden ist Neckarsulm der größte Standort in unserem Konzern. Insgesamt gehören zur Bechtle AG über 100 operative Unternehmen. Der überwiegende Teil der IT-Systemhäuser sowie Service- und Handelsgesellschaften liegt in Deutschland, das zugleich auch der wichtigste Ländermarkt für Bechtle ist. Rund 38 % des Geschäftsvolumens generiert Bechtle allerdings international. Dort sind gemessen am Geschäftsvolumen Frankreich, die Schweiz, die Niederlande und Österreich die wichtigsten Märkte.



bechtle.com/
bereichsvorstaende



Gelebtes Unternehmertum



Für eine Übersicht der Tochterunternehmen siehe Anhang, S. 248 ff.

17. E-COMMERCE-STANDORTE DER BECHTLE AG



Siehe
Geschäftstätigkeit,
S. 39
und Prognose
S. 150

Insgesamt verfügen wir im Segment IT-E-Commerce mit der Marke Bechtle direct über Standorte in 14 europäischen Ländern. Zum 1. Januar 2022 führte Bechtle die Aktivitäten der Konzerntöchter ARP in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich unter dem Dach der jeweiligen Bechtle direct Landesgesellschaften zusammen. In den Niederlanden bleiben Marke und Aktivität der ARP bestehen. Grund hierfür ist die verstärkte Entwicklung hin zum Service-Geschäft. Zusätzlich ist Bechtle mit der Marke Buyitdirect in den Niederlanden vertreten. Ausschließlich in Frankreich sind die Marken inmac wstore sowie Bechtle Comsoft aktiv.

Segment IT-Systemhaus erstmals außerhalb DACH vertreten. Im beratungsintensiven Dienstleistungsgeschäft des Segments IT-Systemhaus & Managed Services ist der Vor-Ort-Kontakt zum Kunden von entscheidender Bedeutung. Deshalb verfügen wir über ein flächendeckendes Netz von mehr als 85 IT-Systemhäusern, das sich über Deutschland, Österreich, die Schweiz und seit dem Berichtsjahr ebenso über Belgien, die Niederlande und das Vereinigte Königreich erstreckt. In dieser Struktur agieren die Geschäftsführenden der operativen Tochtergesellschaften als selbstständige Unternehmer:innen mit hoher Eigenverantwortung in ihrem jeweiligen lokalen Markt. Im Zuge der Neuausrichtung der Akquisitionsstrategie wurde die Ausweitung des Segments IT-Systemhaus über die Grenzen der DACH-Region hinaus durch mehrere Akquisitionen im Berichtsjahr umgesetzt. Das Ziel der Internationalisierungsstrategie ist der weitere Ausbau der Systemhausaktivitäten außerhalb DACH, um die Markt- und Wettbewerbsposition von Bechtle in den bereits durch das Segment IT-E-Commerce abgedeckten Ländermärkten zu stärken.



bechtle.com/
standorte



Siehe
Prognose
S.150

18. SYSTEMHAUS-STANDORTE DER BECHTLE AG



Im Juni 2022 übernahm Bechtle das IT-Systemhaus PQR B.V. mit Hauptsitz in Utrecht, Niederlande. Das Unternehmen ist seit 32 Jahren im Markt etabliert und beschäftigte zum Zeitpunkt der Akquisition 170 Mitarbeitende. Die Kompetenzschwerpunkte liegen auf dem starken Kundenfokus im Public Sector und dem Bereich hybride Cloud-Umgebungen. Zum 26. Juli 2022 erweiterte die Bechtle Gruppe ihre Präsenz in den Niederlanden zusätzlich mit der Akquisition der AXEZ ICT Solutions B.V. Der IT-Dienstleister hat seinen Sitz in Rijswijk in der Nähe von Den Haag und ist zertifizierter Platinum Partner von Hewlett Packard Enterprise und Aruba. Insbesondere im Wachstumssegment rund um HPE GreenLake ist das Unternehmen mit seinen Spezialistinnen und Spezialisten sehr gut aufgestellt. AXEZ ist inzwischen bereits vollständig in die PQR integriert. Im November 2022 akquirierte Bechtle mit der ACS Systems UK Ltd. mit Sitz in Northampton ein im britischen Markt bestens etabliertes IT-Systemhaus. ACS verfügt über 27 Jahre Erfahrung im IT-Services-Geschäft und beschäftigte zum Zeitpunkt der Übernahme 93 Mitarbeitende. Neben klassischen Systemhausaktivitäten fokussiert sich die ACS auf Cybersecurity, Modern-Work-Konzepte sowie Managed IT und Cloud-Services mit eigenen Cloud-Hosting-Kapazitäten.

In den Niederlanden ist Bechtle schon seit 1998 vertreten. 2022 konnten die dortigen Angebote und Leistungen durch Akquisitionen von zwei Systemhäusern ausgebaut werden.

Willie Evers, People & Culture,
HR Advisor,
Bechtle direct Niederlande

Saskia Eijsermans, People & Culture,
HR Development Advisor,
Bechtle direct Niederlande

v.l.n.r.



MENSCHEN BEI BECHTLE

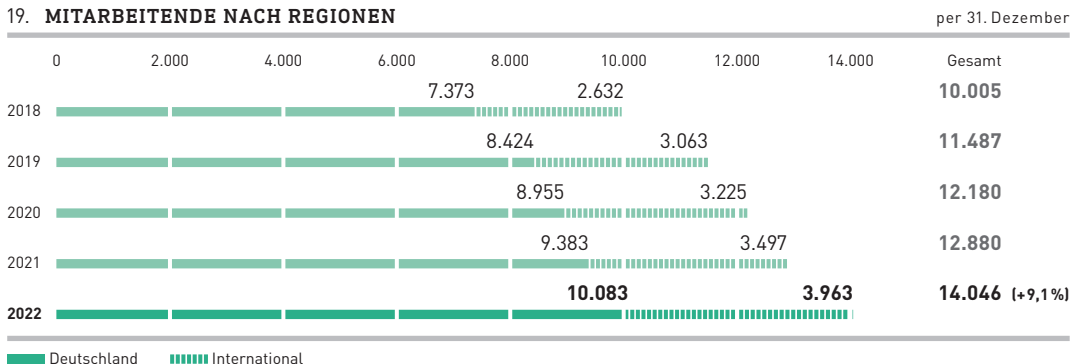
Ein respektvolles und wertschätzendes Arbeitsumfeld, ein breites Angebot an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie viel Spielraum für individuelle Ideen und Talente zeichnen Bechtle als Arbeitgeber aus. Der Erfolg unseres Unternehmens ist das Verdienst aller Mitarbeitenden und beruht auf ihrem Können sowie ihrem Engagement. Dabei spielt Diversität eine maßgebliche Rolle. Bechtle profitiert von der großen Vielfalt verschiedener Kulturen und Nationalitäten, unterschiedlichen Geschlechtern und einer breiten Altersstruktur in der Belegschaft und spricht sich entschieden für Chancengleichheit und gegen Diskriminierung aus.

ENTWICKLUNG DER MITARBEITENDENZAHLEN

Belegschaft wächst international um 13,3 %. Zum 31. Dezember 2022 beschäftigte Bechtle konzernweit 14.046 Mitarbeitende. Gegenüber dem Vorjahr (12.880 Mitarbeitende) wuchs die Belegschaft um 1.166 Personen beziehungsweise um 9,1%. Der Anstieg ist nur zum Teil auf Neueinstellungen zurückzuführen. 322 Menschen kamen im Verlauf des Berichtsjahres durch Akquisitionen zu Bechtle. Umgerechnet auf Vollzeitstellen (FTE) waren durchschnittlich 12.898 Mitarbeitende für Bechtle tätig (Vorjahr: 12.088), das bedeutet einen Anstieg von 810 Personen beziehungsweise 6,7%. Als europaweit tätiges IT-Unternehmen verfügt Bechtle über eine große Vielfalt an verschiedenen Kulturen und Nationalitäten in der Belegschaft. Im Jahr 2022 arbeiteten konzernweit Mitarbeiter:innen aus 101 Nationen in unserem Unternehmen (Vorjahr: 100).

In Deutschland waren im Vergleich zum Vorjahr 700 Menschen mehr bei uns tätig, das ist ein Plus von 7,5%. International waren 466 Personen mehr beschäftigt, dies bedeutet eine Steigerung um 13,3%. Hier wirken sich unter anderem die im vergangenen Jahr getätigten Akquisitionen aus. Mit 28,2% waren mehr als ein Viertel aller Mitarbeitenden Ende 2022 international für Bechtle tätig.

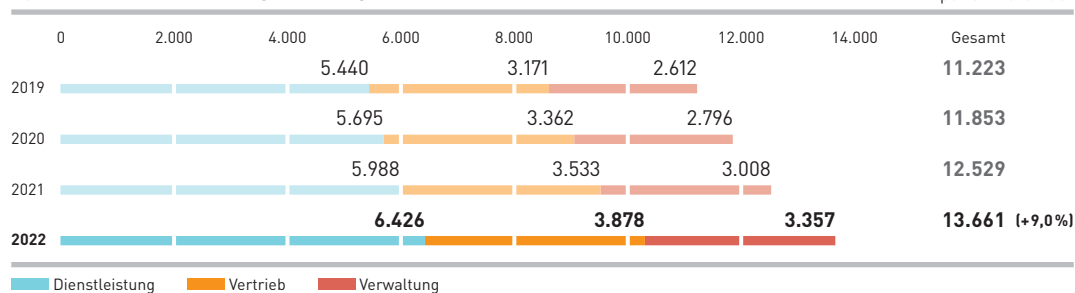
19. MITARBEITENDE NACH REGIONEN



Nach Funktionsbereichen unterteilt verzeichneten wir den größten Zuwachs in der Verwaltung. Dort stieg die Zahl der Beschäftigten um 349 Personen beziehungsweise um 11,6 %. Im Vertrieb arbeiteten zum Jahresende 345 Menschen mehr, im Dienstleistungsbereich 438. Das entspricht einem Plus von 9,8 % beziehungsweise 7,3 %.

20. MITARBEITENDE NACH BEREICHEN

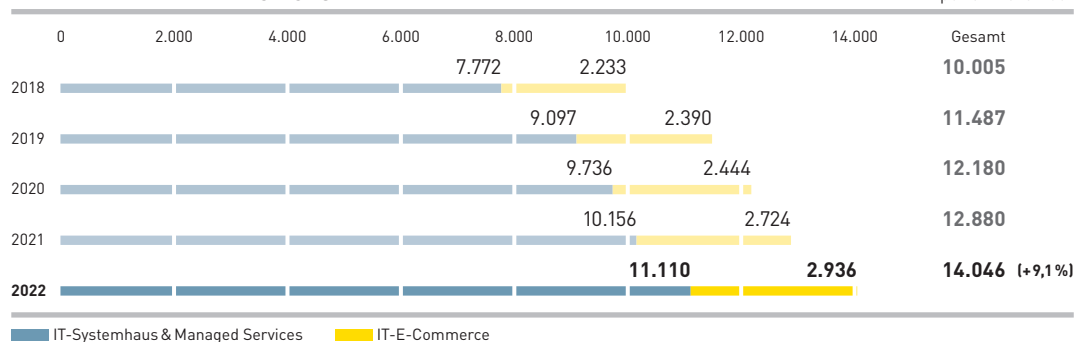
per 31. Dezember



Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services waren zum Jahresende 11.110 Mitarbeitende beschäftigt. Insgesamt kamen dort im vergangenen Jahr 954 Personen hinzu, das sind 9,4 % mehr als im Vorjahr. Mit 16,2 % war der Zuwachs international vor allem aufgrund der Zukäufe in den Niederlanden und in Großbritannien deutlich höher. Im Segment IT-E-Commerce starteten 212 Kolleg:innen, ein Zuwachs von 7,8 %. Auch hier wuchs die Belegschaft insbesondere in den internationalen Gesellschaften, nämlich um 10,9 %.

21. MITARBEITENDE NACH SEGMENTEN

per 31. Dezember



PERSONALAUFWAND UND GEHALTSMODELL

Personalaufwand steigt unterproportional. Der Aufwand für Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben ist 2022 unterproportional zum Umsatz um 11,8 % gestiegen. Die Personalaufwandsquote sank von 16,6 % auf 16,3 %. Die Personalintensität, gemessen am Rohertrag, ging leicht zurück auf 60,0 % (Vorjahr: 60,4 %).

22. PERSONALKOSTEN

		2022	2021
Personal- und Sozialaufwand	Mio. €	983,1	879,1
Personal- und Sozialaufwand je Mitarbeitendem (FTE)*	Tsd. €	78,3	74,6
Personalaufwandsquote	%	16,3	16,6

* Ohne abwesende Mitarbeitende

Basis unserer Vergütungspolitik sind marktgerechte Gehälter. Mit variablen Gehaltsbestandteilen setzen wir individuelle Leistungsanreize und bilden betriebswirtschaftliche Wirkungszusammenhänge ab. Ob es einen variablen Gehaltsbestandteil gibt, hängt in der Regel von der Funktion und der Gehaltshöhe ab. Bei den Geschäftsführenden richtet sich die erfolgsabhängige Vergütung grundsätzlich nach dem Erreichen der jeweils zu Jahresbeginn festgelegten Ziele auf Grundlage des Ergebnisses und des Geschäftsvolumens.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Es ist unser Ziel, den wachsenden Bedarf an Fach- und Führungskräften verstärkt auch aus den eigenen Reihen zu decken. Aus- und Weiterbildung, die Entwicklung von Mitarbeitenden und Führungskräften sowie das Wissensmanagement haben deshalb bei Bechtle einen besonders hohen Stellenwert. Die Personalentwicklung konzipiert und organisiert zentral für die in- und ausländischen Gesellschaften Entwicklungsprogramme für Fach- und Führungskräfte, begleitende Programme zu Ausbildung und dualem Studium sowie das Traineeprogramm. Die Bechtle Akademie ergänzt das Angebot mit einem sehr breiten Portfolio an Schulungen für die Mitarbeitenden aller Hierarchiestufen.

Ausbildung sichert den Personalbestand der Zukunft. Wir möchten interessierte und talentierte Bewerber:innen von Bechtle überzeugen. Ein übersichtlicher, fairer und schneller Bewerbungsprozess sowie kurze Entscheidungswege sind uns dabei besonders wichtig. Wir unterstützen junge Menschen bei der Berufsfindung und geben ihnen über Praktika und weitere Veranstaltungen die Chance, den IT-Arbeitsmarkt kennenzulernen. Für das besondere Engagement für Studierende, Absolvent:innen und Talente der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik erhielt Bechtle im Berichtsjahr erneut das Arbeitgebersiegel „MINT Minded Company“.

Schon seit jeher setzt Bechtle auf die Ausbildung junger Menschen, um den Bedarf an qualifizierten Nachwuchskräften zu sichern. Wir verstehen Ausbildung als eine Investition in die Zukunft mit dem Ziel, dem Fachkräftemangel aktiv zu begegnen. In den vergangenen Jahren haben wir uns als gefragter Ausbildungsbetrieb für zahlreiche kaufmännische und technische Berufe etabliert. Außerdem besteht die Möglichkeit zum dualen Studium in verschiedenen wirtschaftswissenschaftlichen und technischen Fachrichtungen. Insgesamt bieten wir Ausbildungsangebote in 22 Berufsbildern und Studienfächern an.

23. VERTEILUNG AUSBILDUNGSBERUFE UND STUDIENGÄNGE

per 31. Dezember

	2022	2021	2020	2019
Auszubildende kfm.	288	226	235	248
Auszubildende techn.	401	371	363	370
Dual Studierende kfm.	67	53	54	50
Dual Studierende techn.	37	41	35	35
Gesamt	793	691	687	703



793 Menschen
in Ausbildung

Im Jahr 2022 begannen 244 junge Menschen eine Ausbildung beziehungsweise ein duales Studium in unserem Unternehmen. Insgesamt befanden sich zum Ende des Berichtsjahres 793 junge Leute in Ausbildung, davon 125 international. Damit konnten wir die Anzahl der Auszubildenden und dual Studierenden gegenüber dem Vorjahr um 14,7% erhöhen. Am Stammsitz in Neckarsulm belief sich die Ausbildungsquote auf 7,0% (Vorjahr 7,8%). In Deutschland lag sie mit 6,6% leicht über dem Vorjahr (6,5%). Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Ausbildungsquote in Deutschland bis 2030 auf 10% zu erhöhen.

24. AUSBILDUNGSQUOTE BECHTLE GRUPPE IN DEUTSCHLAND

per 31. Dezember

		Zielgröße	2022	2021	2020	2019
Ausbildungsquote	%	10	6,6	6,5	6,7	7,3

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung können wir nahezu allen Auszubildenden und dual Studierenden einen Übernahmevertrag anbieten.

Qualifizierte Mitarbeitende tragen zum Unternehmenserfolg bei. Es ist unser Ziel, die Qualität der Weiterbildungsangebote und damit die Kompetenzen aller Mitarbeitenden kontinuierlich zu verbessern. Die 1999 gegründete Bechtle Akademie unterstützt die individuelle Ausbildung an den Konzernstandorten und bietet allen Mitarbeitenden ein umfassendes Qualifizierungsprogramm. Organisatorisch sind die Aktivitäten der Akademie dem Bereich Personalentwicklung zugeordnet. Dessen Aufgabe besteht darin, das angestrebte Wachstum des Bechtle Konzerns durch geeignete Maßnahmen im Rahmen der strategischen Personalentwicklung zu unterstützen. Das Angebot der Akademie reicht von laufenden Fortbildungsmaßnahmen über den Erwerb zusätzlicher Qualifikationen bis hin zu Seminaren für die persönliche Weiterentwicklung.

25. ANGEBOT DER BECHTLE AKADEMIE: ONLINE- UND PRÄSENZSEMINARE

	2022	2021	2020	2019
Anzahl Teilnehmende	9.428	7.668	4.991	7.425
Anzahl Kursabschlüsse	754	625	401	540

Zusätzlich bietet unsere Lernplattform Learning Campus zahlreiche E-Learnings mit einem breit gefächerten Themenspektrum. Sowohl für Neueinsteiger:innen als auch für Professionals verfügen wir damit über ein zielgruppenspezifisches Schulungsangebot. Die Kurse stehen auf Deutsch und Englisch zur Verfügung. Jeder Bechtle Mitarbeitende hat Zugang zu diesem System. Ziel dieser Plattform ist es, ein einheitliches und dem technologischen Fortschritt entsprechendes Wissen an allen Standorten sicherzustellen und damit unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter auszubauen. Im Berichtsjahr haben wir erstmals ein Basisseminar zu Nachhaltigkeitsthemen aufgelegt. 4.329 Mitarbeitende haben bis zum 31. Dezember 2022 diesen Kurs absolviert.

Darüber hinaus erreichen wir durch die Lernplattform sowohl zeitliche und räumliche Flexibilität als auch eine höhere Zufriedenheit der Teilnehmenden bedingt durch das Lernen nach eigenem Rhythmus. Außerdem verringern wir den Emissionsausstoß und senken die Kosten schulungsbedingter Geschäftsreisen.

26. ANGEBOT DES BECHTLE E-LEARNING-CAMPUS

	2022	2021	2020	2019
Anzahl E-Learning-Kurse*	264	207	246	138
Anzahl Kursabschlüsse	58.150	68.611	35.459	10.308

* inkl. Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz- und Informationssicherheitsschulungen

Die monatlichen Einführungsveranstaltungen für neue Kolleg:innen liegen ebenfalls in der Verantwortung der Bechtle Akademie. Nicht zuletzt besteht für alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, Kurse der Bechtle Schulungszentren zu belegen oder sich extern fortzubilden.

Instrument der Führungsinitiative. 2020 haben wir den Führungskräften mit der Veröffentlichung der neuen Bechtle Führungsleitlinien einen verbindlichen Leitfaden an die Hand gegeben. Zeitgleich mit der Veröffentlichung startete eine konzernweite Führungsinitiative, die auch 2022 fortgesetzt wurde. Bestandteile der Führungsinitiative sind unter anderem eine interne Führungsplattform sowie umfangreiche Führungskräfte trainings.

Erfolgreich weitergeführt wurde auch das Bechtle Führungsfeedback. Dieses gibt teilnehmenden Führungskräften die Chance, eine Einschätzung des eigenen Führungsverhaltens vom Team und dem/der jeweiligen Vorgesetzten zu erhalten und mit dem Selbstbild abzugleichen. Im Jahr 2022 haben weitere 220 Führungskräfte aus mehr als 50 Gesellschaften diese Möglichkeit genutzt. Ziel aller Maßnahmen ist es, die Führungsfähigkeiten weiter zu verbessern, um so die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu erhöhen und einen wichtigen Beitrag zur Realisierung der Vision 2030 zu leisten.

Des Weiteren entwickeln wir in zwei Programmen Führungskräfte aus den eigenen Reihen. Das Bechtle Junior-Management-Programm (JuMP) hat die Ausrichtung „Leader“. Es richtet sich an Mitarbeitende ohne oder mit erster Führungserfahrung und bereitet diese auf die Übernahme einer weitergehenden Führungsaufgabe vor. Erstmals gab es dieses Programm im Jahr 2022 auch mit der Ausrichtung „Expert“. Hier liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Expertenwissen.

Daneben legt das Bechtle General-Management-Programm (GMP) den Schwerpunkt auf die Unternehmensführung und bereitet Führungskräfte auf die Übernahme von Managementaufgaben vor.

Neben der Führungskräfteentwicklung bietet das Bechtle IT-Business-Architekten-Programm (IT BA) Mitarbeitenden mit herausragenden fachlichen Kenntnissen eine attraktive Weiterentwicklungsmöglichkeit.

27. TEILNEHMENDE BECHTLE ENTWICKLUNGSPROGRAMME

	2022	2021	2020
Bechtle Junior-Management-Programm (JuMP) Leader	120	85	109
Bechtle Junior-Management-Programm (JuMP) Expert	21	–	–
Bechtle General-Management-Programm (GMP)	11	11	19
Bechtle IT-Business-Architekten-Programm (IT BA)	17	12	12

Alle Personalentwicklungsprogramme fördern den intensiven Austausch unter den Teilnehmenden und innerhalb des gesamten Unternehmens mit dem Ziel, Wissen und Erfahrungswerte zu teilen und voneinander zu lernen.

Um Hochschulabsolventinnen und -absolventen den beruflichen Einstieg zu erleichtern, bieten wir ihnen vielfältige und attraktive Einstiegs- und Qualifizierungsmaßnahmen an. Dazu gehört unter anderem das Bechtle Traineeprogramm. In einem Zeitraum von neun Monaten werden die Trainees auf die Übernahme einer Fachposition vorbereitet. Individuell abgestimmt erfolgen eine theoretische und eine praktische Einarbeitung in die spätere Rolle. Seit 2019 beginnen zwei Traineejahrgänge pro Jahr. 2022 haben 69 Personen ein solches Traineeprogramm durchlaufen.

Quereinsteigenden-Programm „Future in IT“. Im September 2022 startete Bechtle in Kooperation mit der Hochschule Proxadis in Frankfurt am Main ein Quereinsteigenden-Programm, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. In einem eigens entwickelten Zertifikatslehrgang bieten wir Menschen ohne Vorwissen in der Informationstechnologie einen Zugang zum Berufsfeld IT-Vertrieb und weiterführende Spezialisierungen in den Bereichen Cloud, IT-Security, Modern Workplace und Netzwerklösungen. Zu den Trainings an der Bechtle Akademie kommen maßgeschneiderte Kurse der privaten, staatlich anerkannten Proxadis School of International Management and Technology AG in Frankfurt am Main hinzu. Den Praxisbezug erhalten die Teilnehmenden an den über 100 nationalen und europäischen Bechtle Standorten. Für den Pilotdurchgang meldeten sich über 4.000 Interessierte. Mit einer bewusst klein gehaltenen Gruppe von 19 Teilnehmenden startete Bechtle dann das knapp fünfmonatige Pilotprogramm. Der zweite Jahrgang des Bechtle Quereinsteigenden-Programms „Future in IT“ startete im Februar 2023, ein weiterer ist für Juli geplant.

ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT

Als zukunftsstarker Arbeitgeber bieten wir unternehmerischen Freiraum mit klaren Zielen, Wertschätzung und Verbundenheit in einem starken Team sowie viele Möglichkeiten, die Work-Life-Balance individuell zu gestalten. Flache Hierarchien ermöglichen zudem die frühe Übernahme von Verantwortung und fördern unternehmerisches Denken bei allen Mitarbeitenden. Zufriedene Mitarbeitende und ein wertschätzendes, sicheres Arbeitsumfeld sind für uns essenzielle Bestandteile unserer Arbeitskultur.

Arbeitskultur – Work@Bechtle. Wir möchten unseren Mitarbeitenden eine gute Vereinbarkeit ihrer Berufstätigkeit mit der persönlichen Lebenssituation ermöglichen. Den Rahmen bilden dafür die Leitsätze Work@Bechtle, die im Sommer 2021 im Konzern ausgerollt wurden. Work@Bechtle beschreibt ein Arbeitskonzept, das flexible Arbeitszeiten und -orte mit modernen Kommunikationstechnologien zu einem produktiven Arbeitsumfeld vereint. Es ist ein strategisch relevanter und wichtiger Baustein der Arbeitgebermarke und soll zu einer positiven Positionierung als Arbeitgeber führen – nach innen wie nach außen. Moderne Arbeitskonzepte verbinden dabei Beruf und Privatleben optimal miteinander. Zudem bilden die Leitlinien den Rahmen für eine attraktive Arbeitswelt. Die Arbeitsansätze sind durch ihre Flexibilität in der Lage, die jeweiligen Arbeits- und Projektanforderungen in Einklang zu bringen.

Häufig stellt die Betreuung von Kindern Familien vor große Herausforderungen. Um den Anforderungen der Erziehungsarbeit gerecht werden zu können, nutzen viele Mitarbeitende von Bechtle in Deutschland die Möglichkeit, Elternzeit zu nehmen.

28. ELTERNZEIT BECHTLE GRUPPE IN DEUTSCHLAND

		2022	2021	2020	2019
Mitarbeitende in Elternzeit		518	462	391	363
Frauenanteil	%	51,0	48,5	50,0	52,9
Männeranteil	%	49,0	51,5	50,0	47,1

29. DAUER ELTERNZEIT BECHTLE GRUPPE IN DEUTSCHLAND*

		2022	2021	2020	2019
Frauen		21,2	21,0	21,9	24,5
Männer		1,6	1,7	1,5	1,7

* Durchschnittliche Anzahl in Monaten

Flexible Arbeitszeiten tragen zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance bei. Bechtle bietet seinen Mitarbeitenden die Möglichkeit, in Teilzeit zu arbeiten. Auch dieses Angebot wird angenommen.

30. ANZAHL MITARBEITENDE IN VOLLZEIT/TEILZEIT*

per 31. Dezember

	2022	2021	2020	2019
Vollzeit	12.404	11.166	10.655	10.059
männlich	9.372	8.509		
weiblich	3.032	2.657		
national	8.920			
international	3.484			
Teilzeit	1.642	1.714	1.525	1.428
männlich	678	741		
weiblich	964	973		
national	1.163			
international	479			

* Im Berichtsjahr lagen erstmals alle Kennzahlen vor.

Betriebliche Leistungen. Bechtle Mitarbeitende in Deutschland können über ihren Arbeitgeber eine Berufsunfähigkeitsversicherung abschließen. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Altersvorsorge über den Abschluss einer Direktversicherung.

2022 bot Bechtle am Konzernsitz nach einer zweijährigen coronabedingten Pause wieder ein ganz-tägiges Ferienprogramm während der Sommerferien für Kinder von Mitarbeitenden zwischen fünf und zwölf Jahren an. In Zusammenarbeit mit dem Haus der Familie in Heilbronn konnten Kinder mindestens eine Woche und maximal drei Wochen Spiel und Spaß erleben. Die Mitarbeitenden konnten damit die häufig betreuungsfreie Zeit in den Sommerferien besser überbrücken.

Alle Bechtle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, ein Dienstfahrrad zu besonderen Konditionen zu leasen und für den Weg zur Arbeit sowie privat zu nutzen. 2022 hatten wir konzernweit 1.009 Dienstfahrräder im Bestand (Vorjahr: 969).

Bechtle ist ein attraktiver Arbeitgeber. Qualifizierte Menschen für unser Unternehmen zu gewinnen und diese langfristig zu binden, ist für uns von großer strategischer und wirtschaftlicher Bedeutung. Im Berichtsjahr fanden an vielen Standorten unterschiedliche Recruitingmaßnahmen statt. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Gewinnung von Nachwuchskräften. Unter anderem stellte sich Bechtle auf einer deutschlandweiten Campus Tour Studierenden an strategisch ausgewählten Hochschulen als Arbeitgeber vor. Weitere Veranstaltungen gab es auch für Schüler:innen sowie speziell für junge Frauen.

Der Mangel an Fachkräften und der demografische Wandel werden die Suche nach neuen Arbeitskräften immer mehr erschweren. Hinzu kommt das Risiko einer zunehmenden Wechselbereitschaft der eigenen Arbeitnehmenden. Mit unseren zielgerichteten Maßnahmen arbeiten wir daran, dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Die Fluktuationsquote, berechnet auf Grundlage eines gleitenden Durchschnitts der letzten zwölf Monate, betrug im Berichtsjahr 10,9% (Vorjahr: 9,1%). Nach den Jahren der Pandemie, in der die Fluktuationsquote zurückgegangen war, sehen wir nun gewisse Nachholeffekte und dadurch eine höhere Wechselbereitschaft der Arbeitnehmenden. Unser Ziel ist es, die Quote unter 10% zu halten. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit blieb konstant bei 5,8 Jahren.

31. FLUKTUATIONSQUOTE*

per 31. Dezember

		2022	2021	2020	2019
Fluktuationsquote gesamt	%	10,9	9,1	7,2	9,4
Fluktuationsquote Frauen	%	10,1	7,5		
Fluktuationsquote Männer	%	11,2	9,8		

* Die Aufteilung der Fluktuationsquote nach Geschlecht liegt seit 2021 vor.

32. DURCHSCHNITTliche BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

per 31. Dezember

		2022	2021	2020	2019
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren		5,8	5,8	5,8	5,5

Im September 2022 startete der zweite Durchlauf der Zufriedenheitsumfrage unter allen Mitarbeitenden der Bechtle Gruppe. Diese wird im Laufe des Jahres 2023 abgeschlossen und ausgewertet werden.

VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

Diversität ist wichtiges Ziel. Vielfalt ist ein Schlüsselfaktor – für erfolgreiche Teams, eine exzellente Kunden- und Markttansprache sowie letztlich die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen. Bechtle spricht sich entschieden für Chancengleichheit und gegen Diskriminierung aus – sei es aufgrund des Geschlechts und der geschlechtlichen Identität, der sexuellen Orientierung, des Alters, der Religionszugehörigkeit und Weltanschauung, der ethnischen Herkunft und Nationalität oder Krankheit und Behinderung. Dieser wichtige Grundsatz ist im Bechtle Verhaltenskodex verankert. Nach außen dokumentieren wir dieses Selbstverständnis mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt und des UN Global Compact.



charta-der-vielfalt.de



unglobalcompact.org

In der Praxis zeigt sich das in verschiedenen, seit Jahren etablierten Maßnahmen, insbesondere zur Frauenförderung. Dazu zählen etwa der jährliche Girls' Day, die Zukunftstage oder Mentorinnen-Programme. Im Berichtsjahr wurden darüber hinaus zahlreiche strategische Weichen gestellt und neue Initiativen gestartet, die uns unserem Ziel von mehr Vielfalt und Chancengleichheit näherbringen. Dafür wurde Bechtle von ACI Diversity Consulting mit dem Preis „DE&I Mover 2022“ ausgezeichnet.

Diversity-Team und Diversity-Community. Bechtle hat ein interdisziplinär besetztes Diversity-Team berufen, das in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Human Resources, Personalentwicklung und Unternehmenskommunikation in einer strukturierten Analyse den Status quo erhoben hat. Dabei lag der Fokus auf Gendergerechtigkeit. Von den ersten Erkenntnissen wurden bereits Maßnahmen abgeleitet: Standortübergreifend wurden 2022 eine Women@Bechtle-Community und eine Pride@Bechtle-Community etabliert, die Mitarbeitende vernetzen, Erfahrungen teilen und Maßnahmen eigeninitiativ entwickeln. Bei Women@Bechtle engagierten sich zum 31. Dezember 2022 bereits 120 Mitarbeitende, darunter 114 Frauen. Entlang einer zentral definierten Roadmap „Gender Diversity 2022“ wurden in verschiedenen Aktionsfeldern Mitarbeitende und insbesondere Führungskräfte verstärkt für das Thema sensibilisiert. Unter anderem wurde im Berichtsjahr ein E-Learning „Diversity & Inclusion“ aufgesetzt, das seit Januar 2023 für alle Mitarbeitenden verfügbar ist.

Wissenschaftliche Basis und internationaler Dialog. Bechtle hat am Accelerator-Programm für die Gleichstellung der Geschlechter in Unternehmen, „Target Gender Equality“, des UN Global Compact teilgenommen. Das Programm führt moderierte Leistungsanalysen mit den teilnehmenden Unternehmen durch, bietet Zugang zu aktuellen Forschungsergebnissen und fördert den Austausch auf Länderebene. Dies ist eine wertvolle Basis, um die Umsetzung zielführender Maßnahmen bei Bechtle zu beschleunigen.

Let's connect. In Kooperation mit unseren Herstellerpartnern Dell Technologies und Google konnte die Workshop-Reihe „Let's connect“ aufgesetzt werden, deren Nachfrage überwältigend war. Nachdem die Pilot-Workshops exklusiv für Frauen im Herbst 2021 auf ein sehr großes Interesse stießen, haben wir das Angebot 2022 aufgestockt und für alle Mitarbeitenden in die Bechtle Akademie integriert. Interessierte jedes Geschlechts haben nun die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Kompetenzen in den Themenbereichen Personal Brand, Selbstvermarktung, Resilienz und Networking auszubauen.



[workingoutloud.com/
frauenstaerken](https://workingoutloud.com/frauenstaerken)

Working Out Loud #FrauenStärken. Working Out Loud (WOL) ist ein zwölfwöchiges Programm, das die Vernetzung und den Wissensaustausch innerhalb der Organisation fördert. Im April 2022 startete neben der klassischen Variante das Programm #FrauenStärken, das sich sowohl an Frauen richtete, die ihre berufliche und soziale Position stärken wollen, als auch an alle diejenigen, die Frauen unterstützen wollen.

Frauenförderprogramm „Release your Potential“. Das erstmals 2022 durchgeführte Programm „Release your Potential“ bereitet Frauen auf den Start einer Führungs- oder Expert:innenkarriere vor. Coaching, Mentoring und ein strategisches Projekt unterstützen die Teilnehmerinnen bei der Entwicklung und Umsetzung.

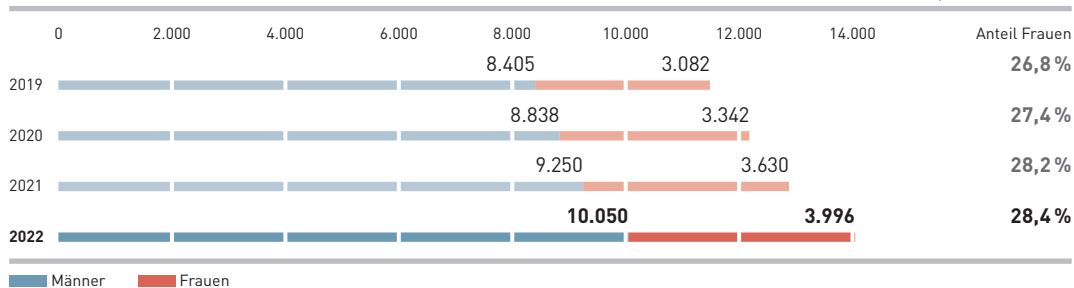
33. NEUE PERSONALENTWICKLUNGSPROGRAMME

Programm	Anzahl Teilnehmende	davon Männer	davon Frauen	Anzahl Durchführungen
#IamRemarkable	222	71	151	19
Working Out Loud (klassisch)	46	20	26	1
Working Out Loud #FrauenStärken	56	4	52	1
Release your Potential	12	0	12	1
Let's Connect	62	38	24	10
Summe	398	133	265	32

Zum 31. Dezember 2022 waren in der Bechtle Gruppe 3.996 Frauen beschäftigt (Vorjahr: 3.630), das entspricht einem Anteil von rund 28,4 % an der Gesamtbelegschaft (Vorjahr: 28,2 %).

34. MITARBEITENDE: ANTEIL FRAUEN/MÄNNER

per 31. Dezember



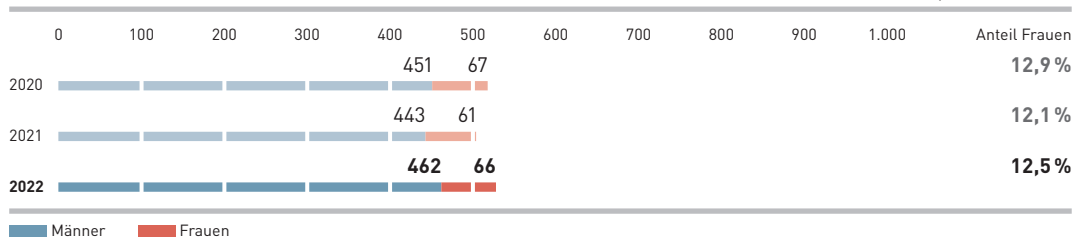
35. FRAUENANTEIL NACH BEREICHEN

per 31. Dezember

		2022	2021	2020	2019
Segment IT-E-Commerce	%	38,0	40,2	39,8	39,7
Segment IT-Systemhaus & Managed Services	%	22,2	21,8	21,1	20,3
Zentralbereiche	%	49,6	49,2	49,4	48,7
Auszubildende	%	26,7	23,2	23,6	24,0

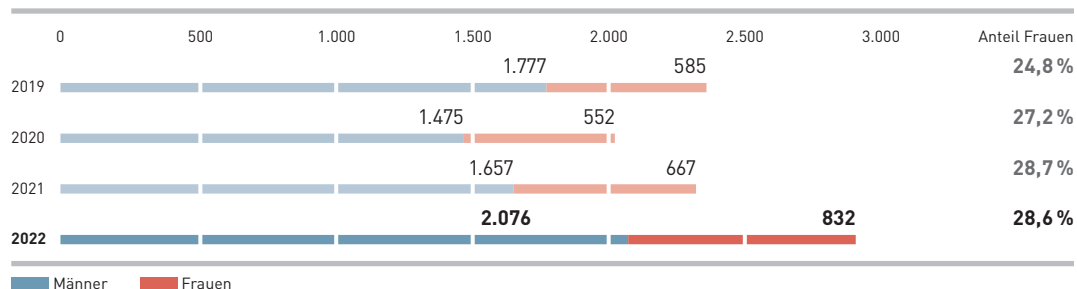
36. FÜHRUNGSKRÄFTE*: ANTEIL FRAUEN/MÄNNER

per 31. Dezember



* Führungskräfte umfassen: Konzernvorstand, Bereichsvorstand, Geschäftsführer:innen, direkt an den Konzernvorstand Berichtende, Bereichsleiter:innen

37. NEUEINSTELLUNGEN: ANTEIL FRAUEN/MÄNNER



Frauenanteil in Führungspositionen erhöhen. Der Frauenanteil im Aufsichtsrat betrug im Berichtsjahr 33,3 %. Konzernvorstand und Bereichsvorstand sind derzeit nur mit männlichen Vertretern besetzt, auf den höheren Führungsebenen sind Frauen gegenwärtig unterrepräsentiert. Langfristig möchte Bechtle den Frauenanteil insbesondere in den Führungsfunktionen steigern.

Der Aufsichtsrat hat bereits im Dezember 2020 eine Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand festgelegt. Bis zum 30. Juni 2025 soll dem Konzernvorstand eine Frau angehören.

Die Zielgrößen für den Frauenanteil in Kontrollorganen und Führungsfunktionen hat der Konzernvorstand ebenfalls vorzeitig neu festgelegt. Für die erste Führungsebene unterhalb des Vorstands – diese umfasst konzernweit die Bereichsvorstände – liegt die neue Zielgröße bei 22 % beziehungsweise zwei Stellen mit einer Frist bis zum 31. Januar 2025.

Die zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands umfasst konzernweit die Verantwortlichen in geschäftsführender Position sowie diejenigen im engeren Führungskreis, die direkt an einen Vorstand berichten. Für diese Führungsebene hat der Vorstand die Zielgröße auf 25 % beziehungsweise 31 Stellen festgelegt, ebenfalls mit einer Frist bis zum 31. Januar 2025.

38. FRAUENANTEIL IN KONTROLLORGANEN UND FÜHRUNGSFUNKTIONEN

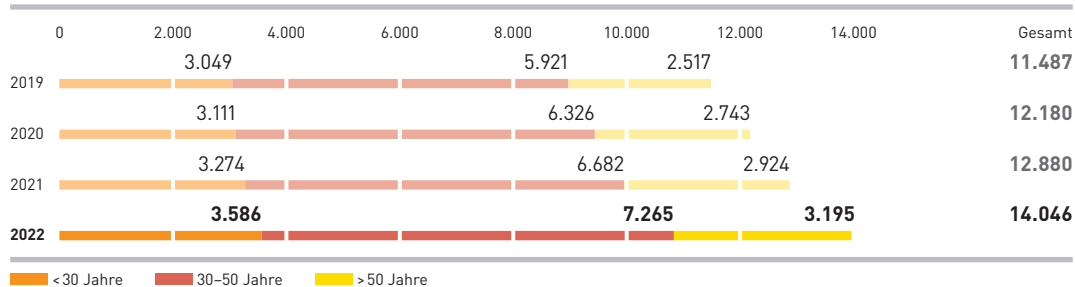
per 31. Dezember

	Zielgröße	2022	2021	2020
Aufsichtsrat	per Gesetz 30 %	33,3 %	33,3 %	33,3 %
Vorstand	mindestens eine Person	0 %	0 %	0 %
Erste Führungsebene unter Vorstand	22 %	0 %	0 %	0 %
Zweite Führungsebene unter Vorstand	25 %	10,7 %	7,8 %	8,7 %

Schließlich zeigt auch die Altersstruktur der Beschäftigten die Diversität eines Unternehmens. Bei Bechtle ist sie insgesamt ausgewogen. Das Durchschnittsalter lag wie im Vorjahr bei 38,8 Jahren.

39. ALTERSSTRUKTUR DER MITARBEITENDEN

per 31. Dezember



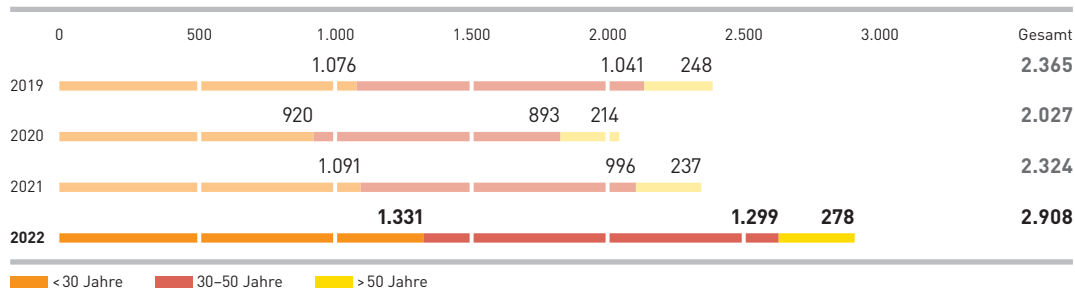
40. ALTERSSTRUKTUR DER KONTROLLORGANE UND FÜHRUNGSKRÄFTE

per 31. Dezember

	2022	2021
Aufsichtsrat		
< 30 Jahre	8,3 %	8,3 %
30-50 Jahre	16,7 %	16,7 %
> 50 Jahre	75,0 %	75,0 %
Vorstand		
< 30 Jahre	0 %	0 %
30-50 Jahre	0 %	0 %
> 50 Jahre	100 %	100 %
Bereichsvorstand		
< 30 Jahre	0 %	0 %
30-50 Jahre	8,3 %	0 %
> 50 Jahre	91,7 %	100 %
Führungskräfte*		
< 30 Jahre	0,2 %	0,2 %
30-50 Jahre	43,5 %	44,0 %
> 50 Jahre	56,3 %	55,8 %

* Geschäftsführer:innen, direkt an den Konzernvorstand Berichtende, Bereichsleiter:innen

41. NEUEINSTELLUNGEN: ALTERSTRUKTUR



ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Schutz der Mitarbeitenden im Fokus. Wir möchten unseren Mitarbeitenden eine sichere und produktive Arbeitsumgebung bieten, in der sie sich wohlfühlen und in der arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen vermieden werden. Wesentlich ist dabei, dass wir unsere Verantwortung als Arbeitgeber gegenüber unseren Mitarbeitenden wahrnehmen und uns dafür einsetzen, dass die Arbeitsplätze sicher und gesundheitsförderlich gestaltet sind. Wir legen großen Wert auf die Einhaltung der gesetzlichen Regelwerke und messen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz einen hohen Stellenwert bei. Bereits 2021 hat die Bechtle AG in Neckarsulm und Gaildorf die DIN EN ISO 45001-Zertifizierung für Arbeitsschutzmanagement erfolgreich durchlaufen.

Eine zentrale Koordinierungsstelle für Arbeitssicherheit unterstützt alle deutschen Gesellschaften der Bechtle AG. Sie hält Kontakt zum arbeitsmedizinischen Dienst, unterweist deutschlandweit gemeinsam mit diesem die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer hinsichtlich ihrer Pflichten und stellt E-Learning-Schulungsmaterial für Mitarbeitende bereit. Des Weiteren erstellt die zentrale Koordinierungsstelle Leitlinien zu Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Brandschutz. Alle Mitarbeitenden in Deutschland durchlaufen regelmäßige Arbeitssicherheitsunterweisungen und haben über das Intranet Zugriff auf das Arbeitsschutzgesetz. Die internationalen Gesellschaften organisieren ihre Leitlinien, Schulungen und Unterweisungen jeweils selbstständig und angepasst an das nationale Recht. Im November 2022 erhielt Bechtle die Auszeichnung „Gesunder Arbeitgeber“ für den Standort Neckarsulm. Die von dem internationalen Marktforschungsinstitut EUPD Research vergebene Auszeichnung zertifiziert vorbildliche betriebliche Gesundheitsleistungen und bietet potenziellen Mitarbeitenden eine Orientierung bei der Wahl ihres zukünftigen Arbeitgebers.

42. SCHULUNGEN ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ BECHTLE GRUPPE DEUTSCHLAND

	2022	2021	2020
Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	23	73	29
Teilnehmende	4.801	5.959	2.604
Ausbildung Brandschutzhelfer:innen	31	23	8
Teilnehmende	111	63	46
Schulungen zu SARS-CoV-2	2	2	1
Teilnehmende	1.051	11.456	7.175

2022 lag die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle konzernweit bei 41. Die häufigsten Ursachen für Verletzungen waren Umknicken, Ausrutschen und Stolpern. Wegeunfälle wurden in 15 Fällen gemeldet.

43. ARBEITSBEDINGTE VERLETZUNGEN BECHTLE GRUPPE DEUTSCHLAND

	2022	2021	2020	2019 ¹
Anzahl meldepflichtige Arbeitsunfälle	32	27	18	27
Anzahl meldepflichtige Wegeunfälle	14	11	18	13
Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	0	0	2	0
Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen)	0	0	0	0
Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen	39	33 ²		
Unfallquote auf 1.000 Mitarbeitende	% 3,0	2,9	2,6	3,3

¹ Ohne Modus Consult

² Zahl angepasst

Bechtle hat 2013 ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in der Konzernzentrale in Neckarsulm etabliert. Das BGM verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz zum Thema Gesundheit und wird von der zentralen Abteilung Human Resources gesteuert. Zum einen plant und koordiniert das BGM-Team Maßnahmen am Konzernsitz. Zum anderen steht es in regelmäßigem Kontakt mit den Personalverantwortlichen anderer Bechtle Standorte im In- und Ausland, um Erfahrungen auszutauschen und BGM-Maßnahmen auch dort auf den Weg zu bringen.



Bechtle verbindet eine große Vielfalt an Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen mit gezielter Nachwuchsförderung. Damit bieten sich langfristige Perspektiven und Karrierewege im Unternehmen.

Laura Schramm, Duale Studentin
Onlinemedien, Unternehmens-
kommunikation, Bechtle AG

Fabio Egolf, Auszubildender
Schulungszentrum, Systemhaus
Neckarsulm

Sandrine Rühle, Auszubildende,
HR Service Center, Bechtle AG

v. l. n. r.

UMWELT

Umwelt- und Klimaschutz ist eine der größten globalen Herausforderungen unserer Zeit. Bechtle ist sich dieser Verantwortung bewusst und misst dem Thema eine sehr hohe Bedeutung bei. Durch die Optimierung unserer Geschäftsprozesse sowie gezielte Klimaschutzmaßnahmen können wir Emissionen verringern, Ressourcen schonen und unsere Umweltauswirkungen minimieren.

Das zentrale Nachhaltigkeitsmanagement sowie das zentrale Nachhaltigkeitscontrolling koordinieren und validieren die Umsetzung der Bechtle Nachhaltigkeits- und Klimaschutzstrategie 2030. Der Fortschritt der Maßnahmen wird in enger Abstimmung mit den Fachbereichen und den Standorten bewertet und bei Bedarf nachjustiert. An den Standorten der Bechtle Gruppe sind die Geschäftsführenden für die Umsetzung der Umwelt- und Klimaziele verantwortlich.

Im Bereich Umwelt bewertete Ecovadis im Januar 2023 die Bechtle Gruppe mit 70 von 100 Punkten, damit gehört Bechtle zu den oberen 8% im Vergleich aller bei Ecovadis bewerteten Unternehmen. Das Gesamtergebnis betrug 67 von 100 Punkten (Silber). Die Tochtergesellschaften inmac wstore in Frankreich und ITZ Essen liegen mit ihren Einzelbewertungen bei Ecovadis im Goldbereich; Bechtle direct Niederlande, Buyitdirect sowie ARP Niederlande belegen Level 3 bei der niederländischen Umweltinitiative MVO Prestatieladder und Bechtle direct Großbritannien ist nach Safety Schemes in Procurement (SSIP) akkreditiert. Darüber hinaus haben folgende Gesellschaften im Rahmen der Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 ein strukturiertes Umweltmanagementsystem etabliert: Bechtle AG, Bechtle Remarketing, PP 2000, Bechtle direct Niederlande und Bechtle direct Spanien.

ENERGIEVERBRAUCH UND EMISSIONEN

Um das in der Bechtle Klimaschutzstrategie formulierte Ziel der bilanziellen Klimaneutralität bis 2030 in den von uns beeinflussbaren Bereichen zu erreichen, setzen wir auf einen Dreiklang aus Vermeiden, Reduzieren und Kompensieren bzw. Neutralisieren von CO₂-Emissionen. Für unsere Geschäftstätigkeit ist diesbezüglich unser Fuhrpark wesentlich, hinzu kommen Energieaufwendungen für die Unterhaltung von Bürogebäuden, Lager und Rechenzentren. In der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette wird Energie für den Transport oder die Nutzung der von uns vertriebenen Produkte verbraucht.

Bei der Berichterstattung über das von uns emittierte Treibhausgas Kohlendioxid folgen wir den Ansätzen des Greenhouse Gas Protocols (GHG). In den Vorjahren berichteten wir im Nachhaltigkeitsbericht die Energieangaben jeweils für das vorangegangene Geschäftsjahr. Dies war vor allem den unterschiedlichen Abrechnungszeiträumen der Energieversorger der über 100 Bechtle Gesellschaften geschuldet.

Aufgrund der Professionalisierung der Datenerhebung und mithilfe von Prognosen anhand unserer Datengrundlage können wir erstmals auch Energiedaten aus dem Berichtsjahr veröffentlichen. Die Prognosen sind jeweils gekennzeichnet. Die optimierten Prozesse der Datenerhebung führten auch zu einer Korrektur der Kennzahlen aus den Vorjahren, weshalb die Energieangaben teilweise vom Nachhaltigkeitsbericht 2021 abweichen. Abweichungen sind ebenfalls gekennzeichnet.

44. ENERGIEVERBRAUCH BECHTLE GRUPPE

in Gigajoule (GJ)

	2022 ¹	2021	2020 ²	2019 ²
Direkter Energieverbrauch (Scope 1)				
Heizenergie (fossile Energieträger)	41.732	41.450	39.047	38.269
Kraftstoffverbrauch	220.513	182.477	196.412	263.401
Indirekter Energieverbrauch (Scope 2)				
Strom	79.062	77.870	75.417	73.544
Fernwärme	17.777	18.264	16.351	12.421
Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation	359.084	320.061	327.228	387.636

¹ Vorläufige Werte: Prognose auf Basis der Ist-Daten von 2019–2021 (mit Ausnahme des Kraftstoffverbrauchs)

² Werte weichen aufgrund von Korrekturen der Datenbasis von den im Nachhaltigkeitsbericht 2021 berichteten Werten ab.

45. DIREKTE UND INDIREKTE TREIBHAUSGASEMISSIONEN BECHTLE GRUPPE

in tCO₂e

	2022 ¹	2021	2020 ²	2019 ²
Emissionen Heizmittel	2.481	2.478	2.344	2.312
Emissionen Kraftstoffe	15.441	12.679	13.856	18.904
Summe Emissionen Scope 1	17.922	15.157	16.200	21.216
Emissionen Strom	3.529	3.861	5.219	6.746
Emissionen Fernwärme	905	871	784	607
Summe Emissionen Scope 2	4.434	4.732	6.003	7.353
Summe Emissionen gesamt	22.356	19.889	22.203	28.569

¹ Vorläufige Werte: Prognose auf Basis der Ist-Daten von 2019–2021 (mit Ausnahme von Fuhrpark)

² Werte weichen aufgrund von Korrekturen der Datenbasis von den im Nachhaltigkeitsbericht 2021 berichteten Werten ab.

Aufgrund der Lockerungen der Covid-19-Maßnahmen wurden 2022 wieder mehr Dienstreisen durchgeführt, somit erhöhten sich auch die Werte der Fuhrparkemissionen. Allerdings lagen sie trotz steigender Fahrzeugzahlen noch unter dem Niveau von 2019. Dies ergibt sich unter anderem aus der steigenden Elektrifizierung der Fahrzeugflotte (gefahrte Kilometer: siehe weiter unten). Auch der Verbrauch der Heizmittel stieg leicht, allerdings erhöhte sich parallel auch die Anzahl der Büroflächen. Die Stromemissionen konnten durch eine weitere Umstellung von Standorten auf Ökostrom gesenkt werden. Ende 2021 waren bereits 72 Standorte auf Ökostrom umgestellt (Vorjahr: 32 Standorte). Für 2022 liegen noch keine vollständigen Angaben vor. Eine Übersicht zum Berichtsjahresende kann sowohl für Stromverbrauch, als auch für Heizmittel und Fernwärme aufgrund unterschiedlicher Abrechnungsmodalitäten der Energieversorger gruppenweit nur als Prognosewert abgebildet werden.



Siehe Bechtle
Nachhaltigkeitsbericht
2021, S. 49 f.

Scope-3-Emissionen. Für die Ermittlung der Scope-3-Emissionen haben wir 2021 eine Wesentlichkeitsanalyse der insgesamt 15 Scope-3-Kategorien nach dem Greenhouse Gas Protocol durchgeführt.

Die Tabelle zeigt die für Bechtle als relevant identifizierten Scope-3-Emissionen im Überblick, weitere Informationen zur Berechnung finden sich im GRI-Index.



GRI-Index,
siehe S. 281 ff.

46. SCOPE-3-EMISSIONEN BECHTLE GRUPPE

in tCO₂e

	2022 ¹	2021	2020 ²	2019 ²
Scope 3.1: Eingeaufte Güter und Dienstleistungen	1.451.728	1.426.931	1.333.918	1.119.437
Scope 3.3: Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1, 2)	5.299	5.367	5.062	6.352
Scope 3.4: Transport und Verteilung vorgelagert	1.870	1.848	1.609	1.516
Scope 3.5: Abfall	69	70 ³	97	102
Scope 3.6: Geschäftsreisen (zentrale Daten)	3.335	1.629	1.984	4.220
Scope 3.7: Pendelverkehr	5.151	5.201	4.643	7.307
Scope 3.9: Transport und Verteilung nachgelagert	9.419	9.357	8.408	8.072
Scope 3.11: Nutzung der verkauften Produkte	223.489	227.981	194.432	209.915
Summe Scope-3-Emissionen	1.700.360	1.678.384	1.550.151	1.356.919

¹ Vorläufige Werte: Prognose auf Basis der Ist-Daten 2019–2021 (außer Geschäftsreisen (zentrale Daten))

² Werte weichen aufgrund von Korrekturen der Datenbasis von den im Nachhaltigkeitsbericht 2021 berichteten Werten ab.

³ 2021 wurden die Wasseremissionen halbiert, da der Emissionsfaktor halbiert wurde. Änderungen nach Vorgaben des GHG Protocols.

Zur besseren Vergleichbarkeit sehen die gängigen Rahmenwerke zur Berichterstattung nichtfinanzieller Kennzahlen ebenfalls eine Berechnung der Treibhausgasemissionen (THG) nach Intensität vor. Erstmals können wir diese ausweisen, für das Berichtsjahr liegen lediglich Prognosewerte vor.

47. INTENSITÄTSWERTE ENERGIE UND THG-EMISSIONEN BECHTLE GRUPPE

		2022 ¹	2021	2020	2019
CO ₂ e / Umsatz	tCO ₂ e/TEUR	0,32	0,32	0,31	0,29
CO ₂ e / Mitarbeitende (FTE ²)	tCO ₂ e	132,00	136,90	134,90	125,90
Stromverbrauch / Mitarbeitende (FTE ²)	kWh	1.514	1.670	1.739	1.898
Energieverbrauch / Mitarbeitende (FTE ²)	GJ	28	26	28	35

¹ Prognosewerte für 2022

² FTE = Vollzeitäquivalent

UNSERE MASSNAHMEN 2022 AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT 2030

E-Mobilität. Wir haben im Bereich unserer Geschäftstätigkeit unsere Fuhrparkflotte als wesentliche Emissionsquelle identifiziert. Vor allem für Kolleg:innen aus den Bereichen Managed und Onsite Services, die direkt bei unseren Kunden vor Ort arbeiten, ist die flexible Mobilität besonders wichtig, insbesondere in ländlichen Regionen. Im Berichtsjahr wurde der persönliche Kontakt zu Kunden wieder vermehrt wahrgenommen, dies war vor allem nach den beiden Pandemiejahren essenziell für die Kundenbindung. So stieg 2022 die Anzahl der gefahrenen Kilometer, nach zwei Jahren pandemiebedingter Rückgänge in Folge, wieder an. Sie blieb aber trotz gestiegener Fahrzeuganzahlen unter dem Wert von 2019. Das ist unter anderem auf den verstärkten Einsatz von Videomeetings zurückzuführen, die Dienstreisen häufig ersetzen. Die virtuellen Meetings stiegen auch nach den beiden durch Lockdowns geprägten Jahren 2020 und 2021 im Berichtsjahr weiter deutlich an:

48. ANZAHL VIDEO MEETINGS BECHTLE GRUPPE

	2022	2021	2020	2019
Anzahl Videomeetings	1.621.699	1.112.768	605.834	177.118

49. GEFAHRENE KILOMETER BECHTLE GRUPPE

	2022	2021	2020	2019
Kilometer pro Jahr	84.610.728	66.171.396	69.213.731	98.539.004
Anzahl Fahrzeuge gesamt	4.831	4.198	4.161	3.909
Kilometer pro Fahrzeug pro Jahr	17.514	15.763	16.634	25.208

50. ENERGIEVERBRAUCH BECHTLE GRUPPE FUHRPARK NACH QUELLEN (SCOPE 1)

in Liter

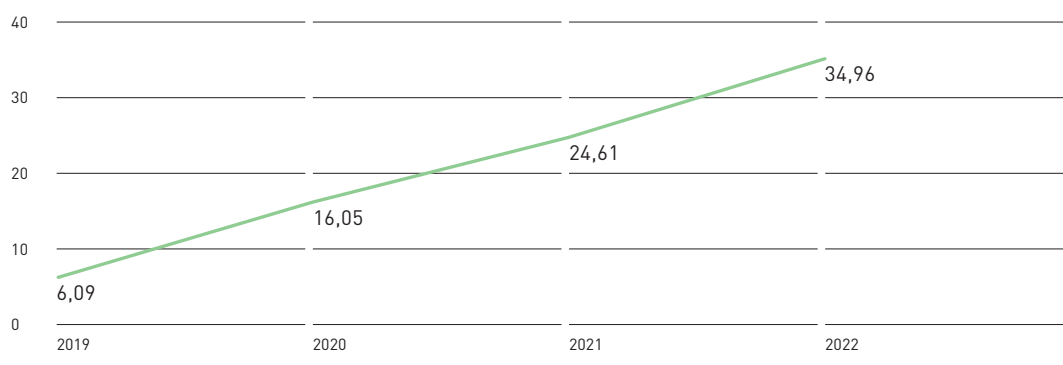
	2022	2021	2020*	2019*
Diesel	4.664.090	4.217.174	4.824.979	6.440.074
Biodiesel	813	0	0	0
Benzin	1.623.682	949.302	724.499	993.992
Autogas (LPG)	0	0	324	1.450
Erdgas	606	1.490	187	70
Summe Kraftstoffe	6.289.192	5.167.965	5.549.989	7.437.935

* Werte weichen von den im Nachhaltigkeitsbericht 2021 berichteten ab, da die Daten aus der Schweiz korrigiert wurden.

Im Bereich Fuhrpark sehen wir einen bedeutenden Hebel, unsere CO₂-Emissionen zu senken, indem wir auf den Ausbau nachhaltiger Mobilität setzen. Im Berichtsjahr gehörten 4.831 Fahrzeuge zur gruppenweiten Fuhrparkflotte (Vorjahr: 4.198), davon allein 3.998 Fahrzeuge in Deutschland (Vorjahr: 3.550). Im Berichtsjahr waren bereits 34,96 % aller Dienstfahrzeuge in der Bechtle Gruppe elektrifiziert, sei es als Plugin-Hybrid oder reines Elektroauto. Die Anzahl der E-Autos hat sich im Vergleich zum Vorjahr gruppenweit auf 6,7 % (Vorjahr: 3,2 %) mehr als verdoppelt.

51. ANTEIL ALTERNATIVER ANTRIEBE IN DER BECHTLE GRUPPE

in %



Ladeinfrastruktur. Der flächendeckende Ausbau von Ladeinfrastruktur an Bechtle Standorten ist besonders wichtig, um den Mitarbeitenden arbeitsortnahe Lademöglichkeiten anzubieten und damit die Akzeptanz zu erhöhen. Bechtle nennt dieses Konzept Charge@work. Bis zum Jahresende wurde die Anzahl der Ladepunkte für E-Fahrzeuge weiter deutlich ausgeweitet: 183 neue Ladepunkte kamen hinzu. Bis zum 31. Dezember 2022 waren gruppenweit 560 (Vorjahr: 377) Ladepunkte an 46 Standorten installiert, davon 478 (Vorjahr: 333) in Deutschland. Allein 139 Ladepunkte (Vorjahr: 128) befanden sich zum 31. Dezember 2022 an der Konzernzentrale in Neckarsulm, mit 2.353 Mitarbeitenden der größte Standort der Gruppe.

Einsatz regenerativer Energie. Bechtle hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil regenerativer Energie am Gesamtverbrauch zu erhöhen und diese sofern möglich auch selbst zu erzeugen. So wurden in den vergangenen Jahren im Zuge von Neubauten an unterschiedlichen Standorten der Bechtle Gruppe sowohl Fotovoltaik- als auch Geothermieranlagen installiert. Die größten Installationen finden sich am Konzernsitz in Neckarsulm, hier sind alle verfügbaren Dachflächen inzwischen mit Modulen belegt. Im Berichtsjahr konnte eine weitere Fotovoltaikanlage in Mägenwil in der Schweiz installiert werden.

52. FOTOVOLTAIKANLAGEN BECHTLE GRUPPE

		2022		2021		2020	
		Konzernzentrale*	Bechtle Gruppe	Konzernzentrale	Bechtle Gruppe	Konzernzentrale	Bechtle Gruppe
Leistung	kWp	1.391	2.003	1.348	1.960	1.348	1.736
Modulzahl		5.495	7.192	5.377	7.074	5.377	6.592
Fläche	m²	8.985	12.543	8.770	12.328	8.770	10.769
Anzahl Lokationen		2	12	1	12	1	8

* Konzernzentrale inklusive Standort Gaildorf, 2021 war die Anlage in Gaildorf noch nicht in Betrieb.

53. GEOTHERMIEANLAGEN BECHTLE GRUPPE

	2022		2021		2020	
	Konzernzentrale ¹	Bechtle Gruppe	Konzernzentrale ¹	Bechtle Gruppe	Konzernzentrale ¹	Bechtle Gruppe
Leistung in kW	680	1.215	680	995	680	710
Anzahl Erdbohrungen	257	341 ²	257	333	257	312
Anzahl Lokationen	2	7	2	5	2	5

¹ Konzernzentrale inklusive Standort Gaildorf

² Inkludiert neuen Standort des Systemhauses Karlsruhe in Ettlingen ohne Erdsonden (135 kW)

LOGISTIK UND VERPACKUNG

Durch unsere Handelsaktivitäten sind die Bereiche Logistik und Verpackung für uns von wesentlicher Bedeutung. Die Bechtle Logistikzentrale in Neckarsulm fungiert als zentrale Drehscheibe innerhalb des Warenstroms. Produkte, die nicht direkt vom Hersteller oder Distributor zum Kunden versendet werden, kommen zum Großteil hier an, werden projektbezogen konsolidiert, bei Bedarf zwischengelagert oder um vom Kunden gewünschte Konfigurationen ergänzt. Im Durchschnitt verließen 2022 täglich rund 12.502 Pakete das Lager in Neckarsulm in Richtung unserer Kunden.

Neben der Logistikzentrale in Neckarsulm unterhielt die Bechtle Gruppe weitere Lager in Bielefeld, Wesel, Rotkreuz (Schweiz) und Paris (Frankreich).

Optimierte Verpackungslösungen. Die Originalverpackungen der Produkte sowie Um- und Transportverpackungen tragen zum Abfallaufkommen und damit zu Rohstoffverbrauch sowie Emissionen bei. Darüber hinaus fallen während des Warentransports CO₂-Emissionen an. Auf den Warentransport haben wir nur mittelbaren Einfluss. Die Produkte werden über den zentralen Einkauf bestellt und durch Distributoren oder Hersteller an unser Lager oder direkt an die Kunden versendet. Distributoren und Hersteller entscheiden in der Regel über den Transportweg als auch über die Verpackungsweise. Projektbezogen realisieren Vertrieb und Einkauf in enger Abstimmung mit unseren Herstellerpartnern individuelle Transportlösungen, etwa emissionsärmere Anlieferung per Zug oder Schiff sowie sogenannte „Last Green Mile“-Lösungen.

Auch das Bündeln von Lieferungen gehört zu den nachhaltigkeitsorientierten Maßnahmen. In der Logistikzentrale steuert der Bereich Operative Logistik sämtliche Verpackungsthemen – angefangen mit der Bestellung von Verpackungsmaterialien über die Optimierung von Verpackungen und Reduzierung von Transportvolumina bis hin zu innovativen neuen Konzepten. 2022 wurden Verpackungsmaterialien aus recyceltem Material im operativen Einsatz getestet, vor allem Folien. Alle eingekauften Kartonagen sind aus FSC-zertifizierter Herstellung. Auch mit der Weiterverwendung geeigneter Verpackungen wurde 2022 gestartet.

Des Weiteren haben wir 2022 den Einsatz der Bechtle Box® als innovative Versandlösung von 344 auf 418 Einsätze und damit um 21,5 % steigern können. Die Bechtle Box® ist eine Mehrwegtransportlösung, in der IT-Hardware sicher und verpackungsfrei transportiert werden kann. Seit 2022 ist es uns möglich, die CO₂-Ersparnis bei Verwendung der Bechtle Box® im Vergleich zu herkömmlichen Versandmethoden für unsere Kunden zu berechnen.

54. VERBRAUCH VERPACKUNGSMATERIAL*

	2022	2021	2020	2019
Karton				
Total in kg	270.426	255.227	206.404	185.835
anteilig in %	55,39	49,21	50,17	50,46
CO ₂ e in kg	217.963	205.713	166.362	149.783
Papier				
Total in kg	40.280	82.267	80.641	72.783
anteilig in %	8,25	15,86	19,60	19,76
CO ₂ e in kg	1.410	2.879	2.822	2.547
Kunststoff ohne Folie				
Total in kg	3.808	1.540	931	827
anteilig in %	0,78	0,30	0,23	0,22
CO ₂ e in kg	10.966	4.435	2.681	2.382
Folie				
Total in kg	28.781	25.862	16.215	16.666
anteilig in %	5,90	4,99	3,94	4,52
CO ₂ e in kg	75.120	67.499	42.321	43.498
Holz				
Total in kg	144.911	153.740	107.192	92.204
anteilig in %	29,68	29,64	26,06	25,03
CO ₂ e in kg	1.739	1.845	1.286	1.106
Gesamt				
Total in kg	488.206	518.636	411.382	368.315
anteilig in %	100	100	100	100
CO ₂ e in kg	307.491	282.371	215.473	199.317

* Eingekaufte Verpackung nach Material in Kilogramm und CO₂-Äquivalente in der Bechtle Logistikzentrale in Neckarsulm.

55. MATERIALIEN (ERNEUERBARE UND NICHT ERNEUERBARE)*

in kg

	2022	2021	2020	2019
Eingesetzte nicht erneuerbare Materialien	32.588	28.574	17.100	17.500
Eingesetzte erneuerbare Materialien	455.616	490.061	394.282	350.815

* Gesamtgewicht der Materialien, die zur Verpackung in der Logistikzentrale in Neckarsulm verwendet wurden.

Retourenmanagement bei Bechtle. Eine korrekte Zustellung und eine niedrige Reklamationsrate sind nicht nur die Basis für zufriedene Kunden, sondern vermeiden auch zusätzliche Transportwege und Verpackungen. Das Retourenmanagement ist in der Logistikzentrale angesiedelt und übernimmt wesentliche Aufgaben der Rückführlogistik. Mit OneTrack kann das Reklamationsmanagement durch proaktives Eingreifen Fahrten von Spediteuren reduzieren und den Kundenservice verbessern. Entsprechend der steigenden Anzahl versendeter Produkte haben sich auch die Anzahl der Retourenaufträge erhöht.

56. RETOUREN

		2022	2021	2020	2019
Retourenquote	in %	0,72	0,65	0,77	0,68
Retourenaufträge		45.084	42.742	39.232	38.491
Retourenwert	in €	492	393	476	392

ABFALL UND WERTSTOFFE

Neben den Lagern unterhält die Bechtle Gruppe Verwaltungsgebäude. Dort fallen mehrheitlich Siedlungs- und Papierabfälle, Elektronikschrott und verbrauchte Tonerkartuschen an. Bei der Entsorgung von Abfällen sind die Anforderungen des EU-Rechts und des lokalen Abfallrechts zu berücksichtigen. Daten zum Abfallaufkommen werden an den Standorten in Eigenbesitz mit der Rechnungslegung erfasst. Die Mehrheit der Bürolokalitäten befindet sich in Mietobjekten, deren Abfallkonzept durch die Vermietenden geregelt wird. Aufgrund der lokal unterschiedlichen Relevanz und Regulierung der Abfallwirtschaft werden diese Themen dezentral in den Gesellschaften vor Ort gesteuert.

Dem Thema Abfall und Wertstoffe am Konzernsitz in Neckarsulm liegt ein Entsorgungskonzept zugrunde, das im Rahmen der DIN EN ISO 14001-Zertifizierung der Bechtle AG erarbeitet wurde und den gesamten Standort inklusive Logistik umfasst. Die weiteren Standorte sind entweder auf das Abfallkonzept des Vermieters angewiesen oder steuern das Thema eigenverantwortlich. Zum Jahresende liegen aufgrund der Abrechnungszeiträume der Entsorgungsbetriebe und Vermieter nicht alle Abfallkennzahlen vor, weshalb wir hier als aktuelle Kennzahl das Vorjahr (2021) berichten.

57. ABFALL NACH ART UND ENTSORGUNGSMETHODE

in t

	2021	2020	2019
Gesamtabfall Bechtle Gruppe*	2.544	2.390	2.687
Gesamtabfall Konzernzentrale Neckarsulm	694	579	657
davon Ist-Aktivitätsdaten aufgeteilt nach Kategorie:			
gefährlicher Abfall (verwertet)	7	49	6
gefährlicher Abfall (beseitigt)	0	0	0
nichtgefährlicher Abfall (verwertet)	688	530	651
nichtgefährlicher Abfall (beseitigt)	0	0	0

* Berechnung des angefallenen Abfalls: Daten laut Abfallrechnung oder, wenn nicht vorhanden, Hilfsberechnung auf Basis der Quadratmeterfläche.

Kreislaufwirtschaft. Als IT-Unternehmen suchen wir nach Möglichkeiten, die Wertschöpfung insbesondere von Hardware sinnvoll zu verlängern. Dieser Ansatz bringt den Anspruch mit sich, auch am Ende des Lebenszykluses von IT-Hardware Informationssicherheit, Datenschutz und einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen in den Vordergrund zu stellen.

Die Bechtle Remarketing GmbH mit Sitz in Wesel ist der Spezialist für nachhaltiges IT-Lifecycle-Management in der Bechtle Gruppe. Neben dem An- und Verkauf von IT-Hardware berechnet Bechtle Remarketing einen Restwert, sorgt für eine sichere Löschung der Daten und recycelt oder entsorgt nicht gebrauchsfähige Teile in Kooperation mit einem Entsorgungsunternehmen vor Ort. Geräte, die noch voll funktionsfähig sind, erhalten ein „zweites Leben“, indem sie weiter genutzt werden – sei es durch den Verkauf oder Leasing. Allein durch den Verkauf gebrauchter IT-Hardware konnten im Berichtsjahr 59.719 Geräte in den Kreislauf zurückgespeist werden. 2021 waren es 45.230 Geräte. Auf Kundenwunsch koordiniert Bechtle Remarketing die logistischen Prozesse, den Rollback von Altgeräten sowie gemeinsam mit weiteren Bechtle Einheiten den Rollout von Neuware. Im Rahmen der Audits nach DIN EN ISO 9001, 14001 und 27001 bei der Bechtle Remarketing GmbH werden sowohl das Sicherheitsniveau, die Qualitätsanforderungen, die Prozesse als auch die Umweltstandards im Unternehmen geprüft und bei Bedarf angepasst.

DIGITALE ZUKUNFT

Green IT im Sinne einer energieeffizienten IT haben wir von Beginn an als relevanten Nachhaltigkeitsaspekt unserer Geschäftstätigkeit identifiziert. Inzwischen geht unsere Betrachtungsweise weit über den Aspekt des Energieverbrauchs während des Betriebs hinaus. In den vergangenen Jahren hat sich im Nachhaltigkeitskontext der Begriff Corporate Digital Responsibility (CDR) etabliert, der die unternehmerische Verantwortung in einer digitalisierten Welt beschreibt. CDR berücksichtigt sowohl soziale, ökologische als auch ökonomische Faktoren. Auch wenn der digitale Wandel alle Branchen gleichermaßen umfasst, ist CDR für ein IT-Unternehmen wie Bechtle von besonderer Bedeutung. Zum einen betrifft dies ganz unmittelbar unsere eigene Geschäftstätigkeit, zum anderen übernehmen wir auch bei der digitalen Transformation unserer Kunden eine aktive und verantwortungsvolle Rolle. Wir wollen sie bestmöglich bei der Umsetzung ihrer CDR und beim Erreichen ihrer Klimaschutzziele unterstützen.

Interne Digitalisierung. Wir verfolgen im Rahmen unserer internen IT-Strategie das Ziel, unsere Enterprise-Architektur ressourcenschonend, effizient und nutzerfreundlich zu gestalten. Dabei orientieren wir uns insbesondere an den Kriterien Verbrauchsverhalten, Modularität, Wiederverwendbarkeit, Redundanz oder Skalierbarkeit. Die Steuerung erfolgt über eine Matrixorganisation: Das zentrale Bechtle Nachhaltigkeitsmanagement koordiniert und überwacht die Umsetzung der Bechtle Nachhaltigkeitsstrategie 2030 und steht in engem Austausch mit der Bechtle IT.



Modern-Work-Konzepte beziehen neben den technischen Lösungen ebenso die Arbeitsumgebung und Aufenthaltsqualität ein.

Gijs Bastiaanssen, Business Developer Software, Bechtle direct Niederlande

Jill van Melick, Coordinator Administrative Processes, Bechtle direct Niederlande

v. l. n. r.

Intern entwickelt die Bechtle IT Nachhaltigkeitskriterien, die Prozesse und Anwendungen unter wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekten bewerten. Neben Prozessverbesserungen und -veränderungen sind dabei auch die Fragen des IT-Retirements und des Rückbaus von Applikationen sowie der Infrastruktur in die Strategie integriert. Der Rückbau erhöht zum einen die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, zum anderen spart er CO₂-Emissionen ein und trägt zu einer höheren IT-Sicherheit bei. 2022 konnten wir 158 Server aus dem Bechtle Datacenter zurückbauen und dem Remarketing zuführen. Über 80 % kamen davon in eine Zweitverwertung. Aufgerechnet mit der Neuanschaffung von 52 Serversystemen haben wir insgesamt 106 Systeme reduzieren können. Die Virtualisierungsquote lag 2022 bei 85,8 %.

Der Ausbau der Cloud-Infrastruktur wurde planmäßig in 2022 weitergeführt. Im Bereich der E-Mails wurden somit sämtliche Accounts migriert. Damit können die noch verbleibenden 40 % der bereitgestellten Serversysteme und Festplattenarrays vollständig zurückgebaut werden.

Die Möglichkeiten, sich an den Bechtle Standorten zu begegnen und auszutauschen, sind endlich wieder gegeben. Sie bereichern jede Zusammenarbeit und werden entsprechend geschätzt und genutzt.

Barbara Kuhar, Teamlead
Projektmanagement,
Systemhaus Österreich, Wien

Sonja Ledinsky, Sales und Marketing,
Systemhaus Österreich, Wien

v.l.n.r.



Nachhaltige Technologien, Lösungen und Dienstleistungen. Digitalisierung verändert über Branchen hinweg die Art und Weise, wie wir arbeiten und leben – sie ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft. Damit entstehen neue Anforderungen an Unternehmen und öffentliche Verwaltungen sowie an ihre Mitarbeitenden. Es ist für uns von wesentlicher, auch wirtschaftlicher Bedeutung, beim digitalen Wandel unserer Kunden eine aktive und verantwortungsvolle Rolle einzunehmen, um sie bestmöglich bei der Umsetzung ihrer Digitalisierungsstrategie, ihrer CDR und bei der Erreichung ihrer Klimaschutzziele zu unterstützen. Nachhaltige Technologien, Lösungen und Dienstleistungen sind für Bechtle als IT-Unternehmen der Kern des Geschäftsmodells und gleichermaßen Querschnittsthema in der gesamten Bechtle Gruppe.

Wir stehen in engem Austausch mit unseren Herstellerpartnern, die ihrerseits den Ausbau nachhaltiger IT-Hardware vorantreiben und ergänzen fortlaufend unser Portfolio mit neuen Produkten, die unterschiedliche Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Ein wichtiges Instrument zur Beurteilung beispielsweise des Energieverbrauchs von Hardware sind zertifizierte Kennzeichnungen wie Energy Star, EPEAT, TCO Certified oder Blauer Engel.

Unsere Rechenzentren bei NTT in Frankfurt am Main und Rüsselsheim sind dem „Climate Neutral Data Centre Pact“ beigetreten und streben die bilanzielle Klimaneutralität bis 2030 an. Zudem haben wir 2022 mit einem neuen Rechenzentrum in der Metropolregion Rhein-Neckar die Kapazitäten für Private-Cloud-Services ausgebaut. Dafür kooperieren wir mit dem Colocation-Anbieter Pfalzkom am Campus Mutterstadt. Die Rechenzentren von Pfalzkom erfüllen neben Hochverfügbarkeit und umfangreicher Sicherheit bereits heute wesentliche Kriterien des Climate Neutral Data Centre Pact.

CORPORATE GOVERNANCE

Unsere Konzernstrategie ist auf unternehmerische Verantwortung und finanzielle Stabilität ausgerichtet. Beides sind wichtige Pfeiler für eine nachhaltige Unternehmensführung. Für Bechtle sind die damit einhergehenden Handlungsmaximen seit jeher Basis unseres unternehmerischen Handelns. Integrität ist ein wichtiger Teil unseres Selbstverständnisses. Den Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen wie Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten, Anteilseigner:innen, aber auch der zivilgesellschaftlichen Verantwortung wollen wir bestmöglich gerecht werden.

Bechtle orientiert sich bei der Berichterstattung über die Corporate Governance grundsätzlich an den Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) sowie im Rahmen der integrierten Berichterstattung ab diesem Geschäftsjahr ergänzend an den GRI-Standards.



Verantwortlich für die Corporate Governance bei Bechtle ist primär der Aufsichtsrat als oberstes Gremium innerhalb der Aktiengesellschaft zusammen mit dem Vorstand der Bechtle AG. Das zentrale Dokument zum Bericht über die Corporate Governance bei Bechtle ist die Erklärung zur Unternehmensführung, die wir auf unserer Internetseite veröffentlichen. Dort stehen alle zentralen Informationen zur Corporate Governance, beispielsweise die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG, die Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam abgegeben haben.

Im Folgenden gehen wir im Rahmen der integrierten Berichterstattung explizit auf für uns wichtige Themen ein beziehungsweise berichten über Sachverhalte, die zwingend im Lagebericht behandelt werden müssen.

COMPLIANCE UND ANTIKORRUPTION

Bechtle legt ein großes Augenmerk auf ethisch korrektes und rechtmäßiges Verhalten. Verfehlungen und Verstöße in diesem Kontext würden nicht nur Auftragsverluste und empfindliche Strafzahlungen der betroffenen Bechtle Gesellschaft nach sich ziehen, sondern könnten unmittelbar zu einem hohen Reputationsverlust der gesamten Bechtle Gruppe führen. Besondere Aufmerksamkeit gilt daher der Prävention, um bei allen Mitarbeitenden das Bewusstsein für das Thema zu schärfen. Wesentlich für die Bekämpfung und Minimierung jeglicher Risiken von Korruption und Bestechung sind die im Compliance-System integrierten Prozesse und Maßnahmen. Compliance bedeutet bei Bechtle die vollständige Einhaltung des Bechtle Verhaltenskodex, der ausdifferenzierten Richtlinien und Compliance-Instrumente sowie sämtlicher relevanter Gesetze und Vorschriften. Alle Geschäftsführenden sind dazu verpflichtet, potenzielle Risiken und Verdachtsfälle an das zentrale Risikomanagement, das im Konzerncontrolling der Bechtle AG angesiedelt ist, zu melden.

Die Basis des Compliance-Systems bildet der seit 2010 gültige und 2021 umfänglich aktualisierte Bechtle Verhaltenskodex. Hierin ist für sämtliche Mitarbeitende des Bechtle Konzerns verbindlich die Verpflichtung zur Integrität geregelt. Die allgemeinen Compliance-Vorgaben werden anlass- und fachbereichsbezogen kontinuierlich ausdifferenziert. So gilt seit 2011 eine unternehmensweit verbindliche Richtlinie zum Umgang mit Geschenken von Geschäftspartnern. Ergänzend dazu existiert eine einfach zu handhabende Entscheidungshilfe für Mitarbeitende zum richtigen Umgang und Verhalten bei Erhalt und Gewähren von Zuwendungen – unter besonderer Berücksichtigung der zum Teil strengeren Regelungen im Bereich Public Sector.

Der Bechtle Verhaltenskodex wurde in der aktuellen Fassung von 2021 allen Mitarbeitenden der Bechtle Gruppe zur Verfügung gestellt und wird zudem allen neuen Mitarbeitenden bei der Einstellung mit dem Arbeitsvertrag ausgehändigt, er ist Bestandteil des Arbeitsverhältnisses. Darüber hinaus sind seit 2022 alle Mitarbeitenden verpflichtet, an einer Onlineschulung – bestehend aus den zwei Modulen Compliance und Antikorruption – teilzunehmen. 2022 haben 13.290 Personen und damit fast alle Mitarbeitenden bei Bechtle den Kurs erfolgreich abgeschlossen.

Für Hinweisgebende gibt es ein eigens eingerichtetes Verfahren. Mitarbeitende von Bechtle können das Compliance Board – bestehend aus dem dreiköpfigen Vorstand der Bechtle AG und einem ständigen Vertreter des Zentralbereichs Recht – für die Meldung relevanter Compliance-Verstöße über eine Telefonhotline oder alternativ über einen gesonderten E-Mail-Account vertraulich erreichen. Diese Möglichkeiten stehen auch Dritten zur Verfügung. Das Whistleblower-Verfahren zur Meldung von Verstößen wurde im Berichtsjahr modifiziert; dies soll die Nutzung für Dritte verbessern. Darüber hinaus steht Mitarbeitenden sowie Dritten die E-Mail-Adresse humanrights@bechtle.com zur Verfügung, über die Verstöße gegen geltende Menschenrechte entlang der Lieferkette gemeldet werden können. Um die Effektivität des Bechtle Compliance-Systems zu gewährleisten, fungieren alle Geschäftsführenden der Konzerngesellschaften sowie alle Leiter:innen der 18 zentralen Ressorts als Compliance-Beauftragte. Sie sind dazu verpflichtet, dem Compliance Board festgestellte Verstöße gegen den Bechtle Verhaltenskodex beziehungsweise gegen geltendes Recht in Form eines jährlichen Compliance Reports zu melden. Das Compliance Reporting umfasste 2021 alle operativen und rechtlich selbstständigen Gesellschaften der Bechtle Gruppe (sowie alle Zentralbereiche der Bechtle AG, insgesamt 122).

Es gibt zudem einen Background Check sämtlicher Bechtle Geschäftspartner einschließlich der Mitarbeitenden über unser zentrales SAP-System entsprechend der einschlägigen EU-Direktiven zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zweck der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung. Die Überarbeitung des Compliance-Handbuchs wurde 2022 nahezu abgeschlossen und soll 2023 intern ausgerollt werden. Die geplante Zertifizierung nach DIN EN ISO 37301 wurde nicht durchgeführt. Im Laufe des Projekts wurde deutlich, dass die Umsetzung aufgrund der ausgeprägten Dezentralität bei Bechtle schwierig abzubilden ist. Allerdings orientiert sich das Managementsystem an der ISO-Norm und wurde entsprechend angepasst.

INFORMATIONSSICHERHEIT UND DATENSCHUTZ

Für die Geschäftstätigkeit von Bechtle haben Informationssicherheit und Datenschutz sowie die Wahrung der Vertraulichkeit höchste Relevanz. Da sich diese Themen überschneiden, betrachten wir sie konsolidiert. Für Bechtle ist die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (Europäische Datenschutz-Grundverordnung, EU-DSGVO) selbstverständlich. Da Informationssicherheit und Datenschutz den Kern des Bechtle Geschäftsmodells betreffen, besteht ein hohes Reputationsrisiko bei Sicherheitsvorfällen. Daher messen wir Präventivmaßnahmen eine große Bedeutung bei.



GRI-Index,
siehe S. 281 ff.

Konzernweit zugängliche Dokumente sollen dazu beitragen, alle Bechtle Mitarbeitenden für die Grundsätze von Datenschutz, Informationssicherheit, Wahrung der Vertraulichkeit und anderer wichtiger Vorgaben zu sensibilisieren und die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu sichern. Dazu gehören der Bechtle Verhaltenskodex, die allgemeingültigen Schulungsunterlagen zur EU-DSGVO sowie die Datenschutzrichtlinie. Informationssicherheitsrelevante Dokumente sind insbesondere die zentrale Informationssicherheitsleitlinie, die zentrale Richtlinie „IT Compliance“ sowie die Mitarbeitendenrichtlinie „Informationssicherheit“. Im Rahmen der Zertifizierung des Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) nach DIN EN ISO 27001 (zertifizierte Gesellschaften: siehe GRI Index) wird durch die von der Norm geforderte jährliche Erstellung und Aktualisierung des ISMS Management Reviews (MMR) garantiert, dass das Thema bei der Unternehmensführung stets präsent ist. Bechtle hat darüber hinaus einen Meldeprozess zu Vorfällen implementiert. Im Bereich Security, Governance, Risk & Compliance konzentrieren wir uns auf Datenverarbeitung, Informationsfluss, Kommunikationskanäle, Kundendaten und Bechtle Daten in den von uns betriebenen Datacentern. Des Weiteren beobachten wir kontinuierlich wesentliche Gesetzesneuerungen, um uns darauf frühzeitig vorbereiten zu können.

Zudem haben wir unsere Schutzsysteme den sich ändernden Angriffsszenarien im Cyberumfeld und damit der aktuellen Gefährdungslage angepasst. Im Bereich Datenschutz konzentrieren wir uns im Wesentlichen auf die Vorgaben der EU-DSGVO. Um diese zu gewährleisten, führen wir über unseren Datenschutzbeauftragten in allen Bechtle Gesellschaften Datenschutzprüfungen durch. Dabei werden offene Punkte identifiziert und entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Zudem stehen deutschsprachige E-Learning-Formate zum Thema Datenschutz zur Verfügung. 2022 haben konzernweit 13.067 Mitarbeitende den Kurs „Datenschutz am Arbeitsplatz“ abgeschlossen. Die Informationssicherheitsunterweisung für Deutschland wurde von 10.581 Mitarbeitenden erfolgreich durchgeführt.

SOZIALES ENGAGEMENT

Bechtle versteht gesellschaftliches Engagement als Teil der unternehmerischen Verantwortung. Die Bechtle AG und ihre Gesellschaften fördern daher mit Spenden und Sponsoring Projekte, die der Gesellschaft auf vielfältige Weise dienen. Seit 2014 konzentriert die Bechtle AG ihr Engagement auf die drei Handlungsfelder Kinder/Jugend, Bildung und Sport. Dieser Dreiklang passt zur Unternehmenskultur, den Werten, der Vision 2030 und dem Markenverständnis von Bechtle. Derzeit werden die

Leitlinien aktualisiert und den sich wandelnden Bedarfen angepasst. Die geplante Veröffentlichung der Überarbeitung im Berichtsjahr wurde auf 2023 verschoben, um internen Entscheidungsprozessen mehr Raum zu geben. Unser größtes Einzelengagement 2022 war eine Spende über 250.000 € an das Kinderhilfswerk UNICEF im Rahmen der Ukraine Nothilfe.

Die Dezentralität unseres Geschäftsmodells spiegelt sich auch in unserem gesellschaftlichen Engagement wider. Bechtle steht mit seinen über 100 Einzelgesellschaften als Arbeit- und Auftraggeber sowie als Geschäftspartner in vielfältigem Austausch mit dem jeweiligen lokalen Umfeld. Dort engagieren wir uns verstärkt, da unsere Einflussmöglichkeiten und die erzielbare Wirkung vor Ort am größten sind. Ein wichtiger Grundsatz ist daher, unsere gesellschaftliche Verantwortung primär lokal wahrzunehmen und uns für Projekte stark zu machen, die in besonders hohem Maße zu Bechtle, zu unseren Werten und unserer Kultur passen. So ergänzen sich der oben beschriebene Dreiklang und die regionale Verantwortung. Wichtig sind uns bei allen Engagements verbindliche Zusagen und hohe Kontinuität. Verantwortlich für die einzelnen, lokalen Engagements sind die jeweiligen Geschäftsführenden vor Ort. Konzernweit hat Bechtle 2022 Spenden in Höhe von 693.817 € (Vorjahr: 914.207 €) und 454.448 € (Vorjahr: 538.041 €) für Sponsoring aufgebracht. Viele unserer Mitarbeitenden engagieren sich darüber hinaus ehrenamtlich und persönlich für das Gemeinwohl. Über die gesetzlich geregelte Freistellung für ehrenamtliche Tätigkeiten hinaus fördert Bechtle diese Bemühungen, wo immer es möglich ist.



Der Bedarf an IT-Security-Lösungen nimmt stetig zu. Mit mehr als 300 Spezialist:innen verfügt Bechtle über eine der größten Communities in diesem Bereich.

Sarah Abdel Wahab,
Auszubildende, Administration,
Systemhaus Österreich, Wien

Muhammed Alkan, Security
Analyst, Cyber Defence Center,
Systemhaus Österreich, Wien

v. l. n. r.

ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN

Im Folgenden sind die nach § 315a HGB geforderten Angaben dargestellt:

Zum 31. Dezember 2022 betrug das Grundkapital der Bechtle AG 126 Mio. € und war in 126.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) eingeteilt. Der auf jede einzelne Aktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals beträgt 1,00 €. Alle Aktien sind stimm- und dividendenberechtigt. Die mit den Stammaktien verbundenen Rechte und Pflichten ergeben sich aus dem Aktiengesetz.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind dem Vorstand nicht bekannt.


bechtle.com/
aktionaersstruktur

Der Gesellschaft sind zum Bilanzstichtag folgende direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, bekannt:

Karin Schick, Gaildorf, Deutschland: 33,40 %, davon 25,25 % direkt und 8,14 % indirekt. Änderungen bis zum Tag der Berichterstellung am 3. März 2023 haben sich nicht ergeben.


Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, gibt es nicht.

Beteiligungsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen, bei denen Mitarbeitende am Kapital beteiligt sind, ohne ihre Kontrollrechte unmittelbar auszuüben, liegen nicht vor.


bechtle.com/
satzung

Die Bestellung und die Abberufung von Vorstandsmitgliedern sind in den §§ 84 f. AktG sowie in § 31 MitbestG geregelt. Von diesen gesetzlichen Bestimmungen abweichende Satzungsregelungen bestehen nicht. Gemäß Ziffer 6.1 der Satzung setzt sich der Vorstand aus einer oder mehreren Personen zusammen. Die Zahl der Vorstandsmitglieder legt der Aufsichtsrat fest. Gemäß Ziffer 6.4 der Satzung kann der Aufsichtsrat ein Vorstandsmitglied zum/zur Vorsitzenden oder Sprecher:in des Vorstands ernennen.

Die Voraussetzungen einer Satzungsänderung sind in den §§ 179–181 AktG geregelt. Die Befugnis zu Änderungen, die nur die Fassung der Satzung betreffen, hat die Hauptversammlung der Bechtle AG dem Aufsichtsrat übertragen (vgl. Ziffer 10.4 der Satzung).


Siehe Anhang,
Gezeichnetes Kapital,
S. 203 f.

Der Vorstand ist gemäß §§ 202 ff. AktG ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. Juni 2026 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen, um bis zu insgesamt 18,9 Mio. € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital gemäß Ziffer 4.3 der Satzung). Nähere Angaben hierzu finden sich im Konzern-Anhang.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist gemäß §§ 192 ff. AktG um bis zu 6,3 Mio. € bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Stückaktien an die Inhaber beziehungsweise Gläubiger von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten oder Gewinnschuldverschreibungen beziehungsweise Kombinationen dieser Instrumente. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. Juni 2026 auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussrechte, Gewinnschuldverschreibungen oder Kombinationen dieser Instrumente mit oder ohne Laufzeitbegrenzung im Gesamtnennbetrag bis zu 350 Mio. € zu begeben und den Inhabern beziehungsweise Gläubigern von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte auf neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 6,3 Mio. € zu gewähren (Bedingtes Kapital gemäß Ziffer 4.4 der Satzung). Nähere Angaben hierzu finden sich im Konzern-Anhang.



Siehe Anhang,
Bedingtes Kapital,
S. 203 f.

Der Erwerb eigener Aktien ist ausschließlich nach Maßgabe von § 71 Abs. 1 AktG zulässig. Der Vorstand verfügt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Mai 2020 über eine Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG. Die Ermächtigung gilt bis zum 26. Mai 2025. Der Erwerb von eigenen Aktien muss über die Börse oder im Rahmen eines an alle Aktionär:innen gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder mittels einer öffentlichen Aufforderung an die Aktionär:innen zur Abgabe von Verkaufsangeboten erfolgen. Der von der Gesellschaft gezahlte Gegenwert je Aktie darf im Fall des Erwerbs über die Börse den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Kurs der Aktie der Gesellschaft im Xetra-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) und im Fall eines an alle Aktionär:innen gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder einer öffentlichen Aufforderung an die Aktionär:innen zur Abgabe von Verkaufsangeboten den arithmetischen Mittelwert der Schlusskurse der Aktie der Gesellschaft an den drei Börsenhandelstagen vor dem Tag der Veröffentlichung des Angebots beziehungsweise vor der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten um nicht mehr als 10 % überschreiten oder unterschreiten (jeweils ohne Erwerbsnebenkosten). Der Umfang der Ermächtigung ist auf höchstens 10 % des Grundkapitals beschränkt. Dabei werden andere Aktien der Gesellschaft, die diese bereits erworben hat und noch besitzt oder die ihr gemäß §§ 71 ff. AktG zuzurechnen sind, berücksichtigt. Die Ermächtigung zum Rückkauf wurde zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck erteilt.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, liegen nicht vor.

Im Dienstvertrag mit dem Vorstandsvorsitzenden ist für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses aufgrund eines Kontrollwechsels als Obergrenze der zu gewährenden Abfindung das Dreifache einer Jahresgesamtvergütung vereinbart. Sonstige Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmer:innen für den Fall eines Übernahmeangebots liegen nicht vor.

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

RAHMENBEDINGUNGEN

Die Gesamtwirtschaft sah sich im Jahr 2022 mit diversen Herausforderungen und teilweise unkalkulierbaren Risiken konfrontiert, unter anderem ausgelöst durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Dies führte zu einem langsamer wachsenden Bruttoinlandsprodukt, jedoch nicht, wie von vielen erwartet, zu einer Rezession. Fast alle Volkswirtschaften in der EU zeigten schlussendlich positive Wachstumsraten. Der IT-Markt erwies sich gegenüber der Gesamtwirtschaft als überaus resilient und konnte seine Wachstumsrate sogar über dem langjährigen Mittel halten. Bechtle hat sich in diesem herausfordernden Umfeld sehr gut entwickelt. Das Unternehmen wuchs stärker als die Gesamtwirtschaft und die Branche und gewann weitere Marktanteile hinzu.

GESAMTWIRTSCHAFT



Gesamtwirtschaft wächst langsamer. Das Jahr 2022 stand im Zeichen des Kriegs in der Ukraine sowie dessen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen auf die Volkswirtschaften in Europa. Zwar ging die Wirtschaftsleistung im zweiten Halbjahr auf breiter Front zurück, allerdings waren die Rückgänge bei Weitem nicht so stark wie ursprünglich befürchtet. So stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in der EU 2022 laut aktuellen Zahlen der Europäischen Kommission um 3,5%. Das erste und zweite Quartal zeigten mit Wachstumsraten von 0,8% beziehungsweise 0,7% im Vergleich zum Vorquartal deutlichere Impulse. Im dritten Quartal ging die Rate auf 0,3% zurück, im vierten Quartal stagnierte die Wirtschaftsleistung bei 0,0%. Innerhalb der Bechtle Märkte in der EU war die Entwicklung sehr unterschiedlich, wenngleich durchweg positiv. Die im Vergleich beste Entwicklung verzeichnete erneut Irland mit einem Plus von 12,2%. Am schwächsten wuchs Deutschland mit 1,8%, gefolgt von Tschechien mit 2,5% und Frankreich mit 2,6%.



Wie bereits erwähnt war die deutsche Wirtschaft im Berichtsjahr stärker von der Krisenlage betroffen. Das BIP konnte 2022 nach Angaben des Statistischen Bundesamts zwar mit 1,8% zulegen (Vorjahr: 2,6%), allerdings fiel die Wachstumsrate im europäischen Vergleich doch spürbar geringer aus. Die Ausrüstungsinvestitionen erhöhten sich mit 2,2% nur leicht überproportional zum BIP. Auch das Wachstum der staatlichen Investitionen lag bei 2,2%. Die Entwicklung in den einzelnen Quartalen verlief sehr schwankend. Im ersten Quartal legte das BIP im Vergleich zum Vorquartal noch um 0,8% zu. Im zweiten Quartal ging das Wachstum auch unter dem Eindruck des Kriegs in der Ukraine auf 0,1% zurück. Das dritte Quartal zeigte mit 0,5% Wachstum wieder einen leichten Aufschwung. Im vierten Quartal kündigte sich jedoch mit einem Rückgang von 0,2% eine Rezession an.

Auch der ifo-Geschäftsklimaindex für Deutschland war 2022 sehr schwankungsanfällig. Von Januar (96,1 Punkte) auf Februar 2022 (98,8 Punkte) konnte der Index noch zulegen. Durch den Beginn des russischen Angriffskrieges fiel der Index im März jedoch deutlich auf 90,8 Punkte. Bereits in den Monaten April bis Juni stabilisierte sich der Index leicht, verlor anschließend jedoch erneut und verzeichnete seinen Tiefststand im September bei 84,3 Punkten. Zum Jahresende konnte er zwar wieder auf 88,6 Punkte zulegen, schloss jedoch deutlich unter dem Wert zum Jahresbeginn.



BRANCHE

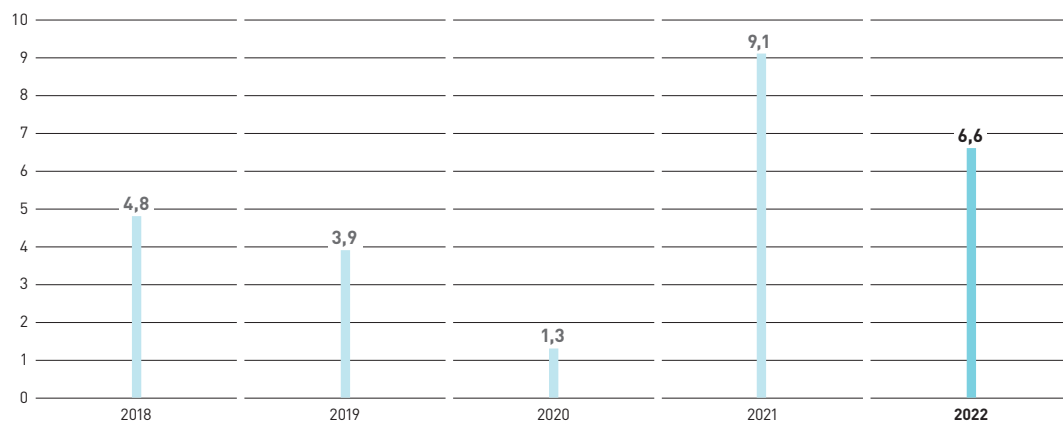
Deutscher IT-Markt wachstumsstark. Der IT-Markt in Deutschland zeigte sich von den schwierigen Rahmenbedingungen weitgehend unbeeindruckt und konnte laut Zahlen des Branchenverbands bitkom um 6,6 % zulegen. Mit den tendenziell abnehmenden Lieferengpässen kam das Hardwaregeschäft auf eine Wachstumsrate von 5,4 %. Die Serviceumsätze lagen mit einem Plus von 5,5 % fast gleichauf. Wachstumstreiber waren im vergangenen Jahr die Softwareumsätze, die mit 9,4 % deutlich zulegen konnten. Mit 7,5 % erreichte nach Angaben des französischen Branchenverbands numeum unser größter Auslandsmarkt in Frankreich ein noch höheres Wachstumsniveau. Insgesamt zeigt sich daran, dass die Zyklicität des IT-Markts abgenommen hat.



Der ifo-Index für IT-Dienstleister war demgegenüber stärker beeinträchtigt. Der Saldowert des ifo-Index halbierte sich im Jahresverlauf 2022 nahezu von 39,0 Punkten auf 21,7 Punkte. Der Jahrestiefststand wurde im Oktober mit 9,6 Punkten erreicht. Anschließend entwickelte sich der Saldowert wieder nach oben, da sich die Stimmung zum Jahresende deutlich aufhellte. Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage war im Jahresverlauf 2022 weniger stark beeinträchtigt und durchweg auf einem hohen Niveau. Der Wert ging im Jahresverlauf insgesamt lediglich von 52,3 Punkten auf 43,4 Punkte zurück. Die Aussichten entwickelten sich hingegen beginnend mit März deutlich negativer und belasteten den Gesamtsaldo. Vom Höchststand im Februar mit 31,7 Punkten ging es bis zum Tiefstwert im Oktober auf -16,4 Punkte zurück. Zum Jahresende hellten sich die Aussichten aber wieder etwas auf und der Wert verbesserte sich auf 1,9 Zähler.

58. WACHSTUM IT-MARKT IN DEUTSCHLAND

in %



GESAMTEINSCHÄTZUNG UND AUSWIRKUNGEN DES WIRTSCHAFTLICHEN UMFELDS

Bechtle mit neuem Rekordjahr. Die Entwicklung der Gesamtwirtschaft stand im Berichtsjahr stark unter dem Einfluss des Kriegs in der Ukraine und den damit einhergehenden Begleiterscheinungen wie Energiekrise und Inflation. Eine zusätzliche Belastung im IT-Markt stellten die anhaltenden Probleme in der Lieferkette dar, wenngleich sich hier im Jahresverlauf teilweise Verbesserungen einstellten. Insgesamt waren die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen herausfordernd für unser Geschäft, wenngleich IT-Budgets kaum gekürzt wurden und die Investitionsneigung auf hohem Niveau blieb.

Die Bechtle AG konnte sich in diesem Umfeld sehr gut behaupten und erneut hohe Wachstumsraten realisieren. Vor allem im gesamtwirtschaftlich schwierigen zweiten Halbjahr zeigte sich die Stabilität unseres Geschäftsmodells. Insgesamt wuchsen das Geschäftsvolumen und der Umsatz unseres Unternehmens im Berichtsjahr erneut deutlich stärker als der IT-Markt. Wir bauten damit unseren Marktanteil weiter aus.

Neben dem Krieg in der Ukraine und den weltweiten Lieferproblemen gab es in den Bechtle Märkten keine wesentlichen Ereignisse außerhalb des Unternehmens, die sich auf den Geschäftsverlauf nennenswert ausgewirkt haben.

ERTRAGSLAGE

Bechtle konnte den Umsatz 2022 trotz der schwierigen Rahmenbedingungen sehr deutlich steigern. Das Berichtsjahr war geprägt vom russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, den anhaltenden Schwierigkeiten in den Lieferketten, der hohen Inflation und einer allgemein eingetrübten Stimmung in der Wirtschaft. Allerdings hatten diese Effekte nur bedingt Einfluss auf den Geschäftsverlauf bei Bechtle. Obwohl sich die gesamtwirtschaftliche Stimmung im Jahresverlauf eintrübte, konnte Bechtle bei der Wachstumsdynamik von Quartal zu Quartal zulegen. Trotz einer erhöhten Kostenbasis gelang es uns, auch das Ergebnis deutlich auszubauen und die EBT-Marge in etwa auf Vorjahresniveau zu halten.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

Auftragsbestand auf hohem Niveau. Bechtle geht beim Verkauf von IT-Produkten und bei der Erbringung von Dienstleistungen sowohl kurzfristige als auch über einen längeren Zeitraum laufende Vertragsverhältnisse ein. Das Segment IT-E-Commerce ist fast vollständig durch den Abschluss reiner Handelsgeschäfte mit üblicherweise kurzen Bestell- und Lieferzeiten gekennzeichnet. Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services haben Projektgeschäfte Laufzeiten von einigen Wochen bis zu einem Jahr. Vor allem in den Bereichen Managed Services und Cloud Computing schließt Bechtle mit den Kunden Rahmen- und Betriebsführungsverträge ab, deren Laufzeiten meist mehrere Jahre betragen.

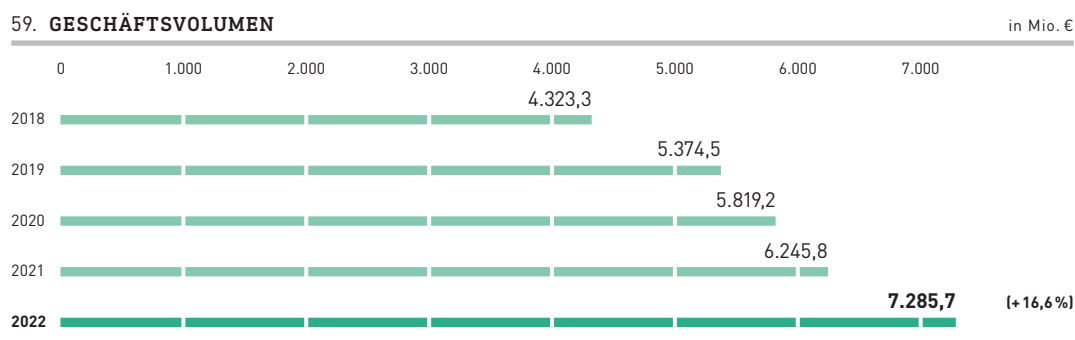
Der Auftragseingang lag im Berichtsjahr mit 7.017 Mio. € um 2,4% über dem Vorjahreswert von 6.852 Mio. €. Davon stieg der Auftragseingang im Segment IT-Systemhaus & Managed Services von 4.336 Mio. € auf 4.587 Mio. €, im Segment IT-E-Commerce sank er leicht von 2.516 Mio. € auf 2.430 Mio. €.

Der Auftragsbestand im Konzern betrug zum Jahresende 1.692 Mio. € und lag damit nur leicht unter dem Vorjahreswert von 1.805 Mio. €. Davon entfallen 1.338 Mio. € auf das Segment IT-Systemhaus & Managed Services (Vorjahr: 1.249 Mio. €) und 354 Mio. € auf das Segment IT-E-Commerce (Vorjahr: 556 Mio. €). Die Auftragsreichweite beträgt im Segment IT-Systemhaus & Managed Services rund dreieinhalb Monate, im Handelssegment liegt sie bei unter zwei Monaten. Nach wie vor liegt der Auftragsbestand damit über dem langjährigen Mittel. Trotz der Verbesserungen in der Lieferkette können noch immer Projekte aufgrund fehlender Komponenten nicht oder verspätet ausgerollt werden.


GESCHÄFTSVOLUMEN

Das Geschäftsvolumen ist eine alternative Leistungskennzahl, die Bechtle im Zuge der bilanztechnischen Umstellung vor einem Jahr eingeführt hat. Die Kennzahl beschreibt die abgerechneten Erlöse in einer Brutto-Betrachtung, also ohne die bilanztechnische Umstellung von Softwarelizenzen (IFRS 15).

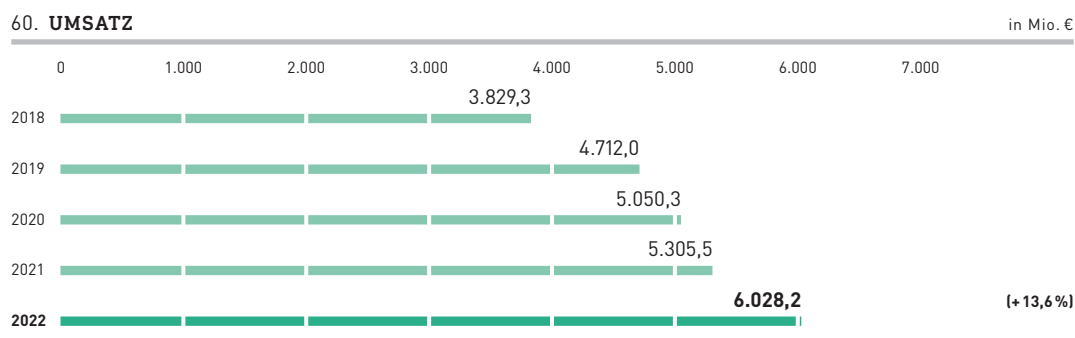
Das Geschäftsvolumen lag im Geschäftsjahr bei 7.285,7 Mio. € und damit 16,6 % über dem Vorjahr mit 6.245,8 Mio. €.



UMSATZENTWICKLUNG


 Siehe Anhang,
 Umsatzerlöse,
 S.190 f.

Starkes Umsatzwachstum. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen stieg der Umsatz im Berichtsjahr von 5.305,5 Mio. € um 13,6 % auf 6.028,2 Mio. €. Mit 11,7 % Umsatzwachstum war der Großteil organisch.



Alle Regionen und Segmente zeigten starke Wachstumsraten. Mit 12,5 % im Segment IT-E-Commerce und 14,2 % im Segment IT-Systemhaus & Managed Services waren die Wachstumsraten in den beiden operativen Bereichen auf einem ähnlichen Niveau.

In Deutschland ist der Umsatz um 11,2% gestiegen. Unsere internationalen Gesellschaften konnten sogar um 17,7% zulegen. Diese Entwicklung ist besonders erfreulich, da die Gesellschaften im Ausland gegen hohe Vorjahreswerte anliefen. Außerdem unterstreicht es unser Vorhaben, mit unserem Systemhausgeschäft in weiteren europäischen Ländern Fuß zu fassen sowie unser Handelsgeschäft zu ergänzen und damit unser Geschäftsmodell noch stärker und krisenfester zu gestalten. Die organischen Wachstumszahlen lagen mit 11,2% in Deutschland und 12,4% im Ausland noch näher beieinander. Gemessen am Gesamtumsatz konnten wir den internationalen Anteil weiter ausbauen. Er lag im Geschäftsjahr bei 38,1% (Vorjahr: 36,8%). Der Inlandsanteil belief sich damit auf 61,9% (Vorjahr: 63,2%). Deutschland bleibt damit dennoch weiterhin der größte Markt für Bechtle.

Die durchschnittliche Zahl der Vollzeitstellen (Full time equivalent, FTE; ohne Abwesende und Auszubildende) stieg mit 6,4% unterproportional zum Umsatz. Der Umsatz je Mitarbeitendem belief sich daher mit 11.878 Vollzeitstellen (Vorjahr: 11.162) auf 508 Tsd. €, nach 475 Tsd. € im Vorjahr.

KOSTEN- UND ERTRAGSENTWICKLUNG

EBT erhöht sich deutlich.

Umsatzkosten. 2022 stieg das Bruttoergebnis überproportional zum Umsatz um 14,5% auf 1.053,4 Mio. €, nach 920,0 Mio. € im Vorjahr. Die Umsatzkosten erhöhten sich im Vergleich zum Umsatz mit 13,4% leicht unterproportional. Der Materialaufwand stieg um 14,0% und entwickelte sich damit überproportional zum Umsatz. Dies ist vor allem auf die Preissteigerungen aufgrund der Probleme in der Lieferkette und auf die inflationären Rahmenbedingungen zurückzuführen. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 22,2% überproportional gestiegen. Diese Effekte wurden aber durch einen vergleichsweise geringen Anstieg des Personalaufwands innerhalb der Umsatzkosten von 7,2% zum Teil kompensiert. Die Bruttomarge lag im Berichtsjahr bei 17,5% gegenüber 17,3% im Vorjahr.



Siehe Anhang,
Aufwandsgliederung,
S. 191

61. UMSATZKOSTEN/BRUTTOERGEBNIS

		2022	2021	2020	2019	2018
Umsatzkosten	Mio. €	4.974,8	4.385,5	4.193,8	3.944,2	3.186,4
Bruttoergebnis	Mio. €	1.053,4	920,0	856,6	767,8	642,9
Bruttomarge	%	17,5	17,3	17,0	16,3	16,8

Vertriebs- und Verwaltungskosten. Die Kosten in den beiden Funktionsbereichen Vertrieb und Verwaltung erhöhten sich sehr deutlich. Die Vertriebskosten stiegen im Geschäftsjahr mit 13,8% leicht überdurchschnittlich auf 393,0 Mio. €, nach 345,2 Mio. € im Vorjahr. Die Vertriebskostenquote lag konstant bei 6,5%. Die Verwaltungskosten stiegen um 20,6% von 282,6 Mio. € auf 340,8 Mio. €. Hier zeigte sich zum einen der höhere Personalaufwand aufgrund eines überdurchschnittlichen Anstiegs von Mitarbeitenden. Zum anderen machte sich die zentral gebuchte Rückstellung für eine Inflationsausgleichszahlung an die Mitarbeitenden im Personalaufwand bemerkbar, die im vierten



Siehe
Menschen bei Bechtle,
S. 65

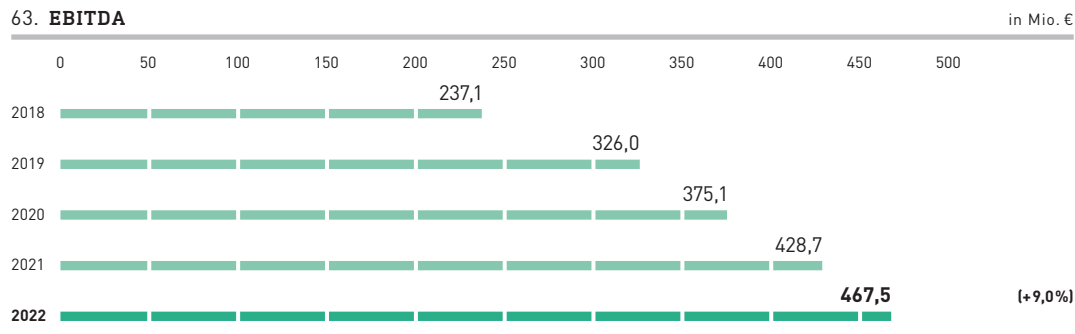
Quartal gebildet wurde. Bechtle unterstützt einen Großteil der Mitarbeitenden mit einer freiwilligen steuerfreien Inflationsprämie. Diese wird monatlich in den ersten sechs Monaten 2023 ausgezahlt. Die Verwaltungskostenquote lag demnach im Berichtsjahr bei 5,7 %, nach 5,3 % im Vorjahr. In beiden Funktionsbereichen erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen deutlich. Hintergrund sind die gestiegenen Kfz- und Reisekosten sowie Marketingaufwendungen. Zusätzlich machten sich die aufgrund gestiegener Energiepreise höheren Gebäudekosten bemerkbar. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 6,9 % von 33,6 Mio. € auf 35,9 Mio. €. Dies ist insbesondere auf höhere Marketingzuschüsse zurückzuführen.

62. VERTRIEBSKOSTEN/VERWALTUNGSKOSTEN

		2022	2021	2020	2019	2018
Vertriebskosten	Mio. €	393,0	345,2	319,2	306,6	257,2
Vertriebskostenquote	%	6,5	6,5	6,3	6,5	6,7
Verwaltungskosten	Mio. €	340,8	282,6	286,5	249,6	205,7
Verwaltungskostenquote	%	5,7	5,3	5,7	5,3	5,4

Ergebnis. Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerträgen und -aufwendungen sowie Steuern. Im Berichtsjahr verbesserte sich das EBITDA um 9,0 % von 428,7 Mio. € auf 467,5 Mio. €. Die EBITDA-Marge lag bei 7,8 %, nach 8,1 % im Vorjahr.

63. EBITDA



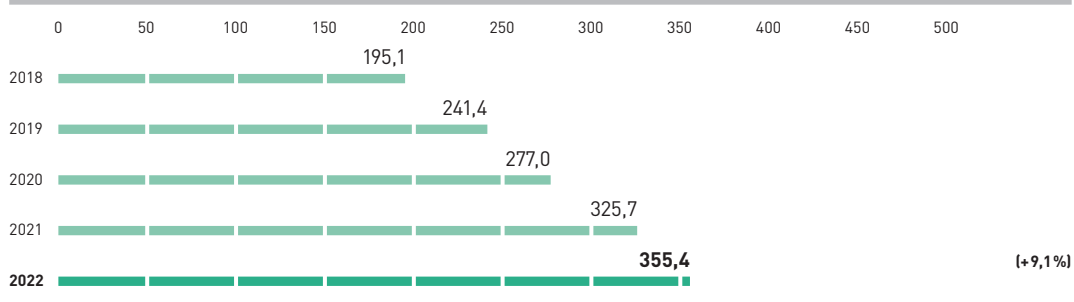
Siehe Wertangaben,
S. 110

Die Abschreibungen erhöhten sich um 8,8 % von 103,0 Mio. € im Vorjahr auf 112,1 Mio. €. Der größte Anteil entfiel dabei wie gewöhnlich auf die Sachanlagen mit 94,0 Mio. €, nach 87,5 Mio. € im Vorjahr.

Das operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) verbesserte sich um 9,1 % auf 355,4 Mio. €, nach 325,7 Mio. € im Vorjahr. Die EBIT-Marge lag im Berichtsjahr bei 5,9 % (Vorjahr: 6,1 %).

64. EBIT

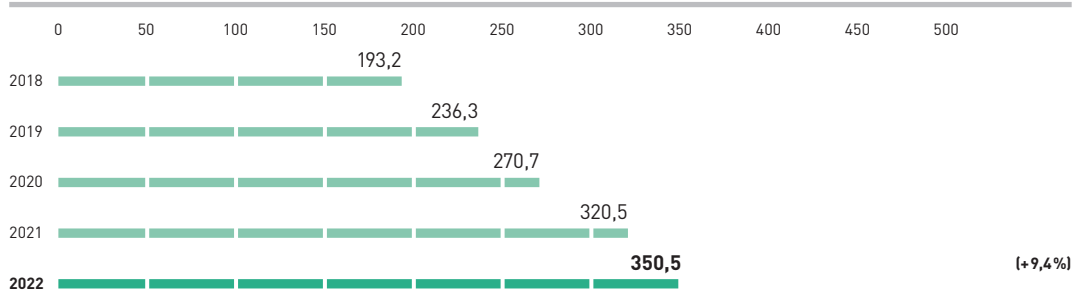
in Mio. €



Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg um 9,4 % auf 350,5 Mio. €, nach 320,5 Mio. € im Vorjahr.

65. EBT

in Mio. €



Die EBT-Marge lag bei 5,8 % und damit nahezu auf Vorjahresniveau (6,0 %).

66. EBT-MARGE

in %

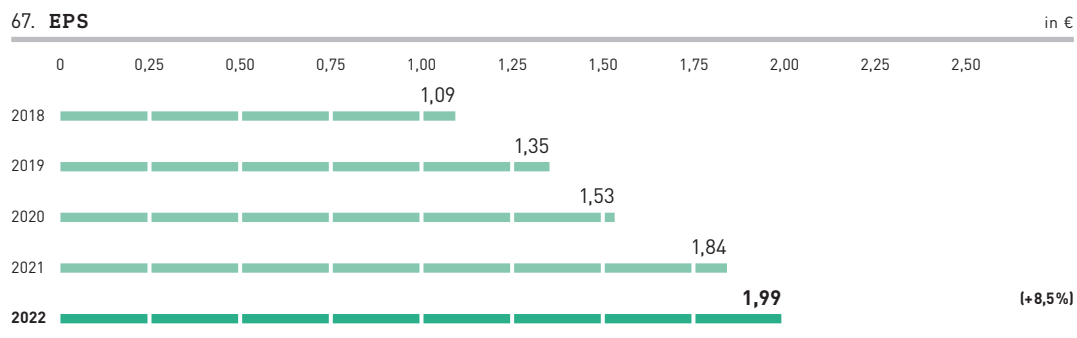


Im Berichtsjahr wuchs der Ertragsteueraufwand um 11,6 % auf 99,4 Mio. € (Vorjahr: 89,1 Mio. €). Die Steuerquote stieg von 27,8 % leicht auf 28,4 %.



Siehe Anhang,
Ertragsteuern,
S.192f.

Das Ergebnis nach Steuern lag mit 251,1 Mio. € um 8,5 % über dem Vorjahreswert von 231,4 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie (EPS) belief sich auf 1,99 €, nach einem Vorjahreswert von 1,84 €.



Siehe Dividende,
S. 29 f.

Auf Grundlage dieser erfreulichen Entwicklung schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, eine Dividende je Aktie in Höhe von 0,65 € (Vorjahr: 0,55 €) für das Geschäftsjahr 2022 an die Bechtle Aktionär:innen auszuschütten. Damit würde die Dividende gegenüber dem Vorjahr um 18,2 % steigen und die Ausschüttungsquote 32,6 % betragen.

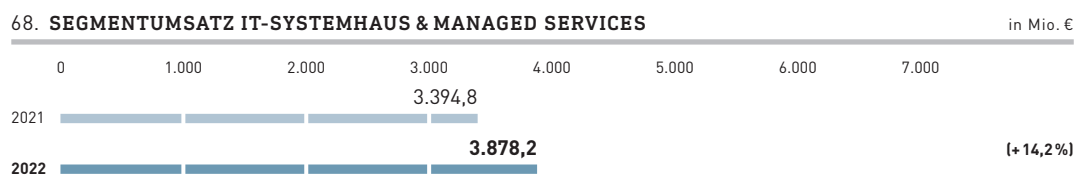
SEGMENTBERICHT



Siehe Anhang,
Segmentinformationen,
S. 228 ff.

Wachstum verteilt sich gleichmäßig auf beide Segmente.

IT-Systemhaus & Managed Services. Der Umsatz im Segment IT-Systemhaus & Managed Services betrug im Berichtsjahr 3.878,2 Mio. €, nach 3.394,8 Mio. € im Vorjahr. Das entspricht einem sehr deutlichen Wachstum von 14,2 %. Organisch lag das Wachstum bei 11,3 %.



Die Gesellschaften in Deutschland steigerten den Umsatz von 2.891,9 Mio. € auf 3.209,1 Mio. € und damit um 11,0 %. Die organische Wachstumsrate lag auf gleichem Niveau. Die internationalen Gesellschaften verzeichneten mit 33,0 % ein noch stärkeres Umsatzwachstum. Der Umsatz im Ausland lag damit bei 669,0 Mio. €, nach 502,9 Mio. € im Vorjahr. Dieses Wachstum war stark akquisitionsgetrieben. Organisch lag die Wachstumsrate der internationalen Gesellschaften bei 13,2 %.

69. UMSATZVERTEILUNG IM SEGMENT IT-SYSTEMHAUS & MANAGED SERVICES

in Mio. €



Der Umsatz je Mitarbeitendem (ohne Abwesende und Auszubildende) lag im Berichtsjahr auf Basis von Vollzeitstellen (FTE) mit durchschnittlich 9.401 Vollzeitstellen (Vorjahr: 8.751) bei 413 Tsd. € nach 388 Tsd. € im Vorjahr.

Das EBIT im Segment IT-Systemhaus & Managed Services wuchs 2022 um 7,0 % auf 227,0 Mio. € (Vorjahr: 212,2 Mio. €). Die EBIT-Marge ging von 6,3 % im Vorjahr auf 5,9 % zurück. Hier haben sich insbesondere die höheren Kfz- und Reisekosten sowie die durch die gestiegenen Energiekosten höheren Gebäudekosten ausgewirkt.

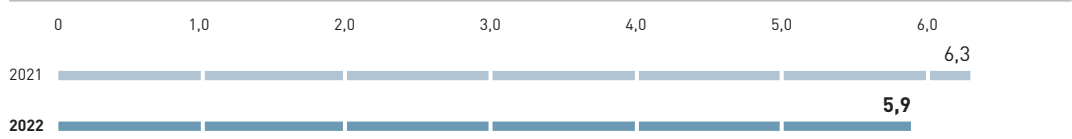
70. EBIT IM SEGMENT IT-SYSTEMHAUS & MANAGED SERVICES

in Mio. €



71. EBIT-MARGE IM SEGMENT IT-SYSTEMHAUS & MANAGED SERVICES

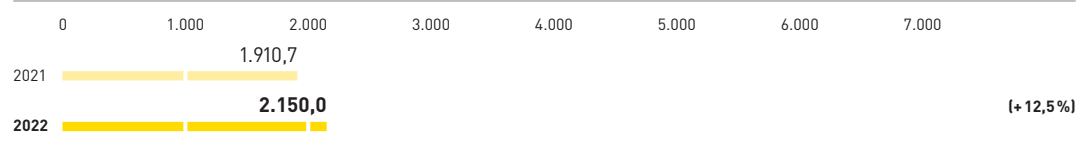
in %



IT-E-Commerce. Das Segment IT-E-Commerce erzielte 2022 einen Umsatz von 2.150,0 Mio. €, nach 1.910,7 Mio. € im Vorjahr. Das entspricht einem Umsatzwachstum von 12,5 %. Die organische Wachstumsrate liegt bei 12,3 %.

72. SEGMENTUMSATZ IT-E-COMMERCE

in Mio. €



Der Umsatz der Gesellschaften in Deutschland stieg von 462,7 Mio. € im Vorjahr auf 522,6 Mio. € im Berichtsjahr. Bei den internationalen Gesellschaften lag der Umsatz bei 1.627,4 Mio. €, nach 1.448,0 Mio. € im Vorjahr. Die Wachstumsraten waren mit 12,9 % in Deutschland und 12,4 % im Ausland fast gleichauf.

73. UMSATZVERTEILUNG IM SEGMENT IT-E-COMMERCE

in Mio. €

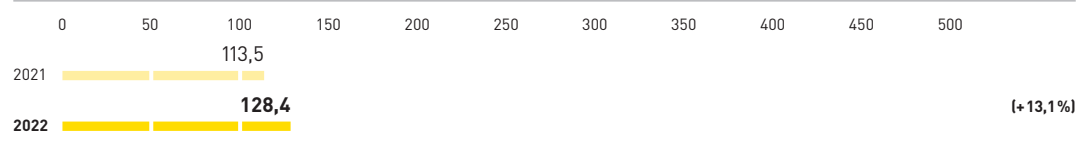


Der Umsatz pro Mitarbeitendem (ohne Abwesende und Auszubildende) lag 2022 auf Basis von Vollzeitstellen (FTE) mit durchschnittlich 2.477 Vollzeitstellen (Vorjahr: 2.411) bei 868 Tsd. €, nach 793 Tsd. € im Vorjahr.

Das EBIT im Segment IT-E-Commerce erhöhte sich im Berichtsjahr um 13,1 % auf 128,4 Mio. € (Vorjahr: 113,5 Mio. €). Die EBIT-Marge verbesserte sich von 5,9 % im Vorjahr auf 6,0 %.

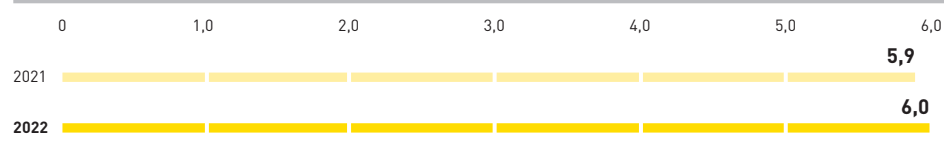
74. EBIT IM SEGMENT IT-E-COMMERCE

in Mio. €



75. EBIT-MARGE IM SEGMENT IT-E-COMMERCE

in %



VERMÖGENSLAGE

Die Bilanz von Bechtle unterlag auch im Berichtsjahr keinen wesentlichen Änderungen. Sie ist und bleibt ein Zeichen der Stärke und steht für wirtschaftliche Solidität und finanzielle Unabhängigkeit. Der aufgrund der Probleme in der Lieferkette außerordentlich hohe Vorratsbestand war für das ganze Jahr kennzeichnend. Zum Jahresende hin ist es uns aber gelungen, erste Schritte zur Reduktion des gebundenen Kapitals zu gehen. Unabhängig davon konnten wir unsere starke Eigenkapitalquote stabil halten und verfügen über eine ausgesprochen komfortable Liquiditätslage.

Soweit wir Strukturkennzahlen im Zusammenhang mit der Vermögenslage beziehungsweise dem Working Capital bilden, verwenden wir als Bezugsgröße das Geschäftsvolumen. Dieses umfasst die gegenüber den Kunden tatsächlich abgerechneten Geschäftsvorfälle, die sich in den Bilanzposten (insbesondere Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) niedergeschlagen haben.

Bilanz der Stärke. Die Bilanzsumme des Bechtle Konzerns ist im Berichtsjahr auf 3.447,9 Mio. € gestiegen. Das entspricht einer Erhöhung um 14,2 %.



Zur Vermögenslage der Segmente siehe Anhang, S. 231

76. VERKÜRZTE BILANZ

in Mio. €

	2022	2021	2020	2019	2018
Aktiva					
Langfristige Vermögenswerte	1.115,2	984,2	958,9	846,4	659,3
Kurzfristige Vermögenswerte	2.332,7	2.035,6	1.728,2	1.548,3	1.367,9
Passiva					
Eigenkapital	1.538,3	1.353,1	1.162,0	1.014,8	883,2
Langfristige Schulden	464,9	499,5	599,9	566,7	464,9
Kurzfristige Schulden	1.444,6	1.167,1	925,2	813,1	679,1
Bilanzsumme	3.447,9	3.019,8	2.687,1	2.394,7	2.027,2

Auf der Aktivseite erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 13,3 % und lagen zum Stichtag bei 1.115,2 Mio. €. Der größte Anteil der langfristigen Vermögenswerte kommt den Geschäfts- und Firmenwerten zu. Diese sind im Berichtsjahr akquisitionsbedingt um 18,0 % beziehungsweise 84,5 Mio. € auf 554,2 Mio. € gestiegen. Das Sachanlagevermögen hat sich teils akquisitionsbedingt, teils investitionsgetrieben um 22,6 Mio. € beziehungsweise 6,6 % auf 365,5 Mio. € erhöht. Die sonstigen Vermögenswerte sind um 13,2 Mio. € angestiegen. Hintergrund sind hier Abgrenzungsposten im Zusammenhang mit einem starken Zuwachs im Software-as-a-Service-Geschäft.

Die Ausgaben für Investitionen lagen mit 82,0 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert von 58,4 Mio. €. Die Investitionsquote stieg von 19,2%* auf 26,0%. Insbesondere die Gebäudeinvestitionen lagen aus folgenden Gründen über unseren Planungen: Der Beginn einzelner Projekte konnte zum Teil vorgezogen werden und zudem kamen im Jahresverlauf weitere Projekte hinzu. Außerdem war der Baufortschritt an geplanten Neubauten schneller, sodass für 2023 geplante Investitionen schon im Berichtsjahr fällig wurden. Auch etwas höher als geplant waren die laufenden Investitionen in die interne IT sowie Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen.

Die Anlagenintensität ging zum Stichtag 31. Dezember 2022 auf 32,3% leicht zurück (Vorjahr: 32,6%). Der Deckungsgrad der langfristigen Vermögenswerte durch das Eigenkapital hat sich von 137,5% auf 137,9% im Berichtsjahr leicht verbessert.

Liquidität sichert Zukunftsfähigkeit. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 14,6% auf 2.332,7 Mio. €. Aufgrund des starken Geschäftsverlaufs zum Jahresende erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sehr stark um 277,7 Mio. € auf 1.206,4 Mio. €. Auch die Vorräte sind weiter angestiegen, und zwar um 93,9 Mio. € auf 607,7 Mio. €. Entsprechend erhöhte sich auch der Anteil der Vorräte an der Bilanzsumme von 17,0% auf 17,6%. Dieser Anstieg steht hauptsächlich im Zusammenhang mit den andauernden weltweiten Lieferschwierigkeiten. Der Großteil der Vorräte sind projektgebundene Waren, die aufgrund fehlender Komponenten von Gesamtaufträgen noch nicht ausgeliefert werden konnten. Die Außenstandsdauer der Forderungen (DSO) hat sich im Berichtsjahr leicht von 40,9 Tagen auf 41,1 Tage erhöht.

Die Liquidität bei Bechtle – inklusive der Geld- und Wertpapieranlagen – ist mit 289,6 Mio. € auf einem komfortablen Niveau. Bechtle hat damit ausreichend eigene Mittel, um sowohl das weitere Wachstum als auch Akquisitionen zu finanzieren. Außerdem verfügt Bechtle über eine Liquiditätsreserve in Höhe von 418,8 Mio. € in Form nicht beanspruchter Bar- und Avalkreditlinien.

Das Working Capital ist um 34,5%* stark gestiegen und liegt nun bei 976,6 Mio. €. In Relation zum Geschäftsvolumen hat sich der Wert von 11,6%* auf 13,4% entwickelt. Insbesondere die nachfragegetriebene deutliche Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich hier bemerkbar gemacht. Der starke Anstieg bei den Vorräten ging auch mit einer Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen einher, was sich hingegen mindernd auswirkte.

77. WORKING CAPITAL

		2022	2021	2020	2019	2018
Working Capital	Mio. €	976,6	725,9*	652,5	647,7	580,8
In % vom Geschäftsvolumen		13,4	11,6	11,2	12,1	13,4

* Vorjahreswert angepasst

* Vorjahreswert angepasst

Auf der Passivseite stiegen die kurzfristigen Schulden um 277,5 Mio. € beziehungsweise um 23,8 % auf 1.444,6 Mio. €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich unter anderem aufgrund der höheren Bevorratung um 93,9 Mio. € beziehungsweise 15,5 % auf 699,0 Mio. €. Zusätzlich stiegen die sonstigen Verbindlichkeiten um 72,3 Mio. € auf 379,2 Mio. €, unter anderem aufgrund höherer Umsatzsteuerverbindlichkeiten. Die Finanzverbindlichkeiten lagen stichtagsbedingt um 76,8 Mio. € höher als im Vorjahr und damit bei 111,4 Mio. €.

Die langfristigen Schulden lagen zum Stichtag bei 464,9 Mio. € und damit 6,9 % unter dem Vorjahreswert. Vor allem die Finanzverbindlichkeiten verringerten sich aufgrund von Restlaufzeiten unter zwölf Monaten um 49,0 Mio. € auf 261,9 Mio. €. Der Anteil der langfristigen Schulden an der Bilanzsumme ist damit von 16,5 % auf 13,5 % gesunken.

Eigenkapitalquote stabil. Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtsjahr um 13,7 % auf 1.538,3 Mio. €. Dies ist auf die um 185,2 Mio. € gestiegenen Gewinnrücklagen zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote lag bei 44,6 %, nach 44,8 % im Vorjahr. Die Eigenkapitalrendite ging von 20,4 % im Vorjahr auf nun 18,6 % zurück.

78. EIGENKAPITAL- UND GESAMTKAPITALRENTABILITÄT

in %

	2022	2021	2020	2019	2018
Eigenkapitalrendite	18,6	20,4	19,5	19,8	18,1
Gesamtkapitalrendite	8,5	9,0	8,3	8,5	9,1

Der Verschuldungsgrad ist zum 31. Dezember 2022 von 123,2 % auf 124,1 % leicht gestiegen. Die Nettoverschuldung erhöhte sich deutlich von –86,3 Mio. € auf 83,7 Mio. € und liegt damit aber nach wie vor auf einem sehr komfortablen Niveau.

Die Gesamtkapitalrentabilität, die als Kennzahl die Verzinsung des gesamten eingesetzten Kapitals widerspiegelt, ist im Berichtsjahr von 9,0 % auf 8,5 % gesunken.

Angesichts des wenig sachanlageintensiven Geschäfts von Bechtle wird der ROCE (Return on Capital Employed) von der Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte und Schulden einerseits sowie der Ergebnisentwicklung andererseits beeinflusst. Der ROCE belief sich demnach im Berichtsjahr auf 20,1 %, nach 22,2 % im Vorjahr.

79. ROCE/CAPITAL EMPLOYED

		2022	2021	2020	2019	2018
ROCE	%	20,1	22,2	19,8	18,7	20,6
Capital Employed	Mio. €	1.767,0	1.469,6	1.395,4	1.288,7	948,3

WERTANGABEN



Siehe Anhang,
S. 219 ff.



Nutzungswerte
der Geschäfts- und
Firmenwerte,
siehe Anhang,
S. 194 f.

Die Zeitwerte der kurzfristigen Vermögenswerte und Schulden entsprechen nahezu ausnahmslos den Bilanzansätzen. Im Rahmen der langfristigen Vermögenswerte werden die immateriellen Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer, das Sachanlagevermögen sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Forderungen aus Ertragsteuern, die sonstigen Vermögenswerte sowie die Geldanlagen und die latenten Steuern nach fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Bilanzansätze der Geschäfts- und Firmenwerte sowie die in den sonstigen immateriellen Vermögenswerten ausgewiesenen Marken werden mit Ausnahme von inmac wstore sowie ARP (planmäßige Abschreibung) jährlich anhand von Impairment-Tests auf Basis der Nutzungswerte auf Werthaltigkeit geprüft. Die Nutzungswerte übersteigen die bilanzierten Wertansätze deutlich, sodass keine Wertminderungen auf diese Vermögenswerte vorgenommen wurden. Die langfristigen Schulden werden mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Die Finanzstärke von Bechtle ermöglicht, selbstständig und unabhängig in die Zukunft des Unternehmens – und damit auch der Mitarbeitenden – zu investieren.

Alexander Kemeter,
Unit Manager Operations,
Systemhaus Österreich, Wien

Natalie Heinzl, Inside Sales,
Systemhaus Österreich, St. Pölten

Johanna Langer, Controlling,
Systemhaus Österreich, Gleisdorf

Michael Schowald,
Unit Manager Sales,
Systemhaus Österreich, St. Pölten

v. l. n. r.



ANGABEN ZUR EU-TAXONOMIE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Im Rahmen der EU-Taxonomieverordnung 2020/852 müssen Unternehmen seit dem Geschäftsjahr 2022 zum einen ihre taxonomiefähigen (Eligibility) Wirtschaftsaktivitäten berichten. Dies sind jene Aktivitäten, die in der EU-Taxonomie enthalten und für das Unternehmen wesentlich sind. Zum anderen ist die Taxonomiekonformität (Alignment) – die Bewertung der ökologischen Nachhaltigkeit – darzulegen. Eine Aktivität ist dann ökologisch nachhaltig, wenn sie einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem der insgesamt sechs Umweltziele der EU-Taxonomie leistet. Allerdings darf es keinem der anderen Ziele schaden. Dieser Ansatz wird Do No Significant Harm (DNSH) genannt.

Die Kernaktivitäten von Bechtle umfassen IT-Dienstleistungen und das Handelsgeschäft mit IT-Produkten, die den wesentlichen Anteil unseres Geschäftsvolumens ausmachen. Die Regulatorik betrachtet allerdings nicht das reine Handelsgeschäft, sodass die für die EU-Taxonomie relevanten Wirtschaftsaktivitäten lediglich Sekundäraktivitäten und nicht das Kerngeschäft von Bechtle betreffen. Deshalb berichten wir für das Jahr 2022 kein Geschäftsvolumen, sondern nur Investitionsausgaben (CapEx), da wir keine nach der EU-Taxonomie relevanten Aktivitäten haben.

Des Weiteren legen wir die Betriebsausgaben (OpEx) nicht dar, da lediglich Betriebsausgaben für Wartung und kurzfristige Leasingverhältnisse in Frage kamen, die jedoch unwesentlich sind und nach den FAQ zu Art. 8 der Taxonomie nicht berichtet werden müssen. Wir betrachten alle sechs Umweltziele, insbesondere Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel. Zur vollen Anwendung der Taxonomie wurden die technischen Prüf- und die DNSH-Kriterien berücksichtigt.

Beschreibung der Tätigkeiten. Es wurden zunächst die für Bechtle relevanten Geschäftsaktivitäten bestimmt. Dazu wurden in einer ersten Phase jene identifiziert, die die Voraussetzungen für eine Taxonomiefähigkeit und -konformität erfüllen. In einer zweiten Phase wurden dann die Kennzahlen CapEx eruiert. Die taxonomierelevanten Aktivitäten liegen bei Bechtle in den Bereichen Mobilität und Immobilien.

Prozessbeschreibung der Datenerhebung. Die Datenerhebung zur Berichterstattung nach der EU-Taxonomie wurde systemseitig anhand der Finanzberichterstattung durchgeführt. Die Verplausibilisierung fand mithilfe der Bottom-up-Methode statt, in der wir basierend auf den relevanten Buchungskreisen alle Investitionsausgaben aufgelistet haben. Die notwendige Automatisierung in den internen Systemen werden wir mittelfristig umsetzen, um die Erhebung zukünftig mit einem vertretbaren Aufwand durchführen zu können.

Im Unterschied zur Berichterstattung des Geschäftsjahres 2021 berichten wir die Investitionsausgaben für das Geschäftsjahr 2022 ohne Anlagen im Bau (AiB), da AiB und geleistete Anzahlungen erst bei der Fertigstellung des Gebäudes berücksichtigt werden. Nur dann ist die korrekte Beurteilung der Konformität möglich.

Mieterhöhungen und Vertragsverlängerungen wurden nicht auf Konformität geprüft. Für das Berichtsjahr 2023 planen wir, auch Mietzinserhöhungen und Vertragsverlängerungen auf Konformität zu prüfen.

80. TAXONOMIEFÄHIGE UND -KONFORME AKTIVITÄTEN

in Tsd. €

Aktivität ⁴	2022 ¹		2021 ^{2,3}
	Taxonomiefähiger CapEx	davon konform	Taxonomiefähiger CapEx
6.5 Pkw + Lkw	26.455	10.517	20.900
7.2 Renovierung bestehender Gebäude			
7.3 Energieeffiziente Geräte	280	280	250
7.4 Ladestationen	590	590	606
7.5 Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden			
7.6 Erneuerbare Energien	86	86	
7.7 Gebäude	36.853	8.929	35.120
Taxonomie-CapEx	64.264	20.402	56.876
Gesamt CapEx ⁵	147.700	147.700	104.400
Taxonomie-Anteil	43,5 %	13,8 %	54,5 %

¹ Im Jahr 2022 wurden Mietzinserhöhungen und Vertragsverlängerungen nicht auf Konformität geprüft.

² Vorjahr angepasst, da die Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen nicht dazugerechnet werden.

³ Taxonomiekonformität wurde 2021 nicht geprüft.

⁴ OpEx bei 7.2–7.7 berichten wir nicht, da sie unter der Schwelle von 1% liegen.

⁵ Ohne Anlagen im Bau und geplante Anzahlungen

Aufgrund der diversen Betrachtung der Nutzungsrechte (RoU) ergeben sich unterschiedlich hohe Gesamtbeträge der Investitionsausgaben in diesem Kapitel. Die Investitionsausgaben, die an anderer Stelle im Geschäftsbericht 2022 dargelegt werden, exkludieren aktivierte Nutzungsrechte nach IFRS. Bechtle erhält hier kein Eigentum oder vergleichbare Rechte, sodass im engen Sinn die Nutzungsrechte nicht zum Investitionsvolumen dazugerechnet werden. In der Berechnung der EU-Taxonomie inkludieren wir aktivierte Nutzungsrechte nach IFRS in die Gesamtinvestitionsausgaben, da die Aktivitätsbereiche Immobilien und Fuhrpark einen wesentlichen Einfluss auf unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen und -auswirkungen haben. Deshalb ergeben sich Unterschiede in der Darstellung der Gesamtinvestitionen.

FINANZLAGE

Der Cashflow stand im Jahresverlauf 2022 vor allem aufgrund der Probleme in den Lieferketten unter Druck. Mit einer sehr guten Entwicklung im vierten Quartal hat er sich aber für das Gesamtjahr deutlich positiv entwickelt. Hier zeigen sich auch unser aktives Cashflowmanagement und erste Impulse der unterjährig ergriffenen Maßnahmen. Die Balance zwischen dynamischem, profitabilem Wachstum und notwendiger Kapitalbindung stehen dabei im Fokus der entsprechenden Managementsysteme und Maßnahmen.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Cashflow über 100 Mio. €. Der Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit lag 2022 bei 116,7 Mio. € und damit unter dem Wert des Vorjahres von 284,5 Mio. €. Hintergrund für diese Entwicklung waren vor allem die Veränderungen im Nettovermögen. Die Veränderung bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lag mit –248,5 Mio. € sehr deutlich über dem Vorjahresniveau (–44,4 Mio. €) und hat sich damit mindernd auf den Cashflow ausgewirkt. Das ist insbesondere auf den erfolgreichen Geschäftsverlauf am Jahresende 2022 und den hohen Auftragseingang im Dezember zurückzuführen. Die aufgrund des hohen Geschäftsvolumens zum Jahresende gestiegenen Vorräte wirkten sich ebenfalls mindernd auf den Cashflow aus. Dieser Effekt lag aber aufgrund der Verbesserungen der Probleme in der Lieferkette um 123,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert und damit bei 93,7 Mio. €. Trotzdem liegt der Vorratsbestand weiterhin über dem Normalniveau der Vergangenheit, da projektgebundene Waren wegen fehlender Komponenten von Gesamtaufträgen teilweise immer noch nicht ausgeliefert werden konnten. Die Position der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lag bei 56,7 Mio. € und wirkte sich somit positiv auf den operativen Cashflow aus. Gleichwohl lag der Zufluss 118,7 Mio. € unter Vorjahr (175,4 Mio. €). Insgesamt konnte damit die starke Zunahme bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Teil kompensiert werden. Hier ist insbesondere die Entwicklung im vierten Quartal hervorzuheben, die mit einem operativen Cashflow von 347,4 Mio. € herausragend war.



Siehe Vermögenslage,
S. 107 ff.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug 224,3 Mio. €, nach 42,9 Mio. € im Vorjahr. Dies ist zum einen auf die deutlich höheren Auszahlungen für Akquisitionen zurückzuführen, die um 76,3 Mio. € auf 92,2 Mio. € gestiegen sind. Zum anderen hatten wir Auszahlungen für den Erwerb von Geld- und Wertpapieranlagen in Höhe von 60 Mio. € (Vorjahr: 0 €).



Siehe Anhang,
S. 217 f.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag mit –100,2 Mio. € um 79,1 Mio. € über dem Vorjahreswert. Die Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten verringerten sich um 40,8 Mio. € und lagen bei –32,1 Mio. €. Auch die deutlich höheren Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten, die sich um 54,0 Mio. € auf 59,9 Mio. € erhöhten, sowie die bereits zum zwölften Mal in Folge erhöhte Dividendenausschüttung wirkten sich hier aus.

Der Free Cashflow lag im Berichtsjahr bei –29,8 Mio. €, nach 218,6 Mio. € im Vorjahr. Ursächlich für diese Entwicklung waren insbesondere die Auszahlungen für Akquisitionen, aber auch die höheren Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

81. CASHFLOW

in Mio. €

	2022	2021	2020	2019	2018
Cashflow aus					
Betriebstätigkeit	116,7	284,5	317,5	186,0	140,5
Investitionstätigkeit	-224,3	-42,9	-146,5	-72,1	-280,6
Finanzierungstätigkeit	-100,2	-179,4	-78,7	-89,7	221,4
Liquide Mittel	229,6	431,8	363,2	272,2	245,4
Free Cashflow	-29,8	218,6	204,1	109,5	-147,2



Siehe Anhang,
S. 214

Die wesentlichen Konditionen der Finanzverbindlichkeiten werden im Konzern-Anhang erläutert. Eine Veränderung des Zinsniveaus hätte aufgrund der untergeordneten Bedeutung des Finanzergebnisses für den Bechtle Konzern keinen wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage.



Siehe Anhang,
Operating-Leasingverhältnisse,
S. 240

Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente betreffen bei der Bechtle AG im Wesentlichen Operating-Leasingverträge. Detaillierte Angaben hierzu sind im Konzern-Anhang dargestellt.

Der Vorstand der Bechtle AG sieht nach wie vor keinerlei Anzeichen für Liquiditätsengpässe des Konzerns. Es stehen ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung, um weiterhin organisch ebenso wie akquisitorisch zu wachsen.

GRUNDSÄTZE UND ZIELE DES FINANZMANAGEMENTS

Finanzielle Unabhängigkeit. Die Finanzpolitik bei Bechtle hat zum Ziel, die Finanzkraft des Konzerns auf hohem Niveau zu halten und damit die finanzielle Unabhängigkeit des Unternehmens durch die Sicherstellung ausreichender Liquidität zu wahren. Dabei sollen Risiken weitgehend vermieden beziehungsweise wirkungsvoll abgesichert werden. Die Geschäftsordnung des Vorstands sieht daher beispielsweise vor, dass spekulative Termingeschäfte aller Art nicht getätigt werden dürfen. Dies gilt insbesondere für Devisen, Waren und Wertpapiere sowie damit verbundene Termingeschäfte, soweit sie nicht der Absicherung des laufenden Geschäftsbetriebs dienen.



Siehe Anhang,
S. 183 f. und
S. 219 ff.

Bechtle nutzt derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nur zur Absicherung des operativen Geschäfts. Im Berichtsjahr handelte es sich dabei im Wesentlichen um Devisentermingeschäfte und -optionen. Durch die Absicherung von Einkaufs- und Verkaufsvorgängen in konzernfremder Währung, wird das Wechselkursrisiko aus den Zahlungsströmen in der Gewinn- und Verlustrechnung minimiert. Einen Schwerpunkt des Finanzmanagements bildet dabei die Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe. Durch diese Absicherung werden Kursschwankungen gegenüber dem Schweizer Franken, dem Britischen Pfund, dem Polnischen Zloty, der Tschechischen Krone sowie dem Ungarischen Forint aus der Umrechnung der jeweiligen Eigenkapitale der ausländischen Tochtergesellschaften im Konzern-Eigenkapital kompensiert.

Bei der Anlage überschüssiger Liquidität steht die kurzfristige Verfügbarkeit über dem Ziel der Ertragsmaximierung, um beispielsweise im Fall möglicher Akquisitionen oder großer Projektvorfinanzierungen schnell auf vorhandene liquide Mittel zugreifen zu können. Damit werden rein finanzwirtschaftliche Ziele – wie die Optimierung der Finanzerträge – der Akquisitionsstrategie und dem Unternehmenswachstum untergeordnet. Diese finanzielle Flexibilität bildet die Grundlage dafür, dass Bechtle sich in einem stark konsolidierenden Markt erfolgreich behaupten kann. Steuerung und Überwachung der Liquiditätssituation erfolgen zentral durch das Treasury.

Anlagegeschäfte werden nur mit Schuldnern durchgeführt, die ein Investment Grade aufweisen. Bei Geldanlagen innerhalb der Europäischen Union werden Anlagen mit entsprechender Einlagensicherung bevorzugt. In der Schweiz existiert eine derartige Sicherung nur in geringem Umfang, sodass wir hier Anlagen nur bei Banken mit einer sehr guten Bonitätsbewertung tätigen.

STRATEGISCHE FINANZIERUNGSMASSNAHMEN

Investitionen durch liquide Mittel gedeckt. Die Finanzierung des laufenden Geschäfts und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte 2022 durch liquide Mittel und den operativen Cashflow. Der Mittelbedarf für die im abgelaufenen Geschäftsjahr getätigten Akquisitionen wurde zum Teil durch liquide Mittel gedeckt und zum Teil fremdfinanziert.

Die Eigenkapitalquote liegt mit 44,6 % weiterhin auf einem sehr hohen Niveau (Vorjahr: 44,8 %). Sie bildet die Grundlage für unsere finanzielle Flexibilität und Unabhängigkeit. Zum einen können wir damit Akquisitionschancen nutzen, die sich kurzfristig ergeben. Zum anderen haben wir auch die Möglichkeit auf aktuelle Gegebenheiten zeitnah und flexibel zu reagieren. Bechtle hält daher, neben Geld- und Wertpapieranlagen in Höhe von 60,0 Mio. €, seine Finanzmittel in Höhe von 229,6 Mio. € in liquiden Mitteln vor.

Nicht zuletzt hat der erfolgreiche Abschluss der Verhandlungen mit acht Banken über bilaterale Kreditlinien von insgesamt über 400 Mio. € gezeigt, dass Bechtle ausreichend Zugang zu vielfältigen Finanzierungsquellen hat.

GESAMTEINSCHÄTZUNG

Der Vorstand der Bechtle AG schätzt die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zum Zeitpunkt der Berichterstellung weiterhin als gut ein. Trotz der bekannten schwierigen Rahmenbedingungen und der inflationären Tendenzen zeigen die Zahlen des Berichtsjahres 2022, wie robust und krisenfest das Geschäftsmodell von Bechtle ist, und beweisen damit einmal mehr die wirtschaftliche Stärke und Solidität des Unternehmens. 2022 hat Bechtle alle auf Basis des Geschäftsjahres 2021 und noch ohne Berücksichtigung der beschriebenen Ereignisse getroffenen Prognosen erfüllt.

82. VERGLEICH DES TATSÄCHLICHEN MIT DEM PROGNOSTIZIERTEN GESCHÄFTSVERLAUF

	Prognose GB 2021	Ist 2022	Vergleich
Geschäftsvolumen	Deutliche Steigerung gegenüber 2021	Wachstum: 16,6 %	Erfüllt
Umsatz	Deutliche Steigerung gegenüber 2021	Wachstum: 13,6 %	Erfüllt
Umsatzkosten	In etwa parallel zum Umsatz	Wachstum: 13,4 %	Erfüllt
Bruttomarge	Rund 17 %	17,5 %	Erfüllt
Vertriebskostenquote	< 7 %	6,5 %	Erfüllt
Verwaltungskostenquote	< 6 %	5,7 %	Erfüllt
EBT	Steigerung in etwa parallel zum Umsatz	Wachstum: 9,4 %	Erfüllt
EBT-Marge	Auf Vorjahresniveau	5,8 %	Erfüllt
Dividende	Ausschüttungsquote von rund einem Drittel des Nachsteuerergebnisses	Ausschüttungsquote: 32,6 %*	Erfüllt

* Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Erfolgreiches unternehmerisches Handeln bedeutet, Chancen auszunutzen und dabei gleichzeitig Risiken bestmöglich zu begrenzen. Jede Chance, die wir ergreifen, birgt dabei untrennbar auch immer ein Risiko in sich. Das Chancen- und Risikomanagement bei Bechtle legt den Grundstein dafür, Möglichkeiten für profitables Wachstum ebenso wie die damit verbundenen Gefahren frühzeitig zu erkennen und angemessen zu bewerten. Uns sind aktuell keine Risiken bekannt, die alleine oder in Kombination den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENT

GRUNDVERSTÄNDNIS

Unsere Branche befindet sich derzeit mehr als je zuvor in einem starken Umbruch. Umso mehr gilt: Unternehmerisches Handeln und das Wahrnehmen von Chancen sind untrennbar mit dem Eingehen von Risiken verbunden. Ein wichtiges Kriterium für den Erfolg von Bechtle ist, dass wir im Rahmen des Vorsorgeprinzips ein effizientes Chancen- und Risikomanagement etabliert haben. Dabei erfassen und evaluieren wir einen Großteil der Chancen bereits im Rahmen des Risikomanagementsystems. Insoweit gelten alle in der Folge gemachten Aussagen zum Risikomanagement weitgehend auch für das Chancenmanagement. Aber auch unabhängig von der Verknüpfung mit einem Risiko werden Chancen erfasst. Das dazu etablierte, schlanker aufgebaute Chancenmanagement der Bechtle AG leitet sich im Wesentlichen von der Strategie der Geschäftssegmente, von deren Zielen sowie von der Vision 2030 ab. Die direkte Verantwortung für das frühzeitige und kontinuierliche Identifizieren, Bewerten und Steuern von Chancen obliegt in erster Linie dem Konzernvorstand sowie der operativen Führungsebene in den jeweiligen Geschäftssegmenten und Holdinggesellschaften mit den Bereichsvorständen und Geschäftsführenden. Diese Aufgaben sind, wie auch das Risikomanagement, integraler Bestandteil des konzernweiten Planungs- und Steuerungssystems. Das Management der Bechtle AG beschäftigt sich intensiv mit detaillierten Auswertungen und umfänglichen Szenarien zur Markt- und Konkurrenzsituation sowie mit den kritischen Erfolgsfaktoren für die Unternehmensentwicklung. Daraus leitet es konkrete Chancenpotenziale für die jeweiligen Geschäftssegmente ab. Diese werden dann in Planungsgesprächen zwischen Vorstand und den operativ verantwortlichen Führungskräften diskutiert sowie entsprechende Maßnahmen und Ziele im Rahmen der Potenzialausschöpfung vereinbart.



Siehe
Vision, Strategie
und Steuerung,
S. 48 ff.

Die Bechtle AG definiert Risikomanagement als Gesamtheit aller organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur Risikoerkennung und zum Umgang mit diesen Risiken. Grundlegendes Ziel des Risikomanagements ist gemäß dem Vorsorgeprinzip die langfristige und nachhaltige Existenzsicherung des Unternehmens. Die konkrete Umsetzung erfolgt über das rechtzeitige Erkennen von Risiken,

deren Bewertung sowie das Initiieren entsprechender Maßnahmen im Rahmen der Risikosteuerung. So sollen Risiken vermieden oder die Schadenfolgen aus dem Eintritt eines Risikos für unser Unternehmen abgewendet oder minimiert werden. Die Bewertung reicht dabei von zu vernachlässigenden Risiken bis hin zu wesentlichen und bestandsgefährdenden Risiken.

Nach fester Überzeugung des Managements ist es nicht Aufgabe des Risikomanagements, alle Risiken zu vermeiden. Um die immanenten, mit Risiken verbundenen Chancen erfolgreich zu erschließen, muss ein Unternehmen innerhalb seiner unternehmerischen Tätigkeit bewusst Risiken eingehen. Dabei ist es wichtig, dass die Risiken auf ein akzeptables Maß begrenzt und so gut wie möglich kontrolliert werden sowie in einem angemessenen Verhältnis zu den begleitenden Chancen stehen. Den Rahmen dafür setzt die Risikopolitik beziehungsweise die Risikostrategie im Sinn einer übergeordneten Grundausrichtung des Unternehmens. Die Risikostrategie erwächst bei der Bechtle AG aus der Unternehmenskultur, den Unternehmensgrundsätzen und den strategischen Unternehmenszielen. Diese bestimmen das tägliche Handeln und dienen auf unterschiedliche Weise als Orientierungshilfe bei allen Entscheidungen. In unserer Bechtle Firmenphilosophie, unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowie unseren Führungsleitlinien sind die wesentlichen Elemente dieser kulturellen Grundprägung des Unternehmens verankert.

ORGANISATION

Entsprechend dem organisatorischen Aufbau der Bechtle Gruppe sind beim Risikomanagement Aufgaben und Verantwortlichkeiten zwischen der Konzernholding beziehungsweise den Zwischenholdings und den operativen Tochtergesellschaften sowie den einzelnen Führungsbereichen klar getrennt. Das Konzerncontrolling hat ein Berichtswesen aufgebaut, das die frühzeitige Identifizierung erfolgsgefährdender Entwicklungen ermöglicht. Neben der Bereitstellung einer Vielzahl von Analysetools für die operativen Einheiten werden auf Grundlage periodischer Auswertungen und Statistiken Erkenntnisse gewonnen, die ein effektives Risikomanagement in den einzelnen Bereichen unterstützen. Somit liegt ein wesentlicher Teil der Verantwortung für das aktive Risikomanagement bei den jeweiligen Geschäftsführenden beziehungsweise Bereichsleitenden. Dieses Grundprinzip entspricht ebenfalls der Dezentralität des Geschäftsmodells und der Führungsphilosophie der Bechtle AG. Gegenüber dem Vorjahr gab es keine wesentlichen Änderungen bei der Organisation des Risikomanagements.

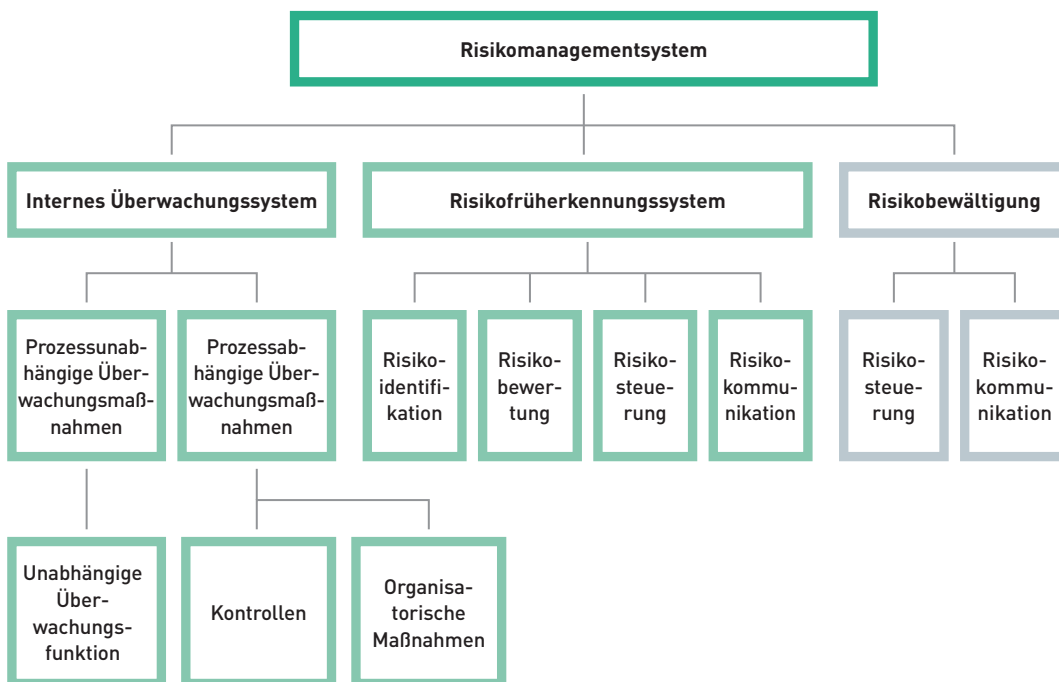
Die Risikomanagementorganisation der Bechtle AG übernimmt im Kern zwei Funktionen:

■ **Das Früherkennungssystem:** Früherkennungssysteme sind Instrumente, die die Risiken und Chancen eines Unternehmens so frühzeitig identifizieren, dass Reaktionen zur Abwehr der Risiken und zur Wahrnehmung von Chancen noch möglich sind. Latente Risiken können durch Früherkennungsindikatoren im zeitlichen Ablauf erkannt und analysiert werden. Erforderlich dafür sind eine systematische Risikoidentifikation, Risikobewertung und Risikokommunikation. In diesem Bereich existiert bei Bechtle ein etabliertes Zusammenspiel verschiedener unterstützender Systeme und Instrumente. Die Eignung des vom Vorstand eingerichteten Risikofrüherkennungssystems sowie

die Wirksamkeit der Einzelmaßnahmen zur Risikosteuerung und des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems werden vom Abschlussprüfer im Rahmen der Jahresabschlussprüfung sowie unterjährig durch die Unternehmensleitung beurteilt.

Das Überwachungssystem: Bei der Bechtle AG ist das interne Überwachungssystem für die Überwachung des Risikomanagementsystems zuständig. Es besteht aus prozessunabhängigen und prozessabhängigen Überwachungsmaßnahmen. Prozessunabhängigkeit bedeutet, dass der Überwachungsträger weder in den Risikomanagementprozess integriert noch für dessen Ergebnisse verantwortlich ist. Umgekehrt sind prozessabhängige Überwachungsträger in den Ablauf des Risikomanagementprozesses einbezogen. Der prozessunabhängige Überwachungsträger übernimmt die Prüfung des Risikomanagementsystems, wird über wesentliche Veränderungen, Planungen und Vorschriften unterrichtet und kann bei Bedarf zusätzliche Informationen anfordern. Die Systemprüfung erfolgt regelmäßig einmal pro Jahr. Das Risikomanagementsystem wird anhand von Stichproben auf seine Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft. Die prozessabhängigen Überwachungsmaßnahmen werden bei der Bechtle AG in organisatorische Sicherheitsmaßnahmen wie zum Beispiel Funktionstrennungen und Zugriffsbeschränkungen sowie in Kontrollen untergliedert. Letztere werden von den jeweiligen operativen Bereichen und dem Risikomanagementverantwortlichen übernommen.

83. RISIKOMANAGEMENTSYSTEM DER BECHTLE AG



Im Rahmen des Risikomanagements ist eine effektive kontinuierliche Kommunikation über alle Hierarchiestufen hinweg von entscheidender Bedeutung für die systemische Verbindung mit dem operativen Geschäft. Wichtige Instrumente für die Organisation und Steuerung des notwendigen Informationsflusses sind daher die Gremien- und verschiedene Formate der Teamarbeit auf unterschiedlichen Managementebenen. Auf der obersten Ebene der Bechtle AG sind dies die Sitzungen von Aufsichtsrat, Vorstand und Risikomanagement. Auf der Ebene der Geschäftsführung sind es vor allem die Bereichsvorstandssitzungen, Geschäftsführer- und Strategietagungen, Planungs- und Einzelgespräche sowie eher informelle Managementmeetings mit dem Vorstand.

INTERNES KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM



Gemäß § 315 Abs. 4 HGB müssen kapitalmarktorientierte Unternehmen im Konzernlagebericht auf die wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems (IKS) mit Blick auf den Konzernrechnungslegungsprozess eingehen. Bechtle orientiert sich beim IKS an der Definition des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW). Danach sind unter einem IKS die vom Management im Unternehmen eingeführten Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zu verstehen, die auf die organisatorische Umsetzung der Entscheidungen des Managements gerichtet sind. Konkrete Aufgaben und Ziele des IKS sind:

- die Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit. Hierzu gehört auch der Schutz der materiellen und immateriellen Vermögenswerte einschließlich der Verhinderung beziehungsweise Aufdeckung von Vermögensschädigungen, die durch das eigene Personal oder Dritte verursacht werden können;
- die Sicherung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung sowie
- die Einhaltung der für das Unternehmen maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Die Grundsätze, die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Prozesse des rechnungslegungsbezogenen IKS sind in Richtlinien und Organisationsanweisungen niedergelegt, die kontinuierlich den aktuellen externen und internen Entwicklungen angepasst werden. Die konzernweit definierten Kontrollen sind in einem Konzernrechnungswesenhandbuch festgelegt. Die in den Richtlinien und Organisationsanweisungen enthaltenen Vorgaben basieren einerseits auf gesetzlichen Normen und andererseits auf freiwillig definierten Unternehmensstandards.

Im Hinblick auf die Rechnungslegung wird so sichergestellt, dass die unternehmerischen Geschäftsvorfälle und Sachverhalte vollständig und richtig erfasst, aufbereitet sowie bilanziell abgebildet werden und damit eine korrekte Rechnungslegung gewährleistet ist.

WIRKSAMKEIT DES INTERNEN KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS*

Das interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem sind dynamische Systeme, die laufend an Veränderungen des Geschäftsmodells, der Art und des Umfangs der Geschäftsvorfälle oder der Zuständigkeiten angepasst werden. Damit einhergehend ergeben sich aus internen und externen Prüfungen in Einzelfällen Verbesserungspotenziale hinsichtlich der Angemessenheit und der Wirksamkeit von Kontrollen, beispielsweise im Geschäftsjahr 2022 im Bereich der generellen IT-Kontrollen. Dem Vorstand liegen mit Blick auf die Beurteilung dieser Managementsysteme keine Erkenntnisse vor, dass diese in ihrer Gesamtheit nicht angemessen beziehungsweise nicht wirksam sind.

RISIKOIDENTIFIKATION UND -BEWERTUNG

Um sämtliche für die Bechtle AG relevanten Risiken möglichst vollständig zu erkennen, arbeitet das Unternehmen mit einem Risikopool. Darin werden alle für die Bechtle AG erkennbaren potenziellen Risiken beschrieben. Darunter sind auch im Rahmen einer CSR-Risikobewertung identifizierte nicht-finanzielle Risiken. Zur konkreten Risikoidentifikation arbeitet Bechtle mit Risikoerfassungsbögen. Diese strukturieren verschiedene Risikoarten in Form einer Checkliste. Die Liste kann inhaltlich von den an der Risikoidentifikation und -bewertung beteiligten Verantwortlichen angepasst und ergänzt werden, um möglichen Besonderheiten einzelner Geschäftsfelder Rechnung zu tragen.

Der Risikoerfassungsbogen, der Risiken aus dem Risikopool enthält und dementsprechend eine möglichst vollständige Übersicht denkbarer Risiken abbilden soll, ist die Grundlage für die Risikobewertung: Jedes Risiko wird in Bezug auf Eintrittswahrscheinlichkeit und erwartete Schadenhöhe (Risikopotenzial) bewertet und innerhalb der Risikoanalyse in einer Risikomatrix hinsichtlich der Bedeutung (A-, B- und C-Risiken) eingeordnet. Das Ergebnis sind additive Darstellungen aller identifizierten Risiken in Form von qualifizierten Übersichten, und zwar sowohl für die Bechtle AG als Konzern als auch für jedes ihrer Geschäftssegmente. Bei der Risikobewertung führt die Bechtle AG eine Nettobewertung bestimmter Risiken durch (Risikobewertung nach Einleitung spezifischer Maßnahmen). Dabei werden für Haupt- und Einzelrisiken pauschale Werte angenommen. Die Bruttobewertung ist Grundlage für die Berechnung der Risikotragfähigkeit. Die Risikotragfähigkeit beschreibt das finanzielle Potenzial der Bechtle AG, um die aus den ermittelten Unternehmensrisiken im Eintrittsfall möglicherweise resultierenden Verluste auffangen zu können. Ergebnis dieser Berechnung der Abfrage im vierten Quartal war, dass der Anteil der Gesamtrisikoposition an der Risikotragfähigkeit bei komfortablen 38,6 % liegt.

* Abschnitt ungeprüft, da lageberichts fremde Angabe

RISIKOSTEUERUNG

Die Risikosteuerung wird vom Grundsatz her von den jeweiligen operativen Einheiten übernommen. Auf die identifizierten Risiken reagiert das Unternehmen fallbezogen und mit unterschiedlichen Strategien.

- Risikovermeidung: Verzicht auf die risikobehaftete Tätigkeit, allerdings mit der möglichen Folge, dass Chancen nicht genutzt werden können
- Risikoverminderung: Verringerung der durchschnittlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder Schadenhöhe
- Risikoüberwälzung: Übertragung des Risikos auf ein anderes (Versicherungs-) Unternehmen
- Risikoakzeptanz: Inkaufnahme des Risikos ohne Gegenmaßnahmen

Um die Risikosteuerung weiter zu optimieren und auch die Maßnahmen zur Risikosteuerung kontinuierlich zu überwachen, hat Bechtle im Berichtsjahr eine neue Software innerhalb des Risikomanagementsystems eingesetzt.

RISIKOBERICHTERSTATTUNG UND -DOKUMENTATION

Das Management der Bechtle AG hält mindestens einmal pro Jahr Risikomanagementsitzungen ab, deren formale Anforderungen stetig überprüft und um die Risikosituation neuer Themenfelder ergänzt werden. Zusätzlich zur Risikomanagementsitzung der Bechtle AG finden für jedes Segment und die einzelnen Führungsbereiche separate Sitzungen statt, in denen die Risiken explizit mit den Verantwortlichen besprochen und kontinuierlich neu bewertet werden. Die Vorstände wohnen jeder dieser Sitzungen bei. Die Bereichsvorstände sowie einzelne mit Controlling- und Risikomanagementaufgaben betraute Mitarbeitende nehmen ebenfalls an den Besprechungen teil. Mit diesem Teilnehmerkreis sind alle für den Erfolg des Unternehmens wesentlichen Bereiche und Verantwortlichkeiten in den Prozess des Risikomanagements eingebunden. Quartalsweise erhält dieser Kreis eine Statusabfrage, in der die bisherige Bewertung von Risiken überprüft wird sowie mögliche neue Risiken abgefragt werden. Ergänzend zu der regulären Berichterstattung und der Bewertung von Risiken im Rahmen dieser Sitzungen ist eine Ad-hoc-Berichterstattung etabliert. Damit werden kritische Themen unverzüglich an den Vorstand und in der Folge an die zuständigen Gremien (Prüfungsausschuss, Aufsichtsrat) sowie die übrigen in den Risikomanagementprozess involvierten Personen kommuniziert.

NACHHALTIGKEITSRISIKOMANAGEMENT

Im Berichtsjahr hat Bechtle die Prozesse der Identifikation und Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken erweitert. Die Einhaltung neuer gesetzlicher Verpflichtungen und anderer Anforderungen wie beispielsweise des Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) spielte hierbei eine zentrale Rolle.

Als Nachhaltigkeitsrisiken bezeichnet Bechtle mit Sozial- und Umweltfaktoren verbundene Risiken für das Unternehmen (Outside-in-Perspektive) sowie mögliche ökologische und soziale Auswirkungen der eigenen Unternehmenstätigkeit, die negativ auf das Umfeld wirken (Inside-out-Perspektive). Umgekehrt definieren wir Nachhaltigkeitschancen als mögliche ökologische und soziale Auswirkungen der eigenen Unternehmenstätigkeit, die positiv auf das Umfeld wirken.

Die Abfrage für das Nachhaltigkeitsrisikomanagement findet in einem gesonderten Fragebogen, jedoch analog zu den klassischen Risikoabfragen quartalsweise statt. Für die Identifikation der Nachhaltigkeitsrisiken arbeitet Bechtle mit einem gesonderten Nachhaltigkeitsrisikopool. Dieser ist in zwei Teile gegliedert:

- Outside-in-Perspektive der Nachhaltigkeitsrisiken
- Inside-out-Perspektive der Nachhaltigkeitsrisiken – diese ergeben sich aus den vier Themenfeldern unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2030: Ethisches Wirtschaften, Umwelt, Menschen und Digitale Zukunft

Die Bewertungen der Nachhaltigkeitsrisiken sind für die beiden aufgezeigten Perspektiven unterschiedlich. Während sich die Bewertung der Nachhaltigkeitsrisiken der Outside-in-Perspektive nach der Bewertung des klassischen Risikomanagements richtet, folgt die Bewertung der Nachhaltigkeitsrisiken der Inside-out-Perspektive dieser nur in Teilen. Die Nachhaltigkeitsrisiken werden in der Inside-out-Perspektive grundsätzlich nach den beiden bekannten Dimensionen bewertet: Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung des Risikos („Schadenhöhe“). Die Definition der Eintrittswahrscheinlichkeitsklassen erfolgt analog zum klassischen Risikomanagementsystem. Für die Bewertung der Auswirkung des Risikos („Schadenhöhe“) wird jedoch eine separate Bewertungslogik eingesetzt, die als „Schwere“ des Risikos bezeichnet wird. Diese Schwere setzt sich aus Bewertungen des Ausmaßes sowie Umfang und Unumkehrbarkeit eines potenziellen Risikoeintritts zusammen. Zusammenfassend werden alle identifizierten Nachhaltigkeitsrisiken in einer Risikomatrix dargestellt.

Die Überwachung der Nachhaltigkeitsrisiken und die Steuerung eventueller Maßnahmen für diese Risiken liegen in der Verantwortung der jeweiligen Bereiche. Die Berichterstattung zu den Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt in einem separaten Abschnitt unter „Risiken“.

CHANCEN

MARKT UND WETTBEWERB



Siehe
Wettbewerbsposition,
S. 45 f.

Die Bechtle AG ist auf dem IT-Markt aktiv und unterliegt damit wie alle Marktteilnehmer den Entwicklungen der Branchenkonjunktur sowie der Gesamtwirtschaft. Bei einer positiven Wirtschaftsentwicklung ergeben sich Chancen für erfolgreiches Unternehmenswachstum. Aber auch bei einer stagnierenden oder rückläufigen Gesamt- oder Branchenkonjunktur kann Bechtle beispielsweise über die Konsolidierung der Wettbewerbslandschaft von dieser Entwicklung profitieren und seinen relativen Marktanteil ausbauen. Bechtle zeigte insbesondere im Berichtsjahr eine außerordentlich hohe Resilienz gegenüber der Entwicklung der Gesamtwirtschaft. Die durch die digitale Transformation getriebene allgemeine Nachfrage nach IT, unsere internationale Präsenz in 14 europäischen Ländermärkten, unsere breite Lösungskompetenz sowie die Diversität der Kundengruppen und -größen waren die Basis für die sehr gute Entwicklung angesichts dieser schwierigen Rahmenbedingungen. Nicht nur im Heimatmarkt Deutschland war der Bedarf an IT-Lösungen hoch, sondern auch die anderen europäischen IT-Märkte verzeichneten eine andauernd starke Nachfrage. Außerdem verbesserten sich die Probleme in der Lieferkette im Jahresverlauf schrittweise, sodass Lieferzeiten einiger Produktgruppen insbesondere gegen Ende des Jahres deutlich kürzer waren als noch zuvor.

Der IT-Markt ist geprägt von einer hohen technologischen Innovationsgeschwindigkeit und vergleichsweise kurzen Produktzyklen. Die Bedeutung der Informationstechnologie nimmt aufgrund der Digitalisierung stetig zu. IT ist damit integrativer Bestandteil der betrieblichen Wertschöpfung und ein bestimmender Erfolgsfaktor bei fast allen Unternehmen. Das haben die vergangenen Jahre unter Pandemiebedingungen nochmals deutlich aufgezeigt. Die Komplexität von IT führt gleichzeitig dazu, dass viele Unternehmen für den erfolgreichen und sicheren Betrieb ihrer IT-Infrastrukturen kompetente Partner benötigen, zunehmend auch im Bereich hochwertiger Dienstleistungen wie Managed oder Cloud-Services. Auch bei Fragen der Digitalisierung, deren Implikationen heute noch nicht vollständig absehbar sind, bevorzugen die meisten Unternehmen die Einbindung eines erfahrenen Partners. Daher liegt nach wie vor ein großes und weiter steigendes Wachstumspotenzial in den von Bechtle adressierten Märkten West- und Mitteleuropas. Unser Produkt- und Leistungsportfolio deckt die wesentlichen aktuellen und absehbaren Bedürfnisse industrieller und öffentlicher Kunden nahezu vollständig ab. Bechtle hebt sich mit diesem umfassenden Angebot auch von einem Großteil der direkten Wettbewerber ab. Unser Unternehmen ist strategisch und strukturell so aufgestellt, dass wir die entstehenden Wachstumspotenziale nutzen können.

Der Systemhausmarkt in den jeweiligen europäischen Ländern, insbesondere im deutschsprachigen Raum, befindet sich seit mehreren Jahren in einer starken Konsolidierungsphase, die Bechtle aktiv nutzt. Auf Basis unserer soliden Finanzkraft und unserer guten Reputation haben wir seit der Unternehmensgründung 105 Akquisitionen getätigt und damit unsere Marktstellung kontinuierlich gestärkt. Vor dem Hintergrund einer fortschreitenden Branchenbereinigung sowie der nach wie vor sehr guten Vermögenslage und Finanzausstattung des Bechtle Konzerns ergeben sich für das Unternehmen auch in Zukunft Chancen, die Wettbewerbsposition weiter zu festigen – etwa durch Zukäufe oder eine Erweiterung des Produkt- und Leistungsspektrums. Im Berichtsjahr hat Bechtle vor diesem Hinter

grund drei Zukäufe getätigt. Zusätzliche Chancen auf akquisitorisches Wachstum liegen in der Erweiterung der Akquisitionsstrategie. Mit dem Ziel, auch außerhalb der DACH-Region Gesellschaften zuzukaufen, die im Dienstleistungsbereich (Systemhausgeschäft) tätig sind, erhöhen sich die Wachstumspotenziale in den entsprechenden Ländern. Gleichzeitig stärken wir durch diese Strategie auch unser bestehendes Handelsgeschäft in den betreffenden Ländern.



Siehe
Vision, Strategie
und Steuerung,
S.50

Der Bechtle Konzern nimmt in Deutschland und Europa eine führende Wettbewerbsstellung ein. Aufgrund dieser Größe ergeben sich Chancen auf Kundenseite, da sich Bechtle mit einem umfassenden Lösungsportfolio und einer sehr hohen Verfügbarkeit der Produkte auch in Zeiten hoher Nachfrage von sehr vielen Wettbewerbern absetzen kann. Gerade vonseiten der Herstellerpartner erhalten wir eine sehr hohe Wertschätzung. Das war auch im Berichtsjahr wichtig, als die anhaltenden weltweiten Probleme in der Lieferkette nach wie vor die Verfügbarkeit vieler Produkte eingeschränkt haben. Hier konnte Bechtle in besonderem Maße von den hervorragenden Beziehungen zu allen wesentlichen Herstellern und Distributoren profitieren und zum Teil bessere Verfügbarkeiten vorweisen als viele Wettbewerber. Aufgrund seiner dezentralen Struktur kann unser Unternehmen trotz seiner Größe schnell und flexibel agieren, um etwaige Schwächen der Mitbewerber entschlossen zu nutzen und damit die jeweils regionale Marktausschöpfung zu erhöhen. So vereint der Konzern die Größe und Finanzkraft eines international agierenden Unternehmens mit der Schnelligkeit und Kundennähe eines lokal verwurzelten Mittelständlers.

KUNDEN

Bechtle hat eine besonders hohe Expertise beim Geschäft mit Mittelstandskunden. Dennoch verfügen wir über eine breit gefächerte Kundenstruktur – von kleineren Kunden bis hin zu Großkonzernen –, die wir über unterschiedliche Kanäle bedienen. Insbesondere das Geschäft mit Großkunden hat sich im Berichtsjahr sehr positiv entwickelt. Einflüsse aus branchenbezogenen Konjunkturverläufen und speziellen investiven Rahmenbedingungen sind für das Unternehmen nur standortbezogen gegebenenfalls signifikant. Daraus ergibt sich für Bechtle die Chance, Schwächen einzelner Branchen oder Regionen auszugleichen und zu kompensieren, sodass der Erfolg der Bechtle Gruppe insgesamt nicht gefährdet ist. Das ist ein weiterer Grund, warum Bechtle plant, auch künftig über Akquisitionen im Systemhausgeschäft außerhalb der DACH-Region aktiv zu sein. Durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die IT-Märkte und das Nachfrageverhalten der Kunden wurde nochmals deutlich, dass das Geschäftsmodell von Bechtle dort stabiler und krisenfester ist, wo wir mit beiden Segmenten vertreten sind.



Siehe Grafik
Branchensegmentierung,
S.45

Eine wichtige Kundengruppe für Bechtle sind die öffentlichen Auftraggeber. Rund ein Drittel des Geschäftsvolumens haben wir in der Vergangenheit mit ihnen realisiert, während der Pandemie sogar noch mehr. Die Spezialisierung auf die Anforderungen der öffentlichen Auftraggeber und die Berücksichtigung der Besonderheiten der Vergabep Praxis in diesem Kundensegment hat Bechtle schon immer als große Chance wahrgenommen. In den vergangenen Jahren hat sich bestätigt, dass das Investitionsverhalten dieser Kundengruppe weniger konjunkturanfällig und häufig sogar antizyklisch ist.

So ist durchaus denkbar, dass Kunden aus dem öffentlichen Bereich in Krisenzeiten ihre Nachfrage sogar erhöhen. Mit dem Trend zur Digitalisierung, der in vielen Bereichen durch die Pandemiesituation erst angestoßen beziehungsweise verstärkt wurde, sind die Chancen weiter gestiegen, das Geschäft in diesem Kundensegment auch in Zukunft erfolgreich voranzutreiben. Zudem wird die Notwendigkeit zur Digitalisierung auch durch entsprechende gesetzgeberische Vorgaben getrieben, was zu einem weiter steigenden Nachfrageverhalten dieser Kundengruppe führen kann.

Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services ist Bechtle derzeit mit mehr als 85 Systemhäusern in Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Belgien und im Vereinigten Königreich vertreten. Die langjährige Präsenz von Bechtle im IT-Markt stellt für potenzielle Wettbewerber eine hohe Markteintrittsbarriere dar. Die starke Wettbewerbsposition im Mittelstand bietet für unser Unternehmen somit die Chance, die Marktführerschaft in diesem Bereich auszubauen und gleichzeitig das Großkundengeschäft zu intensivieren.



Siehe
Geschäftstätigkeit,
IT-E-Commerce,
S. 39

Im Segment IT-E-Commerce sind wir in 14 Ländern Europas tätig. Bechtle will in den nächsten Jahren insbesondere an den bereits existierenden Standorten weiter wachsen – zum einen durch gezielte Übernahmen, vor allem aber organisch. Dies soll durch eine breitere Kundenansprache sowie die weitere Internationalisierung des Geschäfts gefördert werden. Gerade für grenzüberschreitende Transaktionen bietet Bechtle mit konzerneigenen Einheiten ein umfassendes Angebot, das von der Präsenz eigener Gesellschaften in den 14 Ländern Europas und durch die 2014 etablierte Global IT Alliance (GITA) ergänzt wird.

Unter bechtle.com vereint Bechtle das Handelsgeschäft der Onlineshops mit dem Dienstleistungsangebot der Systemhäuser im digitalen Außenauftritt. Diese ganzheitliche Onlineplattform soll in den nächsten Jahren – getrieben von unseren Digital Business Services – weiter ausgebaut werden. Damit ergibt sich die Chance, in den Ländern, in denen wir mit beiden Segmenten vertreten sind, noch mehr Kunden das gesamte Leistungsportfolio von Bechtle anzubieten, vorhandene Potenziale besser auszuschöpfen und Synergien zu nutzen. Zudem soll durch den Ausbau der bechtle.com die Digitalisierung auch im Kundenkontakt und im Bestellverhalten weiter vorangetrieben werden. Das wird uns ebenfalls helfen, unsere Produktivität zu erhöhen.

HERSTELLER UND DISTRIBUTOREN

Die Bechtle AG unterhält enge Partnerschaften zu allen bedeutenden Distributoren und Herstellern der IT-Branche und kann fast ausschließlich Zertifizierungen mit dem höchsten Partnerstatus vorweisen. Unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowie dem Bechtle Verhaltenskodex entsprechend begegnen wir unseren Lieferanten und Herstellern respektvoll und partnerschaftlich. Wir stehen mit unseren strategischen Partnern in engem Austausch, stimmen unsere Ausrichtung regelmäßig mit ihnen ab und entwickeln unser Geschäftsmodell weiter. Die intensive Zusammenarbeit mit den Partnerunternehmen ermöglicht es uns, für die wachsenden Anforderungen der Kunden technologisch passende Lösungen anzubieten. Vor allem durch ein umfangreiches Angebot an individuellen Servicelösungen für Unternehmenskunden und öffentliche Auftraggeber erhöhen wir so unsere Wachstumschancen.

Um die strategische Zusammenarbeit mit den wichtigsten Herstellern zu forcieren, setzt Bechtle sogenannte Vendor Integrated Product Manager (VIPM) ein. Sie kennen und vertreten sowohl die Interessen der Hersteller als auch die von Bechtle. Vorteil der VIPMs ist, dass Informationen der Hersteller zentral, zielgerichtet und unverzüglich an die zuständigen Mitarbeitenden in der Beschaffung, im Vertrieb und im Dienstleistungsbereich weitergegeben werden. Damit gewährleistet Bechtle für die Kunden ein Leistungsangebot, das jederzeit dem neuesten Stand entspricht. Zugleich steigt die Qualität der Vertriebsaktivitäten und die Kunden profitieren zudem sofort von den Vorteilen innovativer Produkte der Hersteller. Im Gegenzug erhalten die Hersteller zeitnah und weitgehend ungefiltert eine Einschätzung von Anwender:innen über bestehende Produkte sowie Anforderungen für künftige Produkte.

Durch die Standardisierung der logistischen Abläufe und die Vereinheitlichung der Warenwirtschaftssysteme zwischen Bechtle und seinen Partnern werden zusätzlich zahlreiche Synergien realisiert. Dies führt nicht nur zu einer Verbreiterung des Produktangebots bei zunehmender Verfügbarkeit der Ware, sondern erhöht auch die Attraktivität von Bechtle für andere Distributoren und Hersteller. Zudem eröffnet sich für unser Unternehmen so die Chance einer weiteren Effizienzsteigerung und damit einer Kostenoptimierung.



Teamwork erstreckt sich bei Bechtle in viele Richtungen, nicht nur in und zwischen den Unternehmensbereichen und Standorten. Auch mit den Herstellern bestehen langjährige partnerschaftliche Beziehungen.

Christian Stoitzner,
Accountmanager,
Systemhaus Österreich, Wien

Sarah Bartl, Service Administration,
Systemhaus Österreich, Wien

v. l. n. r.

LEISTUNGSSPEKTRUM



Siehe
Geschäftssegmente,
S. 37 ff.

IT wird immer komplexer. Unternehmenskunden sind daher auf IT-Beratung angewiesen und erwarten von ihrem Dienstleister vornehmlich Komplettlösungen aus einer Hand. Bechtle ist ein klassischer Komplettanbieter und verfügt mit der Kombination aus Handel und Dienstleistung – sowie innerhalb der Dienstleistung mit der Mischung aus Projekt-, Managed-Services- und Finanzierungsgeschäft – über gute Voraussetzungen, um von diesem Trend zu profitieren. Darüber hinaus hat sich Bechtle durch Akquisitionen, strategische Abkommen sowie durch speziell auf die Bedürfnisse und Trends des Markts ausgerichtete Competence Center entsprechend positioniert und durch qualifiziertes Personal verstärkt. Auch in Zukunft wollen wir uns entsprechend kontinuierlich weiterentwickeln.

Bei der Beschaffung und beim Betrieb der IT haben viele Unternehmen meist mehrere Themen im Blick – zum Beispiel Wettbewerbsfähigkeit, Effizienzgewinn oder Modernisierung. Um diesen verschiedenen Ansprüchen gerecht zu werden, analysiert Bechtle beim Kunden bestehende Geschäftsprozesse und kann so zielgerichtet Lösungen und IT-Managementmodelle wie beispielsweise Outsourcing oder Cloud Computing anbieten. Auf Basis unseres breit gefächerten Portfolios können wir für jeden Kunden eine speziell auf seine Bedürfnisse zugeschnittene optimale Lösung erarbeiten. Als Komplettanbieter sehen wir hier große Chancen gegenüber kleineren oder Nischenanbietern. Zudem legen Kunden bei der Auswahl ihres IT-Partners aufgrund der hohen und weiter zunehmenden Relevanz der IT für alle Unternehmensprozesse auf der einen Seite sowie gestiegener Sicherheitsbedenken auf der anderen Seite größten Wert auf die Verlässlichkeit ihres Dienstleisters. Hier kann Bechtle neben seiner 39-jährigen Erfahrung und hohen Lösungskompetenz vor allem mit seiner starken und soliden Finanzkraft punkten. Diese Faktoren haben unmittelbar Einfluss auf die Wahl der Dienstleister, die Preise sowie auf die Art und Weise, von wem externe Services bezogen werden. Für Bechtle als wirtschaftlich sehr soliden, verlässlichen Partner mit guter Reputation können sich somit Chancen für weiteres attraktives Wachstum ergeben. Vor allem die Kundenbeziehungen im sogenannten As-a-Service-Geschäft können hiervon profitieren. Sie sind meist langfristig angelegt, was der Planbarkeit der Geschäftsentwicklung zugutekommt. Ferner können hier tendenziell eher höhere Margen erzielt werden als im klassischen Handels- oder Projektgeschäft. Nachdem unsere Kunden in den Pandemiezeiten insbesondere klassische Hardware, vor allem Homeoffice-Equipment, nachgefragt haben, stehen nun wieder Investitionen in ganzheitliche Infrastrukturen stärker im Mittelpunkt. An diesem Punkt besteht für Bechtle die Chance, passende As-a-Service-Modelle beim Kunden zu platzieren und von diesem längerfristigen, planbaren und höhermargigen Geschäft zu profitieren.

Schon seit vielen Jahren vertreiben wir unter dem Namen ARTICONA Peripherieprodukte als Eigenmarke. Die Bechtle Gruppe hat dafür eine eigene Einkaufsgesellschaft in Taiwan. ARTICONA ist für alle Gesellschaften der Bechtle Gruppe verfügbar. Das Portfolio umfasst Produkte rund um IT-Zubehör und Anschlusstechnik. Somit profitieren alle Kunden der Bechtle Gruppe von einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis der ARTICONA Produkte, was auch zu einer höheren Profitabilität führt.

Im Cloud Computing steckt unverändert großes Wachstumspotenzial. Cloud Computing ist bei großen Unternehmen Alltag und wird auch von mittelständischen Kunden immer häufiger nachgefragt. Dabei werden Rechenleistung, Speicher, Applikationen und IT-Services in Echtzeit über Datennetze bezogen. Der Preis der einzelnen Leistungen orientiert sich an deren tatsächlicher Nutzung. Bechtle ist

sowohl in Kooperation mit namhaften Partnern als auch mit einem eigenständigen Lösungsangebot im Cloud-Computing-Markt tätig. Die Bechtle Systemhäuser können in diesem Zusammenhang ein breites Portfolio an Virtualisierungs- und Servertechnologien, Infrastrukturlösungen und sicherheitsrelevanten Applikationen vorweisen. So schaffen sie die notwendigen kundenindividuellen Voraussetzungen für den Bezug und das Betreiben der IT aus der Cloud. Abgerundet wird das Angebot durch Beratungs- und Integrationsleistungen rund um das Thema Cloud, da die spezifischen Services oft in bestehende Systeme integriert und damit vernetzt werden müssen.

Einen weiteren wichtigen Aspekt unseres Cloud-Angebots stellt Bechtle Clouds dar. Unter diesem Namen bündelt Bechtle Public und Business Cloud Services. Als Multi Cloud Service Provider bietet Bechtle Clouds neben eigenproduzierten Cloud-Diensten auch eine Vielzahl an Public-Cloud-Lösungen. Damit können wir von der steigenden Nachfrage nach Cloud Services profitieren. Insgesamt will Bechtle das Plattform-Business stärken, weshalb im Berichtsjahr die Stelle eines CTOs im Rang eines Bereichsvorstands geschaffen wurde. Er verantwortet alle Plattformaktivitäten bei Bechtle: die Bechtle Service Factory mit ihren Managed-Services-Angeboten, die Weiterentwicklung der zentralen Webplattform bechtle.com, die Bechtle Clouds-Plattform sowie den Betrieb der Bechtle Datacenter in Frankfurt am Main, Rüsselsheim und Mutterstadt.

Auch das Thema Industrie 4.0 sowie die Digitalisierung insgesamt bieten dem Bechtle Konzern Chancen. Die Komplexität der industriellen IT-Landschaften wird ebenso weiter zunehmen wie die Relevanz der IT für Unternehmensabläufe und Produktionsprozesse. Insbesondere die Verknüpfung von IT in Produktionsprozesse erfordert ganzheitliches Denken und Kompetenzen sowohl in IT als auch im Ingenieurwesen. Bechtle hat sich auf diese Herausforderungen in den Vorjahren durch gezielte Weiterbildungsmaßnahmen vorbereitet und wird die entsprechende Nachfrage bedienen können.

UNTERNEHMENSORGANISATION

Mit mehr als 85 Systemhäusern verfügt Bechtle über eine flächendeckende Präsenz in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie durch Akquisitionen im Berichtsjahr über erste Standorte in den Niederlanden, Belgien und dem Vereinigten Königreich. Wesentlich hierbei ist die dezentrale Ausrichtung der Bechtle Gruppe: Jeder Standort ist eine eigene rechtliche Einheit mit einem/r Geschäftsführenden, der/die für die Geschäftsentwicklung im jeweiligen Einzugsbereich verantwortlich ist. Das Prinzip der Dezentralität bietet Chancen, da so die Eigenverantwortlichkeit und das unternehmerische Denken an den einzelnen Standorten gefördert werden. Außerdem kann Bechtle über die lokal und regional verankerten Systemhäuser die häufig mittelständischen Kunden auf Augenhöhe adressieren und zugleich – in der Gesamtheit als Gruppe und über die national agierenden E-Commerce-Gesellschaften – überregional tätige Unternehmen und Konzerne ansprechen, die einen großen IT-Dienstleister als zuverlässigen Partner bevorzugen. So profitiert die Bechtle Gruppe auf der einen Seite von dezentralen Verantwortungs- und Entscheidungsstrukturen und auf der anderen Seite aufgrund ihrer Größe von entsprechenden Skaleneffekten bei den zentral zusammengefassten administrativen Aufgaben sowie den in der AG verankerten Einkaufs- und Logistikprozessen. Competence Center, spezialisierte Produktmanagementteams und Geschäftsfeldverantwortliche bündeln zusätzlich Know-how, das zentral allen Standorten und Segmenten zur Verfügung steht.



Siehe
Managementstruktur,
S. 59

Mit der Ausweitung der Systemhausaktivitäten auf Länder außerhalb der DACH-Region ergeben sich die gleichen Chancen in den jeweiligen Ländern sowie zusätzliche Wachstumspotenziale für die Bechtle Gruppe.

Aus dem organisierten Zusammenspiel zwischen zentraler Unterstützung und dezentraler Marktbearbeitung durch die Systemhäuser erwachsen verbesserte Chancen für Wachstum im jeweiligen Markt – das ist beispielsweise in der Public Sector Division und im Geschäftsbereich Anwendungslösungen ebenso wie in den Bereichen Managed Services und Cloud Services der Fall.

PERSONAL

Im Geschäftsmodell von Bechtle spielen die Mitarbeitenden eine zentrale Rolle. Daher sind die langfristige Bindung des Personals an das Unternehmen, eine hohe Motivation und eine positive Unternehmenskultur wichtige Faktoren für unseren Geschäftserfolg. Die weitere Erhöhung der Attraktivität von Bechtle als Arbeitgeber stellt sowohl eine Herausforderung als auch eine Chance dar. Über ein gezieltes Employer Branding positioniert sich Bechtle als attraktiver Arbeitgeber und nutzt über eine starke Arbeitgebermarke die Chance, sowohl neue Mitarbeitende für das Unternehmen zu gewinnen als auch die bestehende Belegschaft langfristig zu binden. Unser Employer Branding möchten wir weiter ausbauen, um hier auch in Zukunft weiter erfolgreich agieren zu können.



Siehe
Menschen bei Bechtle,
S. 63 ff.



bechtle.com/karriere



Siehe
Prognosebericht,
S. 146 ff.

Bei der Gewinnung neuer Mitarbeitenden stellt der Fachkräftemangel für Bechtle eine Herausforderung dar. Durch die begrenzte Verfügbarkeit qualifizierter Personen ergeben sich möglicherweise jedoch Chancen – zum Beispiel, wenn es dem Unternehmen gelingt, Fachkräfte selbst aus- und weiterzubilden und damit den Bedarf durch eigene Initiativen zu decken. Daher ist Ausbildung bei Bechtle eines der zentralen Themen in der Personalarbeit. Wir verfolgen das Ziel, bis 2030 unsere Ausbildungsquote in Deutschland auf rund 10 % zu erhöhen. Darüber hinaus investieren wir ebenfalls stark in die Weiterbildung unserer Belegschaft. Durch dieses aktive Angebot an Entwicklungsmöglichkeiten erhöhen wir die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden und binden sie somit langfristig an das Unternehmen. Die stetig steigende Zahl der Mitarbeitenden, verbunden mit der im Branchenvergleich eher niedrigen Fluktuationsquote von 10,9 %, zeigt, dass es Bechtle gut gelingt, die sich bietenden Chancen bei der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden aktiv zu nutzen.

Mit einem speziellen Programm für Quereinsteigende spricht Bechtle seit 2022 gezielt auch Menschen ohne Vorwissen in der IT an. Bechtle begegnet so nicht nur dem Fachkräftemangel. Die Teilnehmenden des Programms bringen häufig vielfältige kulturelle Hintergründe, unterschiedliches Fachwissen und viel Erfahrung aus verschiedensten Branchen mit. Das steigert wiederum die Diversität bei Bechtle.

Im Berichtsjahr hat Bechtle eine konzernweite Zufriedenheitsumfrage unter allen Mitarbeitenden begonnen, die im laufenden Jahr abgeschlossen wird. Die Ergebnisse fließen in die künftige Personalarbeit und die Weiterentwicklung des Employer Brandings ein. Eine Weiterführung der Befragung ist im Zweijahresrhythmus vorgesehen.

NACHHALTIGKEIT

Nachhaltiges Wirtschaften ist essenziell, um den großen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Diese reichen von Umwelt- und Klimaschutz über IT-Sicherheit oder resiliente Lieferketten bis hin zur Achtung der Menschenrechte entlang der Wertschöpfung. Als verantwortungsvoll agierendes Unternehmen möchten wir diese Herausforderungen im Schulterschluss mit Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik meistern und begreifen unsere nachhaltigen Aktivitäten als Chance für unseren Beitrag zum Gemeinwohl.

Die digitale und ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft weltweit führt zu sich verändernden Geschäftsmodellen. Von diesem Trend profitieren Unternehmen, die Technologien und Dienstleistungen zur erfolgreichen Gestaltung dieser Transformationsprozesse anbieten. Digitalisierung und Investitionen in Nachhaltigkeit machen Unternehmen innovativer und krisenfester.

Wir erleben eine stark zunehmende Anfrage seitens unserer Kunden, aber auch vonseiten des Finanzmarkts nicht nur nach einem nachhaltigen Produktportfolio, sondern auch hinsichtlich der Corporate Governance unseres Unternehmens. Mit dem Aufbau der Nachhaltigkeitsmanagementstruktur, der Bechtle Nachhaltigkeitsstrategie 2030 sowie den damit verbundenen Zielen und Maßnahmen sehen wir große Chancen, uns langfristig als innovatives IT-Unternehmen zu positionieren.

Im Bereich unserer Geschäftstätigkeit ergeben sich große Potenziale in den Bereichen Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft und IT-Sicherheit. Wir unterstützen unsere Kunden mit unserem Portfolio an nachhaltigen Technologien, Lösungen und Dienstleistungen aktiv beim digitalen Wandel und der Umsetzung ihrer Corporate Digital Responsibility.

Auch für die Mitarbeitengewinnung und -bindung ist nachhaltiges Wirtschaften ein wichtiges Kriterium. Vor allem junge Menschen möchten bei einem Arbeitgeber beschäftigt sein, der nachhaltig wirtschaftet. Dies spüren wir deutlich in Gesprächen mit Bewerber:innen, Auszubildenden und Studierenden.

RISIKEN



Siehe
Nachhaltigkeitsrisiken,
S.123

Die nachfolgend beschriebenen Risiken könnten nach Einschätzung des Managements nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die Reputation des Unternehmens und die Bewertung am Kapitalmarkt haben. Ausgenommen hiervon ist das beschriebene Nachhaltigkeitsrisiko in der Inside-out-Perspektive. Dennoch sind hier nicht alle Risiken dargestellt, denen der Bechtle Konzern möglicherweise ausgesetzt ist. Risiken, die derzeit noch nicht bekannt sind, oder Risiken, die aktuell als unwesentlich eingeschätzt werden, könnten die Geschäftsentwicklung des Unternehmens ebenfalls beeinträchtigen. Neben den Risiken mit Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ermittelt Bechtle auch nichtfinanzielle Risiken.

Das Berichtsjahr 2022 war insbesondere vom Krieg in der Ukraine und allen seinen Auswirkungen wie Inflation und Energiekrise geprägt. In diesem Zusammenhang haben sich auch neue Risikoszenarien ergeben. Bezogen auf die Bechtle AG hat sich allerdings gezeigt, dass wir unmittelbar überhaupt nicht und mittelbar nur in begrenztem Ausmaß von den genannten Auswirkungen betroffen waren. IT-Investitionen standen für viele Unternehmen und öffentliche Institutionen nicht zur Disposition. Die Investitionsneigung war daher weiterhin hoch. Insoweit kann festgestellt werden, dass viele der mit dem Krieg einhergehenden gesamtwirtschaftlichen Risiken bei Bechtle lediglich abgeschwächt beziehungsweise gar nicht eingetreten sind. In diesem Risikobericht werden daher nur die zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch bestehenden unmittelbaren Risiken für die Bechtle AG beschrieben.

RISIKOBEWERTUNG



Siehe
Risikoidentifikation
und -bewertung,
S.121

Um geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung einzuleiten, werden identifizierte Risiken anhand ihrer geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer bei Eintritt erwarteten Schadenhöhe in Bezug auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Bechtle Konzerns bewertet und anschließend in einer Matrix als „hoch“, „mittel“ oder „gering“ eingestuft. Die zur Messung herangezogenen Definitionen werden für ein einheitliches Verständnis nachfolgend beschrieben.

84. RISIKOPOTENZIAL EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Eintrittswahrscheinlichkeit	Beschreibung
Hoch	Sehr wahrscheinlich
Mittel	Wahrscheinlich
Gering	Unwahrscheinlich

85. RISIKOPOTENZIAL SCHADENHÖHE

Erwartete Schadenhöhe bei Eintritt des Risikos	Definition der Schadenhöhe	Wertgrenzen in Tsd. €
Hoch	Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	500–1.500
Mittel	Einige nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	100–500
Gering	Schwache nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	20–100

86. RISIKOMATRIX

		Erwartete Schadenhöhe		
		Gering	Mittel	Hoch
Eintrittswahrscheinlichkeit	Hoch	Mittleres Risiko	Hohes Risiko	Hohes Risiko
	Mittel	Geringes Risiko	Mittleres Risiko	Hohes Risiko
	Gering	Geringes Risiko	Geringes Risiko	Mittleres Risiko

GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHE

Die Investitionsbereitschaft unserer Kunden ist unter anderem von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in den jeweiligen Ländermärkten, vor allem in Europa, aber auch weltweit, abhängig. Daneben spielt das Vertrauen der Unternehmen in einen positiven Konjunkturverlauf eine große Rolle. Über 60 % ihres Umsatzes erzielt die Bechtle AG in Deutschland, knapp 40 % in den internationalen Märkten. Insofern hat die Entwicklung der europäischen Wirtschaft insgesamt und der deutschen Wirtschaft im Besonderen einen entscheidenden Einfluss auf unser Unternehmenswachstum. Bei einer schwächeren oder gar rückläufigen Konjunktur bestehen entsprechende Risiken für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Bechtle Konzerns.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen standen im Berichtsjahr unter dem Einfluss des Kriegs in der Ukraine und seinen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen. Die hohe Inflation und die Frage der Energieversorgung belasteten die Gesamtwirtschaft und sorgten für hohe Unsicherheiten. Die Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts gingen zurück und waren im vierten Quartal zum Teil sogar negativ. Daneben war die Geschäftstätigkeit von Bechtle auch durch die weltweiten anhaltenden Lieferprobleme beeinträchtigt. Diese wurden zum Teil durch den Krieg nochmals verschärft. Die nach wie vor hohe Nachfrage von Kunden konnte nicht immer in der gewünschten Zeit bedient werden. Zwar gab es im Jahresverlauf Verbesserungen in der Lieferkette, allerdings nicht auf breiter Front und nur für einzelne Produktkategorien. Insgesamt zeigte sich der IT-Markt trotz dieser belastenden Rahmenbedingungen aber recht robust. Der Bedarf an zukunftsfähigen IT-Lösungen ist ungebrochen hoch. IT ist mittlerweile für fast alle Unternehmen und öffentlichen Auftraggeber ein essenzieller Faktor in der Wertschöpfung. IT-Ausgaben werden daher selbst in Zeiten hoher Unsicherheit eher stabil gehalten beziehungsweise sogar erhöht. Insofern ist es auch ein sehr positives Zeichen, dass der Auftragseingang im Berichtsjahr weiterhin hoch war. Sowohl die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine als auch den weiteren Fortgang der weltweiten Lieferprobleme müssen wir dennoch intensiv fortlaufend beobachten, da es bei einer unerwartet langen Fortdauer dieser Ereignisse zu einer weiteren gesamtwirtschaftlichen Eintrübung kommen könnte, von der auch der IT-Markt und infolgedessen auch Bechtle stärker betroffen sein könnten.

Wir schätzen die Wahrscheinlichkeit des Eintritts der Risiken aus Gesamtwirtschaft und Branchenkonjunktur als hoch ein. Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage könnten damit verbunden sein. Wir stufen dieses Risiko als hohes Risiko ein.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT



Siehe
Personalaufwand,
S. 65

Kostenstruktur. Die Kostenstruktur der Bechtle Gruppe ist von einem hohen Personalkostenanteil geprägt, der nur mit Verzögerung an eine veränderte Auslastung angepasst werden kann. In Phasen einer schwächeren Konjunktur oder einer gebremsten Investitionsneigung der Kunden kann das Unternehmen, ohne wesentliche Eingriffe in die Beschäftigungssituation, die Funktionskosten nur mittelfristig in einem gewissen Umfang senken, beispielsweise durch Kurzarbeit oder durch das Ausnutzen der natürlichen Fluktuation. Sämtliche Maßnahmen, die die Personalkosten betreffen, müssen immer das bestehende oder mögliche zukünftige Personalrisiko (Fachkräftemangel) berücksichtigen. Bechtle ist daher darauf bedacht, Mitarbeitende langfristig an das Unternehmen zu binden und auf dem Personalmarkt insgesamt eine hohe Attraktivität als zuverlässiger Arbeitgeber aufzuweisen. Das häufig eher kurzfristige Risiko einer Ertragsschwächung steht hier der langfristigen Chance eines erfolgreichen Employer Branding und der Bindung von qualifizierten Mitarbeitenden gegenüber. Im Berichtsjahr war der Personalaufbau bei Bechtle nicht ganz so dynamisch wie in anderen Jahren. Das war zum einen eine bewusste strategische Entscheidung, um angesichts der sehr anspruchsvollen Rahmenbedingungen den Kostendruck nicht zu stark zu erhöhen. Auf der anderen Seite gelingt es Bechtle aber auch immer besser, das hohe Wachstum im Geschäftsvolumen mit einem unterproportionalen Personalanstieg darzustellen. Das liegt zum einen daran, dass wir intern immer mehr und besser Prozesse digitalisieren. Zum anderen können wir die Arbeit effizienter und produktiver gestalten. So wirken wir dem Risiko eines überproportional hohen Anstiegs der Personalkosten ein Stück weit entgegen.



Siehe
Chancen, Personal,
S. 130

Für die Ertragskraft des Bechtle Konzerns ist es wesentlich, dass das Gehaltsniveau aller Mitarbeitenden insgesamt nicht überdurchschnittlich steigt. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und des demografischen Wandels wird es künftig aber schwieriger werden, alle offenen Stellen mit qualifizierten Personen zu besetzen. Um Bewerbende von unserem Unternehmen zu überzeugen, könnte Bechtle gezwungen sein, das Gehaltsniveau zu erhöhen. Durch eine Stärkung der Arbeitgebermarke, den bereits langjährigen Fokus auf Aus- und Weiterbildung sowie einen deutlicheren Fokus bei Akquisitionen auf die Mitarbeitenden und deren Qualifikation versucht Bechtle, diesem Risiko zu begegnen. Das Risiko einer überproportionalen Steigerung des Gehaltsniveaus hat im Berichtsjahr aufgrund der stark gestiegenen Inflation zusätzliches Gewicht bekommen. Da Bechtle Gehaltsverhandlungen mit den Mitarbeitenden in der Regel zu Jahresbeginn führt, hat sich das Risiko im Berichtsjahr noch nicht konkretisiert. Allerdings verlagert sich das Risiko damit nur in das laufende Jahr. Das Risiko der Personalkosten kann nicht ohne das damit einhergehende Risiko einer steigenden Fluktuationsquote gesehen werden. Daher sollte zumindest in niedrigeren Gehaltsgruppen eine Reallohnsteigerung das Ziel sein. In höheren Gehaltsgruppen versucht Bechtle mit einer stärkeren Fokussierung auf variable Gehaltsbestandteile zu reagieren. Zudem hat der Vorstand im Dezember 2022 beschlossen, dem Großteil der Bechtle Mitarbeitenden einen Inflationsausgleich in Höhe von monatlich 150 € beziehungsweise 100 € (je nach Gehaltsniveau) in einem ersten Schritt für die ersten sechs Monate 2023 zu zahlen. Entsprechende Rückstellungen dafür wurden bereits im vierten Quartal 2022 gebildet.

Den Eintritt des Risikos aus Personalkostenentwicklungen und Gehaltsniveau schätzen wir ungeachtet dessen als sehr wahrscheinlich ein. Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Bechtle Konzerns könnten die Folge sein. Wir stufen dieses Risiko als hohes Risiko ein.

Beschaffung. Bechtle bezieht seine Produkte von allen namhaften Herstellern und Distributoren der IT-Branche. Europaweit beläuft sich die Zahl auf 290 Hersteller und über 2.000 Distributoren. In jedem Ländermarkt, in dem Bechtle vertreten ist, hat das Unternehmen ein enges Netzwerk mit Herstellern und Distributoren aufgebaut. Mit zunehmender Größe der Bechtle Gruppe könnte es sein, dass die Hersteller vermehrt dazu übergehen, Bechtle direkt – ohne Zwischenschaltung der Distributoren – zu beliefern. Das würde dazu führen, dass entsprechende Bonuszahlungen der Distributoren nicht mehr oder nicht mehr in gleicher Höhe fließen wie in der Vergangenheit. Dies könnte sich belastend auf die Ergebnis- und Margensituation der Bechtle AG auswirken.



Siehe
Chancen, Hersteller
und Distributoren
S.126 f.

Wir halten den Eintritt von Risiken aus der Direktbelieferung durch Hersteller für sehr wahrscheinlich. Einige nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage könnten die Folge sein. Wir stufen das Risiko als hohes Risiko ein.

Die Hersteller auf dem IT-Markt arbeiten zur Erhöhung ihres Marktanteils schon von jeher auch mit Partnerunternehmen wie Bechtle zusammen. Teil dieser Zusammenarbeit ist die jährliche Vereinbarung von individuellen Zielen im Geschäft mit Produkten und Services des Herstellers. Das Erreichen der Ziele incentiviert der Hersteller, indem er Bonuszahlungen, Erstattungen oder Marketinggelder gewährt. Diese Programme könnten vonseiten der Hersteller geändert werden, beispielsweise dahingehend, dass sich die Incentivierung stärker auf neue Geschäftsfelder der Hersteller fokussiert. Sollte Bechtle in diesen Feldern nicht ganz so stark positioniert sein, könnten in der Folge Gelder der Hersteller in geringerem Maße zur Verfügung stehen als bisher. Bechtle begegnet diesem Risiko durch eine enge Zusammenarbeit mit allen wesentlichen Herstellern. Damit stellt Bechtle sicher, über neue Entwicklungen beim Hersteller frühzeitig informiert zu sein und entsprechend reagieren zu können.

Risiken aus den Verkaufskonditionen der Hersteller klassifizieren wir als hohes Risiko. Den Eintritt des Risikos schätzen wir als wahrscheinlich ein. Bei Risikoeintritt erwarten wir erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage.

Nach wie vor besteht ein erhebliches Risiko in Hinblick auf die Probleme in den weltweiten Lieferketten. Diese haben sich im Berichtsjahr zwar sukzessive verbessert, allerdings nicht in allen Produktkategorien. Die Lieferzeiten für Standardprodukte von üblicherweise 24 Stunden lagen im Berichtsjahr bei mehreren Wochen bis Monaten. Der Auftragsbestand stieg in den letzten Jahren überproportional an beziehungsweise konnte im Berichtsjahr nicht nennenswert abgebaut werden. Bechtle begegnete diesem Risiko vor allem durch die bereits erwähnten sehr guten Beziehungen zu den wesentlichen Lieferanten im IT-Markt. In zahlreichen Gesprächen konnte Bechtle für sich und damit seine Kunden bessere Verfügbarkeiten und schnellere Lieferzeiten verhandeln als viele der Wettbewerber.

Wir halten den Eintritt von Risiken aus den weltweiten Lieferproblemen für sehr wahrscheinlich. Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage könnten die Folge sein. Wir stufen das Risiko als hohes Risiko ein.

Infolge der Probleme in den Lieferketten kam es auch zu einer deutlichen Ausweitung des Vorratsbestands. Hintergrund ist das Projektgeschäft, bei dem häufig verschiedene Produkte Teil einer Lösung sind. Wenn Einzelkomponenten für ein Gesamtprojekt nicht oder nur schwer verfügbar sind, lagert der schon verfügbare Bestand an Komponenten bei Bechtle. Insofern besteht ein Risiko vor allem hinsichtlich zunehmender Kosten für zusätzliche Lagerkapazitäten, eines steigenden Aufwands für das Logistikmanagement oder einer höheren Kapitalbindung. Auch das Risiko nicht mehr ausreichender Lagerkapazitäten ist hier zu nennen, ebenso das Risiko möglicher Wertberichtigungen auf den Vorratsbestand. Bezüglich der Kapitalbindung hat der Konzern im Berichtsjahr bereits Maßnahmen ergriffen, um diese wieder zurückzufahren. Die Lagerkapazitäten werden ebenfalls im laufenden Jahr mit dem zusätzlichen Logistikstandort in Hamburg ausgeweitet. Insgesamt ist nach wie vor Verfügbarkeit ein wichtiges Kriterium bei der Kaufentscheidung von Kunden. Insofern geht dieses Risiko mit der Wahrnehmung entsprechender Marktchancen einher.

Gleichwohl erachten wir den Eintritt der Risiken aus der Erhöhung des Vorratsbestands für sehr wahrscheinlich und würden erhebliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten. Wir stufen das Risiko als hohes Risiko ein.

Bei Rahmenverträgen geht Bechtle auch Verpflichtungen zur Belieferung von Kunden ein. Aufgrund der weltweiten Lieferprobleme könnte es sein, dass Bechtle diese vertraglichen Verpflichtungen nicht oder zumindest nicht in der geforderten Zeitspanne erfüllen kann. In der Folge könnten Kunden von Bechtle die Zahlung von Vertragsstrafen fordern. Im Berichtsjahr kam es nur vereinzelt zu Gesprächen mit Kunden bezüglich Vertragsstrafen und davon nur in zwei Fällen auch zur tatsächlichen Zahlung. In der Regel kennen die Kunden die Situation in der weltweiten Lieferkette und wissen, dass Bechtle dafür nicht verantwortlich zu machen ist. Gleichwohl könnte das Thema aufgrund der längeren Fortdauer der Lieferprobleme und der damit zusammenhängenden Verzögerung beim Ausrollen von Projekten vermehrt zur Sprache kommen. Daher hat Bechtle Rückstellungen in Höhe von 10 Mio. € gebildet, um auf etwaige Forderungen reagieren zu können, ohne die aktuelle Ergebnissituation zu belasten.

Gleichwohl klassifizieren wir Risiken aus der Zahlung von Vertragsstrafen als hohes Risiko. Den Eintritt des Risikos schätzen wir als sehr wahrscheinlich ein. Bei Risikoeintritt erwarten wir erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage.

Leistungsspektrum. Bechtle konkurriert auf dem IT-Markt mit zahlreichen Anbietern. Neben anderen klassischen Systemhäusern und E-Commerce-Anbietern treten teilweise auch Hersteller über ihren Direktvertrieb als Wettbewerber auf. Vor allem Großkunden werden bereits heute von einigen Herstellern direkt betreut. Auch aufseiten der Distributoren gibt es Bestrebungen, Direktgeschäft mit Endkunden zu akquirieren und damit in Konkurrenz zu Bechtle zu treten. Vor allem im Cloud-Geschäft, aber auch bei Managed Services bieten mitunter multinationale Konzerne ihre Dienste an und versuchen, ihre Angebote direkt beim Kunden zu platzieren. Zudem versuchen Anbieter, die bislang ausschließlich im Privatkundenbereich tätig waren, verstärkt im Geschäftskundensegment Fuß zu fassen. Die Wettbewerbsintensität kann daher in Zukunft steigen. Bechtle ist jedoch mit seiner flächendeckenden Präsenz in der DACH-Region und der internationalen Präsenz in 14 europäischen Ländern sowohl in Bezug auf Kundenansprache und -bindung als auch bei Auslieferung und Erbringung von Services im Vorteil. Kein anderer Wettbewerber ist so stark in der Fläche vertreten. Hersteller können darüber hinaus keine unabhängige Beratung anbieten, Distributoren sind bei der Bandbreite des Portfolios limitiert. Durch eine konsequente Ausrichtung auf effiziente Vertriebsteams will Bechtle auch in Zukunft den Wettbewerbsvorsprung halten und damit das Risiko eines Eindringens von neuen Wettbewerbern in die Bechtle Kundschaft verringern.



Siehe
Wettbewerbsposition,
S. 45 f.

Wir schätzen den Eintritt von Wettbewerbsrisiken als sehr wahrscheinlich ein und würden einige negative Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten. Die Risiken werden als hoch eingestuft.

Die Art und Weise, wie IT von Unternehmen genutzt und deren Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt wird, befindet sich in einem strukturellen Wandel. Immer öfter werden verbrauchsabhängige Vertragsmodelle („as a Service“) zulasten des klassischen Projektgeschäfts genutzt. Ebenso steigt die Nachfrage nach Cloud Services. Eine fortdauernde Auswirkung der COVID-19-Pandemie könnte eine Beschleunigung dieser Entwicklung sein. Die prozessuale und systemtechnische Abbildung solcher Verbrauchsmodelle ist sehr komplex. Entsprechend sind die derzeit etablierten Prozesse noch nicht so schlank und effektiv wie in den klassischen Geschäftsfeldern. Sollte die Bedeutung dieser Geschäftsfelder schneller und stärker als erwartet zunehmen, könnte dies negative Auswirkungen auf Profitabilität und Wachstum der Bechtle AG haben.

Wir schätzen den Eintritt dieser Risiken als wahrscheinlich ein und würden einige negative Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten. Die Risiken werden als hoch eingestuft.

Kunden. Bechtle zählt Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen unterschiedlichster Größe zu seinen Kunden. Ein gewisser Fokus liegt auf dem gehobenen Mittelstand. Insgesamt hat Bechtle über 70.000 Kunden. Eine Abhängigkeit von einzelnen Kunden gibt es daher nicht. Gleichwohl könnte der Verlust eines größeren Kunden nicht nur Auswirkungen auf die einzelne Bechtle Gesellschaft vor Ort haben, sondern auch auf den Bechtle Konzern insgesamt. Bechtle begegnet diesem Risiko mit dem in allen Kundensituationen gelebten Prinzip der sehr engen und persönlichen Betreuung und einer optimalen Leistungserbringung. Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber beobachten wir eine Tendenz zur Konsolidierung, das heißt Einkaufsvolumina mehrerer Kunden werden gebündelt. Sollte eine auf diese Weise entstandene größere Ausschreibung verloren gehen, könnte Bechtle in diesem Segment Marktanteile verlieren.

Diese Risiken werden von uns als hoch eingeschätzt. Die Eintrittswahrscheinlichkeit ist hoch, die Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage schätzen wir als erheblich ein.

IT. In jedem Unternehmen ist der Einsatz von IT unumgänglich. Durch die weitgehende Digitalisierung sind bei Bechtle alle wesentlichen Geschäftsprozesse sehr eng mit IT-Systemen und -Anwendungen verknüpft. Mit dem Einsatz von IT ergeben sich verschiedene Risiken unter anderem für E-Commerce-Shopsysteme, Auftragsabwicklung, Warenwirtschaft, Controlling, Finanzbuchhaltung sowie Collaboration- und Telefonieanwendungen. So könnte ein Verfügbarkeitsrisiko für einen reibungslosen Prozess von Anfrage und Auftrag bis Auslieferung und Faktura entstehen, wenn die Funktionsfähigkeit der dafür notwendigen IT-Systeme und -Anwendungen nicht mehr gewährleistet ist. Mögliche Ursachen könnten Ausfälle von Infrastrukturkomponenten, Energie- oder Telekommunikationsausfälle, Störungen oder Fehler bei Partnern oder durch Softwareanbieter sowie Bedienungsfehler sein.

Kundenbindung ist nicht zuletzt ein Produkt von Leistungsfähigkeit, Nähe und persönlicher Betreuung. Alle Faktoren zählen bei Bechtle in jeder Phase der Zusammenarbeit.

Romana Fluch, Inside Sales,
Systemhaus Österreich, Wien

Bernhard Pollak, Unit Manager Sales,
Systemhaus Österreich, Graz

Ines Stampfl, Sales Coordinator
Public Sector,
Systemhaus Österreich, Wien

v.l.n.r.



Bechtle arbeitet kontinuierlich daran, innerhalb der internen IT die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass solche mit dem Betrieb von IT immanenten Risiken eingedämmt werden. Dazu gehören neben Maßnahmen wie dem weiteren Personalaufbau permanente Investitionen in die Betriebssicherheit und Aktualität der Plattformen.

Trotzdem schätzen wir den Eintritt dieser Risiken als wahrscheinlich ein und würden erhebliche negative Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten. Die Risiken werden als hoch eingestuft.

Ein weiteres Risiko ist die Zunahme von Cyberkriminalität. Wahrscheinlichkeit und Ausmaß von Schäden durch externe Angriffe sind nur sehr schwer abzuschätzen. Mögliche Schwachstellen an eingesetzten Softwareprodukten könnten von Angreifern ausgenutzt werden. Durch das Eindringen Unbefugter in das IT-System könnte ein Vertraulichkeitsrisiko entstehen oder die Systeme könnten nach einem Angriff nicht mehr reibungslos funktionieren. Darüber hinaus besteht das Risiko, Opfer einer Erpressung von Lösegeld zu werden.

Zur Vorbereitung auf etwaige Notfallszenarien müssen Krisenpläne ständig aktualisiert beziehungsweise für neue Szenarien entsprechend erstellt werden. Bechtle hat dazu eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe eingesetzt. Gleichwohl könnte ein neues Szenario eintreten, bevor ein neuer Notfallplan erarbeitet werden kann.

Trotz hoher Schutzmechanismen und Sicherheitsstandards schätzen wir den Eintritt der IT-Sicherheitsrisiken als sehr wahrscheinlich ein. Es könnten sich erhebliche negative Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ergeben. Die Risiken werden als hoch eingestuft.

Personal. Als handeltreibender Dienstleister sind für die Bechtle AG die Mitarbeitenden einschließlich ihrer Ausbildung, Motivation und Servicebereitschaft wesentliche Erfolgsfaktoren. Ebenso wichtig für den zunehmenden Wachstumskurs des Unternehmens ist die Fähigkeit, neue Mitarbeitende von Bechtle zu überzeugen und langfristig zu binden. Zu den größten Personalrisiken zählt daher – auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels –, dass es nicht gelingt, die erforderliche Anzahl an qualifizierten Personen für das Unternehmen zu gewinnen. Darüber hinaus bestehen Risiken bei der Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen. So könnte es zu einem Know-how-Verlust infolge überdurchschnittlich hoher Fluktuation von qualifiziertem Personal kommen oder die Kundenzufriedenheit könnte unter mangelnder Qualifikation und fehlender Leistungsorientierung der Mitarbeitenden leiden. Daher stehen neben der Weiterentwicklung der Arbeitgebermarke Bechtle, die Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit durch die Schaffung eines positiven Arbeitsumfelds, die betriebliche Aus- und Weiterbildung sowie die Förderung des Managementnachwuchses mittels interner Entwicklungsprogramme im Zentrum der Personalarbeit. Im Berichtsjahr hat Bechtle die zweite



Siehe Aus- und Weiterbildung, S. 65 ff.

konzernweite Mitarbeiterzufriedenheitsbefragung gestartet. Die Ergebnisse der 2021 abgeschlossenen Umfrage waren in Summe sehr zufriedenstellend. Wesentliche Bestandteile der Personalarbeit sind auch die Ausbildung junger Menschen sowie die Fort- und Weiterbildung der bestehenden Mitarbeitenden. Zudem ist es ein Ziel der Personalarbeit, die operativen Gesellschaften national und international zu entlasten und über eine einheitliche Ausrichtung auch Effizienzpotenziale zu nutzen.

Der Eintritt von Fluktuationsrisiken wird als sehr wahrscheinlich eingeschätzt. Hieraus können sich einige nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ergeben. Wir stufen das Risiko als hohes Risiko ein. Das Risiko der Personalbeschaffung wird von uns als hohes Risiko eingestuft, da ein Eintritt dieses Risikos sehr wahrscheinlich ist und erhebliche negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage nicht ausgeschlossen werden können. Risiken aus einem Mangel an qualifizierten Personen werden als hohes Risiko eingeschätzt, da ein Eintritt des Risikos sehr wahrscheinlich ist und einige negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage nicht ausgeschlossen werden können.

Nachhaltigkeit. Im Berichtsjahr wurden die Prozesse in Bezug auf diesen Themenkomplex erweitert, um Nachhaltigkeitsrisiken zu identifizieren und zu bewerten. Dabei trennen wir nach der Outside-in-Perspektive und der Inside-out-Perspektive. Insgesamt hat sich gezeigt, dass durch das frühe Befassen mit Belangen der Nachhaltigkeit die Risiken im Bereich der Bechtle AG eher überschaubar sind. Gleichwohl haben wir einige Risiken mit einer gewissen Relevanz identifiziert.

Outside-in. Bechtle hat sich im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie und der Klimaschutzstrategie sowie im Rahmen der Nichtfinanziellen Erklärung zu bestimmten Handlungen oder zum Erreichen bestimmter Ziele verpflichtet. Sollte es der Bechtle AG nicht möglich sein, diese einzuhalten beziehungsweise zu erreichen, besteht das Risiko eines Imageverlusts des Unternehmens. Wir schätzen die Eintrittswahrscheinlichkeit dieses Risikos als unwahrscheinlich ein, die Schadenhöhe allerdings als hoch. Das Risiko stufen wir als mittleres Risiko ein.

Inside-out. Als größtes Risiko sieht die Bechtle AG hier die Beeinträchtigung der körperlichen Unversehrtheit eines Mitarbeitenden oder Besuchers bei Bechtle durch einen (Arbeits-) Unfall. Wenn gleich wir die Eintrittswahrscheinlichkeit als sehr gering einschätzen, ist die Schwere dieses Risikos, gemessen an Ausmaß, Umfang und Unumkehrbarkeit, hoch. Insgesamt bewerten wir dieses Risiko als hoch.

FINANZINSTRUMENTE

Risikomanagement. Währungs-, Zins- und Liquiditätsrisiken unterliegen einem aktiven Management auf Basis konzernweit geltender Richtlinien. Dabei werden die spezifischen Anforderungen an die organisatorische Trennung der Funktionsbereiche zwischen Abwicklung und Kontrolle beachtet.



Zur Quantifizierung der Risiken siehe Anhang, S. 223 ff.

Derivative Finanzinstrumente dienen ausschließlich der Sicherung operativer Grundgeschäfte und betriebsnotwendiger Finanztransaktionen in Form von Devisentermingeschäften, Devisenoptionen sowie Devisen- und Zinsswaps.

Das finanzbezogene Risikomanagement ist geprägt durch klare Zuordnungen von Verantwortlichkeiten, zentrale Regeln zur grundlegenden Begrenzung finanzieller Risiken, die bewusste Ausrichtung der eingesetzten Instrumente an den Erfordernissen der Geschäftstätigkeit und die gesonderte Überwachung durch ein zentral gesteuertes Treasury.

Forderungen. Die Bonität unserer Geschäftskunden spielt bei der Betrachtung der künftigen Risikosituation eine wichtige Rolle. Bechtle könnte Risiken durch Forderungsausfälle ausgesetzt sein, weil die Kunden aufgrund unzureichender Finanzierungsmöglichkeiten oder einer für sie ungünstigen konjunkturellen Entwicklung ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr fristgerecht oder nicht vollständig nachkommen können. Dieses Risiko ist in den meisten Geschäftsjahren allerdings überschaubar, da eine detaillierte Überwachung der Kundenbeziehungen inklusive fortlaufender Bonitätsprüfungen sowie ein proaktives Forderungsmanagement entgegenwirken und auch den Abschluss einer Warenkreditversicherung ersetzen. Im Berichtsjahr war die Situation allerdings gerade vor dem Hintergrund der inflationären Rahmenbedingungen und der damit verbundenen aktuell unsicheren Wirtschaftslage bei einigen Industrieunternehmen auch nach der COVID-19-Pandemie weiterhin angespannt. Damit hat sich dieses Risiko für Bechtle konkretisiert. Aber die stabile Entwicklung der DSO sowie die auf konstant niedrigem Niveau verharrenden Forderungsausfälle im Berichtsjahr haben keinen Anlass zur Besorgnis gegeben. Trotzdem beurteilen wir den Eintritt der Risiken durch Forderungsausfall als sehr wahrscheinlich und würden erhebliche negative Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten. Die Risiken werden als hoch eingestuft.

Potenzielle Risiken im Zusammenhang mit der Anlage liquiditätsnaher Mittel werden dadurch begrenzt, dass Anlagen ausschließlich im Rahmen festgelegter Limits nur bei Banken sehr guter Bonität erfolgen. Auch der Zahlungsverkehr wird im Wesentlichen nur über Banken mit höchster Bonität abgewickelt.

Zinsen. Ein Zinsänderungsrisiko besteht grundsätzlich bei finanziellen Vermögenswerten und Schulden mit Laufzeiten von über einem Jahr. Die inflationären Rahmenbedingungen im Berichtsjahr führten zu mehreren Erhöhungen des Leitzinses vonseiten der Europäischen Zentralbank. Bei einer weiterhin hohen Inflationsrate könnte mit zusätzlichen Leitzinserhöhungen gegengesteuert werden. Dies birgt in Form von Zinsanpassungen der Geschäftsbanken und damit möglichen deutlich höheren Zinsaufwendungen wiederum auch ein erhöhtes Risiko für Bechtle. Die Zinsrisiken des Bechtle Konzerns werden zentral analysiert und Maßnahmen, die sich daraus ergeben, durch das zentrale



Siehe Vermögenslage, S. 107 ff. und Anhang, Zinsrisiko, S. 225 f.

Finanzwesen aktiv gesteuert. Dabei unterliegt das Vorgehen des Bereichs einer durch das Management festgelegten regelmäßigen Überprüfung. Dennoch wird der Eintritt der Risiken durch Zinsänderungen als sehr wahrscheinlich eingeschätzt. Wir würden erhebliche negative Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten. Die Risiken werden als hoch eingestuft.



Siehe Anhang,
Währungsrisiko,
S. 223 ff.



Siehe Finanzlage,
S. 113 ff.

Fremdwährungen. Währungsrisiken liegen insbesondere dort vor, wo Forderungen, Schulden, Zahlungsmittel sowie geplante Transaktionen in einer anderen als in der lokalen Währung der Konzernmutter bestehen beziehungsweise entstehen werden. Das Fremdwährungsrisiko ist im Wesentlichen auf den Schweizer Franken beschränkt, da ein bedeutender Anteil des Auslandsgeschäfts in der Schweiz generiert wird. Mit Ausnahme der Schweiz, Großbritanniens, Polens, Tschechiens und Ungarns erfolgt die Beschaffung überwiegend in den Euroländern und somit auf Eurobasis. Teilweise werden Waren in US-Dollar oder anderen Währungen erworben, um Preisvorteile zu nutzen. Um das Währungsrisiko zu vermeiden, schließt der Bechtle Konzern Termingeschäfte ab. Die Absicherung der von den Landesgesellschaften gehaltenen Vermögenspositionen in fremdländischen Devisen umfasst seit dem Geschäftsjahr 2018 alle Nicht-Euroländer. Termingeschäfte zur Vermeidung des Währungsrisikos in anderen Währungen werden fallweise getätigt, wenn Waren bezogen werden oder Kunden sich die Zahlungen in Fremdwährung ausbedungen haben. Bei einmaligen Beträgen mit im Regelfall kurzen Laufzeiten werden diese ökonomischen Sicherungen nicht als Sicherungsbeziehung bilanziert. Bei länger laufenden Projekten und im Regelfall mehreren dazugehörigen Sicherungen werden die Regelungen des IFRS 9 zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen angewendet. Die offenen Devisengeschäfte und die dazugehörigen Forderungen und Verbindlichkeiten werden monatlich analysiert und auf ihre Wirksamkeit überprüft.

Liquidität. Um die uneingeschränkte Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten, muss dem Unternehmen jederzeit ausreichende Liquidität zur Verfügung stehen. Steuerung und Überwachung der Liquiditätssituation erfolgen durch das Treasury. Die aktuelle Finanzlage des Bechtle Konzerns zum Jahresende 2022 mit einem Bestand an liquiden Mitteln sowie Geld- und Wertpapieranlagen in Höhe von 289,6 Mio. € (Vorjahr: 431,8 Mio. €) und nicht beanspruchten Bar- und Avalkreditlinien in Höhe von 418,8 Mio. € sowie einem positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 116,7 Mio. € (Vorjahr: 284,5 Mio. €) ist sehr solide und äußerst komfortabel. Die Wahrscheinlichkeit des Eintritts eines Liquiditätsrisikos ist begrenzt.

Der Bereich Treasury der Bechtle AG stellt die Liquiditätsversorgung für die Konzernbereiche sowie die Tochterunternehmen in Form eines Cashpools oder Intercompany-Darlehens sicher. Darüber hinaus steuert er das Zinsänderungsrisiko und verantwortet die Bewertung, Analyse und Überwachung marktriskobehafteter Positionen.

Der Eintritt von Währungs- und Liquiditätsrisiken wird als unwahrscheinlich eingeschätzt. Moderate nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Beide Risiken werden als geringe Risiken eingestuft.

SONSTIGE

Akquisitionen. Seit ihrer Gründung hat die Bechtle AG 105 Gesellschaften akquiriert. Unternehmensübernahmen sind essenzieller Bestandteil der auf langfristiges, profitables Wachstum ausgelegten Unternehmensstrategie. Bechtle wird daher auch künftig seine Marktposition durch Akquisitionen gezielt stärken und ausbauen. Grundsätzlich besteht jedoch bei der Entscheidung für den Kauf einer Gesellschaft und deren Integration in den Konzernverbund immer auch ein unternehmerisches Risiko. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die in die Gesellschaft gesetzten Erwartungen nicht vollständig erfüllen. Bechtle trägt diesem Risiko durch umfangreiche Prüfungen im Vorfeld (Due Diligence) Rechnung. Vorbereitung, Umsetzung und Kontrolle von Akquisitionen erfolgen nach festgelegten Zuständigkeitsregelungen und Genehmigungsprozessen. Zudem verfügt Bechtle über langjährige Erfahrung bei der Integration von Unternehmen. Wir haben die dafür notwendigen Strukturen und Prozesse etabliert und arbeiten nach einem Post-Merger-Konzept, das die Bedürfnisse des Konzerns bei der Integration neu erworbener Unternehmen optimal abdeckt. Daher überwiegen für Bechtle bei Akquisitionen klar die Chancen gegenüber den Risiken.



Siehe Standorte,
S. 59 ff.

Wir halten den Eintritt von Risiken aus Akquisitionen für wahrscheinlich und würden einige negative Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwarten. Das Risiko wird als mittel eingestuft.

Rechtliches Umfeld. Als international tätiger Konzern hat Bechtle unterschiedliche nationale Gesetze zu beachten. Daraus können sich für Rechtsgeschäfte – etwa bei der Gestaltung von Verträgen – Risiken ergeben, denen Bechtle nach Bedarf über das frühzeitige Einschalten der internen Rechtsabteilung oder einer externen Rechtsberatung begegnet.

Das Unternehmen ist derzeit in keine Rechtsstreitigkeiten involviert, durch die ein spürbarer negativer Effekt auf das Konzernergebnis zu erwarten wäre. Bei allen zukünftigen, im Zusammenhang mit dem Geschäft des Konzerns stehenden Rechtsstreitigkeiten würde die Bechtle AG Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten bilden, wenn die daraus resultierenden Verpflichtungen wahrscheinlich und die Höhe der Verpflichtungen hinreichend genau bestimmbar sind.

Versicherungen. Bechtle ist bestrebt, nicht vermeidbare Risiken weitgehend durch den Abschluss entsprechender Versicherungen abzudecken. Bei gewissen Risiken ist es schwieriger geworden, einen Versicherungsgeber zu finden. Gerade bei IT-Risiken sind viele Versicherungskonzerne nicht mehr bereit, entsprechende Policen anzubieten. Insofern besteht ein Risiko, dass Bechtle wesentliche Risiken nicht entsprechend absichern kann.

Diese Risiken werden aufgrund ihrer Ausprägung beziehungsweise ihres Charakters von uns als hoch eingeschätzt. Die Eintrittswahrscheinlichkeit ist sehr hoch, die Auswirkungen auf unsere Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage schätzen wir als erheblich ein.

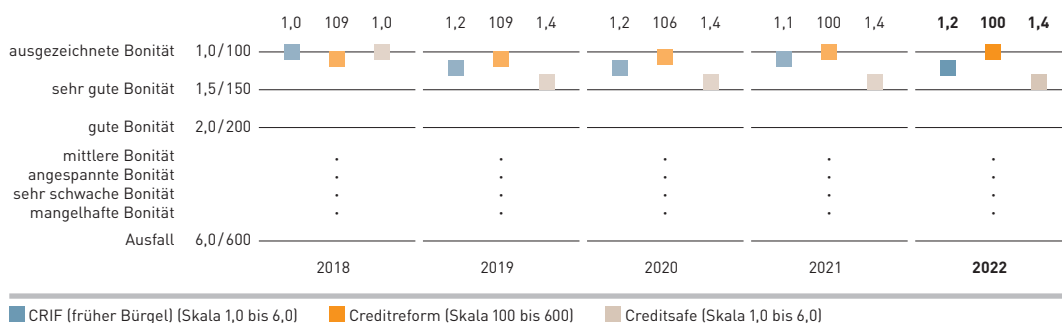
GESAMTBETRACHTUNG DER CHANCEN UND RISIKEN

Die Evaluierung der Gesamtchancen- und -risikosituation des Konzerns durch den Vorstand entsteht durch Betrachtung aller wesentlichen Risikokomplexe beziehungsweise Einzelrisiken und gegebenenfalls deren Abwägung gegenüber sich ergebenden Chancen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es kleinere Änderungen der Gesamtrisikoposition und der beschriebenen Risiken. Nach Überzeugung des Managements sind die dargestellten Risiken begrenzt und überschaubar. Die Finanzbasis des Unternehmens ist sehr solide. Die Eigenkapitalquote ist mit 44,6% nach wie vor gut und die Liquiditätssituation komfortabel.



Ein wichtiger Indikator für die Gesamtrisikoeinschätzung ist eine Bewertung durch Dritte. Neben der internen, unternehmenseigenen Risikobewertung wird die Bonität beziehungsweise das aggregierte Ausfallrisiko von Bechtle regelmäßig durch Banken und Wirtschaftsauskunfteien eingeschätzt und überwacht. Aufgrund der soliden Kapitalstruktur und der erstklassigen Finanzausstattung des Unternehmens erhält Bechtle schon seit Jahren hervorragende Bewertungen. Es ist nicht erkennbar, dass sich daran künftig etwas ändern sollte.

87. BONITÄTSEBWEURTUNGEN BECHTLE AG



Eine Bewertung der Bechtle AG hinsichtlich der Kreditwürdigkeit durch die Ratingagenturen S&P Global Ratings, Moody's Investors Service, Fitch Ratings und DBRS Morningstar existiert derzeit noch nicht.

Die Bechtle AG ist sich des eigenen Chancen- und Risikoprofils für ihre unternehmerische Tätigkeit bewusst. Die dargestellten Maßnahmen tragen – in Verbindung mit einer tagesaktuellen Auswertung des Geschäftsverlaufs anhand operativer Kennzahlen – entscheidend dazu bei, dass Bechtle die Chancen zur Weiterentwicklung des Unternehmens nutzen kann, ohne die damit einhergehenden Risiken aus den Augen zu verlieren.

Mit Ausnahme der beschriebenen Risiken erwartet der Vorstand darüber hinaus keine weiteren nennenswerten Beeinträchtigungen des Umsatzes und der Profitabilität des Unternehmens aus sonstigen Risiken. In der Summe sind für die Bechtle AG keine Risiken bekannt, die allein oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Der Vorstand ist davon überzeugt, die sich bietenden Herausforderungen und Chancen auch zukünftig nutzen zu können, ohne dabei unvertretbar hohe Risiken eingehen zu müssen.



Bechtle betreut international ein breites Portfolio an Kunden aus Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen ganz unterschiedlicher Größen. Das diverse Kundenspektrum ist eine langjährig gewachsene Stärke des Gesamtkonzerns.

Tom Pauly, Accountmanager
Commercial,
Bechtle direct Niederlande

Michelle Stork, Accountmanagerin
Education & Local Government,
Bechtle direct Niederlande

v. l. n. r.

PROGNOSEBERICHT

Die Unsicherheiten sind zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 überdurchschnittlich hoch. Zwar hat sich die Stimmung in der Wirtschaft zu Jahresbeginn wieder etwas aufgehellt und auch die Prognosen für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sind nicht mehr ganz so pessimistisch wie noch im Herbst 2022. Allerdings sind die verbleibenden konjunkturellen Risiken nach wie vor unübersehbar. Die IT-Industrie soll sich hingegen – wie schon im Berichtsjahr – sehr viel besser und damit ein Stück weit unabhängig von der Gesamtwirtschaft entwickeln. Die IT-Budgets sind vorhanden, Industriekunden und die öffentliche Hand wollen nachhaltig in ihre IT investieren. Wir sind davon überzeugt, dass die Aussichten für die weitere Entwicklung der Bechtle Gruppe auch im Geschäftsjahr 2023 sehr positiv sind. Voraussetzung dafür ist, dass sich die Erholung der gesamtwirtschaftlichen Situation fortsetzt, und dass die Probleme in den weltweiten Lieferketten kontinuierlich abgebaut werden und damit die Lieferfähigkeit aller Produktgruppen sich im Jahresverlauf spürbar verbessert.

RAHMENBEDINGUNGEN



Schwaches Wachstum erwartet. In ihrer im Februar 2023 veröffentlichten Prognose geht die Europäische Kommission davon aus, dass sich das Wirtschaftswachstum in der EU weiter abschwächen wird. Allerdings sind die Prognosen nicht mehr ganz so pessimistisch wie noch im Jahresverlauf 2022. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) soll 2023 um 0,8% zulegen, nach einem Plus von 3,5% im Berichtsjahr. Unterjährig sollen sich die Wachstumsraten über die einzelnen Quartale leicht steigern. Das erste Quartal wird mit 0,0% auf stagnierendem Niveau gesehen. Im zweiten Quartal wird eine leichte Erhöhung der Wachstumsrate auf 0,2% erwartet. Im dritten und vierten Quartal sollen sich die Wachstumsraten jeweils marginal um zehn Basispunkte auf 0,3% beziehungsweise 0,4% erhöhen. Die eher verhaltene Wachstumserwartung für die gesamte EU spiegelt sich auch in den Bechtle Märkten wider. Am unteren Ende der Skala befindet sich Tschechien mit einem erwarteten Wirtschaftswachstum von 0,1%. Das höchste Wachstum soll Irland mit 4,9% zeigen, mit deutlichem Abstand gefolgt von Spanien und Portugal mit 1,4% und 1,0%. Für 2024 soll die Dynamik wieder zunehmen: Das Wirtschaftswachstum in der EU wird auf 1,6% geschätzt.

Die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland soll 2023 nur leicht positiv sein. Das Wachstum des BIP wird von der Europäischen Kommission nach 1,8% im Berichtsjahr auf 0,2% im laufenden Jahr geschätzt. Die Ausrüstungsinvestitionen sollen 2023 leicht zurückgehen, nämlich um 0,2%, nach 2,2% Wachstum im Berichtsjahr. Die staatlichen Investitionen sollen mit –0,6% einen noch stärkeren Rückgang verzeichnen. Für 2024 erwartet die Europäische Kommission für Deutschland ein Wachstum des BIP von 1,3% und damit eine Erhöhung gegenüber 2023. Die Ausrüstungsinvestitionen sollen 2024 mit 3,2% überproportional zum BIP zulegen.

Weltweiter IT-Markt soll weiter wachsen. Die globalen IT-Ausgaben sollen im Jahr 2023 laut dem Marktforschungsinstitut Gartner um 2,4% wachsen. Im EMEA-Raum wird ein höheres Wachstum von 3,7% erwartet. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Cloud-basierter Software werden Software-Umsätze mit 8,6% voraussichtlich stark überproportional wachsen. Auch IT-Services werden 2023 mit einem Plus von 6,6% überproportional nachgefragt.

Der deutsche IT-Markt soll laut Bitkom 2023 weiter auf einem hohen Niveau wachsen. Die Wachstumsrate wird mit 6,3% nur leicht unter der des Berichtsjahres erwartet (6,6%). Für die Hardwareumsätze wird ein Wachstum von 5,3% prognostiziert (Berichtsjahr: 5,4%). Services werden sich mit 4,7% schwächer entwickeln als im Berichtsjahr mit 5,5%. Damit soll das Softwaresegment mit Abstand der stärkste Wachstumstreiber sein. Die Steigerungsrate in diesem Bereich wird auf 9,3% und somit nur marginal unter der Wachstumsrate im Berichtsjahr von 9,4% geschätzt.



bitkom.org

Im für Bechtle wichtigen Ländermarkt Frankreich werden die Umsätze im IT-Markt 2023 laut Branchenverband numeum mit 5,9% deutlich zulegen.

Allgemeine Lage von Unsicherheit geprägt. In Bezug auf die künftig erwartete wirtschaftliche Situation in den relevanten Ländermärkten sieht der Bechtle Konzern weder durch eine Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen noch durch die Umsetzung politischer Maßnahmen nennenswerte Einflüsse auf die Nachfragesituation. Jedoch ist die gesamtwirtschaftliche Situation in West- und Mitteleuropa von hoher Unsicherheit geprägt. Zum einen belasten nach wie vor die andauernden Probleme in den weltweiten Lieferketten und die damit zusammenhängenden Lieferschwierigkeiten den IT-Markt, wenngleich es hier im Verlauf des Berichtsjahres schon zu Verbesserungen kam. Zum anderen führt der Krieg in der Ukraine mit all seinen Auswirkungen zu einer hohen Unsicherheit bezüglich der weiteren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. All diese Faktoren, ergänzt durch inflationäre Einflussfaktoren, können mittelbare Einflüsse auf die wirtschaftliche Entwicklung der Bechtle AG haben, sind aber weder von der Eintrittswahrscheinlichkeit her noch von Ausmaß und Dauer verlässlich einzuordnen und zu bewerten. Die Wechselkursentwicklung spielt in den meisten Ländern mit Bechtle Präsenz keine große Rolle, da diese dem Euroraum angehören und wir zum Großteil entsprechend in Euro einkaufen und fakturieren.



Siehe Risiken,
S.132 ff.

ENTWICKLUNG DES KONZERNS

PRODUKTE UND ABSATZMÄRKTE

Digitalisierung ist bei vielen Industrieunternehmen und der öffentlichen Verwaltung nach wie vor der vorherrschende Trend im Bereich der IT. Durch die Erfahrungen mit der COVID-19-Pandemie wurde diese Entwicklung noch weiter verstärkt. Hohe Verfügbarkeiten, Zugriffe der Mitarbeitenden von zu Hause und unterwegs oder Flexibilität in der IT-Nutzung erfordern einen hohen Grad an Digitalisierung. Damit einhergehend hat auch das Thema Sicherheit im Berichtsjahr seinen hohen Stellenwert behalten. Daher verfolgt Bechtle das Ziel, die mit über 300 Mitarbeitenden bereits hervorragend besetzte Gemeinschaft an Security-Spezialist:innen bei Bechtle in den nächsten Jahren zu verdoppeln. Gehemmt wurde die hohe Nachfrage nach digitalen Lösungen zum einen von den weltweiten Lieferproblemen. Voraussetzung für den Start vieler Digitalisierungsprojekte ist meist die Lieferung neuer Hardware. Damit haben die Lieferprobleme auch die Erbringung mancher Services negativ tangiert. Das hat sich im Berichtsjahr trotz der Verbesserungen in den Lieferketten nicht geändert. Die Verbesserungen waren nur auf einzelne Produktgruppen beschränkt und nicht in der Breite zu sehen. Daher wird die Lieferproblematik den IT-Markt und Bechtle auch 2023 noch beschäftigen – hoffentlich mit abnehmender Intensität im Jahresverlauf. Wir rechnen allerdings damit, dass zumindest die erste Jahreshälfte 2023 noch von den Auswirkungen der Lieferprobleme spürbar geprägt sein wird. Zum anderen führte auch die angespannte gesamtwirtschaftliche Situation zu Zurückhaltung bei manchen Kunden. Offenkundig ist jedoch, dass die Notwendigkeit zur Digitalisierung unumkehrbar ist. Bechtle rechnet daher auch für die nächsten Jahre mit einer hohen Nachfrage nach zukunftsfähigen IT-Lösungen.

Bechtle wird in den nächsten Jahren im Segment IT-Systemhaus & Managed Services das Angebot an speziellen IT-Lösungen erweitern. Dabei sehen wir Themen wie As-a-Service-Modelle, Cloud Solutions, Security, Mobility, Storage, Modern Workplace und Networking Solutions als Markttreiber. Bechtle ist in allen genannten Bereichen hervorragend aufgestellt, um den Kunden jederzeit Lösungen anzubieten, die den höchsten aktuellen technologischen Maßstäben entsprechen. Wir planen insgesamt, den Anteil höhermargiger Services sowie den Anteil wiederkehrender Umsätze kontinuierlich auszubauen.

Insgesamt wird aus Sicht von Bechtle die Nachfrage nach individuellen Lösungen ebenso steigen wie der Bedarf an standardisierten Prozessen. Über unser Multi-Cloud-Portal Bechtle Clouds und auch über unseren Internetauftritt bechtle.com bieten wir Kunden jeder Größe die Möglichkeit, sich schnell und einfach mit IT-Lösungen zu versorgen. Dieses sogenannte Plattformbusiness hat im Berichtsjahr durch die erstmalige Ernennung eines CTOs (Chief Technology Officer) einen wichtigen weiteren

Impuls erhalten. Auch der Ausbau unserer Service Factory mit ihren Managed-Services-Angeboten zur standardisierten Erbringung von Dienstleistungen ist hier inbegriffen und wird uns helfen, intern weitere Synergien und Skaleneffekte zu heben. Der Betrieb unserer drei Bechtle Rechenzentren rundet unsere Plattformstrategie ab.

Digitalisierung steigert Produktivität. Wichtiger Teil der beschriebenen Plattformstrategie ist die weitere Digitalisierung bei Bechtle selbst. Seit 2017 baut Bechtle den Internetauftritt bechtle.com zielgerichtet zu einem digitalen Marktplatz aus. Hier präsentieren wir unseren Kunden die gesamte Bandbreite des Leistungs- und Lösungsportfolios von Bechtle auf einen Blick. Unabhängig vom ursprünglichen Anliegen des Kunden und unabhängig davon, welchem Segment er zugeordnet ist, kann Bechtle jeden Kunden auf diese Weise ganzheitlich ansprechen und ihm gezielt weiterführende Lösungen anbieten. Damit erhöhen wir gleichzeitig die Kundenzufriedenheit und -durchdringung. Zusätzlich ist es möglich, kleinere Kunden, die bislang nicht im Fokus von Bechtle standen, ohne persönliche Vertriebsaktivitäten anzusprechen. Auch die Zusammenarbeit zwischen den Segmenten und über Ländergrenzen hinweg wird unter dem Leitgedanken „One Bechtle“ weiter vorangetrieben. Das ist ohne virtuelle Plattformen zur Zusammenarbeit kaum darstellbar. Indem wir den Digitalisierungsgrad erhöhen, wird es uns auch gelingen, unsere eigenen Prozesse produktiver und effizienter zu gestalten. Das wird sich nicht nur positiv auf die Profitabilität auswirken. Wir können so auch in Zukunft hohes Wachstum realisieren, ohne in gleicher Weise den Personalbestand erhöhen zu müssen. Das ist angesichts des demografischen Faktors ein unschätzbarer Vorteil. Insgesamt sehen wir daher für die zukünftige erfolgreiche Aufstellung von Bechtle die Digitalisierung einer Vielzahl unserer (internen) Prozesse als unabdingbar an.

Bechtle ist Treiber der Konsolidierung. Die schon seit Jahren andauernde Konsolidierung auf dem deutschen und europäischen IT-Markt wird sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Vor allem kleinere Anbieter werden immer stärker Probleme haben, ihren Kunden Dienstleistungen in der geforderten Breite und Tiefe anzubieten und für die angebotenen Produkte wettbewerbsfähige Verfügbarkeiten sicherzustellen. Nach den für viele Anbieter wirtschaftlich schwierigen Coronajahren, gefolgt von der Verknappung vieler Produkte aufgrund der Probleme in der Lieferkette, wird allgemein davon ausgegangen, dass sich das Tempo der Konsolidierung leicht erhöht hat. Die hochgradige Fragmentierung des europäischen und insbesondere des deutschsprachigen IT-Markts hat sich aber nicht strukturell geändert. Das wird auch bei einer erwartbaren Verschärfung der Konsolidierung in den nächsten Jahren so bleiben. Die Bechtle AG kann von dieser Entwicklung aufgrund ihrer Finanzstärke, ihrer führenden Wettbewerbsposition, ihrer dezentralen Aufstellung sowie ihrer sehr guten Reputation im M&A-Markt und bei allen relevanten Kundengruppen profitieren. Wir gehen somit davon aus, auch zukünftig unseren Marktanteil überproportional steigern zu können.

Der Bechtle Konzern strebt auch in Zukunft an, seine Marktposition in beiden Geschäftssegmenten durch den Ausbau der bestehenden Gesellschaften und Geschäftsfelder sowie durch Akquisitionen zu verstärken. Unsere M&A-Strategie haben wir bereits 2021 entsprechend erweitert. Vorher lag unser Fokus darauf, Akquisitionen im Dienstleistungssegment in der DACH-Region anzustreben, da wir nur dort mit Systemhäusern vertreten waren. Unsere erweiterte Akquisitionsstrategie sieht vor, Akquisitionen auch außerhalb des deutschsprachigen Raums zu tätigen. Dementsprechend werden wir unsere Präsenz erhöhen und auch Systemintegrationsleistungen in Ländern anbieten, in denen wir bislang ausschließlich im Handelsgeschäft aktiv waren. 2022 konnten wir mit der PQR und der AXEZ in den Niederlanden sowie der ACS im Vereinigten Königreich bereits erste Akquisitionen realisieren. Damit erhöhen wir nicht nur das Wachstumspotenzial in diesen Ländern, indem wir unser Portfolio erweitern. Wir stärken auch unsere bestehenden Aktivitäten in den jeweiligen Märkten und erhöhen die Kundenbindung. Unverändert liegt der Fokus der erweiterten M&A-Strategie auf den Ländermärkten in Benelux, Frankreich, Spanien und im Vereinigten Königreich. Akquisitionen in der DACH-Region bleiben darüber hinaus selbstverständlich ebenfalls weiterhin eine Option.

PERSONAL

Einen hohen Stellenwert für unser Unternehmen werden nach wie vor die Personalentwicklung sowie die Ausbildung haben. Mit einem etablierten Qualifizierungsangebot und der konsequenten Fortführung der internen Managementprogramme will Bechtle auch zukünftig in die Förderung von Nachwuchs- und Führungskräften investieren. Für 2023 plant der Vorstand – unabhängig von Akquisitionen – die Beschäftigtenzahl weiter zu erhöhen, jedoch wie im Berichtsjahr deutlich unterproportional zum Umsatzwachstum. Wie ausgeführt ermöglicht uns der steigende Grad der internen Digitalisierung, das Mitarbeiterwachstum dauerhaft unterproportional zum Umsatzwachstum zu halten.

Ein Fokus der Personalpolitik bei Bechtle liegt seit jeher auf der Ausbildung junger Menschen. In diesem Zusammenhang hat sich die Bechtle AG zur Zukunftssicherung das Ziel gesetzt, den Anteil der Auszubildenden in Deutschland bis 2030 auf etwa 10 % zu erhöhen.

Daneben ist auch die weitere Schärfung der Arbeitgebermarke Bechtle zentrales Ziel der Personalpolitik. Als positives Zeichen werten wir hier, dass der Zuwachs bei den Mitarbeitenden im Berichtsjahr von 1.166 neuen Kolleg:innen zum Großteil auf Neueinstellungen zurückzuführen und weniger akquisitionsbedingt ist. Bechtle gelingt es nach wie vor, Menschen für sich zu interessieren und zu

begeistern. Zusätzlich erwarten wir von unserem Quereinsteigendenprogramm positive Impulse für unser Mitarbeiterwachstum. Die Weiterentwicklung des Employer Branding kann nicht ausschließlich kostenneutral vonstattengehen. Die hier nötigen Investitionen sind allerdings zukunftsgerichtet und sichern nachhaltig den Erfolg von Bechtle in den kommenden Jahren.

NACHHALTIGKEITSZIELE UND MASSNAHMEN

Das Nachhaltigkeitsprogramm umfasst konkrete Maßnahmen und Ziele für alle Fokusthemen aus den vier strategischen Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitsstrategie 2030. Es dokumentiert Maßnahmen zur Zielerreichung und gibt ein zeitliches Ziel für deren Umsetzung an. Somit können wir transparent und übersichtlich unsere Fortschritte beobachten, quantitativ messen und bei Bedarf nachjustieren. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht des Nachhaltigkeitsprogramms, beginnend mit 2023. Über bereits umgesetzte Maßnahmen aus dem Geschäftsjahr 2022 wird in den jeweiligen thematischen Kapiteln berichtet.

88. NACHHALTIGKEITSPROGRAMM ETHISCHES WIRTSCHAFTEN

Fokusthema	Maßnahmenplan	Zeithorizont	Status
Nachhaltigkeit in der Lieferkette	Professionalisierung des CSR-Risikomanagements nach den Kriterien des Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP). Anschließend Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs zur Prävention und Abhilfe basierend auf den Ergebnissen der CSR-Risikoanalyse.	2023	begonnen
	Verstärkung des Austauschs und Ausbau gemeinsamer Projekte mit strategischen Herstellerpartnern zu ökologischen und sozialen Aspekten entlang der Lieferkette.	2030	fortlaufend
	Erweiterung des Lieferantenportfolios um Lieferanten, die soziale und ökologische Kriterien entlang der Lieferkette besonders berücksichtigen.	2030	fortlaufend
Compliance und Antikorruption	Erstellung eines neuen Compliance-Handbuchs.	2023	begonnen
	Neuausrichtung des Beschwerdeverfahrens (Compliance-Hotline).	2023	begonnen
Gesellschaftliches Engagement	Überarbeitung der Spenden- und Sponsoringleitlinien, u. a. Ergänzung um das Thema digitale Bildung. (ursprüngliches Ziel 2022)	2023	begonnen
	Unterstützung des sozialen Engagements unserer Mitarbeitenden.	2030	fortlaufend
	Initiierung eigener nachhaltiger Projekte.	2030	fortlaufend
	Sukzessiver Ausbau des gesellschaftlichen Engagements.	2030	fortlaufend

89. NACHHALTIGKEITSPROGRAMM UMWELT

Fokusthema	Maßnahmenplan	Zeithorizont	Status
Klima und Energie	Entwicklung eines umfassenden Mobilitätskonzepts.	2025	begonnen
	Sukzessive Umstellung weiterer Standorte der Bechtle Gruppe auf 100 % Ökostrom.	2030	begonnen
	Sukzessive Erweiterung des Fuhrparks um vollelektrische und hybride Antriebe.	2030	fortlaufend
	Weiterer Ausbau des sehr hohen Niveaus der Ladeinfrastruktur.	2030	fortlaufend
Nachhaltige Logistik	Intralogistik: Kooperation mit Herstellern beim Versand mit der Bechtle Box®.	2025	begonnen
	Steigerung des Anteils von recyceltem Kunststoff bei Kunststoffverpackungen und Folien.	2025	begonnen
	Bündelung von Aufträgen und stärkerer Einsatz der Bechtle Box® beim Transport zum Kunden.	2030	fortlaufend
	Distribution: Optimierung des Raumnutzungsgrads.	2025	begonnen
	Erweiterung des Logistikpartnernetzwerks um Dienstleister, die emissionsärmere Transporte anbieten, z. B. „Last Green Mile“-Zustellung durch E-Fahrzeuge.	2030	fortlaufend
	Implementierung des nachhaltigen Logistikkonzepts in weiteren Lagern der Bechtle Gruppe (Multi-Lager-Strategie).	2030	begonnen
Kreislaufwirtschaft	Implementierung eines gruppenweiten Kreislaufwirtschaftskonzepts bezogen auf IT-Hardware. (ursprüngliches Ziel 2022)	2025	begonnen

90. NACHHALTIGKEITSPROGRAMM MENSCHEN

Fokusthema	Maßnahmenplan	Zeithorizont	Status
Arbeitgeberattraktivität	Implementierung interner Karrierepfade wie Expert:innenkarriere, Führungskräfteentwicklung, Quereinsteigendenprogramm u. a.	2025	begonnen
	Weiterführung der dezentralen Zufriedenheitsbefragung der Mitarbeitenden im Zweijahresrhythmus und Ableitung von Maßnahmen aus den Ergebnissen.	2030	fortlaufend
	Weiterführung der Führungsinitiative, u. a. durch Trainings.	2030	fortlaufend
	Kontinuierliche Erweiterung des Angebots der Bechtle Akademie, u. a. Ausbau der virtuellen und fremdsprachlichen Angebote.	2030	fortlaufend
	Zielgruppenspezifische Ansprache von jungen Menschen, Ausbau von Schul- und Hochschulkooperationen.	2030	fortlaufend
	Erhöhung der Ausbildungsquote in Deutschland auf 10 %.	2030	begonnen
Vielfalt und Chancengleichheit	Analyse der von der Charta der Vielfalt definierten Diversitätskategorien in Bezug auf Bechtle und Ableitung von Maßnahmen.	2023	begonnen
	Analyse des Diversity-Status quo innerhalb der Bechtle Gruppe und Definition von Kennzahlen zur Messbarkeit. (ursprüngliches Ziel 2022)	2024	begonnen
	Implementierung der aus der Roadmap Gender Diversity 2022 abgeleiteten Maßnahmen und Entwicklung neuer Ziele. (neue Maßnahme)	2025	begonnen
Gesundheit und Sicherheit	Kontinuierliche Erweiterung des gruppenweiten Angebots des Betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie Entwicklung eines strategischen, gruppenweiten Ansatzes.	2023	begonnen
	Weitere Standardisierung der Prozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz und Sicherstellung des standortübergreifenden Austauschs zu Gesundheitsthemen.	2030	fortlaufend

91. NACHHALTIGKEITSPROGRAMM DIGITALE ZUKUNFT

Fokusthema	Maßnahmenplan	Zeithorizont	Status
Nachhaltige interne Digitalisierung	Planung von 30 % der internen IT-Projekte unter der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien.	2023	begonnen
	Applikations- und IT-Retirement: Identifikation und Rückbau von Systemen, die zu Prozessüberschneidungen sowie unangemessenen Redundanzen führen.	2030	fortlaufend
	Einsatz 100 % erneuerbarer Energie in unseren Rechenzentren. (neue Maßnahme)	2030	begonnen
	PUE-Wert in unseren Rechenzentren von unter 1,3. (neue Maßnahme)	2030	begonnen
Nachhaltige Technologien, Lösungen und Dienstleistungen	Interne Schulungen für Mitarbeitende zum nachhaltigen Produktportfolio.	2023	begonnen
	Entwicklung eines internen Ausbildungsprogramms zum Digital Sustainability Consultant (DSC).	2023	begonnen
	Nachhaltige Weiterentwicklung des IT-Portfolios aus Hardware, Software, IT- und Cloud-Lösungen sowie Dienstleistungen für unsere Kunden durch die Aufnahme neuer, nachhaltiger Produkte und Hersteller in das Produktangebot.	2030	fortlaufend
Informationssicherheit und Datenschutz	Ausbau des hohen Niveaus im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz. Kontinuierliche Steigerung der Zertifizierungen nach DIN EN ISO 27001 oder TISAX in der Bechtle Gruppe.	2030	fortlaufend
	Analyse sicherheitskritischer Komponenten im Rahmen unseres Service-Lifecycle-Managements.	2030	fortlaufend

WESENTLICHE KENNGRÖSSEN

Geschäftsvolumen. Der Bechtle AG gelingt es bereits seit vielen Jahren, stärker als der Markt zu wachsen. So haben wir unser Geschäftsvolumen seit 2012 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von rund 13 % sehr deutlich gesteigert und uns damit im Vergleich zum IT-Markt überdurchschnittlich entwickelt. Das starke Wachstum war dabei über die Jahre weitgehend organisch. Wir gehen davon aus, dass die Wachstumsraten für den Konzern auch in Zukunft eher organisch geprägt sein werden. Im Berichtsjahr lag das Wachstum bei sehr guten 16,6 %. Für 2023 rechnen wir weiter mit deutlichem Wachstum, das heißt 5–10 %. Unsere Prognose ist allerdings beeinflusst von der Unsicherheit über die weitere Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Umsatz. Die Umsatzentwicklung deckt sich weitgehend mit der Entwicklung des Geschäftsvolumens. Im Berichtsjahr lag das Umsatzwachstum mit 13,6 % allerdings unter der Rate des Geschäftsvolumenwachstums. Das steht in Zusammenhang mit einem erfreulichen überproportionalen Anstieg in unserem Softwaregeschäft. Auch 2023 wird das Umsatzwachstum voraussichtlich aufgrund der weiter dynamischen Entwicklung unseres Softwaregeschäfts unter der Entwicklung des Geschäftsvolumens bleiben. Konkret rechnen wir für 2023 auch beim Umsatz mit einem deutlichen Wachstum. Der nach wie vor hohe Auftragsbestand, die starke Investitionsbereitschaft unserer Kunden und die hervorragende Positionierung von Bechtle im IT-Markt sind die Grundpfeiler dieser optimistischen Prognose.

Zwischen den Segmenten und Regionen gibt es immer wieder leichte Schwankungen. So litt die deutsche Wirtschaft im Berichtsjahr etwas stärker unter dem Eindruck der herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, was sich dann auch bei Bechtle in einem stärkeren Wachstum der internationalen Gesellschaften bemerkbar gemacht hat. Insgesamt sollte sich die grobe Aufteilung von 40 % Umsatzgenerierung im Ausland und rund 60 % im Inland im Geschäftsjahr 2023 nicht wesentlich ändern. Auf mittlere Sicht könnte durch die erweiterte M&A-Strategie und die weitere Internationalisierung unseres Geschäfts der Umsatzanteil der internationalen Gesellschaften steigen. Zwischen den Segmenten erwarten wir keine größeren Verschiebungen.

Kosten. Die Umsatzkosten sind in den letzten Jahren weitgehend parallel zum Umsatz gestiegen. In Jahren mit sehr deutlichen Wachstumsraten und damit einhergehend einem üblicherweise höheren Hardwareanteil sehen wir meist einen überproportionalen Anstieg des Materialaufwands und damit Druck auf die Bruttomarge. Das können wir in Jahren mit hoch einstelligen Wachstumsraten und einem häufig höheren Anteil an Umsätzen mit Dienstleistungen und im Lösungsgeschäft ausgleichen. Im Berichtsjahr haben wir andere Entwicklungen gesehen. Zwar war die Wachstumsrate des Umsatzes mit 13,6 % sehr hoch, was auf einen hohen Hardwareanteil schließen lässt. Auch der Materialaufwand stieg überproportional, allerdings nicht so stark wie üblicherweise. Aufgrund der Verknappung vieler Produkte im IT-Markt sahen wir stabile oder sogar steigende Preise. Daraus resultierten positive Preiseffekte, die sich entlastend auf den Materialaufwand auswirkten. Zudem konnte im Berichtsjahr der überproportionale Anstieg des Materialaufwands durch einen geringeren Anstieg der Personalkosten innerhalb der Umsatzkosten ausgeglichen werden. Insgesamt gelang es Bechtle damit, trotz des hohen Umsatzwachstums die Bruttomarge auf 17,5 % auszubauen. 2023 müssen wir mit veränderten Konstellationen rechnen. Die Preiseffekte sind nicht nachhaltig und werden aus unserer Sicht im Jahresverlauf nachlassen. Die Personalkosten werden aufgrund der hohen Inflation

steigen. In welchem Ausmaß dies geschieht, ist noch nicht klar. Ein entlastender Effekt auf die Bruttomarge ist aber eher unwahrscheinlich. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden weiter auf hohem Niveau bleiben oder sogar noch etwas steigen. Schon im Berichtsjahr haben wir nach der Lockerung der Coronamaßnahmen im ersten Quartal einen Anstieg insbesondere bei den Kfz-Kosten, den Reisekosten und infolge der Inflation auch bei den Gebäudekosten gesehen. Diese belastenden Effekte auf die Bruttomarge versuchen wir durch eine überproportionale Entwicklung des Umsatzwachstums, einen kontinuierlichen Ausbau des Serviceanteils sowie eine Erhöhung der Produktivität und Effizienz auszugleichen. Das ist sehr anspruchsvoll. Gleichwohl planen wir für 2023 mit einer Umsatzkostenentwicklung in etwa proportional zum Umsatzwachstum und einer Bruttomarge, die in etwa auf dem Niveau des Berichtsjahres liegt.

Für die Bechtle AG als Dienstleistungsunternehmen sind die Personalkosten von zentraler Bedeutung. Innerhalb der Vertriebskosten stellen sie mit rund 80 % und innerhalb der Verwaltungskosten mit über 60 % die größten Positionen dar. Eine flexible Gestaltung der Personalkosten ist angesichts des zunehmend beratungsintensiven Geschäftsmodells von Bechtle und der dezentralen, flächendeckenden Aufstellung der Systemhäuser sowie des Mangels an Fachkräften in einigen Bereichen nicht realisierbar. Zudem sind für Bechtle – auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels – die Mitarbeiterbindung und die Verlässlichkeit als Arbeitgeber deutlich wichtiger als kurzfristige Kostentoptimierungen. Häufig sind die Aufwendungen zudem unmittelbar mit der Umsatzentwicklung verbunden, da das Wachstum entsprechend auch im Personalschlüssel seinen Niederschlag finden sollte. Allerdings ist dieser Zusammenhang nicht mehr ganz so stark wie in den Vorjahren. Aufgrund der weiter steigenden Digitalisierung und Automatisierung interner Prozesse einerseits und andererseits der Tatsache, dass wir Arbeitsprozesse effizienter und produktiver gestalten, gelingt es uns immer besser, das hohe Umsatzwachstum mit einem nur unterproportionalen Personalanstieg darzustellen. Im Geschäftsjahr 2023 müssen wir – wie bereits erwähnt – aufgrund der hohen Inflationsrate mit einem stärkeren Anstieg der Personalkosten rechnen als in der Vergangenheit. Bechtle versucht einerseits, den Interessen der Mitarbeitenden gerecht zu werden und damit deren Zufriedenheit hoch und die Fluktuationsquote niedrig zu halten, andererseits eine Kosteninflation zu vermeiden. Insgesamt geht der Vorstand für 2023 davon aus, dass die absoluten Aufwendungen für die beiden Funktionsbereiche Vertrieb und Verwaltung weiter steigen werden. Wir versuchen jedoch ein überproportionales Wachstum der Personalkosten zu vermeiden, sodass die jeweiligen Quoten zumindest auf dem Niveau des Berichtsjahres von unter 7 % beziehungsweise unter 6 % des Umsatzes liegen werden.

Ergebnis. Auch die Ergebnisentwicklung war in den letzten Jahren sehr erfreulich. Die CAGR für das EBT liegt seit dem Geschäftsjahr 2012 bei rund 16 %. Damit hat sich das Vorsteuerergebnis im langjährigen Mittel besser als der Umsatz entwickelt. Im Berichtsjahr war das nicht der Fall. Sowohl inflationsbedingt als auch aufgrund des Wegfalls der coronabedingten Einsparungen ab dem zweiten Quartal ist die Kostenbasis gestiegen und die Ergebnisentwicklung konnte nicht mehr ganz mit der Umsatzentwicklung Schritt halten. Mit einem Rückgang von lediglich 20 Basispunkten ist es uns aber dennoch gelungen, die EBT-Marge in etwa auf dem Niveau des Vorjahres zu halten. Die Kostenbasis wird auch 2023 weiter steigen, vor allem getrieben von einem inflationsbedingt größeren Anstieg der Personalkosten. Aber auch positive Preiseffekte im Handelsgeschäft, die wir aufgrund der Verknappung zahlreicher Produkte 2021 und 2022 realisieren konnten, werden sich mutmaßlich mit weiteren Verbesserungen in der Lieferkette im Jahresverlauf reduzieren oder gänzlich wegfallen. Daher ist es sehr ambitioniert, dass wir für 2023 planen, die Ergebnisentwicklung in etwa auf dem Niveau der Umsatzentwicklung zu halten. Die EBT-Marge soll in etwa das Vorjahresniveau (5,8 %) erreichen.

Mittel- bis langfristig wollen wir im Segment IT-Systemhaus & Managed Services den Anteil höhermargiger Dienstleistungen und wiederkehrender Umsätze weiter steigern. In der Folge soll auch die EBT-Marge nachhaltig wachsen. Im E-Commerce gilt es, das vor allem durch effiziente Prozesse und eine moderne Logistik erzielte hohe Margenniveau zu halten.

Die Bechtle AG plant, ihre Aktionäre auch weiterhin mit einer attraktiven Dividende am Unternehmenserfolg teilhaben zu lassen. Die Dividendenpolitik orientiert sich dabei in erster Linie an der Ertrags- und Liquiditätssituation des Konzerns und sieht eine Ausschüttungsquote von etwa einem Drittel des Ergebnisses nach Steuern vor. Der aktuelle Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2022 von 0,65 € je Aktie entspricht einer Quote von 32,6 %. Sie liegt damit auf der Linie unserer langjährigen Dividendenstrategie und auch wieder über dem Vorjahr (29,9 %). Grundsätzliche Änderungen in der Dividendenpolitik des Unternehmens sind nicht geplant.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Liquidität. Die Bilanzstruktur des Bechtle Konzerns hat sich im Berichtsjahr nicht stark verändert. Bechtle verfügt nach wie vor über eine hervorragende Liquiditätsausstattung und eine sehr solide Eigenkapitalquote. Diese finanzielle Stärke ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Bechtle kontinuierlich aus eigener Kraft wachsen und flexibel auf die Anforderungen der Märkte reagieren kann. Die hohe Liquidität erweist sich hier als Wettbewerbsvorteil. Aus Kundensicht sind zudem die Finanzlage und die Solidität des IT-Partners äußerst wichtig und damit ein wesentliches Entscheidungskriterium insbesondere bei der Vergabe von langfristigen Projekten. Dem Cash-Management bei Bechtle wird daher weiterhin eine besondere Bedeutung beigemessen. Zusätzlich zur freien Liquidität von 289,6 Mio. € ist angesichts der guten Bilanzrelationen das ratingneutrale Verschuldungspotenzial der Bechtle AG erheblich. In Verbindung mit einer auch weiterhin positiven Entwicklung des operativen Cashflows verfügt Bechtle damit über den nötigen Spielraum, um die gesteckten Ziele zu erreichen und das angestrebte überdurchschnittliche Wachstum – auch aus eigener Kraft – zu finanzieren. Im Berichtsjahr 2022 war der Cashflow unterjährig unter Druck. Hintergrund war vor allem der Anstieg der Vorräte aufgrund der Probleme in der Lieferkette, weshalb wir viele Projekte wegen fehlender Teilkomponenten nicht ausliefern konnten. Wir haben allerdings bereits im Quartalsverlauf eine Verbesserung im Cashflow gesehen. Insbesondere im vierten Quartal konnten wir den Vorratsbestand deutlich abbauen, sodass der Cashflow auch für das Gesamtjahr ins Positive drehte. Für 2023 steht das Cashflow-Management oben auf der Agenda. Wir gehen davon aus, dass wir den hohen Vorratsbestand weiter kontinuierlich abbauen können. Für das gesamte Jahr wie auch in den einzelnen Quartalen rechnen wir mit positiven Zahlungsströmen. Allerdings hängt die Entwicklung des Cashflows maßgeblich von den weiteren Verbesserungen in der Lieferkette ab.

Finanzierung. Die Finanzverbindlichkeiten bewegen sich bei Bechtle traditionell auf einem überschaubaren Niveau. Die Net-Debt-Position war im Berichtsjahr mit 83,7 Mio. € im Vergleich zur Bilanzsumme gering. An den grundsätzlichen Relationen wird sich auch 2023 nichts wesentlich ändern – es sei denn, es erfolgen größere Akquisitionen. Kleinere Akquisitionen könnten 2023 wie bisher aus dem laufenden Cashflow und den vorhandenen Liquiditätsbeständen finanziert werden. Aber auch die Aufnahme von Fremdkapital ist aufgrund der guten Bonität von Bechtle jederzeit möglich. Die Übernahme größerer Unternehmen könnte zu einem spürbaren Abfluss liquider Mittel führen, wahrscheinlicher wären in einem solchen Fall jedoch zumindest die teilweise Finanzierung durch Aufnahme von Fremdkapital oder andere Fremdfinanzierungsoptionen. Möglich wäre auch ein Rückgriff auf die Eigenfinanzierungsmöglichkeiten gemäß den gefassten Hauptversammlungsbeschlüssen. Bis Juni 2026 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital durch Ausgabe von bis zu 18,9 Millionen Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Sofern 2023 keine größeren Übernahmen erfolgen, wird sich die Bilanzstruktur im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2022 voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Investitionen. Die Bechtle AG betreibt mit dem Handel von IT-Produkten und dem Angebot an IT-Dienstleistungen kein sonderlich anlageintensives Geschäft. Die Investitionsquote lag 2022 bei 26 % und damit über dem langjährigen Mittel. Die Investitionssumme belief sich 2022 auf 82,0 Mio. € und lag damit über unseren Planungen. Neben dem weiteren Umbau in Neckarsulm und Neubauten an anderen Standorten betrafen die Investitionen vor allem interne Projekte wie unseren digitalen Marktplatz, unsere Bechtle Clouds-Plattform oder ein neues CRM-Tool. Auch im laufenden Jahr wird Bechtle weiter in die Zukunft des Unternehmens investieren. Größere Einzelinvestitionen sind zwar nicht geplant. Allerdings gibt es fortlaufend Investitionen in Gebäude an unseren Standorten sowie in unsere Digitalisierung, die eigene IT oder auch unsere Clouds-Plattform. Wir gehen davon aus, dass sich die Investitionen 2023 auf 75 Mio. € bis 85 Mio. € belaufen werden.

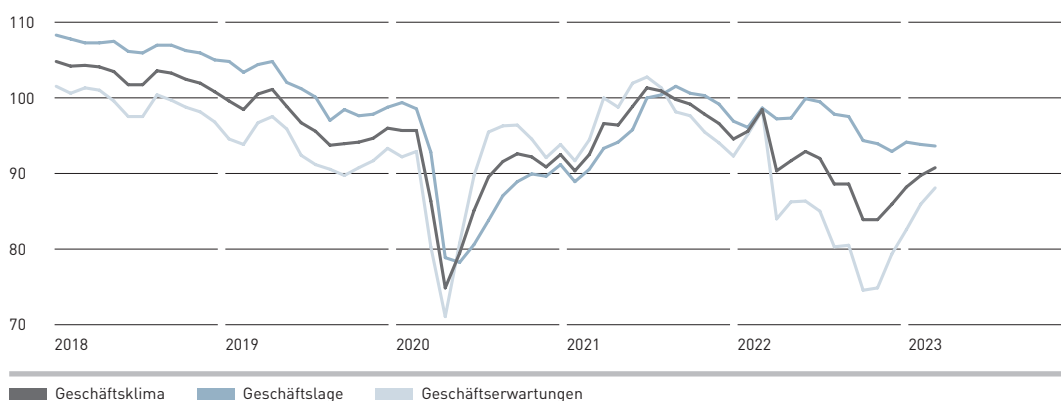
Akquisitionen werden in allen Geschäftsfeldern auch in Zukunft integraler Bestandteil unserer Wachstumsstrategie bleiben.

GESAMTEINSCHÄTZUNG

Positiver Ausblick in schwierigen Zeiten. Die gesamtwirtschaftliche Lage ist zu Jahresbeginn 2023 nach wie vor eingetrübt. In Deutschland droht eine Rezession, auch die Aussichten für die EU sind auf niedrigem Niveau. Allerdings haben sich die Prognosen in den letzten Monaten erhöht, der Ausblick auf 2023 ist also nicht mehr ganz so pessimistisch wie noch im Jahr 2022. Die Unsicherheiten bezüglich der weiteren konjunkturellen Entwicklung, sowohl in Deutschland als auch in Europa, sind aber nach wie vor sehr groß. Insbesondere der weitere Verlauf des Kriegs in der Ukraine sowie dessen Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft belasten den Ausblick. Allerdings gehen die Prognosen auch von einer Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Lage im Jahresverlauf aus. Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich zu Jahresbeginn aufgeheitert. Der ifo-Geschäftsklimaindex ist im Januar 2023 auf 90,1 Punkte gestiegen, von 88,6 Punkten im Vormonat. Im Februar hat sich die Stimmung weiter verbessert und der Index stieg auf 91,1 Zähler. Insbesondere die Verbesserung der Aussichten hat zu dem Anstieg in den beiden Monaten geführt.



92. IFO-GESCHÄFTSKLIMA DEUTSCHLAND



Auch die Stimmung in der IT-Branche war zu Jahresbeginn positiv. Der ifo-Index für IT-Dienstleister lag im Januar 2023 bei 25,9 Zählern, nach 21,7 Punkten im Vormonat. Auch hier haben sich die Erwartungen für die nächsten sechs Monate deutlich verbessert und waren damit Treiber für den Anstieg. Im Februar hellte sich die Stimmung weiter auf, der Index stieg auf 28,6 Punkte.

Trotz der Unsicherheiten rechnet der Vorstand mit einer positiven und im Branchenkontext überdurchschnittlichen Geschäftsentwicklung des Unternehmens. Bechtle hat bereits bewiesen, dass es, ausgehend von einem wettbewerbsfähigen Geschäftsmodell, möglich ist, auch in wirtschaftlich angespannten Zeiten profitabel zu wachsen.

93. ÜBERSICHT DER PROGNOSEN ZUR ERTRAGSLAGE FÜR 2023

	Konzern	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce
Geschäftsvolumen	Deutliche Steigerung gegenüber 2022		
Umsatz	Deutliche Steigerung gegenüber 2022	Deutliche Steigerung	Deutliche Steigerung
Umsatzkosten	In etwa parallel zum Umsatz		
Bruttomarge	> 17 %		
Vertriebskostenquote	< 7 %		
Verwaltungskostenquote	< 6 %		
EBT	Steigerung in etwa parallel zum Umsatz	Steigerung in etwa parallel zum Umsatz	Steigerung in etwa parallel zum Umsatz
EBT-Marge	In etwa auf Vorjahresniveau	In etwa auf Vorjahresniveau	In etwa auf Vorjahresniveau
Dividende	Ausschüttungsquote von rund einem Drittel des Nachsteuerergebnisses		

Bechtle wird auch 2023 seinen erfolgreichen Weg fortsetzen – ganz im Sinne unserer Mitarbeitenden, Kunden, Aktionär:innen und Partner.

Coen Lammers, Accountmanager Health, Bechtle direct Niederlande

Veerle Jansen, Teamlead Sales Support Software, Bechtle direct Niederlande

Dirk van de Werdt, Business Developer, Bechtle direct Niederlande

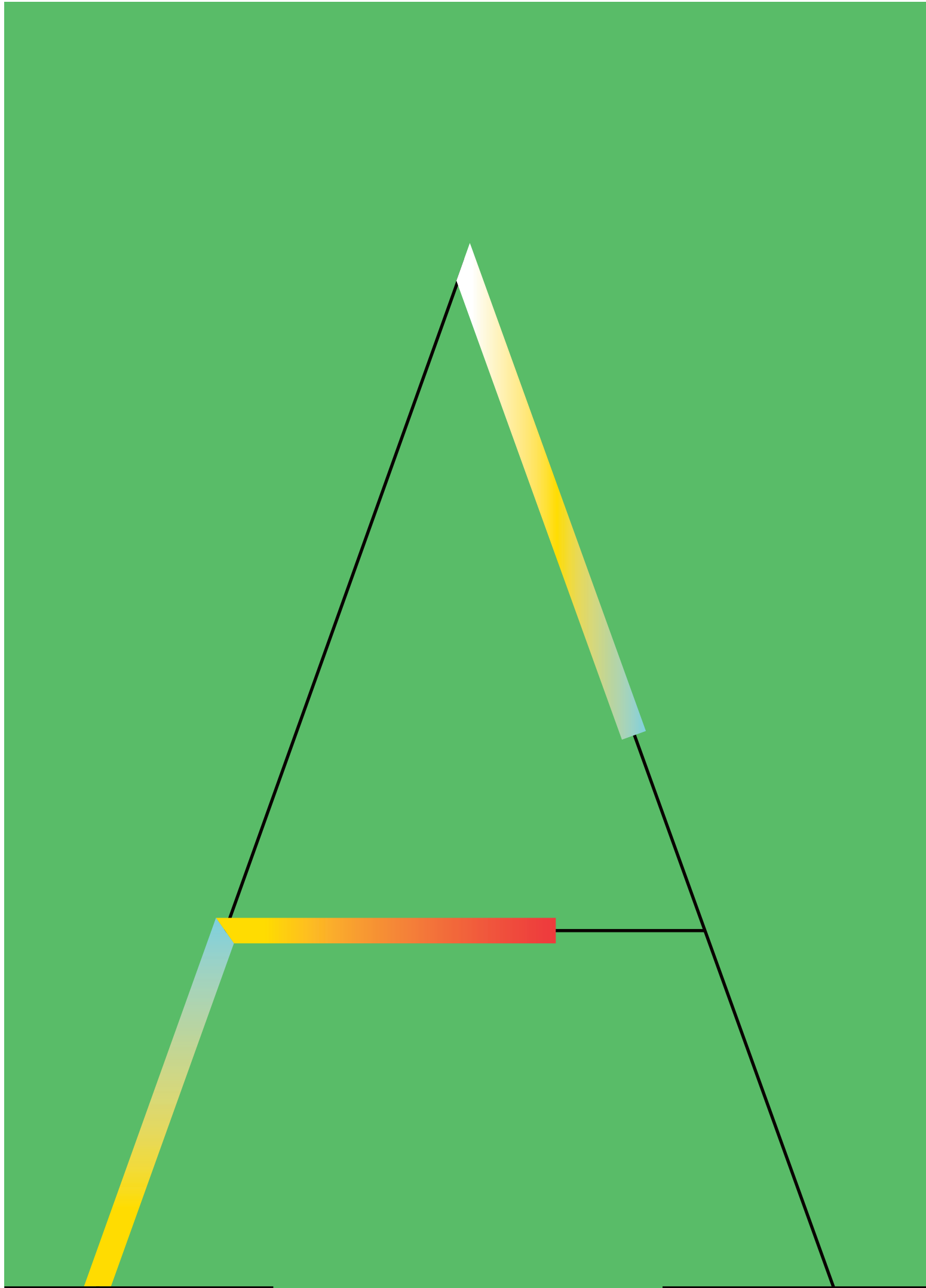
v.l.n.r.





KONZERNABSCHLUSS

The image features a solid green background. A large black circle is centered, containing the text 'KONZERNABSCHLUSS' in white, bold, sans-serif capital letters. A thick diagonal line, transitioning from yellow to orange to red, passes through the top right of the circle. A thin black line extends from the left side of the circle, connecting to a vertical bar on the left. This bar has a yellow-to-light-blue gradient. Another thin black line extends from the bottom right of the circle, connecting to a horizontal line at the bottom right. A thin black line also runs vertically on the far left, and a horizontal line runs across the top. A horizontal line is at the bottom left, and another horizontal line is at the bottom right, connected by a diagonal line segment.



KONZERNABSCHLUSS

	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	164
	GESAMTERGEBNISRECHNUNG	165
	BILANZ	166
	EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	168
	KAPITALFLUSSRECHNUNG	169
	ANHANG	170
170 I. Allgemeine Angaben		
170 II. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze		
190 III. Weitere Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung		
194 IV. Weitere Erläuterungen zur Bilanz		
217 V. Weitere Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung		
219 VI. Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten nach IFRS 7		
228 VII. Segmentinformationen		
233 VIII. Akquisitionen und Kaufpreisallokationen		
237 IX. Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat		
239 X. Sonstige Angaben		
247 XI. Ereignisse nach Ende des Berichtsjahres		
248 Tochterunternehmen der Bechtle AG		
252 Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und des Sachanlagevermögens		
254 Aufsichtsratsmitglieder		

WEITERE INFORMATIONEN

256 Bestätigungsvermerk	256
267 Versicherung des Vorstands	
268 Mehrjahresübersicht Bechtle Konzern	
272 Glossar 276 Abkürzungsverzeichnis	
277 Grafik- und Tabellenverzeichnis	
281 GRI-Index 287 NFE-Index	
288 Impressum, Finanzkalender	

94. KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. €

	Anhang	2022	2021
Umsatz	1	6.028.175	5.305.489
Umsatzkosten	2	4.974.795	4.385.481
Bruttoergebnis vom Umsatz		1.053.380	920.008
Vertriebskosten	2	392.988	345.216
Verwaltungskosten	2	340.848	282.625
Sonstige betriebliche Erträge	3	35.881	33.554
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		355.425	325.721
Finanzerträge	4	1.512	1.415
Finanzaufwendungen	4	6.450	6.636
Ergebnis vor Steuern		350.487	320.500
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5	99.369	89.054
Ergebnis nach Steuern (den Aktionären der Bechtle AG zustehend)		251.118	231.446
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) €	6	1,99	1,84
Durchschnittliche Anzahl Aktien (unverwässert und verwässert) Tsd. Stück		126.000	126.000



Erläuterungen hierzu
siehe Anhang,
insbesondere III.,
S. 190 ff.

95. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

		in Tsd. €	
	Anhang	2022	2021
Ergebnis nach Steuern		251.118	231.446
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die in Folgeperioden nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	17	6.894	21.310
Ertragsteuereffekte		-1.430	-4.259
Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden			
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Sicherheitsgeschäften		-514	835
Ertragsteuereffekte		84	-315
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe		-18.877	-18.112
Ertragsteuereffekte		5.918	5.456
Währungsumrechnungsdifferenzen		11.312	11.424
Sonstiges Ergebnis	16	3.387	16.339
davon Ertragsteuereffekte		4.572	882
Gesamtergebnis (den Aktionären der Bechtle AG zustehend)		254.505	247.785



Erläuterungen hierzu
siehe Anhang,
insbesondere IV., Nr. 16,
S. 203 ff.

96. KONZERN-BILANZ

AKTIVA

in Tsd. €

	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- und Firmenwerte	7	554.197	469.650
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8	99.701	98.858
Sachanlagevermögen	9	365.512	342.902
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	67.126	57.839
Latente Steuern	10	9.451	8.924
Sonstige Vermögenswerte	14	19.191	6.026
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		1.115.178	984.199
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	11	607.696	513.824
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	1.206.399	928.724
Forderungen aus Ertragsteuern		21.559	7.572
Sonstige Vermögenswerte	14	207.450	153.698
Geld- und Wertpapieranlagen	13	60.000	0
Liquide Mittel	15	229.590	431.751
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		2.332.694	2.035.569
Aktiva, gesamt		3.447.872	3.019.768



Erläuterungen hierzu
siehe Anhang,
insbesondere IV.,
S.194 ff.

PASSIVA

in Tsd. €

	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		126.000	126.000
Kapitalrücklagen		40.228	40.228
Gewinnrücklagen		1.372.091	1.186.886
Eigenkapital, gesamt	16	1.538.319	1.353.114
Langfristige Schulden			
Pensionsrückstellungen	17	7.927	12.994
Sonstige Rückstellungen	18	10.371	11.379
Finanzverbindlichkeiten	19	261.895	310.941
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	522	747
Latente Steuern	10	33.452	37.271
Sonstige Verbindlichkeiten	21	100.328	103.830
Vertragsverbindlichkeiten	22	49.628	19.790
Abgrenzungsposten	23	796	2.581
Langfristige Schulden, gesamt		464.919	499.533
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	18	30.767	27.318
Finanzverbindlichkeiten	19	111.380	34.537
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	699.030	605.145 ¹
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		27.851	30.525
Sonstige Verbindlichkeiten	21	379.242	306.932 ¹
Vertragsverbindlichkeiten	22	193.392	161.643
Abgrenzungsposten	23	2.972	1.021 ¹
Kurzfristige Schulden, gesamt		1.444.634	1.167.121
Passiva, gesamt		3.447.872	3.019.768

¹ Anpassung Vorjahr

97. KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinnrücklagen		Gesamt	Eigenkapital, gesamt (den Aktionären der Bechtle AG zustehend)
			Ange- sammelte Gewinne	Erfolgs- neutrale Eigenkapital- veränderung		
Eigenkapital zum 1. Januar 2021	42.000	124.228	982.214	13.587	995.801	1.162.029
Gewinnausschüttung für 2020			-56.700		-56.700	-56.700
Ergebnis nach Steuern			231.446		231.446	231.446
Sonstiges Ergebnis				16.339	16.339	16.339
Gesamtergebnis	0	0	231.446	16.339	247.785	247.785
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	84.000	-84.000			0	0
Eigenkapital zum 31. Dezember 2021	126.000	40.228	1.156.960	29.926	1.186.886	1.353.114
Eigenkapital zum 1. Januar 2022	126.000	40.228	1.156.960	29.926	1.186.886	1.353.114
Gewinnausschüttung für 2021			-69.300		-69.300	-69.300
Ergebnis nach Steuern			251.118		251.118	251.118
Sonstiges Ergebnis				3.387	3.387	3.387
Gesamtergebnis	0	0	251.118	3.387	254.505	254.505
Eigenkapital zum 31. Dezember 2022	126.000	40.228	1.338.778	33.313	1.372.091	1.538.319



Erläuterungen
hierzu siehe
Anhang, ins-
besondere IV,
Nr. 16,
S. 203 ff.

98. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. €

	Anhang	2022	2021
Betriebliche Tätigkeit			
Ergebnis vor Steuern		350.487	320.500
Bereinigung um zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge			
Finanzergebnis		4.938	5.220
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		112.062	103.003
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-124	-277
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		9.172	11.870
Veränderung des Nettovermögens			
Veränderung Vorräte		-93.723	-217.234
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-248.487	-44.372
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		56.745	175.411
Veränderung passive Abgrenzungsposten		56.366	29.126
Veränderung übriges Nettovermögen		-12.973	2.391
Gezahlte Ertragsteuern		-117.812	-101.146
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	24	116.651	284.492
Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich übernommener liquider Mittel		-92.165	-15.840
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-81.698	-58.269
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		27.396	8.195
Auszahlungen für den Erwerb von Geld- und Wertpapieranlagen		-60.000	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Geld- und Wertpapieranlagen sowie aus Rückzahlungen von langfristigen Vermögenswerten		0	40.002
Zahlungsausgleich aus der Absicherung der Nettoinvestitionen		-18.877	-18.112
Erhaltene Zinszahlungen		1.021	1.084
Cashflow aus Investitionstätigkeit	25	-224.323	-42.940
Finanzierungstätigkeit			
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		-32.146	-72.941
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		59.943	5.965
Dividendenausschüttung		-69.300	-56.700
Geleistete Zinszahlungen		-5.522	-6.697
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverträgen		-53.185	-48.983
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	26	-100.210	-179.356
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel		5.721	6.384
Veränderung der liquiden Mittel		-202.161	68.580
Liquide Mittel zu Beginn der Periode		431.751	363.171
Liquide Mittel am Ende der Periode		229.590	431.751



Erläuterungen
hierzu siehe
Anhang, ins-
besondere V.,
S. 217 f.

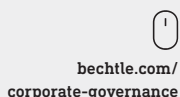
KONZERN-ANHANG

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Bechtle AG (Amtsgericht Stuttgart, HRB 108581), Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm, ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Über ihre Tochtergesellschaften ist sie mit IT-Systemhäusern in Deutschland, Belgien, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz tätig sowie als IT-E-Commerce-Anbieter in 14 europäischen Ländern im IT-Handelsgeschäft aktiv. Der Konzern bietet so seinen Kunden herstellerübergreifend ein umfassendes Angebot rund um die IT-Infrastruktur und den IT-Betrieb aus einer Hand an.

Bechtle ist seit 2000 an der Börse im Prime Standard notiert und seit 2004 im Technologie-index TecDAX sowie seit 2018 im Börsenindex für mittlere Unternehmen MDAX gelistet. Die Aktien der Gesellschaft werden an allen deutschen Börsen gehandelt.

Der Konzernabschluss der Bechtle AG für das Geschäftsjahr 2022 wurde am 3. März 2023 durch den Vorstand zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben.



Die Bechtle AG veröffentlichte eine Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 des deutschen Aktiengesetzes. Der aktuelle Stand der Erklärung wurde auf der Internetseite des Unternehmens veröffentlicht.

II. ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

GRUNDLAGEN DER BILANZIERUNG

Die Muttergesellschaft Bechtle AG ist als börsennotiertes Unternehmen gemäß § 315e Handelsgesetzbuch verpflichtet, den Konzernabschluss auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufzustellen. Alle für das Geschäftsjahr 2022 verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards wurden übernommen.

Der Konzernabschluss wurde grundsätzlich unter Zugrundelegung historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten aufgestellt. Ausnahmen bildeten bestimmte Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden. Die Darstellung in der Bilanz unterscheidet zwischen kurz- und langfristigen Vermögenswerten und Schulden. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig klassifiziert, wenn sie innerhalb eines Jahres fällig werden. Aktive und passive latente Steuern sowie Rückstellungen aus leistungsorientierten Pensionsplänen werden als langfristige Posten dargestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Umsatzkostenverfahren. Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt und auf volle Tausend gerundet (Tsd. €). Abweichende Angaben werden explizit genannt.

NEUE RECHNUNGSLEGUNGSVERLAUTBARUNGEN

Erstmals angewendete neue beziehungsweise geänderte Standards und Interpretationen.

Im Berichtszeitraum hat Bechtle die nachfolgenden neuen beziehungsweise geänderten Standards und Interpretationen der nachfolgend genannten neuen Rechnungslegungsverlautbarungen angewendet, die vom IASB beziehungsweise vom IFRS IC veröffentlicht und von der EU übernommen worden waren:



efrag.org

Verlautbarung	Veröffentlichung durch das IASB/IFRS IC
Änderungen an IFRS 17 „Informationen zur erstmaligen Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9“	9. Dezember 2021
Änderungen an IAS 12 „Latente Steuern bei Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus einem einzigen Geschäftsvorfall“	7. Mai 2021
Änderungen an IAS 1 „Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (nebst Änderungen am IFRS Practice Statement 2)“ – neue Anleitung zur Angabe von wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	12. Februar 2021
Änderungen an IAS 8 „Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“	12. Februar 2021
IFRS 17 „Versicherungsverträge“, inklusive Änderungen an IFRS 17	18. Mai 2017 und 25. Juni 2020

Die Änderungen hatten bei Bechtle keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Noch nicht angewendete neue beziehungsweise geänderte Standards und Interpretationen.

Das IASB und das IFRS IC haben weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die noch nicht verpflichtend anzuwenden („Inkrafttreten“) beziehungsweise von der EU noch nicht anerkannt sind. Bei noch ausstehendem „Endorsement“ entstammt das genannte Datum zur verpflichtenden Anwendung den entsprechenden Verlautbarungen des IASB beziehungsweise des IFRS IC. Im Fall eines anschließenden „Endorsements“ enthält die EU-Verordnung gegebenenfalls ein eigenes Datum zur verpflichtenden Anwendung.

Verlautbarung	Veröffentlichung durch das IASB/IFRS IC	Endorsement	Inkrafttreten ¹
Veröffentlichte Verlautbarungen, die noch nicht angewendet werden			
Änderungen an IAS 1 „Klassifizierung von Schulden als kurz- und langfristig“ – Anleitung zur Berücksichtigung von Covenants sowie Aufschiebung des Inkrafttretens	23. Januar 2020 bzw. 15. Juli 2020 und 31. Oktober 2022	offen	1. Januar 2024
Änderungen an IFRS 16 Leasingverhältnisse: Leasingverbindlichkeit in einem Sale-and-Leaseback	22. September 2022	offen	1. Januar 2024

¹ Verpflichtend anzuwenden spätestens mit Beginn des ersten an oder nach diesem genannten Datum beginnenden Geschäftsjahres.

Zum aktuellen Zeitpunkt erwarten wir aus diesen Standards keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bilanzierung im Bechtle Konzern.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellten Abschlüssen der Bechtle AG und der einbezogenen Tochterunternehmen. Die Abschlüsse der Bechtle AG und ihrer Tochterunternehmen sind konzernweit zum selben Bilanzstichtag erstellt worden. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt durch Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen neu bewerteten Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs. Positive Unterschiedsbeträge werden entsprechend IFRS 3.32 als Geschäfts- und Firmenwert angesetzt. Negative Unterschiedsbeträge sind nach IFRS 3.34 ff. erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung berücksichtigt die Ergebnisse der erworbenen Gesellschaften ab dem Erwerbszeitpunkt, das heißt ab dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Beherrschung erlangt. Die Einbeziehung in den Konzernabschluss endet, sobald die Beherrschung durch das Mutterunternehmen nicht mehr besteht.

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten werden eliminiert. Auf die Konsolidierungsvorgänge werden die erforderlichen Steuerabgrenzungen vorgenommen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst die Bechtle AG, Neckarsulm, und alle ihre beherrschten Tochtergesellschaften. Wie im Vorjahr hält die Bechtle AG an sämtlichen konsolidierten Gesellschaften unmittelbar oder mittelbar jeweils alle Anteile und Stimmrechte.



Siehe Anlage A,
Tochterunternehmen,
S. 248 ff.

Nachfolgend genannte Unternehmen wurden im Berichtszeitraum erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Erwerbs-/Erstkonsolidierungszeitpunkt	Erwerb/Gründung
CORDESEN ENGINEERING GmbH	Seligenstadt, Deutschland	26. April 2022	Erwerb
Inter PQR B.V.	Utrecht, Niederlande	3. Juni 2022	Erwerb
PQR Holding B.V.	Utrecht, Niederlande	3. Juni 2022	Erwerb
PQR B.V.	Utrecht, Niederlande	3. Juni 2022	Erwerb
Axez ICT Solutions B.V.	Rijswijk, Niederlande	26. Juli 2022	Erwerb
Bechtle Onsite Services s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	13. Oktober 2022	Gründung
ACS Systems UK Limited	Northampton, Großbritannien	23. November 2022	Erwerb
Bizzy25 Holdings Limited	Northampton, Großbritannien	23. November 2022	Erwerb
Data Store 365 Limited	Northampton, Großbritannien	23. November 2022	Erwerb
Cadmes France SAS	Roissy-en-France, Frankreich	1. Dezember 2022	Gründung

Die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen erfolgt unter Anwendung der Erwerbsmethode.

Weitere Angaben zu den erworbenen Unternehmen befinden sich in Gliederungspunkt VIII. „Akquisitionen und Kaufpreisallokationen“ sowie Gliederungspunkt IV. „Weitere Erläuterungen zur Bilanz“, (7) „Geschäfts- und Firmenwerte“.



Siehe S. 194 f.
und S. 233 ff.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Tochtergesellschaften von Bechtle führen ihre Bücher in der lokalen Währung. Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs zum Tag der Transaktion umgerechnet. Am Abschlussstag werden monetäre Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs bewertet, nicht-monetäre Bilanzposten werden mit dem Kurs am Tag der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die durch Wechselkursschwankungen bei Fremdwährungstransaktionen entstehen, werden ergebniswirksam erfasst. Abweichend davon werden Währungsumrechnungsdifferenzen, die auf Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb einer Tochtergesellschaft beruhen, erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Im Rahmen der Konsolidierung werden Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs in die Darstellungswährung des Konzerns, Euro, umgerechnet. Die Erlös- und Aufwandskonten werden zum Durchschnittskurs des Berichtsjahres umgerechnet. Das Eigenkapital wird auf der Basis historischer Kurse ermittelt. Hieraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden in einem separaten Posten im Eigenkapital ausgewiesen.

Die Wechselkurse der für den Bechtle Konzern wichtigen Währungen veränderten sich zum Euro wie folgt:

	Währung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		2022	2021	2022	2021
Schweiz	CHF	0,99	1,03	1,00	1,08
Großbritannien	GBP	0,89	0,84	0,85	0,86
USA	USD	1,07	1,13	1,05	1,18
Polen	PLN	4,69	4,60	4,69	4,57
Ungarn	HUF	400,25	369,00	391,33	358,52
Tschechien	CZK	24,12	24,86	24,57	25,65

Wir wenden die Rechnungslegung für Hochinflationländer für unsere Tochtergesellschaft in Argentinien an, indem wir den Abschluss dieser Tochtergesellschaft für die aktuelle Periode unter Berücksichtigung der Veränderung der allgemeinen Kaufkraft der lokalen Währung auf Basis der relevanten Preisindizes zum Berichtsstichtag anpassen. Die Auswirkungen auf das Konzernergebnis sind von untergeordneter Bedeutung und nicht wesentlich.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Umsatzrealisierung. Die Bruttoumsatzerlöse enthalten alle Erlöse, die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von Bechtle aus Verträgen mit Kunden resultieren. Bruttoumsatzerlöse werden ohne Umsatzsteuer und sonstige bei den Kunden erhobene und an die Steuerbehörden abgeführte Steuern ausgewiesen. Bechtle hatte im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 seine Bilanzierungsmethode für einen Teil seines Geschäfts umgestellt. Die auf diese Geschäfte entfallenden Umsätze werden danach nicht mehr in Höhe der Bruttoumsatzerlöse, sondern nur noch in Höhe der erzielten Bruttomarge ausgewiesen.

Bechtle verzichtet darauf, seine zugesagten Gegenleistungen um eine Finanzierungskomponente zu reduzieren, sofern die Forderungslaufzeit maximal ein Jahr beträgt. Übersteigt die Forderungslaufzeit ein Jahr, werden die Umsatzerlöse mittels Abzinsung auf den Zeitwert angepasst.

Im Einzelnen gestaltet sich die Umsatzrealisierung von Bechtle wie folgt: eine Umsatzrealisierung findet beim Verkauf von Hardware und Software im Moment der Erfüllung der Leistungsverpflichtung statt. Die Leistungsverpflichtung ist erfüllt, wenn die Verfügungsmacht über das Gut oder die Dienstleistung auf den Kunden übergeht. Die für das Geschäftsumfeld von Bechtle bedeutendsten Indikatoren zur Übertragung der Verfügungsmacht stellen einerseits die Kundenabnahme sowie andererseits die Übertragung der am Eigentum verbundenen signifikanten Chancen und Risiken am Vermögenswert dar. Die Erfassung der Umsatzerlöse erfolgt in Abhängigkeit vom zugrundeliegenden Geschäftsvorfall entweder in Höhe der Gegenleistung, die Bechtle im Austausch für diese Güter voraussichtlich erhalten wird (Bilanzierung als Prinzipal) oder in Höhe der Bruttomarge (Bilanzierung als Agent).

Prinzipal/Agent. Im Bereich unseres Geschäfts mit der **Veräußerung von Hardware** erfasst Bechtle die Umsatzerlöse als Prinzipal. Bechtle handelt als Prinzipal, da Bechtle die Verfügungsgewalt über den festgelegten Anspruch auf Übertragung der Güter innehat, bevor diese an den Kunden übertragen werden. Bechtle erlangt die Verfügungsgewalt über den Anspruch auf Übertragung der Güter, nachdem es den Vertrag mit dem Kunden abgeschlossen hat, jedoch bevor die Güter an den Kunden übertragen werden. Die Bedingungen des Vertrags mit dem Kunden gestatten es Bechtle, selbst zu entscheiden, ob die Lieferung direkt aus dem eigenen Lager, über den Hersteller oder den Distributor erfolgt. Erfolgt die Lieferung direkt über den Hersteller oder Distributor, tritt der Hersteller oder Distributor im Namen und auf Rechnung von Bechtle auf (Streckengeschäft).

Bei der **Veräußerung von Softwarelizenzen** differenziert Bechtle in mehrere Arten von Softwarelizenzen. Diese Arten spiegeln das Geschäftsmodell von Bechtle wider und führen so zu mehr Klarheit in diesem Sachverhalt:

■ Standardsoftware ohne Customizing

Im Bereich der Veräußerung von Standardsoftware ohne Customizing unterscheidet Bechtle wiederum in zwei Arten:

- **Direktes Geschäft:** Als zugelassener Vertriebspartner vermittelt Bechtle Standard-Softwareprodukte, die von Softwareherstellern an Endkunden geliefert werden. Die Verpflichtung von Bechtle aus diesen Vereinbarungen besteht lediglich darin, ein anderes Unternehmen zu veranlassen, die Standard-Softwarelizenz an den Endkunden zu erteilen. Bechtle tritt daher als Agent auf und erfasst die Erträge mit dem Nettobetrag, die Bechtle aus den Vermittlungsleistungen erhält.
- **Indirektes Geschäft:** Bechtle agiert im Rahmen der Veräußerung von kundenspezifischen Lösungen auf Basis von Standard-Softwarelizenzen als Value Added Software Reseller und erbringt Pre-Sales Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Veräußerung. Hierzu gehören insbesondere Aspekte der strategischen und operativen Softwarebeschaffung sowie Beratungsleistungen hinsichtlich des Vertragswerks und der Compliance. Unter Berücksichtigung aller einschlägigen Faktoren (vergleiche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen) vertritt Bechtle die Auffassung, dass Bechtle im Rahmen der reinen Veräußerungen von Standardsoftware als Agent auftritt. Demgemäß erfasst Bechtle im indirekten Geschäft die Umsatzerlöse in Höhe der Bruttomarge. Diese Beurteilung gilt ebenso für die Veräußerung von Standard-Softwarelizenzen mit einfacher Installationsdienstleistung. Diese Installationsdienstleistung ist regelmäßig nicht umfangreich beziehungsweise komplex, so dass keine Anpassung an der Standardsoftware beziehungsweise an den Schnittstellen (weder Anpassung der bestehenden Schnittstellen noch Neuentwicklung) notwendig ist. Auf Basis dieser Analyse vertritt Bechtle die Auffassung, dass es zwei separate spezifizierte Güter beziehungsweise Dienstleistungen an den Kunden überträgt. Unter Berücksichtigung aller Faktoren vertritt Bechtle daher die Auffassung, dass Bechtle im Rahmen der Veräußerung der Standard-Softwarelizenzen mit einfachen Installationsdienstleistungen als Agent auftritt. Die Beurteilung hinsichtlich Prinzipal oder Agent ist unabhängig vom Bereitstellungsmodell, gilt also gleichermaßen für sogenannte On-Premise- als auch für Software as a Service-Modelle aus der Cloud, die im Rahmen des indirekten Geschäftsmodell veräußert werden.



Siehe S.187 ff.

■ Standardsoftware inklusive Customizing und/oder kundenspezifischer Integration der Standardsoftware: Bechtle erbringt einerseits grundlegende Anpassungen am Funktionsumfang der Standardsoftware, um den individuellen Anforderungen eines Endkunden im Zusammenhang mit dem Verkauf der Standardsoftware gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang hat Bechtle festgestellt, dass die Anpassungen an die kundenindividuellen Anforderungen so weitreichend sind, dass die Standardsoftware durch diese Anpassung signifikant geändert oder angepasst wird. Andererseits erbringt Bechtle auch eine an den Bedürfnissen des Endkunden angepasste Integrationsdienstleistung, wodurch die Standard-Softwarelizenz in das bestehende System des Endkunden integriert wird. Somit setzt Bechtle die Standard-Softwarelizenz und die kundenspezifische Integrationsdienstleistung dafür ein, das im Vertrag mit dem Endkunden festgelegte kombinierte Endergebnis (funktionales und integriertes Softwaresystem) zu erzielen. Infolgedessen kommt Bechtle zu der Entscheidung, dass keine Trennbarkeit der Leistungen gegeben ist und dem Kunden gegenüber eine Leistungsverpflichtung geschuldet wird. Vor dem Hintergrund, dass Bechtle für die Erfüllung dieses Versprechens verantwortlich ist, tritt Bechtle bei diesen Vereinbarungen als Prinzipal auf. Dies wird durch die Tatsache gestützt, dass Bechtle seine Verkaufspreise selbstständig festlegen kann. Demgemäß erfasst Bechtle die Umsatzerlöse in diesem Geschäft in Höhe der Gegenleistung, die Bechtle im Austausch für diese Güter und Dienstleistungen voraussichtlich erhalten wird.

Gewährleistungsverpflichtungen erfüllen bei Bechtle in der Regel nicht die Anforderungen an eine eigenständige Leistungsverpflichtung, da sie nicht über das gesetzliche Maß hinausgehen. Diese werden als Rückstellungen ausgewiesen.

Werden jedoch Gewährleistungsverpflichtungen eines Dritten veräußert, sieht sich Bechtle als Agent und erfasst die daraus resultierenden Umsatzerlöse in Höhe der Bruttomarge.

Umsatzerlöse aus der **Erbringung von IT-Dienstleistungen** werden zeitraumbezogen erfasst, da die geleisteten Einheiten von Bechtle nicht anderweitig genutzt werden können und Bechtle einen Zahlungsanspruch für die bisher erbrachten Leistungen besitzt. Die Umsatzerlöse werden auf Basis inputbasierter Methoden zur Messung des Leistungsfortschritts erfasst. Diese werden bis zur Fakturierung an den Kunden in den Vertragsvermögenswerten ausgewiesen.

Bechtle erfasst die Umsatzerlöse aus der Erbringung von IT-Dienstleistungen als Prinzipal, da der Konzern die Verfügungsgewalt über die Dienstleistung direkt auf seine Kunden überträgt beziehungsweise direkt für seine Kunden bereitstellt.

Mehrkomponentenverträge, welche die Lieferung beziehungsweise Erbringung von mehreren Produkten oder Dienstleistungen enthalten, sind in eigenständig abgrenzbare Leistungsverpflichtungen zu trennen, wobei für jede Leistungsverpflichtung ein gesonderter Erlösbeitrag zu bestimmen und mit Erfüllung der Verpflichtung gegenüber dem Kunden als Erlös zu erfassen ist. Dies betrifft bei Bechtle neben der Kombination zwischen verschiedenen Hardware- und Softwareprodukten insbesondere Managed-Service-Verträge. Der Gesamttransaktionspreis des kombinierten Vertrags wird auf der Grundlage der anteiligen Einzelveräußerungspreise auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen aufgeteilt, das heißt, der Einzelveräußerungspreis jeder separaten Komponente wird ins Verhältnis zur Summe der Einzelveräußerungspreise der vertraglichen Leistungsverpflichtungen gesetzt.

Die Beurteilung, ob die Umsatzerlöse zeitraum- oder zeitpunktbezogen zu realisieren sind, wird für jede einzelne Leistungsverpflichtung separat vorgenommen.

Vertragserfüllungskosten, die im Zusammenhang mit der Erfüllung von Managed-Service-Verträgen entstehen, sind nach IFRS 15 zu aktivieren und über die Vertragslaufzeit abzuschreiben, sofern diese in einem direkten Zusammenhang mit dem Vertrag stehen, zu einer verbesserten Nutzung von Ressourcen führen und zurückerlangt werden können. Wie im Vorjahr spielten diese Kosten im Berichtsjahr nur eine untergeordnete Rolle.

Vertriebsprovisionen, die im Zusammenhang mit langfristigen Managed-Service-Verträgen stehen, müssen nach IFRS 15.91 aktiviert werden, wenn der Zeitpunkt der Entstehung nicht mit dem Umsatzrealisationszeitpunkt zusammenfällt. Dies wäre der Fall, wenn die Vertriebsprovision bereits bei Vertragsabschluss fällig werden würde. Vertriebsprovisionen auf Handelsgeschäfte und Dienstleistungen werden bei Bechtle zum Zeitpunkt der Lieferung beziehungsweise Leistungserbringung aufwandswirksam und damit zeitgleich zur Umsatzrealisierung erfasst.

Forschungs- und Entwicklungskosten. Mit Ausnahme der Entwicklungskosten, die im Zusammenhang mit der Erstellung selbst genutzter oder zum Verkauf bestimmter Software anfallen, sind keine wesentlichen Forschungs- und Entwicklungskosten zu verzeichnen. Wir verweisen dazu auf unsere Ausführungen zu selbst erstellter Software.



Siehe Unternehmen,
S. 46 f.

Leasing. Bechtle als Leasingnehmer. Alle Verträge im Bechtle Konzern, die einen Leasingvertrag darstellen, oder Leasingverhältnisse, die in einem anderen Vertrag enthalten sind, müssen demnach bei der erstmaligen Bilanzierung zum Bereitstellungszeitpunkt als Leasingverbindlichkeit mit dem Barwert der Leasingzahlungen bewertet werden. Variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder (Zins-)Satz gekoppelt sind und deren erstmalige Bewertung anhand des am Bereitstellungsdatum gültigen Indexes oder (Zins-) Satzes vorgenommen wird, werden hierbei berücksichtigt. Die Abzinsung erfolgt auf Basis des zeit- und währungskongruenten Grenzfremdkapitalzinssatzes von Bechtle. Auf der Aktivseite wird korrespondierend zum Zeitpunkt der erstmaligen Bilanzierung ein Nutzungsrecht an dem zugrunde liegenden Vermögenswert in den Sachanlagen erfasst. Dieses Nutzungsrecht wird planmäßig über die Vertragslaufzeit abgeschrieben. Sofern in einem Vertrag keine Laufzeit bestimmt oder der Vertrag monatlich kündbar ist, wird eine Laufzeit von fünf Jahren angesetzt. Des Weiteren werden in Miet- und Leasingverträgen enthaltene Verlängerungs- und Kündigungsoptionen bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeit und damit einhergehend bei der Bewertung des Nutzungsrechts miteinbezogen, sofern deren Ausübung als hinreichend sicher eingestuft werden konnte. Bechtle verzichtet auf die Bilanzierung eines Nutzungsrechts sowie der entsprechenden Leasingverbindlichkeit bei Leasingverträgen, die als kurzfristige Leasingverträge mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten oder als Leasingverträge über geringwertige Vermögenswerte (maximal 5 Tsd. €) klassifiziert werden.

Bei Bechtle resultiert aus der Anwendung von IFRS 16 die Aktivierung von Nutzungsrechten insbesondere für Mietobjekte und geleaste Firmenfahrzeuge. Dazu kommen Leasingverhältnisse für Büromaschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Jobfahrräder und Kundengeräte, welche allerdings von untergeordneter Bedeutung sind.

In der Gewinn- und Verlustrechnung gehen mit Anwendung des IFRS 16 die Aufwendungen für Leasingverhältnisse nicht in voller Höhe als Aufwand in das operative Ergebnis ein. Erfasst wird nur noch der Aufwand aus der Abschreibung für das aktivierte Nutzungsrecht im operativen Ergebnis; der Zinsaufwand für die Leasingverbindlichkeit wird im Finanzergebnis berücksichtigt.

In der Kapitalflussrechnung gehen die Leasingzahlungen in Höhe des Zins- und Tilgungsanteils in den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ein.

Leasing. Bechtle als Leasinggeber. Bechtle tritt ebenfalls als Leasinggeber auf. Aus dieser Perspektive werden Leasingverhältnisse in die beiden Kategorien Operating Lease und Finance Lease eingeordnet. Zahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam als Ertrag erfasst.

Sind hingegen alle mit dem Eigentum verbundenen wesentlichen Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer übergegangen, wird dieses Leasingverhältnis als Finance Lease erfasst. Dabei wird in Höhe des Nettoinvestitionswertes aus dem Leasingverhältnis eine Forderung aus dem Finance Lease bilanziert. Bechtle tritt in diesem Zusammenhang regelmäßig mit Händlerleasing am Markt auf und erfasst Umsatzerlöse in Höhe des Barwerts künftiger Leasingzahlungen. Demgegenüber werden die mit dem Leasingverhältnis verbundenen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst und die Höhe des Barwerts künftig zu leistender Zahlungen als Leasingverbindlichkeit bilanziert.

Geschäfts- und Firmenwerte aus einem Unternehmenszusammenschluss werden bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet, die sich als der Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses über den vom Erwerber gemäß IFRS 3 angesetzten Anteil an dem beizulegenden Nettozeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden darstellen. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss identifizierten Geschäfts- und Firmenwerte entsprechen der Erwartung künftigen wirtschaftlichen Nutzens aus Vermögenswerten, die nicht einzeln identifiziert oder getrennt angesetzt werden können.

Geschäfts- und Firmenwerte werden gemäß IFRS 3 nicht abgeschrieben. Stattdessen werden sie gemäß IAS 36 mindestens jährlich auf Wertminderung überprüft.

Sonstige immaterielle Vermögenswerte umfassen in der Bechtle Gruppe Marken, Kundenstämme, erworbene Software, selbst erstellte Software und Kundenserviceverträge.

Im Rahmen von Unternehmensakquisitionen erworbene Marken werden mit dem beizulegenden Zeitwert des Markennamensrechts bewertet. In der Vergangenheit wurde, mit Ausnahme der erworbenen Marke im Geschäftsjahr 2018, von einer unbegrenzten Nutzungsdauer ausgegangen, da es nach einer Analyse aller relevanten Faktoren keine vorhersehbare Begrenzung der Periode gibt, in der diese Markennamensrechte voraussichtlich Netto-Cashflows für den Bechtle Konzern erzeugen werden. Folglich dürfen die Markennamensrechte gemäß IAS 38 nicht abgeschrieben werden, sondern sind gemäß IAS 36 mindestens jährlich auf Wertminderung zu überprüfen.

Im Rahmen von Unternehmensakquisitionen erworbene Kundenbeziehungen werden in der Höhe bewertet, die dem aus der Kundenbeziehung resultierenden Nutzen entspricht. Kundenbeziehungen werden linear über einen Zeitraum abgeschrieben, der vom erwarteten Nutzen für das Unternehmen abhängt. Grundsätzlich wird von langfristigen Kundenbeziehungen ausgegangen. Die erwartete Nutzungsdauer liegt zwischen fünf und zehn Jahren.

Erworbene Software wird zu Anschaffungskosten bewertet und linear über eine Nutzungsdauer von einem Jahr bis zehn Jahren abgeschrieben.

Selbst erstellte Software wird unter den Voraussetzungen des IAS 38 aktiviert, soweit sowohl die technische Realisierbarkeit als auch die Vermarktung der neu entwickelten Produkte sichergestellt sind, dem Konzern daraus ein wirtschaftlicher Nutzen zufließt und entweder die eigene Nutzung oder die Vermarktung vorgesehen ist. Die Aktivierung erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, die alle direkt zurechenbaren Einzelkosten beinhalten. Die Kosten, die im Zeitraum vor der technischen Durchführbarkeit anfallen, werden als Forschungskosten sofort als Aufwand erfasst. Die lineare Abschreibung der aktivierten Kosten erfolgt ab dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Nutzung des Vermögenswerts über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren.

Bei Geschäfts- und Firmenwerten sowie bei sonstigen immateriellen Vermögenswerten mit unbegrenzter Nutzungsdauer wird mindestens einmal jährlich ein Werthaltigkeitstest für die zahlungsmittelgenerierende Einheit durchgeführt, der diese Vermögenswerte zugeordnet sind. Bei immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer und Sachanlagen wird ein Werthaltigkeitstest vorgenommen, wenn Ereignisse oder Veränderungen eintreten, die auf eine geminderte Werthaltigkeit hindeuten. Dabei wird zur Prüfung der Werthaltigkeit im Bechtle Konzern grundsätzlich der nach der Discounted-Cashflow-Methode ermittelte Nutzungswert herangezogen. Basis hierfür ist die vom Management erstellte aktuelle Planung für die nächsten drei Geschäftsjahre. Die Planungsprämissen werden jeweils dem aktuellen Erkenntnisstand auf Basis intern und extern verfügbarer Informationen angepasst. Dabei werden angemessene Annahmen zu makroökonomischen Trends sowie historischen Entwicklungen berücksichtigt. Für die Ermittlung der Cashflows werden grundsätzlich die erwarteten Wachstumsraten der betreffenden Märkte zugrunde gelegt.

Der Abschreibungsbedarf entspricht dem Betrag, um den der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit deren Nutzungswert übersteigt. Zum Zweck des Werthaltigkeitstests bei Geschäfts- und Firmenwerten werden diese ihren entsprechenden Cash-Generating Units zugeteilt. Vermögenswerte, die nicht länger dem Geschäftsbetrieb zu dienen bestimmt sind, werden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert und zum Buchwert oder niedrigeren beizulegenden Wert abzüglich Veräußerungskosten bewertet.

Sachanlagevermögen. Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Das Sachanlagevermögen besteht zu einem Großteil aus Grund und Boden sowie Gebäuden. Diese Vermögenswerte werden von wenigen Gesellschaften gehalten. Im Rahmen der jährlichen Abschlusserstellung dieser Gesellschaften werden Anhaltspunkte oder veränderte Umstände überprüft, ob der Buchwert eines Vermögenswerts möglicherweise nicht wiedererlangt werden kann. Die planmäßige Abschreibung erfolgt zeitanteilig und hauptsächlich linear auf Grundlage der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Büromaschinen	2–10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2–20 Jahre
Fuhrpark	2–6 Jahre
Gebäude	5–33 Jahre

Geringwertige Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über eine Nutzungsdauer von einem Jahr bis acht Jahre abgeschrieben. Kosten für Instandhaltung werden zum Zeitpunkt ihres Entstehens erfolgswirksam erfasst.

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden gemäß IAS 20 zu ihrem beizulegenden Zeitwert nur dann erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden. Erfolgen die Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögenswerten, werden die Zuwendungen aktivisch von den Investitionen abgezogen.

Latente Steuern werden gemäß IAS 12 auf alle temporären Differenzen zwischen den Buchwerten in der Konzern-Bilanz und den steuerlichen Wertansätzen der Vermögenswerte und Schulden (Liability Method) sowie für steuerliche Verlustvorträge gebildet.

Aktive latente Steuern für Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede sowie für steuerliche Verlustvorträge werden nur insoweit angesetzt, als mit hinreichender Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden kann, dass diese Unterschiede in der Zukunft zur Realisierung des entsprechenden Vorteils führen. Der Wert der aktiven latenten Steuern, die in Vorperioden gebildet wurden, wird zum Bilanzstichtag dahingehend überprüft, ob weiterhin mit hinreichender Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden kann, dass ein zukünftiger Nutzen realisiert wird. Eine Verrechnung von aktiven latenten Steuern mit passiven latenten Steuern erfolgt, soweit ein einklagbares Aufrechnungsrecht besteht und die latenten Steueransprüche und Steuerschulden von derselben Steuerbehörde für das gleiche Steuersubjekt erhoben werden. Der Ermittlung werden die im Jahr der Umkehrung geltenden Steuersätze zugrunde gelegt. Änderungen der Steuersätze werden berücksichtigt, soweit sie verabschiedet sind.

Vorräte. Die Bewertung der Handelswaren erfolgt gemäß IAS 2 zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten (Durchschnittsmethode). Soweit erforderlich, werden Abschläge auf den niedrigeren realisierbaren Nettoveräußerungswert vorgenommen. Diese Abschläge berücksichtigen neben der verlustfreien Bewertung alle sonstigen Bestandsrisiken. Sofern die Gründe, die zu einer Abwertung der Vorräte in der Vergangenheit führten, nicht länger bestehen, wird eine Wertaufholung vorgenommen.

Vertragsvermögenswerte sind Ansprüche auf Gegenleistung für Güter oder Dienstleistungen, die Bechtle auf einen Kunden übertragen hat, bevor dieser eine Zahlung geleistet hat beziehungsweise bevor die Voraussetzung für eine Fakturierung und den damit verbundene Ansatz einer Forderung vorliegt. Vertragsvermögenswerte unterliegen im Hinblick auf mögliche Wertminderungen ebenso wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dem nach IFRS 9 eingeführten expected credit loss (ECL) Modell.

Eine **Vertragsverbindlichkeit** ist die Verpflichtung, Waren oder Dienstleistungen an einen Kunden zu übertragen, für die der Konzern vom Kunden bereits eine Gegenleistung erhalten hat (oder ein Betrag der Gegenleistung fällig ist). Zahlt ein Kunde die Gegenleistung, bevor Bechtle seine Leistungsverpflichtung mittels Übertragung von Waren oder Dienstleistungen an den Kunden erfüllt, wird eine Vertragsverbindlichkeit erfasst. Vertragsverbindlichkeiten werden als Umsatz erfasst, wenn im Rahmen des Vertrags Leistungen erbracht werden. Dies trifft insbesondere für im Voraus fakturierte Dienstleistungen, Wartungsverträge, Garantieverlängerungen und -erweiterungen sowie erhaltene Anzahlungen von Dritten zu.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung angemessener Abschläge für alle erkennbaren Einzelrisiken bewertet. Langfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden unter Zugrundelegung der entsprechenden Zinssätze auf den Bilanzstichtag abgezinst. Auch das allgemeine Kreditrisiko wird, sofern nachweisbar, durch entsprechende Wertkorrekturen berücksichtigt. Ausnahme bilden die in den sonstigen Vermögenswerten enthaltenen derivativen Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.

Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden grundsätzlich über Wertberichtigungskonten vorgenommen. Die Entscheidung, ob ein Ausfallrisiko mittels eines Wertberichtigungskontos oder über eine direkte Minderung der Forderung berücksichtigt wird, hängt vom Grad der Verlässlichkeit der Beurteilung der Risikosituation ab. Diese Beurteilung obliegt den einzelnen Portfolioverantwortlichen. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird darüber hinaus unter Berücksichtigung von Euler-Hermes-Ratings und entsprechenden Ausfallwahrscheinlichkeiten im Rahmen des nach IFRS 9 eingeführten ECL-Modells Rechnung getragen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten in der Bechtle Gruppe ausschließlich Finanzinstrumente. Die sonstigen Vermögenswerte enthalten auch nichtfinanzielle Vermögenswerte.

Geld- und Wertpapieranlagen. Geldanlagen werden als finanzieller Vermögenswert zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Geldanlagen sind Termingeldanlagen und ähnliche Anlagen bei Banken und anderen Finanzdienstleistungsinstituten sowie Anlagen in Versicherungen mit ursprünglichen Fälligkeiten von mehr als drei Monaten ab dem Tag des Erwerbs.

Liquide Mittel. Die liquiden Mittel werden als finanzieller Vermögenswert zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Sie beinhalten laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände sowie kurzfristig liquidierbare Geldanlagen mit ursprünglichen Fälligkeiten von bis zu drei Monaten ab dem Tag des Erwerbs.

Pensionsrückstellungen. Bilanzierung und Bewertung von Verpflichtungen für Pensionen erfolgen gemäß IAS 19. Zu unterscheiden sind dabei grundsätzlich beitrags- und leistungsorientierte Pensionspläne.

Bei beitragsorientierten Plänen treffen den Arbeitgeber über die regelmäßige Entrichtung bestimmter Beiträge hinaus keinerlei Verpflichtungen. Zur Bewertung von Verpflichtungen oder Aufwendungen sind keine versicherungsmathematischen Annahmen erforderlich. Daher entstehen keine versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste. Bechtle hat keine beitragsorientierten Pensionspläne in nennenswertem Umfang.

Dagegen sind die aus leistungsorientierten Plänen resultierenden Verpflichtungen mittels versicherungsmathematischer Annahmen und Berechnungen unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen zu bewerten. Dabei können versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste auftreten, die unter Berücksichtigung latenter Steuern direkt im Eigenkapital zu erfassen sind.

Sonstige Rückstellungen werden gebildet, sofern gegenüber Dritten eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis besteht. Deren Höhe muss zuverlässig geschätzt werden können und sie muss eher wahrscheinlich als unwahrscheinlich zu einem Abfluss künftiger Ressourcen führen. Rückstellungen werden nur für rechtliche und faktische Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet. Rückstellungen werden mit dem Betrag angesetzt, der zum Bilanzstichtag die bestmögliche Schätzung der Ausgabe darstellt, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung voraussichtlich erforderlich ist.

Sonstige Rückstellungen für Garantien werden entsprechend für die voraussichtliche Inanspruchnahme auf Basis von unternehmensspezifischen Erfahrungssätzen und der Umsätze gebildet. Im Berichtsjahr wurde unter den sonstigen Rückstellungen eine Rückstellung für Vertragsstrafen gebildet, die durch die aktuell vorhandenen Lieferengpässe am Beschaffungsmarkt aufgrund bereits bestehender Lieferverpflichtungen aus Rahmenverträgen gegenüber unseren Kunden entstehen können. Die Höhe der Rückstellung umfasst den entstehenden Verlust, der nicht durch die Vertragsmarge gedeckt ist.

Langfristige Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden unter Zugrundelegung der entsprechenden Zinssätze auf den Bilanzstichtag abgezinst, sofern der Zinseffekt wesentlich ist.

Die **passiven Abgrenzungsposten** beinhalten wie im Vorjahr sämtliche sonstige betriebliche Ertragsabgrenzungen. Dies betraf insbesondere Marketingzuschüsse von Lieferanten sowie Mieterträge.

Finanzverbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten passiviert. Finanzverbindlichkeiten enthalten in der Bechtle Gruppe ausschließlich Finanzinstrumente.

Sonstige Verbindlichkeiten enthalten sowohl finanzielle als auch nichtfinanzielle Verbindlichkeiten und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten passiviert. Langfristige Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden unter Zugrundelegung der entsprechenden Zinssätze auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Ausnahmen bilden die Verbindlichkeiten aus Akquisitionen, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (IFRS 3.39). Verbindlichkeiten aus Akquisitionen haben grundsätzlich immer Fremdkapitalcharakter, da mit diesen Verbindlichkeiten stets eine Zahlungsverpflichtung erwächst beziehungsweise erwachsen kann.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten passiviert. Sie enthalten ausschließlich Finanzinstrumente. Langfristige Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden unter Zugrundelegung der entsprechenden Zinssätze auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Finanzinstrumente sind Verträge, die gleichzeitig bei einem Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei einem anderen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Dazu gehören sowohl originäre Finanzinstrumente (zum Beispiel Forderungen oder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) als auch derivative Finanzinstrumente (Geschäfte zur Absicherung gegen Wertänderungsrisiken). Gemäß IAS 32.11 ist ein Eigenkapitalinstrument ein Vertrag, der einen Residualanspruch an den Vermögenswerten eines Unternehmens nach Abzug aller dazugehörigen Verbindlichkeiten begründet. Ergeben sich aus dem Finanzinstrument Zahlungsverpflichtungen (auch nur bedingte), handelt es sich um Fremdkapital und nicht um Eigenkapital.

Der erstmalige Ansatz von Finanzinstrumenten erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, gegebenenfalls angepasst um Transaktionskosten, die dem Erwerb oder der Ausgabe des Finanzinstruments direkt zurechenbar sind. Ausnahme hiervon stellen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne signifikante Finanzierungskomponente dar, die zum Transaktionspreis bewertet werden. Die Folgebewertung erfolgt entsprechend ihrer Bewertungskategorie nach IFRS 9:

Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte:

- Finanzielle Vermögenswerte werden nach IFRS 9 in die Klassifizierungskategorien zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert eingeteilt und entsprechend bewertet. Werden finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet, können die Aufwendungen und Erträge entweder vollständig im Periodenergebnis (at fair value through profit or loss) oder im sonstigen Ergebnis (at fair value through other comprehensive income) erfasst werden.

Folgebewertung finanzieller Verbindlichkeiten:

- Finanzielle Verbindlichkeiten werden nach IFRS 9 entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Erfassung der Wertänderung erfolgt im Periodenergebnis.

Eigenkapitalinstrumente:

- Nach IFRS 9 sind in den Anwendungsbereich fallende Eigenkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert in der Bilanz anzusetzen. Wertveränderungen werden im Periodenergebnis erfasst. Ein nicht zu Handelszwecken gehaltenes Eigenkapitalinstrument kann ab dem erstmaligen Ansatz unwiderruflich zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im sonstigen Gesamtergebnis (at fair value through other comprehensive income) bewertet werden. Eine Umgliederung der Beträge im sonstigen Gesamtergebnis, zum Beispiel bei Verkauf des Instruments, ist dann nicht mehr möglich.

Für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden sowie für Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden und deren Wertänderung im sonstigen Ergebnis erfasst wird, werden zu jedem Bilanzstichtag das Vorliegen von Wertminderungen ermittelt. Gemäß IFRS 9 wird hierzu eine Risikovorsorge auf Basis der erwarteten Kreditverluste (ECL-Modell) gebildet. Die Beurteilung, ob zukünftige Verluste erwartet werden, erfolgt auf Basis einer Analyse der Kreditwürdigkeit der Debitoren mit Hilfe von Euler-Hermes-Ratings. Folglich werden neben den bereits eingetretenen Verlusten auch in der Zukunft erwartete Bewertungsverluste berücksichtigt. Bestehen die Gründe für die erfassten Wertberichtigungen nicht mehr, werden die entsprechenden Zuschreibungen vorgenommen. Für finanzielle Vermögenswerte im Sinne von liquiden Mitteln wird aufgrund der sehr kurzen Laufzeiten sowie der Bonität unserer Vertragspartner keine Wertminderung nach dem ECL-Modell ermittelt.



Siehe S. 219 ff.

Die Kategoriezuordnung der jeweiligen Finanzinstrumente innerhalb der Bilanzpositionen ist in Kapitel VI. „Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten nach IFRS 7“ dargestellt.

Derivative Finanzinstrumente werden als Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten bilanziert. Sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden nach der Methode der Bilanzierung zum Erfüllungstag zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Die beizulegenden Zeitwerte werden mithilfe standardisierter finanzmathematischer Verfahren (Mark-to-Model-Methode) ermittelt. Der Zeitwert wird unter Berücksichtigung der zukünftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Kontrakts auf Basis aktueller Marktdaten (Zinsen, Zinsstrukturkurve, Terminkurse) berechnet. Die Bonität des Schuldners wird mithilfe eines Zuschlagsverfahrens unter Berücksichtigung des Betrags, der Ausfallwahrscheinlichkeit und der Erlösquote bei Zahlungsunfähigkeit berechnet.

Die Bechtle Gruppe bedient sich Devisentermingeschäften sowie Devisenoptionen, um das aus zukünftigen Wechselkurschwankungen resultierende Währungsrisiko bei Forderungen und Verbindlichkeiten zu vermindern. Die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden bei den als wirksamer Cashflow Hedge zu klassifizierenden Sicherungsgeschäften erfolgsneutral unter Berücksichtigung der darauf entfallenden latenten Steuern gebucht. Die Erfassung von Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, die dem unwirksamen Sicherungsinstrument zuzurechnen sind, erfolgt erfolgswirksam.

Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Konzerngesellschaften dienen der Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus Tochtergesellschaften mit von der Konzernwährung Euro abweichenden funktionalen Währungen. Gewinne oder Verluste aus dem Sicherungsgeschäft, die dem wirksamen Teil der Sicherungsgeschäfte zuzurechnen sind, werden erfolgsneutral erfasst. Gewinne oder Verluste, die dem unwirksamen Teil des Sicherungsinstruments zuzurechnen sind, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Gewinne und Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts derivativer Finanzinstrumente, die nicht im Rahmen des Hedge Accounting nach IAS 39 bilanziert sind, werden sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung mit ihrem beizulegenden Zeitwert berücksichtigt.

ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN, SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert Einschätzungen und Annahmen des Vorstands, die sich auf die ausgewiesene Höhe des Vermögens, der Schulden, der Erträge und Aufwendungen im Konzernabschluss sowie den Ausweis der sonstigen finanziellen Verpflichtungen und Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit können Ergebnisse entstehen, die in zukünftigen Perioden zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte und Schulden führen. Alle Schätzungen und Annahmen basieren jeweils auf dem aktuellen Kenntnisstand und sind nach bestem Wissen getroffen worden, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zu vermitteln.

Aufgrund der weiterhin unabsehbaren Folgen des Kriegs in der Ukraine, der hohen Inflation sowie der globalen Lieferengpässe unterliegen Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen und Ermessensentscheidungen abweichen. Bei der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung berücksichtigt.



Siehe S. 194 ff.

Im Wesentlichen sind die nachfolgenden Sachverhalte betroffen:

Der **Werthaltigkeitstest für die Geschäfts- und Firmenwerte, sonstigen immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen** erfordert zur Bestimmung deren Nutzungswerts Schätzungen der künftigen Cashflows des Vermögenswerts oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit sowie die Wahl eines angemessenen Abzinsungssatzes zur Ermittlung des Barwerts dieser Cashflows. Für die Schätzungen der zukünftigen Cashflows sind langfristige Ertragsprognosen vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Entwicklung der Branche zu treffen.



Siehe S. 195 f.

Beim erstmaligen Ansatz von im Rahmen von Akquisitionen erworbenen **Kundenbeziehungen, Kundenserviceverträgen, Auftragsbeständen und Marken** ist die Bewertung ebenfalls mit Schätzungen zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verbunden.



Siehe S. 195 ff.

Die planmäßigen Abschreibungen von **immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen** erfordern Einschätzungen und Annahmen bei der Festlegung konzerneinheitlicher wirtschaftlicher Nutzungsdauern der Vermögenswerte.



Siehe S. 219 ff.

Die mit dem beizulegenden Zeitwert bilanzierten **Finanzinstrumente** werden gemäß IFRS 13 einer Fair-Value-Hierarchie zugeordnet. Die Zuordnung zu den verschiedenen Levels erfolgt nach der Marktnähe der in die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte einfließenden Bewertungsparameter. Als Bewertungsparameter wurden, soweit möglich, die am Stichtag beobachtbaren relevanten Marktdaten (wie Währungskurse oder Zinssätze) verwendet, die von anerkannten externen Marktdatenanbietern bezogen wurden (Level 2). Außerdem wurde eine intern ermittelte Bonitätswertberichtigung für Forderungen und Verbindlichkeiten verwendet (Level 3).



Siehe S. 197 ff.

Zur Bewertung der aktiven und passiven **latenten Steuern** des Konzerns sind wesentliche Beurteilungen erforderlich. Insbesondere die aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge erfordern Einschätzungen über die Höhe und Zeitpunkte des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien. Unsicherheiten bestehen weiterhin bezüglich zukünftiger Änderungen des Steuerrechts. Wenn Zweifel an der Realisierbarkeit der Verlustvorträge bestehen, werden diese nicht angesetzt oder wertberichtigt.



Siehe S. 199

Die **Vorräte** enthalten Wertberichtigungen auf den niedrigeren realisierbaren Nettoveräußerungswert. Die Höhe der Wertberichtigungen erfordert Einschätzungen und Annahmen über den voraussichtlich zu erzielenden Verkaufserlös.



Siehe S. 200 f.

Für **Forderungen** werden Wertberichtigungen gebildet, um erwarteten Verlusten Rechnung zu tragen, die aus der Zahlungsunfähigkeit von Kunden resultieren. Grundlage für die Beurteilung der Angemessenheit der Wertberichtigungen auf Forderungen sind die Struktur der Fälligkeit der Forderungssalden, Erfahrungen bezüglich der Ausfallwahrscheinlichkeit externer Kundenratings, die Einschätzung der Kundenbonität sowie Veränderungen im Zahlungsverhalten.

Die Bewertung von **Pensionen und ähnlichen Personalverpflichtungen** beruht auf Annahmen über die zukünftige Entwicklung bestimmter Faktoren. Diese Faktoren umfassen unter anderem versicherungsmathematische Annahmen wie zum Beispiel den Diskontierungzinssatz, erwartete Wertsteigerungen des Planvermögens, erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen, Sterblichkeitsraten und frühestes Rentenalter. Entsprechend der langfristigen Ausrichtung solcher Pläne unterliegen solche Schätzungen wesentlichen Unsicherheiten.



Siehe S. 207 ff.

Ansatz und Bewertung der **Rückstellungen** sind in erheblichem Umfang mit Einschätzungen verbunden. Die Beurteilung der Quantifizierung der möglichen Höhe von Zahlungsverpflichtungen beruht auf der jeweiligen Situation und dem Sachverhalt. Für Verpflichtungen werden Rückstellungen gebildet, wenn Verluste drohen, diese wahrscheinlich sind und deren Höhe verlässlich geschätzt werden kann.



Siehe S. 213 f.

Die Einordnung von Sicherungsinstrumenten in die Bilanzierung von **Sicherungsbeziehungen** (Hedge Accounting) erfordert Annahmen und Schätzungen in Bezug auf die zugrunde liegenden Eintrittswahrscheinlichkeiten zukünftiger Transaktionen mit gesicherten Währungen und Zinsen.



Siehe S. 223

Die Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält, erfordert eine Einschätzung, ob die Erfüllung der vertraglichen Vereinbarung von der Nutzung eines bestimmten Vermögenswerts oder bestimmter Vermögenswerte abhängig ist und ob die Vereinbarung ein Recht auf die Nutzung des Vermögenswerts einräumt. Bechtle bestimmt die Laufzeit eines Leasingverhältnisses unter Berücksichtigung der unkündbaren Grundmietzeit sowie unter Einbeziehung von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen, sofern hinreichend sicher ist, dass diese Optionen zukünftig ausgeübt werden. Bei unbefristeter Mietdauer im Rahmen von Immobilienmietverträgen wird eine Nutzungsdauer von fünf Jahren angenommen.



Siehe S. 239 ff.

Bei der Einschätzung von Leasingverhältnissen auf Leasinggeberseite wird dies überwiegend anhand der im Standard angeführten Kriterien der wirtschaftlichen Nutzungsdauer sowie dem Barwert der Leasingzahlungen zu Leasingbeginn vorgenommen.

Im Rahmen der **Umsatzrealisierung und der Beurteilung ob Bechtle als Prinzipal oder Agent** bei der Veräußerung von Standard-Softwarelizenzen ohne Customizing im indirekten Geschäft handelt, hatte Bechtle bereits im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 durch die zusätzlichen Erkenntnissen durch das bereits damals beendete Enforcementverfahren als auch die im November 2021 veröffentlichten und im April 2022 entschiedene Agenda-Entscheidung des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRS IC) die damalige Ermessenentscheidungen neu beurteilt. Die damit einhergehende Änderung der Bilanzierungspraxis wurde bereits zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 vorgenommen.

Pre-Sales Beratungsleistungen. Im Einklang mit der Agenda-Entscheidung des IFRS IC vertritt Bechtle die Auffassung, dass die Pre-Sales Beratung eher dem Charakter einer Vertriebsleistung entspricht und daher keine separate Leistungsverpflichtung identifiziert werden kann. Dies begründet sich unter anderem auch darin, dass der „Value-Added Reseller“ die Beratungsleistung zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bereits erbracht hat. Diese Beratung könnte zwar die Entscheidung des Kunden beeinflusst haben, eine bestimmte Art und Anzahl von Softwarelizenzen zu bestellen, jedoch liegt vor einer Bestellung kein wirksamer Vertrag zwischen dem „Value-Added Reseller“ und dem Kunden vor. Im Falle des Nichtkaufs von Softwarelizenzen hat Bechtle daher keinen Anspruch auf Vergütung aus der Beratung.

Darüber hinaus stützen folgende Aspekte diese Einschätzung:

- Der Aufwand für Pre-Sales Beratung stellt im Vergleich zum Wert der Standard-Softwarelizenz in der Regel einen tendenziell geringfügigen Anteil dar.
- Sofern der Kunde seine Bedürfnisse hinsichtlich des für ihn passenden Vertragsmodells und die genau erforderliche Anzahl an Standard-Softwarelizenzen kennt, würde die Pre-Sales-Beratung keinen Mehrwert für den Kunden bieten.

Abgrenzung zwischen Installations- beziehungsweise Integrationsleistung. Im Bereich der Veräußerung von Standardsoftware inklusive Customizing und/oder kundenspezifischer Integration der Standardsoftware verbleibt zwischen der Einschätzung, ob lediglich die simple Installation einer Software, oder ein aufwändiges Customizing und/oder eine kundenspezifische Integration vorliegt, ein erheblicher Ermessensspielraum.

Nach Beurteilung unter Zuhilfenahme der zusätzlichen Erkenntnisse durch die Agenda-Entscheidung des IFRS IC ist Bechtle zu dem Ergebnis gekommen, dass die Kriterien an eine Customizing-beziehungsweise eine Integrationsleistung an strengen Maßstäben angelegt werden müssen. Ein wesentliches Customizing und/oder kundenspezifische Integration muss daher zwingend entweder

- eine wesentliche Anpassung der Software enthalten (Änderung des Quellcodes) oder
- der Funktionsumfang der Standard-Softwarelizenz muss wesentlich angepasst worden sein, dies kann insbesondere erfolgen durch
 - Schaffung von neuen Schnittstellen
 - Erweiterung/Anpassung der bestehenden Schnittstellen.

Sofern die Installations- beziehungsweise Integrationsleistung diesen Umfang nicht enthält, wird sie als (Basis-) Installation klassifiziert und erfüllt nicht die Kriterien für eine Prinzipalstellung.

Schätzungen und Annahmen. Brutto- versus Nettoausweis. Die Beurteilung, ob Bechtle Umsätze entweder in Höhe der Gegenleistung, die Bechtle im Austausch für diese Güter und Dienstleistungen voraussichtlich erhalten wird (Bilanzierung als Prinzipal) oder in Höhe der Bruttomarge (Bilanzierung als Agent) ausweisen wird, erfordert eine Analyse sowohl der rechtlichen Form als auch der wirtschaftlichen Substanz von Verträgen. Nach Abwägung aller relevanten Fakten und Umstände des Einzelfalls ist die Entscheidung auch bei Anwendung eines konzerneinheitlichen Prüfungsschemas in vielen Fällen mit einem gewissen Ermessen verbunden.

Umsätze mit Standardsoftwarelizenzen ohne Customizing und/oder kundenspezifischer Integration der Standardsoftware werden regelmäßig als Agent bilanziert und in Höhe der Bruttomarge ausgewiesen. Dagegen stellt die Beurteilung einer wesentlichen Integrationsleistung im Zusammenhang mit der Veräußerung von Softwarelizenzen einen komplexen Sachverhalt dar, für den die oben genannten Kriterien heranzuziehen sind, um eine Prinzipalstellung zu begründen. Dabei geht Bechtle zunächst von einer Agentenstellung aus. Sofern allerdings ein Nachweis für das Customizing und/oder die kundenspezifische Integration in Form von Belegen vorliegt oder die Leistungserbringung durch dafür spezialisierte Bechtle-Systemhäuser erfolgt ist, bilanziert Bechtle als Prinzipal und weist den Bruttoumsatz aus.

Abhängig von der Beurteilung können sich wesentliche Unterschiede hinsichtlich der Höhe der Umsätze und der Aufwendungen der entsprechenden Perioden ergeben. Das Betriebsergebnis ist davon jedoch nicht betroffen.

Auswirkungen des Klimawandels. In den Bereichen Klimawandel und Ressourcenknappheit hat Bechtle keine wesentlichen Risiken für ihr Geschäftsmodell identifiziert. Daher erwartet Bechtle gegenwärtig auch keine wesentlichen Auswirkungen solcher Risiken auf ihr Geschäftsmodell sowie auf die Darstellung ihrer Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage. Weitere Informationen zu den Bereichen Klimawandel und Nachhaltigkeit finden Sie im Konzernlagebericht im Kapitel Umwelt.



Siehe Lagebericht, Unternehmen, Umwelt, S. 78 ff.

III. WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1 UMSATZ

Im Umsatz in Höhe von 6.028.175 Tsd. € (Vorjahr: 5.305.489 Tsd. €) werden die den Kunden berechneten Entgelte für Lieferungen und Leistungen – vermindert um Erlösschmälerungen und Skonti – ausgewiesen.

Der Transaktionspreis der nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen betrug auf Basis des Geschäftsvolumens zum Jahresende 1.692 Mio. € und lag damit nur leicht unter dem Vorjahreswert von 1.805 Mio. €. Davon entfallen 1.338 Mio. € auf das Segment IT-Systemhaus & Managed Services (Vorjahr: 1.249 Mio. €) und 354 Mio. € auf das Segment IT-E-Commerce (Vorjahr: 556 Mio. €).

Die Gesellschaft gewährt branchen- und landesübliche Zahlungsziele (zwischen 5 und 50 Tagen).

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Umsatzerlöse:

	01.01. – 31.12.2022			01.01. – 31.12.2021		
	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Konzern	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Konzern
IT-Handelsumsatz	2.764.161	2.106.274	4.870.435	2.376.597	1.881.733	4.258.330
IT-Dienstleistungsumsatz	1.114.007	43.733	1.157.740	1.018.196	28.963	1.047.159
Umsatz gesamt	3.878.168	2.150.007	6.028.175	3.394.793	1.910.696	5.305.489

in Tsd. €

Im Geschäftssegment IT-E-Commerce werden dabei überwiegend IT-Handelsumsätze zeitpunktbezogen erzielt. Im Geschäftssegment IT-Systemhaus & Managed Services bestehen die Umsätze aus IT-Handelsumsätzen, die ebenfalls zeitpunktbezogen realisiert werden und aus IT-Dienstleistungsumsätzen, die entweder zeitpunkt- oder zeitraumbezogen realisiert werden. Der Dienstleistungsanteil im Segment IT-Systemhaus & Managed Services liegt auf Vorjahresniveau.

Kunden sind grundsätzlich (branchenunabhängig) nur gewerbliche Endabnehmer und öffentliche Auftraggeber. Die umsatzstärksten Produktgruppen im abgelaufenen Geschäftsjahr waren Mobile Computing, IT-Dienstleistung, Peripherie und Netzwerkkomponenten. Mit ihnen erwirtschaftete Bechtle rund 64 % des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 66 %).



Siehe Lagebericht,
Unternehmen, Absatzmärkte,
S. 44 f.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Umsatzerlöse in öffentliche Auftraggeber und gewerbliche Endabnehmer:

in Tsd. €

	01.01. – 31.12.2022			01.01. – 31.12.2021		
	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Konzern	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Konzern
Öffentliche Auftraggeber	1.403.121	692.732	2.095.853	1.423.572	552.000	1.975.572
Gewerbliche Endabnehmer	2.475.047	1.457.275	3.932.322	1.971.221	1.358.696	3.329.917
Umsatz gesamt	3.878.168	2.150.007	6.028.175	3.394.793	1.910.696	5.305.489

Die Aufgliederung des Geschäftsvolumens nach Geschäftssegmenten und Regionen ergibt sich aus den Segmentinformationen.



Siehe S. 228 ff.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Erlöse in Höhe von 162.664 Tsd. € erfasst (Vorjahr: 157.696 Tsd. €), die Einzahlungen aus früheren Perioden betreffen.

Vertragsvermögenswerte sind Ansprüche auf Gegenleistung für Güter oder Dienstleistungen, die Bechtle auf einen Kunden übertragen hat, bevor dieser eine Zahlung geleistet hat beziehungsweise bevor die Voraussetzung für eine Fakturierung und der damit verbundene Ansatz einer Forderung vorliegen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden aus den Vertragsvermögenswerten Erlöse in Höhe von 49.944 Tsd. € (Vorjahr: 28.663 Tsd. €) realisiert.

2 AUFWANDSGLIEDERUNG

in Tsd. €

	Umsatzkosten		Vertriebskosten		Verwaltungskosten	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Materialaufwand	4.426.903	3.882.666	0	0	0	0
Personal- und Sozialaufwand	450.083	419.723	311.150	277.508	221.818	181.841
Abschreibungen	47.334	41.793	24.473	24.546	40.255	36.664
Sonstige betriebliche Aufwendungen	50.475	41.299	57.365	43.162	78.775	64.120
Gesamtaufwendungen	4.974.795	4.385.481	392.988	345.216	340.848	282.625

Der wesentliche Teil des Materialaufwands entspricht den Kosten für Handelsware. Im Materialaufwand ist netto ein Ertrag aus Wechselkursschwankung von 513 Tsd. € enthalten (Vorjahr: 2.845 Tsd. €). Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte belaufen sich auf 31.400 Tsd. € (Vorjahr: 30.478 Tsd. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten:

- Fahrzeugkosten in Höhe von 23.720 Tsd. € (Vorjahr: 16.145 Tsd. €)
- Aufwendungen für Büro- und Gebäudemieten in Höhe von 18.521 Tsd. € (Vorjahr: 15.008 Tsd. €)
- Kommunikationskosten in Höhe von 8.054 Tsd. € (Vorjahr: 8.534 Tsd. €)
- Marketingkosten in Höhe von 27.484 Tsd. € (Vorjahr: 18.375 Tsd. €)
- Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 29.721 Tsd. € (Vorjahr: 25.029 Tsd. €)
- Reise- und Bewirtungskosten in Höhe von 15.822 Tsd. € (Vorjahr: 7.826 Tsd. €)
- Aufwendungen aus der sofortigen Ausbuchung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 750 Tsd. € (Vorjahr: 860 Tsd. €)

3 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	in Tsd. €	
	2022	2021
Marketingzuschüsse und sonstige Vergütungen von Lieferanten	26.592	18.840
Erträge aus dem Betrieb einer Fotovoltaikanlage	269	214
Mieterträge	991	768
Übrige	8.029	13.732
Sonstige betriebliche Erträge	35.881	33.554

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind auf 35.881 Tsd. € (Vorjahr 33.554 Tsd. €) gestiegen. Marketingzuschüsse und sonstige Vergütungen von Lieferanten konnten im Vergleich zum Vorjahr wieder gesteigert werden. Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten wie in den Vorjahren im Wesentlichen Schadensersatzleistungen und Versicherungserstattungen. Im Vorjahr ist darüber hinaus ein positiver Entkonsolidierungseffekt von 3.887 Tsd. € durch den Verkauf der PSB IT-Service GmbH enthalten.

4 FINANZERTRÄGE UND FINANZAUFWENDUNGEN

Die Finanzerträge in Höhe von insgesamt 1.512 Tsd. € (Vorjahr: 1.415 Tsd. €) bestehen aus Zinserträgen aus täglich verfügbaren Einlagen und aus Geldanlagen.

Die Finanzaufwendungen von 6.450 Tsd. € (Vorjahr: 6.636 Tsd. €) beinhalten vor allem Zinsaufwendungen für Darlehen 5.718 Tsd. € (Vorjahr: 5.895 Tsd. €) und aus Leasingverbindlichkeiten 732 Tsd. € (Vorjahr: 741 Tsd. €). Die Reduzierung der Finanzaufwendungen resultiert zum einen aus der laufenden Tilgung sowie der vorzeitigen Rückzahlung von weiteren Darlehen.

5 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Als Ertragsteuern sind die gezahlten und geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen.

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	in Tsd. €	
	2022	2021
Gezahlte bzw. geschuldete Steuern		
Deutschland	68.820	51.009
Übrige Länder	31.200	29.088
Latente Steuern		
aus zeitlichen Bewertungsunterschieden	-358	9.220
aus Verlustvorträgen	-293	-263
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	99.369	89.054

Der gesetzliche Körperschaftsteuersatz in Deutschland für den Veranlagungszeitraum 2022 betrug 15,0 %. Hieraus resultiert einschließlich Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag eine Steuerbelastung von durchschnittlich 29,7 % (Vorjahr: 29,9 %). Die laufenden Steuern von ausländischen Tochterunternehmen werden auf der Grundlage des jeweiligen nationalen Steuerrechts und mit dem im Sitzland maßgeblichen Steuersatz ermittelt. Aktive und passive latente Steuern werden mit den Steuersätzen bewertet, die voraussichtlich zum Zeitpunkt der Realisierung des Vermögenswerts beziehungsweise der Erfüllung der Verbindlichkeit gültig sind.

Der latente Steueraufwand aus zeitlichen Bewertungsunterschieden verringerte sich im Wesentlichen aufgrund der im Vorjahr steuerlich reduzierten Nutzungsdauer von Computerhardware und Software. Das BMF änderte mit seinem Schreiben vom 26. Februar 2021 zur Nutzungsdauer von Computerhardware und Software seine Auffassung über die Nutzungsdauer solcher Wirtschaftsgüter. Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Nutzungsdauer von neu erworbener Computerhardware und Software wieder an die Nutzungsdauer der amtlichen AfA-Tabellen angepasst.

Die Abstimmung zwischen den tatsächlichen Steueraufwendungen und dem Betrag, der sich unter Berücksichtigung eines gewichteten inländischen und ausländischen Steuersatzes von rund 27,6 % (Vorjahr: 28,2 %) auf den Gewinn vor Ertragsteuern ergibt, stellt sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

	in Tsd. €	
	2022	2021
Ergebnis vor Steuern	350.487	320.500
Erwarteter Steueraufwand	96.588	90.407
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	2.693	1.306
Nicht angesetzte latente Steuern auf Verlustvorträge des laufenden Jahres	637	80
Abwertung bislang angesetzter latenter Steuern auf zeitliche Bewertungsunterschiede	469	0
Entkonsolidierung und andere Konsolidierungseffekte	238	-2.402
Earn-Out-Komponenten	182	0
Abwertung bislang angesetzter latenter Steuern auf Verlustvorträge	80	0
Steueraufwand frühere Jahre	22	295
Steuersatzänderung auf latente Steuern	15	514
Steuererhöhung durch Hinzurechnungsbesteuerung	7	0
Nutzung bislang nicht erfasster Verlustvorträge	-36	-135
Zuschreibung/Zugang aktive latente Steuern auf zeitliche Bewertungsunterschiede	-53	0
Steuerertrag frühere Jahre	-105	-874
Zuschreibung/Zugang aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	-626	-49
Steuerfreie Erträge	-721	-70
Sonstige	-21	-18
Tatsächlicher Steueraufwand	99.369	89.054

6 ERGEBNIS JE AKTIE

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung des Ergebnisses nach Steuern, das den Aktionären der Bechtle AG zusteht:

		2022	2021
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	251.118	231.446
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Stück	126.000.000	126.000.000
Ergebnis je Aktie	€	1,99	1,84

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Ergebnis nach Steuern (den Aktionären der Bechtle AG zustehend) und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Eigene Aktien verringern entsprechend die Anzahl ausstehender Aktien. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

IV. WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

7 GESCHÄFTS- UND FIRMENWERTE



Siehe S. 233 ff.
für Informationen zu
neu entstandenen
Geschäfts- und
Firmenwerten

Die einzelnen Veränderungen der Geschäfts- und Firmenwerte im Berichtsjahr sowie deren Zuordnung zu den beiden Cash-Generating Units zeigt die nachfolgende Tabelle.

	in Tsd. €		
Cash-Generating Unit	IT-Systemhaus & Managed Services	IT- E-Commerce	Konzern
Stand 01.01.2021	295.731	152.582	448.313
Akquisitionen des Berichtsjahres	16.114	0	16.114
Cadmes B.V.	5.303	0	5.303
Cadmes Systems B.V.	1.348	0	1.348
Open Networks GmbH	9.463	0	9.463
Währungsumrechnungsdifferenzen	4.638	585	5.223
Stand 31.12.2021	316.483	153.167	469.650
Stand 01.01.2022	316.483	153.167	469.650
Akquisitionen des Berichtsjahres	68.506	10.523	79.029
CORDSEN ENGINEERING GmbH	1.164	0	1.164
PQR B.V.	63.436	0	63.436
Axez ICT Solutions B.V.	3.906	0	3.906
ACS Systems UK Limited	0	1.427	1.427
Bizzy25 Holdings Limited	0	8.439	8.439
Data Store 365 Limited	0	657	657
Währungsumrechnungsdifferenzen	5.138	380	5.518
Stand 31.12.2022	390.127	164.070	554.197

Die jährliche Werthaltigkeitsprüfung der Geschäfts- und Firmenwerte zum 30. September 2022 gemäß IAS 36 ergab wie die vorangegangenen Prüfungen weder für die Cash-Generating Unit IT-Systemhaus & Managed Services noch für die Cash-Generating Unit IT-E-Commerce einen Abwertungsbedarf der Nutzungswerte. Im Rahmen der Abschlusserstellung zum 31. Dezember 2022 haben sich keine Änderungen in den getroffenen Annahmen für die Überprüfung der Werthaltigkeit ergeben.



Zu den Vermögenswerten und Schulden der Cash-Generating Units siehe S. 228 ff.

Bechtle bestimmt die erzielbaren Beträge seiner zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mithilfe der Discounted-Cashflow-Methode. Die risikoangepassten Diskontierungszinssätze werden auf Basis von Peergroup-Informationen für Beta-Faktoren, Fremdkapitalkosten sowie Verschuldungsgrad ermittelt. Der verwendete Kapitalkostensatz bei den Cash-Generating Units lag zum 30. September 2022 bei 8,1% (Vorjahr: 7,0%) nach Steuern (WACC vor Steuern 11,3%, Vorjahr: 7,3%). Die verwendeten Cashflow-Prognosen basieren auf den vom Management genehmigten individuellen Umsatz- und Kostenplanungen des kommenden Jahres, die so auch in die variablen Vergütungssysteme für die Führungskräfte einfließen und in Übereinstimmung mit den externen Informationsquellen und Vergangenheitserfahrungen stehen. Im Rahmen der Planung wird auf das erwartete Wachstum sowie die Profitabilität der Produkte und Dienstleistungen zurückgegriffen. Die Anpassung des Umsatzes durch die Prinzipal-/Agentenbilanzierung wurde hierbei nicht berücksichtigt. Die Änderung der Bilanzierungsmethode hat keinen Einfluss auf Cashflows und Ergebnisse. Die Cashflows für 2023 und 2024 wurden auf Basis der Istdaten und der Plandaten entsprechend den oben genannten Faktoren abgeleitet, die Cashflows für 2025 mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten von 1% fortgeschrieben. Sensitivitätsanalysen haben ergeben, dass auch bei innerhalb eines realistischen Rahmens deutlich abweichenden Schlüsselannahmen kein Wertminderungsbedarf bei den Geschäfts- und Firmenwerten vorliegen würde. Beispielsweise würde sich weder bei einer Reduktion der jährlichen Free Cashflows der Cash-Generating Units um jeweils 10,0% noch bei einer Erhöhung des WACC auf 9,5% bei ansonsten unveränderten Inputparametern ein Wertminderungsbedarf ergeben.



Zum Planungsprozess und zu den Erwartungen siehe Unternehmenssteuerung, S. 48 ff. und Prognosebericht, S. 146 ff.

Die Entwicklung der Geschäfts- und Firmenwerte ist in den Anlagen B und C zum Anhang abgebildet.



Siehe Anlagen B und C zum Anhang, S. 252 f.

8 SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

	in Tsd. €	
	31.12.2022	31.12.2021
Marken/Lizenzen	11.837	14.114
Kundenstämme	47.687	44.935
Erworbene Software	18.985	15.510
Selbst erstellte Software	11.085	9.249
Kundenserviceverträge	10.107	15.050
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	99.701	98.858

Die bilanzierte Marke Modus (Buchwert 1.900 Tsd. €) hat eine unbegrenzte Nutzungsdauer. Die unbegrenzte Nutzungsdauer begründet sich in der Tatsache, dass die Modus Consult GmbH mit ihrer entsprechenden Marke ein wesentlicher Bestandteil des Bechtle Konzerns ist und der rechtliche Schutz der Marke durch einfaches Aufrechterhalten über lange Zeit wirken kann. Im Berichtsjahr wurde die Marke ARP (Buchwert 2.900 Tsd. €) von einer bisher unbegrenzten Nutzungsdauer aufgrund der Neuorganisation im Segment IT-E-Commerce auf drei Jahre reduziert. Die Marke Inmac WStore (Buchwert 5.837 Tsd. €) hat eine Nutzungsdauer von zehn Jahren. Die Marken ARP und Inmac WStore sind der Cash-Generating Unit IT-E-Commerce, die Marke Modus der Cash-Generating Unit IT-Systemhaus & Managed Services zugeordnet.

Der im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitstests zur Ermittlung der Nutzungswerte für die Marke verwendete Diskontierungszinssatz basiert auf den vom Markt abgeleiteten Inputparametern und wurde analog zum Goodwill Impairment Test bei 8,1% (Vorjahr: 7,0%) angesetzt. Den verwendeten Cashflow-Prognosen liegen vom Management genehmigte Umsatz- und Kostenplanungen zugrunde. Weitergehende Wachstumsraten werden nur in inflationsausgleichender Höhe veranschlagt. Im Berichtsjahr wie in den Vorjahren überstieg der für die Marke ermittelte Nutzungswert den Bilanzwert. Durch Sensitivitätsanalysen wurde festgestellt, dass auch bei innerhalb eines realistischen Rahmens abweichenden Schlüsselannahmen kein Wertminderungsbedarf bei der Marke vorliegen würde. Die Veränderung des Buchwerts im Vergleich zum Vorjahr ist auf die planmäßige Abschreibung der Marken Inmac WStore und ARP sowie Währungsumrechnungsdifferenzen zurückzuführen.

	in Tsd. €	
	2022	2021
Kundenstämme		
Buchwert (31.12.)	47.687	44.935
Verbleibende Restnutzungsdauer (gewichteter Durchschnitt) (Jahre)	5,3	5,9
Kumulierte planmäßige Abschreibungen	32.802	26.294
Planmäßige Abschreibungen	9.136	8.346
Währungsumrechnungsdifferenzen der kumulierten Abschreibungen	26	175

Der mit 32.923 Tsd. € (Vorjahr: 38.733 Tsd. €) größte Anteil an aktivierten Kundenstämmen wurde über die in 2018 erworbene Inmac WStore SAS gebildet. Die Restnutzungsdauer hierfür beträgt noch rund 6 Jahre. Die Abschreibungen auf Kundenstämme werden im Wesentlichen den Bereichen der Umsatz- und Vertriebskosten zugeordnet.



Siehe
Anlagen B und C
zum Anhang,
S. 252 f.

Die Entwicklung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte ist in den Anlagen B und C zum Anhang dargestellt.

9 SACHANLAGEVERMÖGEN

	in Tsd. €	
	31.12.2022	31.12.2021
Grundstücke und Bauten	135.103	138.517
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.665	60.151
Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.819	7.463
Nutzungsrechte aus Leasing	138.925	136.771
Sachanlagevermögen	365.512	342.902

Zum 31. Dezember 2022 bestehen keine vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen.

Im Geschäftsjahr ergaben sich keine Anhaltspunkte – insbesondere auch nicht coronabedingt – für außerplanmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen.

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist in den Anlagen B und C zum Anhang dargestellt.



Siehe
Anlagen B und C
zum Anhang,
S. 252 f.

10 LATENTE STEUERN

Nachstehend werden die Bestände der aktiven und passiven Steuerlatenzen dargestellt. Neben Veränderungen des laufenden Jahres enthalten diese auch im Rahmen der Erstkonsolidierung erworbener Unternehmen zu erfassende latente Steuern sowie Steuereffekte aus erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen.

	in Tsd. €	
	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten	45.230	43.495
Sachanlagevermögen	41.322	34.723
Vorräte	8.743	2.920
Sonstige Rückstellungen	7.248	9.475
Pensionsrückstellungen	3.688	3.622
Forderungen	3.587	4.365
Verlustvorräte	626	359
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	501	302
Übrige	1.846	1.760
	112.791	101.021
Saldierung	-103.340	-92.097
Aktive latente Steuern (netto)	9.451	8.924

	in Tsd. €	
	31.12.2022	31.12.2021
Sachanlagevermögen	41.355	41.220
Forderungen	27.012	25.322
Abgrenzungsposten	22.242	20.692
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	20.911	21.441
Geschäfts- und Firmenwerte	13.724	13.693
Vorräte	8.796	3.155
Sonstige Rückstellungen	1.415	1.318
Pensionsrückstellungen	0	2.128
Übrige	1.337	399
	136.792	129.368
Saldierung	-103.340	-92.097
Passive latente Steuern (netto)	33.452	37.271

Ausschlaggebend für die Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern ist die Einschätzung des Managements zur Realisierung der aktiven latenten Steuern. Dies ist abhängig von der Entstehung künftiger steuerpflichtiger Gewinne, in denen sich steuerliche Bewertungsunterschiede umkehren und steuerliche Verlustvorträge geltend gemacht werden können.

Die inländischen Verlustvorträge gelten nach den derzeitigen steuerlichen Bestimmungen als unbefristet. Die eingeschränkte Nutzung von Verlustverrechnungsmöglichkeiten (Mindestbesteuerung) im deutschen Steuerrecht sowie zeitliche Befristungen der ausländischen Verlustvorträge wurden bei der Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge berücksichtigt.

Weist eine steuerliche Einheit in der jüngeren Vergangenheit eine Verlusthistorie auf, werden latente Steueransprüche aus Verlustvorträgen dieser Einheit nur angesetzt, wenn ausreichend zu versteuernde temporäre Differenzen oder substantielle Hinweise für deren Realisierung vorliegen.

Bei der Ermittlung der Höhe der latenten Steueransprüche, die aktiviert werden können, sind wesentliche Annahmen und Schätzungen des Managements bezüglich des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich. Die aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträge bei verschiedenen Gesellschaften, die in 2021 und/oder 2022 einen Verlust erzielt haben, betragen 0 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €), denen keine saldierte passive latente Steuern bei diesen Gesellschaften gegenüberstehen. Für Gesellschaften, bei denen aktive latente Steuern auf Verlustvorträge gebildet wurden, wird aufgrund der Planungen und der aktuellen Ergebnisentwicklungen davon ausgegangen, dass die latenten Steueransprüche durch ausreichende steuerliche Gewinne realisiert werden können.

Bisher noch nicht genutzte Verlustvorträge, für die in der Bilanz kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, bestanden für Körperschaftsteuer in Höhe von 4.848 Tsd. € (Vorjahr: 6.381 Tsd. €), für Gewerbesteuer in Höhe von 8.248 Tsd. € (Vorjahr: 7.269 Tsd. €) und für Verluste von ausländischen Gesellschaften in Höhe von 3.772 Tsd. € (Vorjahr: 3.044 Tsd. €).

Zum 31. Dezember 2022 waren 248 Tsd. € (Vorjahr: 251 Tsd. €¹) an latenten Steuerschulden für Steuern auf nicht abgeführte Gewinne von Tochtergesellschaften von Bechtle erfasst.

Die temporären Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochtergesellschaften, für die keine Steuerschulden bilanziert wurden, belaufen sich insgesamt auf 44.555 Tsd. € (Vorjahr: 39.590 Tsd. €).

Von den in der Bilanz erfassten latenten Steuern wurden insgesamt 3.360 Tsd. € goodwill erhöhend und 7.210 Tsd. € eigenkapitalmindernd (Vorjahr: 1.145 Tsd. € goodwill erhöhend und 1.298 Tsd. € eigenkapitalmindernd) erfasst, ohne die Gewinn- und Verlustrechnung zu beeinflussen. Zu den Details bezüglich der erfolgsneutral erfassten latenten Steuern wird auf Kapitel 16 „Eigenkapital“ verwiesen.



Siehe S. 204 f.

11 VORRÄTE

	in Tsd. €	
	31.12.2022	31.12.2021
Handelswaren	631.352	532.671
Anzahlungen auf Vorräte	396	238
Wertberichtigungen	-24.052	-19.085
Vorräte	607.696	513.824

Der Anstieg der Vorräte begründet sich einerseits in der für Großprojekte notwendigen Lagerhaltung sowie andererseits durch den Ausbau des Bestands der Handelswaren, um weiterhin lieferfähig zu bleiben. Bei Großprojekten führten Engpässe auf dem Beschaffungsmarkt für Teilkomponenten dazu, dass das gesamte Projekt nicht ausgeliefert werden konnte, da kundenseitig nur eine Komplettlieferung vereinbart worden war.

Der Buchwert der wertberichtigten Vorräte belief sich zum 31. Dezember 2022 auf 33.127 Tsd. € (Vorjahr: 86.142 Tsd. €). Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Wertberichtigungen um 4.967 Tsd. € erhöht (Vorjahr: 5.954 Tsd. €).

Die im Zusammenhang mit dem Verbrauch von Vorräten erfassten Aufwendungen in Höhe von 4.074.195 Tsd. € (Vorjahr: 3.599.490 Tsd. €) sind im Materialaufwand enthalten.

¹ Anpassung Vorjahr

12 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in Tsd. €

	31.12.2022		31.12.2021	
	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	1.230.099	67.126	954.106	57.839
Wertberichtigungen	-23.700	0	-25.382	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.206.399	67.126	928.724	57.839

Die Fälligkeitsstruktur der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

in Tsd. €

	Buchwert	Ganz bzw. teilweise einzelwertberichtigt	Wertberichtigung IFRS 9	Nicht überfällig und nicht wertberichtigt (brutto)	Überfällig und nicht wertberichtigt (brutto)				
					weniger als 30 Tage	zwischen 31 und 60 Tagen	zwischen 61 und 90 Tagen	zwischen 91 und 180 Tagen	größer als 180 Tage
31.12.2022									
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.206.399	4.192	-23.700	1.002.018	172.061	27.467	8.301	9.342	6.718
31.12.2021									
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	928.724	4.245	-25.382	766.165	139.474	19.221	9.369	8.465	7.167

Die Forderungen der Gesellschaft sind mit Ausnahme der geschäftsüblichen Eigentumsvorbehalte für Forderungen aus Warenlieferungen nicht besichert. Entsprechend der Umsatzstruktur handelt es sich bei den ausgewiesenen Forderungen zum Großteil um Forderungen aus Warenlieferungen. Das Unternehmen trägt damit das Risiko, dass es in Höhe der Buchwerte zu Forderungsausfällen kommt. Bechtle musste in der Vergangenheit Ausfälle von untergeordneter Bedeutung seitens Einzelkunden oder Kundengruppen hinnehmen. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos werden angemessene Wertberichtigungen anhand von Ausfallwahrscheinlichkeiten einer Ratingagentur im Rahmen des ECL-Modells berücksichtigt. Die unverändert schwierigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse haben bis dato zu keinen erhöhten Ausfällen geführt. Es bleibt jedoch abzuwarten, wie sich die Ausfallquote über die Dauer der weiter andauernden angespannten wirtschaftlichen Lage entwickeln wird. Aus diesem Grund wurden die Annahmen bei der Einordnung der Ratingklassen wie im Vorjahr beibehalten, um den volkswirtschaftlichen Prognosen im Zusammenhang mit dem Zinsanstieg, der Energiepreisexplosion und neuen Ausfallrisiken begegnen zu können, was im Wesentlichen für den Stand der Wertberichtigungen verantwortlich ist. Der Rückgang in den Wertberichtigungen begründet sich durch das verbesserte Rating unserer Kunden in Bonitätsklassen mit geringerer Ausfallwahrscheinlichkeit. Forderungen an die Kundengruppe öffentliche Auftraggeber werden aufgrund der sehr geringen Ausfallwahrscheinlichkeit und der sehr hohen Kreditwürdigkeit keiner Wertberichtigung unterzogen. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten sowie die Bruttobuchwerte je Ratingklasse sind in nachfolgender Tabelle aufgeführt:

in Tsd. €					
Euler-Hermes-Rating-Bonitätsklassen	Ausfall- wahrschein- lichkeit	Brutto- buchwert 2022	Wert- berichtigung 2022	Brutto- buchwert 2021	Wert- berichtigung 2021
01–05: sehr hohe bis mittlere Kreditwürdigkeit	0,8 %	795.808	7.002	541.574	5.119
06: erhöhtes Risiko	4,0 %	164.854	5.991	158.013	6.058
07: hohes Risiko	6,5 %	98.785	5.834	88.037	5.485
08: sehr hohes Risiko	10,0 %	22.533	2.047	37.757	3.619
09: nicht kreditwürdig	18,0 %	6.274	1.026	7.901	1.363
10: insolvent	100,0 %	1.800	1.800	3.738	3.738
öffentliche Auftraggeber	0,0 %	207.171	0	174.925	0
Summe		1.297.225	23.700	1.011.945	25.382

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entwickelten sich wie folgt:

in Tsd. €		
	2022	2021
Stand der Wertberichtigungen am 1. Januar	25.382	27.689
Kursdifferenzen/Konsolidierung	46	177
Verbrauch	1.229	852
Auflösungen	4.913	2.483
Zuführungen (Aufwendungen für Wertberichtigungen)	4.414	851
Stand der Wertberichtigungen am 31. Dezember	23.700	25.382

Die Aufwendungen aus der sofortigen Ausbuchung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 750 Tsd. € (Vorjahr: 860 Tsd. €). Erträge aus dem Zahlungseingang auf ausgebuchte Forderungen betrugen zum Jahresende 203 Tsd. € (Vorjahr: 213 Tsd. €).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden für die Angaben nach IFRS 7 je nach Fristigkeit den Klassen „kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ (1.177.393 Tsd. €, Vorjahr: 902.140 Tsd. €) und „langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ (19.111 Tsd. €, Vorjahr: 13.273 Tsd. €) sowie den Klassen „kurzfristige Leasingforderungen“ (29.006 Tsd. €, Vorjahr: 26.584 Tsd. €) und „langfristige Leasingforderungen“ (48.015 Tsd. €, Vorjahr: 44.566 Tsd. €) zugeordnet.

13 GELD- UND WERTPAPIERANLAGEN

in Tsd. €				
	31.12.2022		31.12.2021	
	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig
Geldanlagen	60.000	0	0	0
Wertpapieranlagen	0	0	0	0
Geld- und Wertpapieranlagen	60.000	0	0	0

Im Berichtsjahr wurde in Geldanlagen in Form von kurzfristigen Festgeldanlagen investiert. Sie werden für die Angaben nach IFRS 7 in voller Höhe der Klasse „Festgeldanlagen“ zugeordnet.

14 SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

in Tsd. €

	31.12.2022		31.12.2021	
	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig
Rückvergütung und sonstige Forderungen gegen Lieferanten	76.769	0	61.524	0
Vertragsvermögenswerte	49.944	0	28.663	0
Umsatzsteuerforderung	6.814	0	7.384 ¹	0
Mietkautionen	450	3.209	214	3.149
Finanzderivate	1.824	0	4.117	0
Versicherungserstattungen	80	374	3	183
Forderungen an Personal	318	85	322	116
Übrige	2.035	4	1.425	2
Summe finanzielle Vermögenswerte	138.234	3.672	103.652¹	3.450
Aktive Abgrenzungsposten	37.082	3.706	24.400	2.576
Aktive Abgrenzungsposten für Kundenwartungsverträge	29.870	11.813	24.528	0
Ansprüche aus Sozialkassen	2.255	0	1.113	0
Forderungen aus sonstigen Steuern	9	0	0	0
Vorauszahlungen	0	0	5	0
Summe nichtfinanzielle Vermögenswerte	69.216	15.519	50.046¹	2.576
Sonstige Vermögenswerte	207.450	19.191	153.698	6.026

¹ Anpassung Vorjahr

Die sonstigen Vermögenswerte sind nicht besichert. Das Unternehmen trägt damit das Risiko, dass es in Höhe der Buchwerte zu Forderungsausfällen kommen kann. Die Mietkautionen sind für angemietete Geschäftsräume als Sicherheit zugunsten des Vermieters hinterlegt worden. Des Weiteren sind die Vertragsvermögenswerte in den sonstigen Vermögenswerten aufgrund des starken Jahresendgeschäfts von 28.663 Tsd. € in 2021 auf 49.944 Tsd. € in 2022 gestiegen. Gemäß IFRS 9 wurde für Vertragsvermögenswerte eine Risikovorsorge für erwartete Kreditrisiken in Höhe von 250 Tsd. € (Vorjahr: 146 Tsd. €) gebildet, die sich an den Ausfallwahrscheinlichkeiten einer Ratingagentur orientieren.

Zum Abschlussstichtag deuten keine Anzeichen darauf hin, dass die Schuldner der überfälligen Vermögenswerte ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden.

Die in den sonstigen Vermögenswerten enthaltenen Finanzinstrumente werden für die Angaben nach IFRS 7 in Höhe von

■ 140.082 Tsd. € (Vorjahr: 102.985 Tsd. €¹) der Klasse „Sonstige finanzielle Vermögenswerte“ und

■ 1.824 Tsd. € (Vorjahr: 4.117 Tsd. €) der Klasse „Finanzderivate“

zugeordnet.

¹ Anpassung Vorjahr

15 LIQUIDE MITTEL

Die liquiden Mittel in Höhe von 229.590 Tsd. € (Vorjahr: 431.751 Tsd. €) beinhalten laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände in Höhe von 199.590 Tsd. € sowie Festgeldanlagen (mit einer Fälligkeit von weniger als drei Monaten) in Höhe von 30.000 Tsd. € und werden für die Angaben nach IFRS 7 in voller Höhe der Klasse „Liquide Mittel“ zugeordnet. Aufgrund der sehr kurzen Laufzeiten und der Bonität unserer Vertragspartner erfolgt keine Wertminderung basierend auf erwarteten Kreditverlusten.

16 EIGENKAPITAL

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung als expliziter Abschlussbestandteil vor dem Konzern-Anhang dargestellt.



Siehe
Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung,
S. 168

GEZEICHNETES KAPITAL

Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Juni 2021 wurde das Grundkapital der Gesellschaft aus Gesellschaftsmitteln gemäß §§ 207 ff. AktG um 84.000 Tsd. € auf 126.000 Tsd. € durch Umwandlung eines Teilbetrags von 84.000 Tsd. € der in der Bilanz zum 31. Dezember 2020 ausgewiesenen Kapitalrücklage in Grundkapital erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde durchgeführt durch Ausgabe von 84.000.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stamm-Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 1,00 €. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2021 gewinnberechtig. Mit Datum vom 29. Juli 2021 wurde die Kapitalerhöhung im Handelsregister eingetragen und wirksam.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2022 unverändert zum Vorjahr 126.000 Tsd. € und ist in 126.000.000 (Vorjahr: 126.000.000) ausgegebene Stammaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1,00 € eingeteilt. Jede Aktie gewährt eine Stimme.

Genehmigtes und bedingtes Kapital. Gemäß Ziffer 4 Abs. 3 der Satzung der Bechtle AG ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. Juni 2026 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien um bis zu 18.900 Tsd. € zu erhöhen (genehmigtes Kapital gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Juni 2021). Darüber hinaus ist der Vorstand gemäß Ziffer 4 Abs. 4 der Satzung der Bechtle AG ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 6.300 Tsd. € bedingt zu erhöhen.

Die Kapitalerhöhungen können gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen erfolgen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, sofern

- 1. Fall: die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt, 12.600 Tsd. € zum Zeitpunkt der Ausgabe nicht übersteigt und der Ausgabekurs den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet oder
- 2. Fall: die Kapitalerhöhung zum Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

KAPITALRÜCKLAGEN

Die Kapitalrücklagen enthalten im Wesentlichen das Ausgabeaufgeld (Agio) aus durchgeführten Kapitalerhöhungen und beliefen sich zum 31. Dezember 2022 auf 40.228 Tsd. € (Vorjahr: 40.228 Tsd. €).

GEWINNRÜCKLAGEN

Angesammelte Gewinne. Auf der Hauptversammlung am 2. Juni 2022 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende in Höhe von 0,55 € je dividendenberechtigte Stückaktie auszuschütten (Dividendensumme: 69.300 Tsd. €). Die Dividendenauszahlung erfolgte am 8. Juni 2022. Im Vorjahr wurde mit Zahlungstag 18. Juni 2021 eine Dividendensumme von 56.700 Tsd. € ausgeschüttet.

Dividenden dürfen nur aus dem Bilanzgewinn und den Gewinnrücklagen der Gesellschaft geleistet werden, wie sie im Jahresabschluss der Bechtle AG nach deutschem Handelsrecht ausgewiesen sind. Diese Beträge weichen von der Summe aus den Eigenkapitalien ab, wie sie im Konzernabschluss nach IFRS dargestellt sind. Die Festlegung der Ausschüttung künftiger Dividenden wird gemeinsam von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft vorgeschlagen und von der Hauptversammlung beschlossen. Bestimmende Faktoren sind insbesondere die Profitabilität, die Finanzlage, der Kapitalbedarf, die Geschäftsaussichten sowie die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gesellschaft. Da die Strategie von Bechtle auf internes und externes Wachstum ausgerichtet ist, werden hierfür Investitionen notwendig, die – soweit möglich – eigenfinanziert werden sollen. Der Vorstand beschloss, dem Aufsichtsrat und der Hauptversammlung vorzuschlagen, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 81.900 Tsd. € zur Ausschüttung der regulären Dividende in Höhe von 0,65 € je dividendenberechtigte Stückaktie zu verwenden.

Neben der für das Geschäftsjahr 2021 ausgezahlten Dividendensumme veränderten sich die Gewinnrücklagen im Berichtsjahr noch um das Gesamtergebnis in Höhe von 254.505 Tsd. €, bestehend aus dem Ergebnis nach Steuern (251.118 Tsd. €) und dem sonstigen Ergebnis (3.387 Tsd. €). Entsprechend beliefen sich die Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2022 auf 1.372.091 Tsd. € (Vorjahr: 1.186.886 Tsd. €). Im Vorjahr war neben der Dividendenausschüttung eine Veränderung aus dem Gesamtergebnis in Höhe von 247.785 Tsd. € erfolgt.

Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis. Das erfolgsneutral im Eigenkapital zu erfassende sonstige Ergebnis setzt sich hinsichtlich seines kumulierten Stands zum Bilanzstichtag und seiner Veränderung im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

in Tsd. €

	31.12.2022			31.12.2021		
	Vor Steuern	Ertrag- steuereffekt	Nach Steuern	Vor Steuern	Ertrag- steuereffekt	Nach Steuern
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	17.748	-3.526	14.222	10.854	-2.096	8.758
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften	857	-18	839	1.371	-102	1.269
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-45.496	13.821	-31.675	-26.619	7.903	-18.716
Währungsumrechnungsdifferenzen	49.927	0	49.927	38.615	0	38.615
Sonstiges Ergebnis	23.036	10.277	33.313	24.221	5.705	29.926

in Tsd. €

	01.01. – 31.12.2022			01.01. – 31.12.2021		
	Vor Steuern	Ertrag- steuereffekt	Nach Steuern	Vor Steuern	Ertrag- steuereffekt	Nach Steuern
Posten, die in Folgeperioden nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden						
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	6.894	-1.430	5.464	21.310	-4.259	17.051
Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden						
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften	-514	84	-430	835	-315	520
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	-290	84	-206	1.059	-315	744
Umgliederungsbeträge in den Gewinn und Verlust	-224	0	-224	-224	0	-224
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-18.877	5.918	-12.959	-18.112	5.456	-12.656
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	-18.877	5.918	-12.959	-18.112	5.456	-12.656
Umgliederungsbeträge in den Gewinn und Verlust	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	11.312	0	11.312	11.424	0	11.424
Sonstiges Ergebnis	-1.185	4.572	3.387	15.457	882	16.339

Entsprechend belief sich das sonstige Ergebnis innerhalb des Gesamtergebnisses im Berichtsjahr auf 3.387 Tsd. € (Vorjahr: 16.339 Tsd. €). Der in die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung umgegliederte Betrag (-224 Tsd. €) wurde wie im Vorjahr in die Finanzaufwendungen umgegliedert. Das sonstige Ergebnis wie auch das Gesamtergebnis stehen gänzlich den Aktionären der Bechtle AG zu.

EIGENE ANTEILE

Der Vorstand der Bechtle AG wurde zuletzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Mai 2020 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien der Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu erwerben. Ein Erwerb eigener Aktien hat dabei den inhaltlichen Bedingungen des Hauptversammlungsbeschlusses zu entsprechen. Diese Ermächtigung gilt bis 26. Mai 2025.

Im Berichtsjahr erfolgten keine Transaktionen in eigene Aktien, sodass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2021 keinen Bestand an eigenen Aktien hielt.

KAPITALMANAGEMENT

Im Rahmen des Kapitalmanagements (IAS 1.134 f.) legt Bechtle den Fokus auf eine solide Kapitalstruktur mit hoher Eigenkapitalquote bei gleichzeitig hoher Kapitalrentabilität und auf eine komfortable Liquiditätsausstattung sowie in diesem Zusammenhang auf cashflowbasierte Kennzahlen wie Working Capital.

Mit 1.538.319 Tsd. € belief sich das Eigenkapital von Bechtle zum 31. Dezember 2022 auf einem hohen und gegenüber dem Vorjahr (1.353.114 Tsd. €) verbesserten Wert. Das Eigenkapital (+13,7 %) ist im Berichtsjahr geringer als das Fremdkapital (+14,6 %) angestiegen, was sich in einer leicht geringeren Eigenkapitalquote von 44,6 % (Vorjahr: 44,8 %) ausdrückt. Der Anstieg des Fremdkapitals resultiert insbesondere aus höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, gestiegenen Vertragsverbindlichkeiten sowie den sonstigen Verbindlichkeiten und den darin enthaltenen Verbindlichkeiten gegenüber Personal. Im Berichtsjahr wurden die bestehenden Darlehen planmäßig getilgt. Die höhere Dividendenausschüttung im Berichtsjahr führt zu einer niedrigeren Eigenkapitalrendite von 18,6 % (Vorjahr: 20,4 %). Die Gesamtkapitalrendite verringert sich auf 8,5 % (Vorjahr: 9,0 %).

Zielsetzung des Kapitalmanagements von Bechtle ist unverändert die Beibehaltung einer starken Eigenkapitalbasis, um das Vertrauen der Investoren, der Kreditgeber und des Markts zu erhalten und um zukünftiges internes und externes Wachstum zu ermöglichen. Zur Aufrechterhaltung oder Anpassung der Kapitalstruktur kann der Konzern auch Anpassungen der Dividendenzahlungen an die Anteilseigner vornehmen oder neue Anteile ausgeben beziehungsweise eigene Anteile zurückkaufen und gegebenenfalls auch einziehen.

Die solide Kapitalstruktur des Konzerns ist auch Grundlage für finanzielle Flexibilität und weitgehende Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern, was für Bechtle eine hohe Bedeutung hat. Ziel ist eine komfortable Liquiditätsausstattung zur Sicherstellung der jederzeit uneingeschränkten Zahlungsfähigkeit. Zum 31. Dezember 2022 verfügte Bechtle über einen Bestand an liquiden Mitteln sowie Geld- und Wertpapieranlagen in Höhe von 289.590 Tsd. € (Vorjahr: 431.751 Tsd. €). Hinsichtlich der Struktur dieses Bestands steht die kurzfristige Verfügbarkeit über dem Ziel der Ertragsmaximierung, um beispielsweise im Fall möglicher Akquisitionen oder großer Projektvorfinanzierungen jederzeit liquide zu sein und die entsprechenden Chancen nutzen zu können. Steuerung und Überwachung der Liquiditätssituation erfolgen durch das Treasury.

Vor diesem Hintergrund haben auch Cashflow basierte Kennzahlen wie Working Capital, Forderungslaufzeiten und andere Kapitalbindungsdauern eine entsprechend hohe Bedeutung. Bechtle steuert diese Werte, um im operativen Leistungserstellungsprozess möglichst wenig Kapital und Liquidität zu binden. Das Umsatzwachstum sowie die für Großprojekte notwendige Lagerhaltung beziehungsweise teilweise Vorfinanzierung führten zu einem etwas höheren Working Capital, das zum 31. Dezember 2022 976.564 Tsd. € (Vorjahr: 725.905 Tsd. €¹) betrug. Bechtle definiert das Working Capital als Saldo aus bestimmten Bilanzposten (Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten für Kundenwartungsverträge) auf der Aktivseite und bestimmten Bilanzposten (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten sowie passive Abgrenzungsposten) auf der Passivseite.

Zum 31. Dezember 2022 beziehungsweise 31. Dezember 2021 wurden keine grundsätzlichen Änderungen der Ziele, Richtlinien und Verfahren im Kapitalmanagement vorgenommen.

17 PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Mit Ausnahme der Pensionspläne in der Schweiz, Frankreich und bei der in Deutschland ansässigen Bechtle Onsite Services GmbH, Neckarsulm, bestehen in der Bechtle Gruppe keine leistungsorientierten Pensionspläne. Diese Leistungszusagen werden grundsätzlich unter Berücksichtigung landesspezifischer Regulierung (zum Beispiel lokale Gesetzgebung) abgebildet. Der ausgewiesene Rückstellungsbetrag im Geschäftsbericht der Bechtle AG stellt den bereits um das jeweilige Planvermögen reduzierten Wert der Pensionsverpflichtung dar.

Die wesentlichen Verpflichtungen aus Leistungsplänen bestehen in der Schweiz. Auf sie entfällt ein Anteil von 93,6 % (Vorjahr: 93,8 %) der konzernweiten Pensionsverpflichtung und 97,6 % (Vorjahr: 97,8 %) des entsprechenden Planvermögens.

Beitragsorientierte Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen nur im Zusammenhang mit der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht. Hier betrugen die Arbeitgeberbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland im Berichtsjahr 40.788 Tsd. € (Vorjahr: 36.089 Tsd. €). In Frankreich betrugen die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung 3.516 Tsd. € (Vorjahr: 3.350 Tsd. €).

Versorgungspläne Schweiz. Die Versorgungspläne der Bechtle Holding Schweiz AG und ihrer Tochtergesellschaften sind zwar als beitragsorientierte Pläne vertraglich vereinbart, aber dennoch als leistungsorientierte Pläne gemäß IAS 19 zu bilanzieren, da eine finanzielle Beteiligung seitens der Gesellschaften im Fall einer Unterdeckung nicht ausgeschlossen werden kann.

Seit 1. Januar 2006 besteht für die in der Schweiz ansässigen Gesellschaften der Bechtle Holding Schweiz AG die von der Gruppe unabhängige teilautonome „Bechtle Pensionskasse“ mit Sitz in Rotkreuz, bei dieser handelt es sich um eine Stiftung im Sinn von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs. Die Pensionskasse entspricht den Regelungen des Schweizerischen Obligationenrechts und des Bundesgesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG).

¹ Anpassung Vorjahr

Damit ist seitdem die notwendige Transparenz vorhanden, um die Pensionspläne als leistungsorientierte Pläne gemäß IAS 19 bilanzieren zu können. Hierzu werden seit 1. Januar 2006 regelmäßig versicherungsmathematische Gutachten erstellt. Die nicht in der Schweiz ansässigen Tochtergesellschaften der Bechtle Holding Schweiz AG sind beitragsorientiert über externe staatliche Vorsorgeeinrichtungen ihres jeweiligen Landes abgedeckt. Gemäß der Finanzierungsvereinbarung der Pensionskasse werden die Beiträge zu 40 % von den Arbeitnehmern und zu 60 % vom Arbeitgeber übernommen.

Mit den im Geschäftsjahr 2019 getätigten Akquisitionen in der Schweiz sind auch die Versorgungsverpflichtungen auf Bechtle übergegangen. Gemäß der Finanzierungsvereinbarung der Sammelstiftung werden die Beiträge zu 50 % von den Arbeitnehmern und zu 50 % vom Arbeitgeber übernommen.

Bei einer Sanierung besteht für beide Pläne eine Nachschusspflicht von Bechtle in Höhe von mindestens 50 % des Fehlbetrags. Bei Renteneintritt hat der Versicherte die Wahl zwischen einer monatlichen Rente, deren Höhe im Wesentlichen vom eingezahlten Kapital zuzüglich Zinsen abhängt, oder einer Einmalzahlung als Auszahlung des Kapitals. Die Mindestverzinsung ist staatlich vorgeschrieben.

Im Laufe des Berichtsjahres fielen versicherungsmathematische Gewinne in Höhe von 4.400 Tsd. € an. Unter Berücksichtigung der Wechselkursänderungen von plus 174 Tsd. € ergaben sich so zum 31. Dezember 2022 in den Gewinnrücklagen ausgewiesene versicherungsmathematische Gewinne von 15.171 Tsd. € (Vorjahr: Gewinn 10.597 Tsd. €) abzüglich 2.494 Tsd. € (Vorjahr: 1.850 Tsd. €) aktive latente Steuern.

Im Berichtsjahr überstiegen die zu erfassenden Nettopensionsaufwendungen die geleisteten Arbeitgeberbeiträge um 347 Tsd. €. Dieser Betrag wurde entsprechend aufwandswirksam im Personalaufwand erfasst.

Nach Berücksichtigung der übrigen Wechselkursänderungen in Höhe von plus 30 Tsd. € belief sich die zum 31. Dezember 2022 insgesamt zu bilanzierende Nettoverpflichtung und damit die Pensionsrückstellung auf 0 Tsd. €.

Schlechte Entwicklungen an den Kapitalmärkten sowie eine Änderung der Gesetzeslage durch den Staat sind in Bezug auf die Pensionsverpflichtung potenzielle Risiken für Bechtle. Darüber hinaus können Langlebigkeit der versicherten Personen sowie ein Ungleichgewicht von Bezugsberechtigten versus aktiven Versicherten Bechtle finanziell negativ beeinflussen. Um diese Risiken zu minimieren, wird auf eine breite Streuung der Anlagenklassen geachtet. Das Risikomanagement der Bechtle Pensionskasse umfasst ebenso die Gleichverteilung von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern im Stiftungsrat sowie eine separate Geschäftsführung.

Versorgungspläne Deutschland. Die Pensionsverpflichtungen der Bechtle Onsite Services GmbH, Neckarsulm, resultieren aus einer Teilgeschäftsbetriebsübernahme zum 1. Oktober 2005 und wurden somit zum 31. Dezember 2005 auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens erstmals im Bechtle Konzern bilanziert. In den Vorjahren sind mit weiteren Übernahmen von Teilgeschäftsbetrieben der IBM weitere Verpflichtungen übernommen worden. Die Arbeitgeberbeiträge sind abhängig vom Bruttogehalt der Versicherten. Die Arbeitnehmerbeiträge sind freiwillig. Es bestehen Zusagen

zur garantierten Verzinsung des Versorgungskontos. Die Leistung ist abhängig vom Bruttojahresgehalt und von der Beschäftigungsdauer. Größtenteils handelt es sich um Versorgungspläne mit Kapitalauszahlung mit einem Einmalbetrag beziehungsweise in acht jährlichen Raten. Etwaige Unterdeckungen muss Bechtle zu 100 % allein tragen.

Im Jahr 2013 entschied sich Bechtle, für die Verpflichtungen eine Rückdeckungsversicherung abzuschließen. Vor 2013 wurden die Verpflichtungen dieses leistungsorientierten Pensionsplans als unmittelbare Zusagen ohne Reserven Auslagerung abgewickelt.

Zum 31. Dezember 2022 erhöhte sich die Pensionsrückstellung um 99 Tsd. € auf 5.409 Tsd. €. Im Laufe des Berichtsjahres fielen versicherungsmathematische Gewinne in Höhe von 903 Tsd. € an, somit ergaben sich zum 31. Dezember 2022 in den Gewinnrücklagen ausgewiesene versicherungsmathematische Gewinne von 60 Tsd. € (Vorjahr: Verlust 843 Tsd. €) abzüglich 18 Tsd. € (Vorjahr: 253 Tsd. €) aktive latente Steuern.

Im Berichtsjahr überstiegen die erfolgswirksam zu erfassenden Nettopensionsaufwendungen die geleisteten Arbeitgeberbeiträge um 1.126 Tsd. €. Dieser Betrag wurde entsprechend als Erhöhung des Personalaufwands erfolgswirksam erfasst.

Schlechte Entwicklungen an den Kapitalmärkten können in Bezug auf diese Versorgungszusagen für Bechtle negative Auswirkungen haben. Sofern die Rückdeckungsversicherung am Markt die Überschüsse nicht in Höhe der zugesagten Verzinsung erwirtschaftet, ergibt sich für Bechtle ein zusätzlicher Finanzaufwand. Bechtle ist bestrebt, die übernommenen Zusagen zu erfüllen oder vorzeitig, sofern die beschäftigte Person zustimmt, abzugelten. Neue Zusagen werden nicht gegeben.

Versorgungspläne Frankreich. Der Gesetzgeber in Frankreich legt eine Mindestvergütung fest, die vom Dienstalter und der Vergütung des Arbeitnehmers abhängt, wenn dieser altersbedingt in den Ruhestand übergeht. Darüber hinaus können Vorgaben des jeweiligen Tarifvertrags anzuwenden sein. Die Höhe der Vergütung hängt hauptsächlich vom Dienstalter des Arbeitnehmers ab. Ein Anspruch entsteht ab einer Dienstzugehörigkeit von zehn Jahren.

Zum 31. Dezember 2022 beträgt die Pensionsrückstellung 2.518 Tsd. € (Vorjahr: 3.661 Tsd. €). Im Laufe des Berichtsjahres fielen versicherungsmathematische Gewinne in Höhe von 1.417 Tsd. € (Vorjahr: 2.292 Tsd. €) an. Zum 31. Dezember 2022 ergaben sich somit in den Gewinnrücklagen ausgewiesene versicherungsmathematische Gewinne von 2.517 Tsd. € abzüglich 1.014 Tsd. € passive latente Steuern.

Im Berichtsjahr überstiegen die erfolgswirksam zu erfassenden Nettopensionsaufwendungen die geleisteten Arbeitgeberbeiträge um 274 Tsd. €. Dieser Betrag wurde im Personalaufwand erfolgswirksam erfasst.

Nettoverpflichtung Konzern. In Summe ergaben die Pensionsverpflichtungen per 31. Dezember 2022 die in der Konzern-Bilanz als Pensionsrückstellung ausgewiesenen 7.927 Tsd. € (Vorjahr: 12.994 Tsd. €).

Die Überleitungsrechnung für den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung stellt sich wie folgt dar:

	in Tsd. €	
	2022	2021
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung 01.01.	217.941	216.972
Laufender Dienstzeitaufwand (für im Berichtszeitraum erdiente Versorgungsansprüche)	8.089	9.613
Zinsaufwand (für bereits erworbene Versorgungsansprüche)	698	256
Arbeitnehmerbeiträge	4.884	4.470
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste		
aufgrund demografischer Entwicklung	0	-8.350
aufgrund Änderungen in den finanziellen Annahmen	-39.460	-7.839
aufgrund Erfahrungen	4.005	5.272
Plankürzung	0	0
Zugang durch Akquisition	0	0
Abgang durch Divestments	0	0
Andere Ereignisse	0	-2.033
Gezahlte Versorgungsleistungen	-8.198	-8.303
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-5	-1.153
Umgliederung aus sonstigen Rückstellungen	0	0
Wechselkursänderung	9.416	9.036
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung 31.12.	197.370	217.941

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens wird wie folgt übergeleitet:

	in Tsd. €	
	2022	2021
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 01.01.	204.947	185.950
Zinsertrag	655	210
Arbeitnehmerbeiträge	4.884	4.470
Arbeitgeberbeiträge	6.690	6.281
Aufwand/Ertrag aus Planvermögen im sonstigen Ergebnis erfasst	-24.489	9.573
Plankürzung	0	0
Zugang durch Akquisition	0	0
Abgang durch Divestments	0	0
Andere Ereignisse	0	-2.033
Gezahlte Versorgungsleistungen	-8.074	-8.013
Verwaltungskosten	-310	-349
Umgliederung aus sonstigen Rückstellungen	0	0
Wechselkursänderung	9.386	8.858
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 31.12.	193.689	204.947

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitungsrechnung zu der in der Bilanz angesetzten Pensionsrückstellung:

	in Tsd. €	
	31.12.2022	31.12.2021
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	197.370	217.941
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	193.689	204.947
Nettoverpflichtung	3.681	12.994
IAS 19.57(b) nicht als Vermögenswert angesetzter Betrag	4.246	0
Bilanzierte Pensionsrückstellung	7.927	12.994

Die in der **Gewinn- und Verlustrechnung** erfassten Nettopensionsaufwendungen für die leistungsorientierten Versorgungspläne setzen sich wie folgt zusammen:

	in Tsd. €	
	2022	2021
Laufender Dienstzeitaufwand (für im Berichtszeitraum erdiente Versorgungsansprüche)	8.089	9.613
Zinsaufwand (für bereits erworbene Versorgungsansprüche)	698	256
Zinsertrag	-655	-210
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-5	-1.153
Verwaltungskosten	310	349
Nettopensionsaufwand für Leistungszusagen	8.437	8.855

Den leistungsorientierten Pensionsplänen und ihrer versicherungsmathematischen Bewertung liegen zum 31. Dezember 2022 beziehungsweise zum 31. Dezember 2021 die folgenden Parameter zugrunde:

	Versorgungspläne Schweiz		Versorgungspläne Deutschland		Versorgungspläne Frankreich	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Diskontierungszinssatz und erwartete Verzinsung	2,2 %	0,3 %	3,3 %	1,0 %	3,8 %	1,0 %
Inflationsrate	2,0 %	0,75 %	n. a.	n. a.	2,5 %	2,5 %
Gehaltssteigerung (inkl. Inflationsrate)	2,0 %	1,0 %	1,5 %	1,5 %	1,4 %	1,4 %
Rentensteigerung	0,0 %	0,0 %	2,3 %	1,8 %	1,4 %	1,4 %
Austrittswahrscheinlichkeit, Sterblichkeit, Invalidität	BVG 2020 Gen.	BVG 2020 Gen.	Heubeck Richttafeln 2018 G; alters- und dienstzeitabhängige Austrittswahrscheinlichkeit	Heubeck Richttafeln 2018 G; alters- und dienstzeitabhängige Austrittswahrscheinlichkeit	INSEE 2021	INSEE 2021
Verheiratu ngswahrscheinlichkeit	BVG 2020	BVG 2020	Heubeck Richttafeln 2018 G	Heubeck Richttafeln 2018 G	INSEE 2021	INSEE 2021
Frühestes Rentenalter	Männer mit 65 Jahren und Frauen mit 64 Jahren zu 100 % (Schweiz)	Männer mit 65 Jahren und Frauen mit 64 Jahren zu 100 % (Schweiz)	Zu 100 % mit 62 beziehungsweise 63 Jahren (zusageabhängig)	Zu 100 % mit 62 beziehungsweise 63 Jahren (zusageabhängig)	Männer und Frauen mit 65 Jahren	Männer und Frauen mit 65 Jahren
Zuschlag für Langlebigkeit	keiner	keiner	keiner	keiner	keiner	keiner

Die folgende Sensitivitätsanalyse wurde im Hinblick auf die Parameter mit einem wesentlichen Einfluss auf die Verpflichtung durchgeführt. Die Sensitivitätsanalyse basiert darauf, dass sich nur der jeweils genannte Parameter ändert und alle anderen Parameter unverändert bleiben. Im Vorfeld des Geschäftsberichts wurde untersucht, welche der Parameter einen wesentlichen Einfluss auf die Verpflichtung haben. Über die in der folgenden Tabelle genannten Parameter hinaus würde sich die Verpflichtung bei einer Veränderung der anderen Parameter in einem realistischen Wertebereich nicht signifikant ändern.

	Versorgungspläne Schweiz		Versorgungspläne Deutschland		Versorgungspläne Frankreich	
Diskontierungssatz	+0,5 %	–0,5 %	+1,0 %	–1,0 %	+0,5 %	–0,5 %
	Verpflichtung sinkt um 5,0 % (6,1 %)	Verpflichtung steigt um 5,6 % (7,0 %)	Verpflichtung sinkt um 9,9 % (10,9 %)	Verpflichtung steigt um 12,0 % (13,7 %)	Verpflichtung sinkt um 7,2 % (8,0 %)	Verpflichtung steigt um 7,9 % (8,9 %)
Erwartete Verzinsung	+0,5 %	–0,5 %				
	Verpflichtung steigt um 1,7 % (1,9 %)	Verpflichtung sinkt um 1,7 % (1,9 %)				

Die Zusammensetzung des Planvermögens auf Konzernebene stellt sich hinsichtlich der Investitionskategorien wie folgt dar:

	Planvermögen	Planvermögen	
	31.12.2022	31.12.2021	Bewertungsklasse (IFRS 13)
Schuldnpapiere	22,8 %	23,6 %	Stufe 1
Eigenkapitalpapiere	34,8 %	39,5 %	Stufe 1
Immobilienfonds	25,4 %	23,2 %	Stufe 1
Andere Vermögenswerte	10,1 %	11,4 %	Stufe 2
Liquidität	6,8 %	2,2 %	Stufe 1

Der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung der Bechtle Onsite Services GmbH entspricht dem ermittelten Wert des Versicherungsgebers.

Die durchschnittliche gewichtete Duration der Versicherten in der Schweizer Pensionskasse beträgt 12,9 Jahre, bei der Bechtle Onsite Services GmbH 11,2 Jahre sowie bei den in Frankreich bestehenden Verpflichtungen 18,6 Jahre.

Die Aufwendungen aus Planvermögen beliefen sich im Berichtsjahr auf 23.834 Tsd. € (Vorjahr: Ertrag 9.783 Tsd. €).

Folgende Beträge werden voraussichtlich in den nächsten Jahren in den leistungsorientierten Pensionsplan einbezahlt.

	in Tsd. €	
	2022	2021
Fällig innerhalb eines Jahres	13.062	11.486
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	47.487	41.399
Fällig zwischen 6 und 10 Jahren	48.212	39.440
Nettopensionsaufwand für Leistungszusagen	108.761	92.325

Die versicherungsmathematischen Gutachten für die Versorgungspläne in der Schweiz, Deutschland und Frankreich prognostizieren für das Jahr 2023 Arbeitnehmerbeiträge zu den leistungsorientierten Plänen in Höhe von 6.691 Tsd. €. Die Arbeitgeberbeiträge zum Planvermögen werden mit 6.908 Tsd. € erwartet. Das Planvermögen wird sich voraussichtlich im Geschäftsjahr 2023 auf 192.185 Tsd. € vermindern, sodass eine Nettoverpflichtung von 8.972 Tsd. € erwartet wird. Der Netto-Pensionsaufwand für Leistungszusagen wird auf 6.887 Tsd. € prognostiziert.

18 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

	in Tsd. €						
	01.01.2022	Währungs- umrechnung	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Veränderung Konsolidie- rungskreis	31.12.2022
Garantien und ähnliche Verpflichtungen	7.195	16	3.923	202	4.966	89	8.141
Personalkosten	12.584	19	3.027	1.301	11.904	0	20.179
Rechts- und Beratungskosten	707	1	232	165	817	0	1.128
Investor Relations	600	0	353	0	613	0	860
Vertragsstrafen	13.000	0	0	3.000	0	0	10.000
Übrige	4.611	6	1.303	3.477	781	212	830
Summe sonstige Rückstellungen	38.697	42	8.838	8.145	19.081	301	41.138
Sonstige langfristige Rückstellungen	11.379	25	1.317	1.213	1.497	0	10.371
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	27.318	17	7.521	6.932	17.584	301	30.767

Die Rückstellungen für **Garantien und ähnliche Verpflichtungen** werden für die voraussichtliche Inanspruchnahme auf der Grundlage von unternehmensspezifischen Erfahrungssätzen gebildet. Sofern im Einzelfall keine anderen Erkenntnisse vorliegen, werden je nach Produkt zwischen 0,1% und 0,25 % des Nettoverkaufspreises als Garantierückstellungen angesetzt. Die Rückstellungen für **Personalkosten** setzen sich im Wesentlichen aus Jubiläumsverpflichtungen, aus von zukünftigen Ereignissen abhängigen nachträglichen Personalzahlungen sowie Steuer- und Sozialversicherungsnachzahlungen zusammen. Die **Rechts- und Beratungskosten** betreffen zum größten Teil Kosten

für Beratungsleistungen. Die im Vorjahr gebildeten Rückstellungen für potenzielle **Vertragsstrafen** aus bestehenden Rahmenverträgen aufgrund von Lieferverzögerungen betragen 10.000 Tsd. € (Vorjahr: 13.000 Tsd. €). Die **übrigen Rückstellungen** betreffen üblicherweise im Wesentlichen Drohverlustrückstellungen, Archivierungs- und Entsorgungskosten sowie ungewisse Verpflichtungen.

19 FINANZVERBINDLICHKEITEN

In den Finanzverbindlichkeiten sind akquisitionsbedingt langfristige Lieferantendarlehen neu enthalten, die bis 2024 getilgt werden. Wie bereits im Vorjahr wurden im Zusammenhang mit einer bereits ausbezahlten Zinssicherung 224 Tsd. € aus dem kumulierten sonstigen Ergebnis in das Zinsergebnis umgegliedert. Der verbleibende Stand der Zinssicherung beträgt zum Stichtag 798 Tsd. € (Vorjahr: 1.022 Tsd. €).

Die Finanzverbindlichkeiten bestehen vor allem aus mehreren Schuldscheindarlehen im Gesamtwert von 262.500 Tsd. €. Die übrigen Finanzverbindlichkeiten enthalten sonstige Kontokorrentschulden von 2.134 Tsd. € (Vorjahr: 1.344 Tsd. €).

Die Gesellschaft verfügt über **Kreditlinien** in Höhe von 17.500 Tsd. € (Vorjahr: 45.505 Tsd. €), die sowohl für Bar- als auch Avalkredite genutzt werden können. Zum Bilanzstichtag waren hiervon 2.902 Tsd. € (Vorjahr: 28.885 Tsd. €) durch Avalkredite beansprucht. Diese Kreditlinien sind nicht zweckgebunden und ihre Gewährung unterliegt keinen Auflagen. Des Weiteren verfügt die Gesellschaft über reine Avalkreditlinien in Höhe von 69.595 Tsd. € (Vorjahr: 5.610 Tsd. €), die zum Bilanzstichtag in Höhe von 27.389 Tsd. € (Vorjahr: 270 Tsd. €) beansprucht waren. Darüber hinaus verfügt Bechtle über zugesagte Barkreditlinien in Höhe von 408.000 Tsd. € (Vorjahr: 75.000 Tsd. €), die zum Bilanzstichtag in Höhe von 60.000 Tsd. € beansprucht waren (Vorjahr: keine Beanspruchung). Zusätzlich verfügt Bechtle im Berichtsjahr über nicht zugesagte Barkreditlinien in Höhe von 56.188 Tsd. € (Vorjahr: 56.950 Tsd. €), die zum Bilanzstichtag sowie im Vorjahr nicht beansprucht waren. Insgesamt ergeben sich freie Kreditlinien von 460.992 Tsd. € (Vorjahr: 153.910 Tsd. €).

Die Finanzverbindlichkeiten werden für die Angaben nach IFRS 7 wie im Vorjahr in voller Höhe der Klasse „Darlehen“ zugeordnet.

20 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden für die Angaben nach IFRS 7 in Höhe von 699.030 Tsd. € (Vorjahr: 605.145 Tsd. €) der Klasse „Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ und 522 Tsd. € (Vorjahr: 747 Tsd. €) der Klasse „Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ zugeordnet. Aus den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden ausstehende Debitorenretouren in Höhe von 10.427 Tsd. € in die sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert. Der Ausweis im Vorjahr wurde entsprechend um 8.083 Tsd. € angepasst.

21 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

in Tsd. €

	31.12.2022		31.12.2021	
	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig
Leasingverbindlichkeiten	51.424	98.451	43.626	100.124
Verbindlichkeiten gegenüber Personal	118.726	1	113.128	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	44.911	174	36.326 ¹	1.418
Verpflichtungen aus künftigen Werbemaßnahmen	28.279	0	32.211 ¹	0
Kundenbonus	0	0	0 ¹	0
Finanzderivate	4.119	0	1.471	0
Fahrzeugkosten	3.990	0	3.461	0
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	3.862	0	710	2.281
Miete und Mietnebenkosten	2.124	0	1.497	0
Zinsen	1.746	0	606	0
Jahresabschlusskosten	1.075	0	940	0
Werbung	307	0	553	0
Telefon/Internet	269	0	381	0
Reisekosten und Spesen	221	0	157	0
Frachten	164	0	155	0
Versicherungen	141	0	204	0
Übrige	6.428	0	3.525	0
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	267.786	98.626	238.951¹	103.823
Umsatzsteuer	82.491	0	42.676	0
Lohn- und Kirchensteuer	15.154	0	11.954	0
Sozialabgaben	10.231	0	11.424	0
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	3.580	1.702	1.927	7
Summe nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	111.456	1.702	67.981	7
Sonstige Verbindlichkeiten	379.242	100.328	306.932¹	103.830

¹ Anpassung Vorjahr

Verbindlichkeiten gegenüber Personal betreffen zum Großteil ausstehende Tantiemen sowie Mitarbeiterprovisionen. Im Berichtsjahr wurden Earn-outs in Höhe von 203 Tsd. € aufgrund der Erfüllung vereinbarter Umsatz- und Ergebnisziele ausbezahlt. Im Berichtsjahr erfolgte ein geänderter Ausweis der Verpflichtungen aus künftigen Werbemaßnahmen aus den passiven Abgrenzungsposten in die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 28.279 Tsd. €. Der Ausweis im Vorjahr wurde entsprechend angepasst (32.211 Tsd. €). Des Weiteren wurden ausstehende Debitorenretouren aus den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 10.427 Tsd. € in die sonstigen Verbindlichkeiten umgliedert (Vorjahr: 8.083 Tsd. €).

Die übrigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen diverse im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallende Verwaltungs- und Vertriebskosten.



Siehe Bechtle
als Leasingnehmer,
S. 239 f.

Die in den sonstigen Verbindlichkeiten enthaltenen Finanzinstrumente werden für die Angaben nach IFRS 7 in Höhe von

- 208.556 Tsd. € (Vorjahr: 194.562 Tsd. €¹) der Klasse „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“,
 - 98.451 Tsd. € (Vorjahr: 100.124 Tsd. €) der Klasse „Langfristige Leasingverbindlichkeiten“,
 - 51.424 Tsd. € (Vorjahr: 43.626 Tsd. €) der Klasse „Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten“,
 - 3.862 Tsd. € (Vorjahr: 2.991 Tsd. €) der Klasse „Verbindlichkeiten aus Akquisitionen“ und
 - 4.119 Tsd. € (Vorjahr: 1.471 Tsd. €) der Klasse „Finanzderivate“
- zugeordnet.

22 VERTRAGSVERBINDLICHKEITEN

Die Vertragsverbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen aus erhaltenen Kundenanzahlungen sowie im Voraus bezahlten Dienstleistungsverträgen zusammen und betrugen zum 31. Dezember 2022 stichtagsbedingt 243.020 Tsd. € (Vorjahr: 181.433 Tsd. €).

	in Tsd. €	
	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	193.392	161.643
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	49.628	19.790

23 PASSIVE ABGRENZUNGSPOSTEN

Zum 31. Dezember 2022 betrugen die passiven Abgrenzungsposten 3.768 Tsd. € (Vorjahr: 3.602 Tsd. €), davon sind 796 Tsd. € langfristig (Vorjahr: 2.581 Tsd. €). Der Vorjahreswert der kurzfristigen Abgrenzungsposten wurde aufgrund der Umgliederung der Verpflichtungen aus künftigen Werbemaßnahmen aus den passiven Abgrenzungsposten in die sonstigen Verbindlichkeiten um 32.211 Tsd. € angepasst.

¹ Anpassung Vorjahr

V. WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung weist für das Berichtsjahr 2022 und das Vorjahr entsprechend IAS 7 die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und -abflüssen aus betrieblicher Tätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus. Die Ermittlung des betrieblichen Cashflows erfolgte nach der indirekten Methode.

Die liquiden Mittel beinhalten unverändert zum Vorjahr Kassenbestände, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten mit einer ursprünglichen Restlaufzeit von nicht mehr als drei Monaten und entsprechen der Bilanzposition liquide Mittel. Effekte aus der Währungsumrechnung der liquiden Mittel werden bei der Berechnung gesondert gezeigt.

24 CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 116.651 Tsd. € (Vorjahr: 284.492 Tsd. €) wird ausgehend vom Ergebnis vor Steuern indirekt abgeleitet. Im Rahmen der indirekten Ermittlung werden Finanzergebnis, Abschreibungen und andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge sowie die Veränderung ausgewählter wesentlicher Bilanzpositionen und des übrigen Nettovermögens berücksichtigt.

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge beinhalten wie im Vorjahr die Veränderungen von Rückstellungen und Wertberichtigungen.

Die Veränderungen der Bilanzpositionen werden um die aus Akquisitionen übernommenen Vermögenswerte und Schulden sowie um Einflüsse aus der Währungsumrechnung bereinigt.

25 CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Die für Investitionen eingesetzten Nettozahlungsmittel in Höhe von 224.323 Tsd. € (Vorjahr: 42.940 Tsd. €) beinhalten in 2022 im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie für Akquisitionen von Unternehmen. Im Berichtsjahr wurden Geldanlagen gebildet. Vermindert werden diese Auszahlungen durch Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie erhaltene Zinszahlungen.

Die Auszahlungen für Akquisitionen umfassen sowohl Kaufpreiszahlungen für im Berichtsjahr erworbene Unternehmen in Höhe von 93.348 Tsd. € (Vorjahr: 21.195 Tsd. €) als auch Nachzahlungen für in Vorjahren erworbener Unternehmen in Höhe von 191 Tsd. € (Vorjahr: 937 Tsd. €). Im Rahmen dieser Akquisitionen wurden 1.374 Tsd. € liquide Mittel (Vorjahr: 6.292 Tsd. €) übernommen.



Siehe S. 236

Die Bruttozahlungsströme für den Erwerb und Verkauf von langfristigen Geld- und Wertpapieranlagen werden separat dargestellt, während die Zahlungsströme kurzfristiger Geld- und Wertpapieranlagen saldiert ausgewiesen werden.



Siehe S. 223 ff.

Der Zahlungsausgleich aus der Absicherung der Nettoinvestitionen enthält Zahlungen aus Devisentermingeschäften im Zusammenhang mit der Absicherung der Nettoinvestitionen in die Konzerngesellschaften, deren Landeswährung nicht in Euro notiert. Im Berichtsjahr belief sich dieser Betrag auf minus 18.877 Tsd. € (Vorjahr: 18.112 Tsd. €).

26 CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Die für Finanzierungstätigkeiten eingesetzten Nettozahlungsmittel in Höhe von 100.210 Tsd. € (Vorjahr: 179.356 Tsd. €) ergeben sich aus der Aufnahme und Tilgung von Finanzverbindlichkeiten, der Dividendenausschüttung sowie geleisteten Zins- und Leasingzahlungen.

Bei langfristigen Finanzverbindlichkeiten werden Einzahlungen und Auszahlungen separat ausgewiesen. Die Zahlungsströme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten werden saldiert ausgewiesen. Die Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse betrugen 53.185 Tsd. € (Vorjahr: 48.983 Tsd. €). Zusätzlich wurden nicht zahlungswirksame Zugänge zu den Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 61.364 Tsd. € (Vorjahr: 46.893 Tsd. €) ausgewiesen.

Nachfolgend die Überleitung der finanziellen Verbindlichkeiten, deren Zu- und Abflüsse in der Cashflow-Rechnung im finanziellen Cashflow gezeigt werden:

in Tsd. €						
	31.12.2021	Cashflows	Nicht zahlungswirksame Veränderungen			31.12.2022
			Akquisitionen	Kurseffekte	Änderungen im beizulegenden Zeitwert	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	310.941	-49.046	0	0	0	261.895
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	34.537	76.843	0	0	0	111.380
Summe Finanzierungsverbindlichkeiten	345.478	27.797	0	0	0	373.275

in Tsd. €						
	31.12.2020	Cashflows	Nicht zahlungswirksame Veränderungen			31.12.2021
			Akquisitionen	Kurseffekte	Änderungen im beizulegenden Zeitwert	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	393.541	-82.600	0	0	0	310.941
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	18.913	15.624	0	0	0	34.537
Summe Finanzierungsverbindlichkeiten	412.454	-66.976	0	0	0	345.478

VI. WEITERE ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN NACH IFRS 7

INFORMATIONEN ZU FINANZINSTRUMENTEN NACH KATEGORIEN

Nachfolgende Tabelle stellt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente für die Klassen von Finanzinstrumenten nach IFRS 7 einander gegenüber.

in Tsd. €

Klasse gemäß IFRS 7	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2022	Zeitwert 31.12.2022	Buchwert 31.12.2021	Zeitwert 31.12.2021	Stufe
Aktiva						
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AK	19.111	17.296	13.273	12.919	3
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AK	1.177.393	1.177.393	902.140	902.140	2
Langfristige Leasingforderungen	n. a.	48.015	42.131	44.566	43.329	3
Kurzfristige Leasingforderungen	n. a.	29.006	29.006	26.584	26.584	2
Geldanlagen						
Festgeldanlagen	AK	60.000	60.000	0	0	2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AK	140.082	140.082	102.985 ¹	102.985 ¹	2
Finanzderivate						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n. a.	215	215	464	464	2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	EwzbZ	1.609	1.609	3.653	3.653	2
Liquide Mittel	AK	229.590	229.590	431.751	431.751	1
Passiva						
Darlehen	AK	373.275	358.373	345.478	366.574	2
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AK	522	487	747	747	3
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AK	699.030	699.030	605.145 ¹	605.145 ¹	2
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	n. a.	98.451	87.800	100.124	100.145	3
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	n. a.	51.424	51.424	43.626	43.626	2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AK	208.556	208.556	194.562 ¹	194.562 ¹	3
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	EwzbZ	3.862	3.862	2.991	2.991	3
Finanzderivate						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n. a.	124	124	104	104	2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	EwzbZ	3.995	3.995	1.367	1.367	2
Davon aggregiert nach Bewertungskategorie gemäß IFRS 9						
	AK	2.907.559	2.890.807	2.596.081 ¹	2.616.823 ¹	
	EwzbZ	9.466	9.466	8.011	8.011	

¹ Anpassung Vorjahr

Verwendete Abkürzungen für Bewertungskategorien des IFRS 9:

AK = Fortgeführte Anschaffungskosten

EwzbZ = Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert

Nach IFRS 13 ist für alle Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert angegeben wird beziehungsweise die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, darzulegen, auf welchen wesentlichen Parametern die Bewertung basiert. Die Bewertungstechniken werden in folgende drei Stufen eingeteilt:

Stufe 1: Bewertung mit auf aktiven Märkten notierten (nicht berichtigten) Preisen für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Stufe 2: Bewertung für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit erfolgt entweder unmittelbar oder mittelbar auf Basis beobachtbarer Inputdaten, die keinen notierten Preis nach Stufe 1 darstellen

Stufe 3: Bewertung auf Basis von Modellen mit nicht am Markt beobachtbaren Inputparametern

Die Zahlungsströme der **Finanzderivate** mit Hedge-Beziehung werden innerhalb eines Zeitraums von zwei Monaten nach dem Bilanzstichtag eintreten.

Verbindlichkeiten aus Akquisitionen sind bedingte, nachträgliche Kaufpreiszahlungen (Earn-outs) für erfolgte Akquisitionen (IFRS 3.58). Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte mithilfe der DCF-Methode. Neben der Planung des Geschäftsverlaufs der übernommenen Einheit wurde ein laufzeitadäquater Diskontierungszinssatz verwendet. Die Bonität des Schuldners Bechtle (IFRS 13.42 ff.) wurde mit einem Zuschlagsverfahren unter Berücksichtigung des Betrags der Ausfallwahrscheinlichkeit und Erlösquote bei Zahlungsunfähigkeit berücksichtigt. Die Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert und dem vertragsmäßig bei Fälligkeit zu zahlenden Betrag beläuft sich auf 11 Tsd. €, davon sind Änderungen des Ausfallrisikos nur in unwesentlichem Umfang enthalten. Der größte Einflussfaktor des beizulegenden Zeitwerts ist die Planung des Geschäftsverlaufs, die auf ergebnisorientierte Kennzahlen abstellt. Bei einer Reduktion der Zielerreichung auf 90 % der beim Erwerb angenommenen Zielerreichung ergibt sich eine Verringerung der Verbindlichkeiten aus Akquisitionen um etwa 63 %, bei einem Anstieg auf 110 % der beim Erwerb angenommenen Zielerreichung ergeben sich keine Erhöhungen der Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten werden im Falle einer Auszahlung bis Ende 2023 getilgt.

Die Zeitwerte der **Geldanlagen, Darlehen** sowie **langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** und **langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** entsprechen den Barwerten der Cashflows unter Berücksichtigung der laufzeitkongruenten, risikogewichteten Zinssätze zuzüglich einer Bonitätswertberichtigung. Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren sind hierbei der Abschlag für das Kreditrisiko der Gegenseite beziehungsweise der Abschlag für das eigene Nichterfüllungsrisiko. Bei einer Erhöhung (Reduzierung) des Abschlags von 5 % für das Kreditrisiko der Gegenseite würden sich die Zeitwerte der langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 25 Tsd. € verringern (um 25 Tsd. € erhöhen) und die langfristigen Leasingforderungen um 61 Tsd. € verringern (um 61 Tsd. € erhöhen). Bei einer Erhöhung (Reduzierung) des Abschlags von 5 % für das eigene Kreditrisiko würde sich der Zeitwert der langfristigen Leasingverbindlichkeiten um 4 Tsd. € verringern (um 4 Tsd. € erhöhen), der Zeitwert der Darlehen würde sich um 16 Tsd. € verringern (um 16 Tsd. € erhöhen).

Für alle kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert (IFRS 7.29). Dies umfasst **kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte, kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, liquide Mittel, Festgeldanlagen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten**.

Während der Berichtsperiode wurden die sonstigen finanziellen Vermögenswerte von Stufe 3 in Stufe 2 umgegliedert. Ansonsten gab es keine Umbuchungen zwischen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 1 und Stufe 2 und keine Umbuchungen in oder aus Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 3.

Die Entwicklung der Finanzinstrumente in Stufe 3 als zum beizulegenden Zeitwert bewertet stellt sich wie folgt dar:

							in Tsd. €
Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Stufe 3	01.01.2022	Summe Gewinne und Verluste		Zugänge	Ausgleich/ Abrechnung	Umgliederung	31.12.2022
		im Finanzergebnis erfasst	erfolgs-wirksam in der GuV erfasst				
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	2.991	55	19	1.000	-203	0	3.862

							in Tsd. €
Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Stufe 3	01.01.2021	Summe Gewinne und Verluste		Zugänge	Ausgleich/ Abrechnung	Umgliederung	31.12.2021
		im Finanzergebnis erfasst	erfolgs-wirksam in der GuV erfasst				
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	3.822	72	34	0	-937	0	2.991

Die im Finanzergebnis als Aufwand erfassten 55 Tsd.€ (Vorjahr: 72 Tsd.€) entfallen auf die zum 31. Dezember 2022 bilanzierten, in der Zukunft fälligen Zahlungen für Verbindlichkeiten aus Akquisitionen.

Die Aufwendungen, Erträge, Verluste und Gewinne aus Finanzinstrumenten lassen sich den folgenden Kategorien zuordnen (Nettoergebnis):

			in Tsd. €
Nettogewinn oder -verlust nach Bewertungskategorien	2022	2021	
Vermögenswerte AK	1.504	3.473	
Vermögenswerte EwzbZ	1.609	3.657	
Verbindlichkeiten AK	-6.466	-5.404	
Verbindlichkeiten EwzbZ	-4.049	-1.437	
Nettoergebnis	-7.402	289	

In den dargestellten finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten ist der Gesamtzinsenertrag, der Gesamtzinsaufwand, die Aufwendungen aus Wertminderungen sowie die Gewinne und Verluste aus Fair-Value-Änderungen, aus Abgängen und aus der Währungsumrechnung enthalten.

ANGABEN ZU SALDIERTEN UND NICHT SALDIERTEN VERMÖGENSWERTEN UND SCHULDEN

Folgende Finanzinstrumente wurden in der Bilanz aufgrund eines gegenwärtigen Rechtsanspruchs zur Verrechnung und der bestehenden Absicht, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen, saldiert.

in Tsd. €

	2022			2021		
	Bruttobetrag Verbindlichkeit	Bruttobetrag Vermögenswert	bilanzierter Nettobetrag	Bruttobetrag Verbindlichkeit	Bruttobetrag Vermögenswert	bilanzierter Nettobetrag
Finanzielle Vermögenswerte						
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	452	1.177.845	1.177.393	1.757	903.897	902.140
Rückvergütung und sonstige Forderungen gegen Lieferanten	333	77.102	76.769	1.816	63.340	61.524
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	708.527	9.497	699.030	613.299 ¹	8.154	605.145¹
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	45.007	96	44.911	36.473 ¹	147	36.326¹

¹ Anpassung Vorjahr

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind 452 Tsd. € Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und in den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden 96 Tsd. € Forderungen gegenüber Kunden enthalten. Die jeweiligen Kunden von Bechtle haben die Absicht und aufgrund vertraglicher Vereinbarungen das Recht, diese Positionen miteinander zu verrechnen. In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind 9.497 Tsd. € Forderungen gegenüber Lieferanten und in den Forderungen gegenüber Lieferanten 333 Tsd. € Verbindlichkeiten enthalten. Bechtle hat aufgrund vertraglicher Vereinbarung das Recht, diese Positionen miteinander zu verrechnen. Bei diesen Posten handelt es sich im Wesentlichen um Bonuserlöse, die Lieferanten an Bechtle beziehungsweise Bechtle an seine Kunden ausschüttet.

ANGABEN ZUM RISIKOMANAGEMENT VON FINANZINSTRUMENTEN

Währungsrisiko. Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten bestehen bei Forderungen, Verbindlichkeiten und liquiden Mitteln, die nicht der funktionalen (lokalen) Währung der Gesellschaften entsprechen. Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten in fremder Währung bestehen in der Bechtle Gruppe aus dem konzerninternen Liefer- und Leistungsverkehr und in geringem Umfang mit externen Lieferanten und Kunden.

Sicherungsgeschäfte dienen zur Absicherung gegen Risiken aus Wechselkursschwankungen bei Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung. Die Bechtle Gruppe sichert mit Devisentermingeschäften, Devisenswaps und Devisenoptionen.

Aus der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen ausländischer Tochtergesellschaften entstehen im Konzernabschluss (EUR) Umrechnungsdifferenzen, die separat direkt im Eigenkapital erfasst und ausgewiesen werden. Zur weitgehenden Kompensation dieser erfolgsneutralen Währungsumrechnungsdifferenzen und als Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb (IAS 39 IFRIC 16) bediente sich Bechtle im Berichtsjahr folgender Devisentermingeschäfte:

Währungsbeziehung	2022				2021			
	Nominal-betrag Sicherungs-instrument	Sicherungs-gewinn/-verlust (im OCI erfasst)	Ertragsteuer-effekt	Durchschnittlicher Sicherungs-kurs	Nominal-betrag Sicherungs-instrument	Sicherungs-gewinn/-verlust (im OCI erfasst)	Ertragsteuer-effekt	Durchschnittlicher Sicherungs-kurs
EUR/CHF	413.338	-19.437	-5.867	1,03	394.623	-17.667	-5.322	1,09
EUR/GBP	18.688	699	211	0,85	14.743	-492	-148	0,87
EUR/PLN	3.595	-135	-41	4,87	2.572	54	16	4,51
EUR/HUF	962	32	10	391,34	835	17	5	362,86
EUR/CZK	503	-36	-11	25,91	646	-24	-7	26,06

Im Gegenzug ergab sich im Konzerneigenkapital ein positiver Effekt aus den Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von 11.312 Tsd. € (Vorjahr: 11.424 Tsd. €). Diese beruhen größtenteils auf der EUR/CHF-Konversion.

Neben den oben genannten Absicherungen einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb bediente sich Bechtle weiterer Sicherungsgeschäfte zur Absicherung des operativen Geschäfts. Der auf den effektiven Teil der Währungssicherungen (Cashflow-Hedge) entfallende Gewinn (59 Tsd. €) wurde erfolgsneutral unter Berücksichtigung latenter Steuern (18 Tsd. €) im sonstigen Ergebnis erfasst. Hierbei wurde zu einem durchschnittlichen EUR/USD Kurs von 1,07 gesichert.

Über die genannten Einzelfälle mit Hedge-Beziehung hinaus werden regelmäßig für operative Zwecke im gewöhnlichen Geschäftsverlauf Sicherungsgeschäfte mit Laufzeiten bis maximal zwei Jahre und Einzelvolumen überwiegend bis maximal 2 Mio. € abgeschlossen. Das Volumen dieser im jeweiligen Geschäftsjahr abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte sowie die zum Bilanzstichtag bestehenden Kauf- und Verkaufverpflichtungen sind in nachfolgender Tabelle dargestellt.

		2022		31.12.2022	2021		31.12.2021
Währungspaar		Kauf (Volumen)	Verkauf (Volumen)	Kauf- (+) bzw. Verkaufver- pflichtung (-)	Kauf	Verkauf	Kauf- (+) bzw. Verkaufver- pflichtung (-)
EUR/CHF	in Tsd. CHF	92	17.826	-882	305	3.949	-300
EUR/CZK	in Tsd. CZK	596	5.070	-1.000	764	3.436	-264
EUR/GBP	in Tsd. GBP	484	4.404	-350	2.015	3.127	-94
EUR/HUF	in Tsd. HUF	6.332	159.388	-18.847	150.000	187.800	0
EUR/NOK	in Tsd. NOK	63.600	63.600	7.716	119.477	65.700	119.187
EUR/PLN	in Tsd. PLN	0	7.517	-529	89	1.155	-89
EUR/SEK	in Tsd. SEK	311.966	4.662	144.465	4.775	2.329	0
EUR/USD	in Tsd. USD	384.450	246.735	66.810	332.554	71.307	120.782
CHF/EUR	in Tsd. EUR	1.203	0	1.620	8.901	0	6.042
CHF/NOK	in Tsd. NOK	0	0	381	16.640	0	4.925
CHF/USD	in Tsd. USD	0	0	0	2.443	0	0
USD/EUR	in Tsd. EUR	33	588	0	0	0	0
GBP/EUR	in Tsd. EUR	0	0	0	121	0	121

Aus der Bewertung dieser offenen Währungsgeschäfte resultierte ein Verlust von 1.944 Tsd. € (Vorjahr: 2.484 Tsd. € Gewinn), der erfolgswirksam gebucht wurde.

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse zeigt den Einfluss einer Abwertung (beziehungsweise Aufwertung) des Euro-Wechselkurses auf das Konzernergebnis vor Steuern. Berücksichtigt werden die Änderungen der beizulegenden Zeitwerte der zum jeweiligen Bilanzstichtag ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährung aufgrund des geänderten Umrechnungskurses. Zum Bilanzstichtag bestehende Sicherungsgeschäfte sind bei der Sensitivitätsanalyse berücksichtigt. Wechselkursbedingte Differenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung bleiben unberücksichtigt.

in Tsd. €

	2022		2021	
Auswirkungen einer Abwertung (bzw. Aufwertung) des Euro um 10 % gegenüber				
USD	+14.155	(-14.155)	+39.036	(-39.036)
CHF	-3.111	(+3.111)	-7.340	(+7.340)
SEK	+1.592	(-1.592)	+28	(-28)
PLN	-294	(+294)	-124	(+124)
GBP	+219	(-219)	+187	(-187)
NOK	+175	(-175)	+2.118	(-2.118)
HUF	-67	(+67)	-39	(+39)
CZK	-66	(+66)	-48	(+48)
TWD	+10	(-10)	-1	(+1)
DKK	0	0	-1	(+1)
JYN	0	0	+1	(-1)
CAD	0	0	+1	(-1)

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse zeigt den Einfluss einer Abwertung (beziehungsweise Aufwertung) des Euro-Wechselkurses auf das sonstige Ergebnis (erfolgsneutral). Berücksichtigt sind hierbei die Veränderung der Zeitwerte der Derivate, die als Sicherungsbeziehung bilanziert werden, sowie die Wertänderung der Vermögenswerte und Schulden der Tochtergesellschaften mit der jeweiligen Währung als funktionale Währung.

in Tsd. €

	2022		2021	
Auswirkungen einer Abwertung (bzw. Aufwertung) des Euro um 10 % gegenüber				
CHF	+49.156	(-49.156)	+45.281	(-45.281)
GBP	+3.755	(-3.755)	+1.628	(-1.628)
PLN	+471	(-471)	+304	(-304)
HUF	+97	(-97)	+86	(-86)
USD	+97	(-97)	+49	(-49)
CZK	+32	(-32)	+35	(-35)

Zinsrisiko. Das Zinsrisiko liegt für den Bechtle Konzern vor allem bei den aus seinen liquiden Mitteln erwirtschafteten Zinserträgen. Die Zinsrisiken des Bechtle Konzerns werden zentral analysiert und Maßnahmen, die sich daraus ergeben, durch das zentrale Finanzwesen aktiv gesteuert. Dabei unterliegt das Vorgehen des Bereichs einer durch das Management festgelegten regelmäßigen Überprüfung.

Nur in geringem Umfang und daher mit nur unwesentlichem Zinsrisiko bestehen darüber hinaus variabel verzinsliche Finanzinstrumente, bei denen ein Cashflow-Risiko aufgrund sich möglicherweise verschlechternder Zinskonditionen gegeben ist. Außerdem besteht ein unwesentliches Zinsrisiko für festverzinsliche Finanzinstrumente mit Fair-Value-Risiko aufgrund der in Abhängigkeit von Zinssätzen schwankenden beizulegenden Zeitwerte.

Die Sensitivitätsanalyse wurde auf Basis der liquiden Mittel und der kurzfristigen Geldanlagen des Bechtle Konzerns zum Bilanzstichtag sowie unter Berücksichtigung der hierfür relevanten Zinssätze in den relevanten Währungen durchgeführt. Ein hypothetischer Rückgang beziehungsweise Anstieg dieser Zinssätze ab Berichtsjahresanfang um 100 Basispunkte beziehungsweise 1,0 % pro Jahr (bei konstanten Wechselkursen) hätte zu einer Verringerung beziehungsweise Erhöhung der Zinserträge um 2.896 Tsd. € geführt (Vorjahr: 4.318 Tsd. €).

Liquiditätsrisiko. Das Liquiditätsrisiko aus Finanzinstrumenten ergibt sich aus zukünftigen Zins- und Tilgungszahlungen für finanzielle Verbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente. Nachfolgende Tabellen weisen die nicht abgezinsten Zahlungsverpflichtungen der entsprechenden Bilanzpositionen zum Bilanzstichtag und Vorjahresstichtag entsprechend IFRS 7 aus. Bechtle verfügt über Kreditlinien, die sowohl für Bar- als auch Avalkredite genutzt werden können. Informationen hierzu sind ausführlich in (19) Finanzverbindlichkeiten dargestellt.

Das Liquiditätsrisiko wird wöchentlich mithilfe einer 14-tägigen Liquiditätsvorschau gesteuert und überwacht.

in Tsd. €



Angaben zum
Liquiditätsmanagement
siehe S. 142

	Finanzverbindlichkeiten				
	Darlehen	Sonstige kurzfristige nicht derivative Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Leasingverbindlichkeiten	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten
Buchwert 31.12.2022	371.141	2.134	699.552	149.875	216.537
Cashflow 2023					
Zinsen	4.384	0	0	1.248	0
Tilgung	109.246	2.134	699.030	51.424	216.362
Cashflow 2024–2025					
Zinsen	7.554		0	1.868	0
Tilgung	143.477		381	58.601	67
Cashflow 2026–2027					
Zinsen	3.879		0	1.092	0
Tilgung	12.665		137	23.282	108
Cashflow 2028–2029					
Zinsen	1.882		0	880	
Tilgung	105.429		2	16.568	
Cashflow 2030–2031					
Zinsen	1		0		
Tilgung	324		2		



Zu den Cashflows der
Finanzverbindlichkeiten
siehe S. 214

in Tsd. €

	Finanzverbindlichkeiten				
	Darlehen	Sonstige kurzfristige nicht derivative Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Leasingverbindlichkeiten	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten
Buchwert 31.12.2021	344.134	1.344	605.892¹	143.750	199.024¹
Cashflow 2022					
Zinsen	4.573	0	37	608	46
Tilgung	33.193	1.344	605.145 ¹	43.626	195.325 ¹
Cashflow 2023–2024					
Zinsen	8.053		31	687	14
Tilgung	58.501		470	55.295	3.276
Cashflow 2025–2026					
Zinsen	5.704		16	314	0
Tilgung	140.698		272	23.896	423
Cashflow 2027–2028					
Zinsen	3.970		0	186	
Tilgung	109.516		2	20.933	
Cashflow 2029–2030					
Zinsen	9		0		
Tilgung	2.226		2		
Cashflow 2031–2032					
Zinsen			0		
Tilgung			1		

¹ Anpassung Vorjahr

Die liquiden Mittel sind auf 27 Kreditinstitute beziehungsweise Finanzkonzerne verteilt. Bei Bankeinlagen innerhalb der Europäischen Union wird sichergestellt, dass das Guthaben bei einer Bank beziehungsweise bei einer Gruppe von Banken mit gleicher Einlagensicherung nicht den Maximalbetrag der jeweiligen Einlagensicherung übersteigt. Rund 26 % der liquiden Mittel werden bei Instituten, die dem Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe angehören, vorgehalten. Hieraus kann bei einem Ausfall von mehreren zu dieser Sicherungseinrichtung gehörenden Instituten ein Risiko entstehen. Die Schweizer Konzerngesellschaften halten bei Schweizer Großbanken etwa 26 % der liquiden Mittel des Konzerns vor, hier existiert nur eine geringe gesetzliche Einlagensicherung.



Weitere Angaben zum Risikomanagement siehe S.141f.

Ausfallrisiko. Die Höhe der Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Ausfallrisiko. Mit Ausnahme branchenüblicher Eigentumsvorbehalte auf alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie landesspezifischer Einlagensicherungsfonds auf alle liquiden Mittel und Geldanlagen bestehen keine Sicherungen. Soweit bei den finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diese Risiken durch Wertberichtigungen erfasst. Bechtle stellt seinen Gläubigern, mit Ausnahme der Darlehensgeber für Bauten, nahezu ausnahmslos keine Sicherungen.

Bei der Anlage überschüssiger Liquidität steht die kurzfristige Verfügbarkeit über dem Ziel der Ertragsmaximierung, um beispielsweise im Fall möglicher Akquisitionen oder großer Projektvorfinanzierungen schnell auf vorhandene liquide Mittel zugreifen zu können. Damit werden rein finanzwirtschaftliche Ziele – wie die Optimierung der Finanzerträge – der Akquisitionsstrategie und dem Wachstum des Unternehmens untergeordnet. Diese finanzielle Flexibilität bildet die Grundlage dafür, sich in einem stark konsolidierenden Markt erfolgreich behaupten zu können. Steuerung und Überwachung der Liquiditätssituation erfolgen zentral durch das Treasury.

Anlagegeschäfte werden nur mit Schuldnern durchgeführt, die ein Investmentgrade aufweisen. Bei Geldanlagen innerhalb der Europäischen Union werden Anlagen mit entsprechender Einlagensicherung bevorzugt. In der Schweiz existiert eine derartige Sicherung nur in geringem Umfang, sodass hier Anlagen nur bei Banken mit einer sehr guten Bonitätsbewertung getätigt werden.

Um Risikokonzentrationen zu vermeiden, werden mittels einer fortlaufenden Bonitätsprüfung kundenspezifische Kreditrahmen festgelegt.

VII. SEGMENTINFORMATIONEN

Die Segmentinformationen erfolgen wie im Vorjahr gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“.

Der Bechtle Konzern ist derzeit in zwei Geschäftssegmenten tätig, dem Segment IT-Systemhaus & Managed Services und dem Segment IT-E-Commerce. Die zwei Segmente unterscheiden sich in ihren Tätigkeitsbereichen und weisen unterschiedliche Abläufe im Handel mit IT-Produkten auf. Die strategische Ausrichtung und die verfolgte Expansionsstrategie sind verschieden.

Im **Segment IT-Systemhaus & Managed Services** umfasst das Leistungsangebot von Bechtle die gesamte Wertschöpfungskette der IT – von der IT-Strategieberatung über die Lieferung von Hard- und Software, Projektplanung und -durchführung, Systemintegration, IT-Services sowie Schulungen bis hin zum Komplettbetrieb der IT. Durch die individuelle Zusammenstellung eines Angebots, bestehend aus unterschiedlichen Dienstleistungen in Kombination mit Hard- und Software, ist Bechtle hier in der Lage, für jeden Kunden eine unmittelbar an dessen Bedürfnissen und Wünschen ausgerichtete Lösung zu erarbeiten. In diesem Segment ist Bechtle in Deutschland, Belgien, Österreich, der Schweiz sowie neuerdings auch in den Niederlanden vertreten, wo die flächendeckende dezentrale Organisation mit rund 85 Standorten für besondere Kundennähe sorgt.

Das Segment **IT-E-Commerce** umfasst die auf Onlineshop und Telefon gestützten reinen Handelsaktivitäten des Konzerns. Bechtle deckt hier als IT-Fachhändler mit über 40.000 Produkten im Webshop – von der Hardware über Standardsoftware bis zu Peripherieartikeln – alle gängigen Bereiche der IT ab. Die Marke Bechtle direct ist derzeit in 14 europäischen Ländern vertreten und fokussiert sich auf die klassische Hardware und Software der marktführenden Hersteller. Ausschließlich in

Frankreich sind die Marken Bechtle Comsoft sowie Inmac WStore aktiv. In den Niederlanden ist Bechtle zusätzlich mit den Marken ARP und Buyitdirect vertreten. Das Softwarelizenzgeschäft der Marke Bechtle Comsoft ist in zwei europäischen Ländern präsent.

Gesellschaften der Bechtle Gruppe bestehen überwiegend in Deutschland. Ausländische Gesellschaften befinden sich in Argentinien, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, den Niederlanden, Österreich, Polen, Portugal, der Schweiz, Spanien, Taiwan, Tschechien, Ungarn und den USA.

Die Verwaltung und die strategische Steuerung der einzelnen Gesellschaften sind im Wesentlichen in Gaildorf und Neckarsulm bei der Bechtle AG als Konzernmutter mit dem Konzernvorstand zentralisiert.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Ausweis- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. Intern wird keine Umstellung auf die geänderte Prinzipal-versus-Agenten-Bilanzierung (PvA) vorgenommen. Vielmehr wird nach dem Geschäftsvolumen (Bruttoumsatz) gesteuert. Eine Zusammenfassung von Geschäftssegmenten liegt nicht vor.

Die verantwortliche Unternehmensinstanz im Sinne des IFRS 8.7 ist der Vorstand der Bechtle AG, bestehend aus dem Vorstandsvorsitzenden, dem Vorstand für IT-Systemhaus & Managed Services und dem Vorstand für IT-E-Commerce. Diese Instanz zeichnet für die konzernweite und bereichsübergreifende Überwachung und Steuerung des Konzernenerfolgs sowie Ressourcenverteilung verantwortlich. Strategische Entscheidungen hinsichtlich der Allokation von Ressourcen für die beiden Segmente und die Bewertung der jeweiligen Ertragskraft werden ausschließlich in den Vorstandssitzungen der Bechtle AG in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat getroffen. Der Vorstand für IT-Systemhaus & Managed Services und der Vorstand für IT-E-Commerce sind einzeln jeweils der Segmentmanager (IFRS 8.9) für das entsprechende Geschäftssegment. Im Rahmen dieser Funktion obliegen ihnen die Steuerung der Ressourcen und die Beurteilung der Leistungskraft für das von ihnen verantwortete Segment. Dabei führt der Segmentmanager auch die ihm untergeordneten Bereichsvorstände und Geschäftsführer in seinem Segment. Die Segmentmanager übernehmen gegenüber der leitenden Unternehmensinstanz die Verantwortung für ihren Bereich und treten regelmäßig mit dieser in Kontakt, zum Beispiel in Vorstandssitzungen, um über die Aktivitäten, Ergebnisse und Planungen ihres Segments zu berichten und zu diskutieren.


Die nachfolgend dargestellten Segmentinformationen entsprechen den im internen Berichts- und Steuerungssystem verwendeten Größen, die insbesondere auch von der Konzernleitung beziehungsweise der leitenden Unternehmensinstanz zur Erfolgsbeurteilung und zur Ressourcenallokation herangezogen werden. Hierbei erfolgt die Steuerung nach wie vor anhand des Geschäftsvolumens. Die Erträge und Aufwendungen sowie Vermögenswerte und Schulden der Zentraleinheiten/-funktionen des Bechtle Konzerns sind dabei entsprechend den Leistungs- beziehungsweise Nutzungsverhältnissen in den beiden Segmenten IT-Systemhaus & Managed Services und IT-E-Commerce vollständig enthalten. Ergebnisbezogene Steuerungsgröße der Segmente ist dabei das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern sowie vor akquisitionsbedingten Abschreibungen. Die Abschreibungen aus Akquisitionen beziehen sich auf die Kundenstämme, Kundenserviceverträge sowie Marken, die aus erfolgten Akquisitionen resultieren. Das Finanzergebnis wird nicht einbezogen, da die Segmente im

Wesentlichen über die Zentraleinheiten finanziert werden und externe Zinsaufwendungen/-erträge überwiegend dort entstehen. Vor diesem Hintergrund werden nachfolgend die Finanzerträge und Finanzaufwendungen lediglich auf Konzernebene zum Finanzergebnis zusammengefasst ausgewiesen. Entsprechend ergibt sich hieraus das Ergebnis vor Steuern im Bechtle Konzern und unter Berücksichtigung der Steuern auf Konzernebene schließlich das Ergebnis nach Steuern im Bechtle Konzern.

Dabei besteht eine asymmetrische Allokation (IFRS 8.27) insofern, dass die ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden der Segmente zinstragende Vermögenswerte und Schulden sowie Steuerforderungen und -schulden beinhalten. Bei symmetrischer Zuordnung wären das Segmentvermögen und die Segmentschulden entsprechend niedriger beziehungsweise die ergebnisbezogene Steuerungsgröße der Segmente entsprechend um Finanzerträge und -aufwendungen sowie Steuern erweitert.

Zwischen den beiden Segmenten bestehen nur in unwesentlichem Umfang Transaktionen. Sie werden zu Marktpreisen abgerechnet und sind der Vollständigkeit und Transparenz halber nachfolgend hinsichtlich des Geschäftsvolumens, der Forderungen und Verbindlichkeiten auch explizit ausgewiesen. Der konsolidierte Umsatz ist die Summe der Umsätze der beiden Segmente mit Konzernexternen. Entsprechendes gilt für die Forderungen und Verbindlichkeiten beziehungsweise die Vermögenswerte und Schulden der beiden Segmente und in Summe des Bechtle Konzerns.

Die ausgewiesenen Investitionen und Abschreibungen beziehen sich auf die immateriellen Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen.


Angaben zur
Zusammensetzung
des Umsatzes
siehe S.190 f.

In der Segmentierung nach Regionen (Inland oder Ausland) sind die Umsätze dem Land zugeordnet, in dem die jeweilige Tochtergesellschaft ihren Firmensitz hat. Aus der Sicht der jeweiligen Tochtergesellschaft werden ausschließlich Umsätze im eigenen Land getätigt. Ausgewiesen werden nur Umsätze mit Konzernexternen. Entsprechend sind die Vermögenswerte, Schulden und Investitionen basierend auf dem jeweiligen Firmensitz dem Inland (Deutschland) oder Ausland zugeordnet.

in Tsd. €

Nach Segmenten	2022					2021				
	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Gesamt-konzern vor PvA	Überleitung PvA	Gesamt-konzern nach PvA	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Gesamt-konzern vor PvA	Überleitung PvA	Gesamt-konzern nach PvA
Gesamtsegment-Geschäftsvolumen	4.793.350	2.561.630				4.017.479	2.277.850			
abzüglich des Geschäftsvolumens mit anderem Segment	-61.228	-8.052				-45.404	-4.131			
Geschäftsvolumen (Bruttoumsatz)	4.732.122	2.553.578	7.285.700	-1.257.525	6.028.175	3.972.075	2.273.719	6.245.794	-940.305	5.305.489
Abschreibungen	-70.238	-23.745	-93.983		-93.983	-65.898	-21.607	-87.505		-87.505
Segmentergebnis	236.721	136.783	373.504		373.504	220.795	120.424	341.219		341.219
Abschreibungen aus Akquisitionen	-9.683	-8.396	-18.079		-18.079	-8.558	-6.940	-15.498		-15.498
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	227.038	128.387	355.425		355.425	212.237	113.484	325.721		325.721
Finanzergebnis			-4.938		-4.938			-5.221		-5.221
Ergebnis vor Steuern			350.487		350.487			320.500		320.500
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-99.369		-99.369			-89.054		-89.054
Ergebnis nach Steuern			251.118		251.118			231.446		231.446
Investitionen	106.763	36.605	143.368		143.368	78.145	27.133	105.278		105.278
Investitionen durch Akquisitionen/Divestment	84.221	12.934	97.155		97.155	21.551	0	21.551		21.551

Die interne Steuerung erfolgt nicht nach der geänderten Prinzipal-versus-Agenten-Bilanzierung, sondern orientiert sich weiterhin am Geschäftsvolumen (Bruttoumsatz). Deshalb ist bei der Darstellung des Gesamtkonzerns auf die externen Umsätze überzuleiten. Die Abschreibungen betreffen die laufenden Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Über die planmäßigen Abschreibungen hinaus wurden in den beiden Segmenten keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

in Tsd. €

Nach Segmenten	2022			2021		
	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Gesamt-konzern	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Gesamt-konzern
Gesamtsegment-Vermögenswerte	2.388.251	1.070.055		1.922.448	1.101.352	
abzüglich der Forderungen gegenüber anderem Segment	-9.344	-1.090		-3.764	-268	
Vermögenswerte	2.378.907	1.068.965	3.447.872	1.918.684	1.101.084	3.019.768
Gesamtsegment-Schulden	1.351.081	568.906		1.149.338	521.348	
abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber anderem Segment	-1.090	-9.344		-268	-3.764	
Schulden	1.349.991	559.562	1.909.553	1.149.070	517.584	1.666.654

in Tsd. €

Nach Regionen	2022			2021		
	Inland	Ausland	Gesamt-konzern	Inland	Ausland	Gesamt-konzern
Umsatz	3.731.733	2.296.442	6.028.175	3.354.639	1.950.850	5.305.489
Investitionen	94.138	49.230	143.368	80.018	25.260	105.278
Investitionen durch Akquisitionen/ Divestment	1.648	95.507	97.155	-364	21.915	21.551

Vom konsolidierten Umsatz im Ausland entfallen 718.245 Tsd. € auf Frankreich (Vorjahr: 690.143 Tsd. €), 390.557 Tsd. € auf die Schweiz (Vorjahr: 310.111 Tsd. €) und 477.639 Tsd. € auf die Niederlande (Vorjahr: 336.704 Tsd. €). Der Rest verteilt sich auf die übrigen Länder Belgien, Großbritannien, Irland, Italien, Österreich, Polen, Portugal, Spanien, Tschechien und Ungarn, die einzeln jeweils unter 10 % zum konsolidierten Umsatz des Bechtle Konzerns beitragen.

in Tsd. €

Nach Regionen	2022			2021		
	Inland	Ausland	Gesamt-konzern	Inland	Ausland	Gesamt-konzern
Vermögenswerte	1.983.752	1.464.120	3.447.872	1.738.605	1.281.163	3.019.768
davon langfristige Vermögenswerte	539.147	576.031	1.115.178	513.023	471.176	984.199
Schulden	1.299.690	609.863	1.909.553	1.125.472	541.182	1.666.654

Die hier ausgewiesenen langfristigen Vermögenswerte umfassen Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (inklusive Geschäfts- und Firmenwerte). Von den langfristigen Vermögenswerten im Ausland entfallen 173.047 Tsd. € auf die Schweiz (Vorjahr: 160.635 Tsd. €), 197.469 Tsd. € auf Frankreich (Vorjahr: 207.074 Tsd. €) und 114.741 Tsd. € auf die Niederlande (Vorjahr: 33.088 Tsd. €). Der Rest verteilt sich auf die übrigen Länder Belgien, Großbritannien, Irland, Italien, Österreich, Polen, Portugal, Spanien, Taiwan, Tschechien und Ungarn, die einzeln jeweils unter 5 % der langfristigen Vermögenswerte des Bechtle Konzerns halten.

Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr wurden mit keinem Kunden mehr als 10 % des Umsatzes des Bechtle Konzerns erwirtschaftet (IFRS 8.34).



Siehe S. 241f.

Angaben zu den Beschäftigtenzahlen nach Segmenten und Regionen befinden sich in Gliederungspunkt X. „Sonstige Angaben, Menschen bei Bechtle“.

VIII. AKQUISITIONEN UND KAUFPREISALLOKATIONEN

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Bechtle AG direkt oder mittelbar jeweils 100 % der Anteile an folgenden Gesellschaften erworben:

Unternehmen	Sitz	Erwerbszeitpunkt	Erwerb
CORSEN ENGINEERING GmbH	Seligenstadt, Deutschland	26. April 2022	Erwerb
Inter PQR B.V.	Utrecht, Niederlande	3. Juni 2022	Erwerb
PQR Holding B.V.	Utrecht, Niederlande	3. Juni 2022	Erwerb
PQR B.V.	Utrecht, Niederlande	3. Juni 2022	Erwerb
Axez ICT Solutions B.V.	Rijswijk, Niederlande	26. Juli 2022	Erwerb
ACS Systems UK Limited	Northampton, Großbritannien	23. November 2022	Erwerb
Bizzy25 Holdings Limited	Northampton, Großbritannien	23. November 2022	Erwerb
Data Store 365 Limited	Northampton, Großbritannien	23. November 2022	Erwerb

Die Bilanzierung der Unternehmenszusammenschlüsse ist zum Bilanzstichtag abgeschlossen.

Mit dem Erwerb der CORSEN ENGINEERING GmbH wird das Segment IT-Systemhaus & Managed Services im Bereich der Spezialisten gestärkt und das Portfolio um Tempestierungskompetenzen erweitert. Das 1996 gegründete Unternehmen mit Sitz in Seligenstadt ist Spezialist auf dem Gebiet der Abstrahlsicherheit von IT-Hardware, sogenannte Tempestierungen sowie der Entwicklung, Produktion und Vertrieb speziell gehärteter IT-Hardware.

Neben den bereits von den erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurden dabei Kundenbeziehungen (210 Tsd. €) neu als identifizierbarer Vermögenswert mit einer Nutzungsdauer von 5 Jahren angesetzt und zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Im Zuge der Aktivierung und Neubewertung wurden passive latente Steuern (59 Tsd. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens (191 Tsd. €) in Summe ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 1.164 Tsd. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen und dem Segment IT-Systemhaus & Managed Services zugeordnet wird. Dieser Geschäfts- und Firmenwert wird steuerlich nicht anerkannt. Der Geschäfts- und Firmenwert basiert im Wesentlichen auf Umsatzsynergien, die aus der Erweiterung des Portfolios und sich eröffnender Potenziale im Bereich von Tempestierungskompetenzen und der erhöhten Chance bei Ausschreibungen resultieren.

Des Weiteren baut Bechtle mit dem Erwerb der PQR B.V. seine Marktpräsenz in den Niederlanden weiter aus. Das 1990 gegründete Unternehmen ist ein seit 32 Jahren am Markt etabliertes IT-Systemhaus mit einem starken Kundenfokus im Public Sector und einem Kompetenzschwerpunkt im Bereich hybride Cloud-Umgebungen. Damit setzt Bechtle seine Akquisitionsstrategie um, die seit 2021 für das Segment IT-Systemhaus & Managed Services auch Standorte außerhalb der DACH-Region vorsieht. Das Systemhausgeschäft umfasst den Verkauf von Hard- und Software, IT-Consulting sowie Managed Services und ist komplementär zu den bisherigen E-Commerce-Aktivitäten der Bechtle Gruppe in den Niederlanden, die ihren Fokus im Bereich Modern Workplace haben. Das bisherige Management bleibt weiter in führender Funktion im Unternehmen tätig.

Neben den bereits vom erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurden dabei Kundenbeziehungen (8.166 Tsd. €) neu als identifizierbarer Vermögenswert mit einer Nutzungsdauer von 7 Jahren angesetzt und zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Im Zuge der Aktivierung der Kundenbeziehungen wurden passive latente Steuern (2.042 Tsd. €) gebildet. Des Weiteren wurden ein Kundenservicevertrag (1.100 Tsd. €) und ein Auftragsbestand (150 Tsd. €) neu als identifizierbare Vermögenswerte angesetzt und zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Im Zuge der Aktivierung wurden passive latente Steuern (275 Tsd. € beziehungsweise 38 Tsd. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens (7.746 Tsd. €) in Summe ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 63.436 Tsd. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen und dem Segment IT-Systemhaus und Managed Services zugeordnet wird. Dieser Geschäfts- und Firmenwert wird steuerlich nicht anerkannt. Der Geschäfts- und Firmenwert basiert im Wesentlichen auf Umsatzsynergien, die sich aus der Erweiterung des Portfolios und sich eröffnender Cross Selling-Potenziale aufgrund der Komplementarität zu den bestehenden Geschäftsaktivitäten in den Niederlanden ergeben.

Mit der Akquisition der Axez ICT Solutions B.V. setzt Bechtle die Internationalisierungsstrategie konsequent fort und stärkt mit einem weiteren IT-Systemhaus die Marktposition in den Niederlanden. Der 2009 gegründete IT-Dienstleister hat seinen Sitz in Rijswijk in der Nähe von Den Haag und ist im Schwerpunkt zertifizierter Platinum Partner von Hewlett Packard Enterprise und Aruba. Axez ist seit 13 Jahren mit einem breiten Kundenstamm im niederländischen Markt bestens etabliert. Nach Erwerb wurde die Gesellschaft vollständig in PQR integriert.

Neben den bereits vom erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurden dabei Kundenbeziehungen (1.314 Tsd. €) neu als identifizierbarer Vermögenswert mit einer Nutzungsdauer von 7 Jahren angesetzt und zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Im Zuge der Aktivierung der Kundenbeziehungen wurden passive latente Steuern (329 Tsd. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens (3.522 Tsd. €) in Summe ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 3.906 Tsd. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen und dem Segment IT-Systemhaus und Managed Services zugeordnet wird. Dieser Geschäfts- und Firmenwert wird steuerlich nicht anerkannt. Der Geschäfts- und Firmenwert basiert im Wesentlichen auf Umsatzsynergien, die aus der Stärkung der IT-Systemhaus-Aktivitäten in den Niederlanden aufgrund der Nutzung der Data Center, der Gewinnung von erfahrenen Mitarbeitern mit entsprechendem Knowhow sowie der Stärkung der Partnerschaft mit Hewlett Packard Enterprise resultieren.

Mit dem Unternehmenskauf der Bizzy25 Holdings Limited beziehungsweise der ACS Systems UK Limited (inklusive aller Anteile an der Data Store 365 Limited) mit Sitz in Northampton erwirbt Bechtle eine im britischen Markt bestens etablierte Gesellschaft. ACS verfügt über 27 Jahre Erfahrung im IT-Services-Geschäft. Der Fokus liegt dabei auf Cybersecurity, Modern-Work-Konzepten sowie Managed IT und Cloud-Services mit eigenen Cloud-Hosting-Kapazitäten. Der IT-Dienstleister deckt ein breites Kundenspektrum ab – von regionalen Unternehmen über große Konzerne bis hin zum Public Sector.

Neben den bereits vom erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurden dabei Kundenbeziehungen (2.093 Tsd. €) neu als identifizierbarer Vermögenswert mit einer Nutzungsdauer von 5 Jahren angesetzt und zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Im Zuge der Aktivierung der Kundenbeziehungen wurden passive latente Steuern (523 Tsd. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens (8.067 Tsd. €) in Summe ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 10.523 Tsd. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen und dem Segment IT-E-Commerce zugeordnet wird. Dieser Geschäfts- und Firmenwert wird steuerlich nicht anerkannt. Der Geschäfts- und Firmenwert basiert im Wesentlichen auf Umsatzsynergien, die sich aus der Erweiterung des Portfolios und sich eröffnender Cross Selling-Potenziale aufgrund der Komplementarität zu den bestehenden Geschäftsaktivitäten in Großbritannien sowie der Gewinnung von erfahrenen Mitarbeitern mit entsprechendem Knowhow resultieren.

Bei den übernommenen Forderungen (34.506 Tsd. €) sind keine wesentlichen Beträge an Wertberichtigungen zu berücksichtigen.

Die **bilanzielle Darstellung** der Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden zum jeweiligen Erstkonsolidierungszeitpunkt zeigt folgende Tabelle:

in Tsd. €

	PQR B.V.	Weitere Akquisitionen	Summe
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- und Firmenwert	63.436	15.593	79.029
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9.416	3.707	13.123
Sachanlagevermögen	4.047	956	5.003
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	76.899	20.256	97.155
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	5.811	593	6.404
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.397	5.108	34.505
Sonstige Vermögenswerte	4.987	841	5.828
Liquide Mittel	-1.901	3.275	1.374
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	38.294	9.817	48.111
Summe Vermögenswerte	115.193	30.073	145.266
Langfristige Schulden			
Latente Steuern	2.354	911	3.265
Sonstige Verbindlichkeiten	698	22	720
Langfristige Schulden, gesamt	3.052	933	3.985
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.228	4.630	35.858
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	922	193	1.115
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	5.255	1.895	7.150
Abgrenzungsposten	3.554	256	3.810
Kurzfristige Schulden, gesamt	40.959	6.974	47.933
Summe Schulden	44.011	7.907	51.918
Summe Vermögenswerte – Summe Schulden = Gegenleistung	71.182	22.166	93.348

Die Gegenleistung der im Jahr 2022 erworbenen Gesellschaften (93.348 Tsd. €) führte unter Berücksichtigung der übernommenen liquiden Mittel zu einem Abfluss von liquiden Mitteln in Höhe von 92.165 Tsd. €. Der Kaufvertrag der PQR B.V. enthält eine bedingte Kaufpreiszahlung in Höhe von 1.000 Tsd. €.

Im Zuge der Akquisitionen sind Nebenkosten in Höhe von 1.204 Tsd. € angefallen, die in den Verwaltungskosten erfasst wurden.

Seit dem Erwerb haben die Gesellschaften in Summe 87.977 Tsd.€ zu den Umsatzerlösen (davon CORDSEN ENGINEERING GmbH 1.279 Tsd.€, PQR B.V. inklusive Axez ICT Solutions B.V. 83.103 Tsd. € und ACS Systems UK Ltd. 3.595 Tsd. €) und 1.815 Tsd.€ zum Ergebnis nach Steuern (davon CORDSEN ENGINEERING GmbH 125 Tsd. €, PQR B.V. inklusive Axez ICT Solutions B.V. 1.571 Tsd. € und ACS Systems UK Ltd. 119 Tsd. €) beigetragen. Wäre der Akquisitionszeitpunkt der Neuakquisitionen zu Beginn des Berichtsjahres gewesen, läge der Umsatz des Bechtle Konzerns für den Berichtszeitraum bei 6.083.522 Tsd.€ (davon CORDSEN ENGINEERING GmbH 1.599 Tsd.€, PQR B.V. inklusive Axez ICT Solutions B.V. 114.185 Tsd.€ und ACS Systems UK Ltd. 27.540 Tsd.€); das Ergebnis nach Steuern läge bei 250.113 Tsd.€ (davon CORDSEN ENGINEERING GmbH -140 Tsd.€, PQR B.V. inklusive Axez ICT Solutions B.V. 801 Tsd.€ und ACS Systems UK Ltd. 150 Tsd.€).

IX. ANGABEN ZU VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

MITGLIEDER DES VORSTANDS

Dr. Thomas Olemotz, Vorstandsvorsitzender

Wohnort: Heilbronn

Vorstand für Digital Business Services; Finanzen, Steuern und Versicherungen; Financial Services; Human Resources; Investor Relations; Konzerncontrolling, Risikomanagement und Mobility; Nachhaltigkeitsmanagement; IT; Logistik & Service; Mergers & Acquisitions; Personalentwicklung; Recht und Compliance; Unternehmenskommunikation; Facility- und Veranstaltungsmanagement.

Weitere Mandate (Alle Mandate sind konzerninterne Mandate):

- Vorsitzender des Aufsichtsrats
 - der AMARAS AG, Monheim am Rhein
 - der Bechtle E-Commerce Holding AG, Neckarsulm
 - der Bechtle Managed Services AG, Neckarsulm
 - der Bechtle Systemhaus Holding AG, Neckarsulm
 - der Bechtle Financial Services AG, Berlin
- Präsident des Verwaltungsrats
 - der Bechtle Holding Schweiz AG, Rotkreuz

Michael Guschlbauer

Wohnort: Asperg

Vorstand für IT-Systemhaus & Managed Services, Public Sector Division, Qualitäts- und Umweltmanagement, Prozess- und Projektmanagement.

Weitere Mandate (Alle Mandate sind konzerninterne Mandate):

- Vorstandsvorsitzender
 - der Bechtle Managed Services AG, Neckarsulm
 - der Bechtle Systemhaus Holding AG, Neckarsulm
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
 - der Bechtle Financial Services AG, Berlin

Jürgen Schäfer

Wohnort: Heilbronn

Vorstand für IT-E-Commerce

Weitere Mandate

Konzerninternes Mandat:

■ Vorstandsvorsitzender

der Bechtle E-Commerce Holding AG, Neckarsulm

Konzernexternes Mandat:

■ Mitglied des Aufsichtsrats

der RIXIUS AG, Mannheim, nicht börsennotiert

ANZAHL DER VON VORSTÄNDEN GEHALTENEN AKTIEN AN DER BECHTLE AG

	31.12.2022	31.12.2021
Dr. Thomas Olemotz	5.000	4.500
Michael Guschlbauer	1.000	0
Jürgen Schäfer	24.000	24.000

VERGÜTUNGEN DER MITGLIEDER DES VORSTANDS

Die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands beliefen sich im Geschäftsjahr auf 7.243 Tsd. € (Vorjahr: 6.824 Tsd. €)

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS UND DEREN VERGÜTUNG

Weitere Angaben
zu den Aufsichtsrats-
mitgliedern siehe
Anlage D, S. 254 f.

Die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr auf 1.003 Tsd. € (Vorjahr: 974 Tsd. €).

Sämtliche Angaben zum Aufsichtsrat, die aufgrund gesetzlicher Vorschriften zu machen sind, werden in der Anlage D zu diesem Anhang zusammengefasst.

X. SONSTIGE ANGABEN

BECHTLE ALS LEASINGNEHMER

Bechtle erfasst als Leasingnehmer Leasingverhältnisse für die folgenden Vertragsarten:

- Gebäude
- Kfz
- Jobfahrträder (Head- & Sublease)
- BGA
- Büromaschinen
- Kundengeräte (Head- & Sublease)

Für die Vertragsarten Gebäude, Kfz, BGA und Büromaschinen werden Nutzungsrechte bilanziert und über die individuelle Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei Gebäuden liegt die regelmäßige Laufzeit zwischen zwei und zehn Jahren. Kfz-Leasingverträge besitzen eine allgemeine Vertragslaufzeit von zwei bis drei Jahren. Für BGA und Büromaschinen befinden sich die vertraglichen Laufzeiten zwischen einem und fünf Jahren.

In den Vertragsarten Jobfahrträder und Kundengeräte tritt Bechtle sowohl als Leasingnehmer als auch als Leasinggeber im Rahmen von Finance-Leasingverhältnissen auf. Dafür werden keine Nutzungsrechte aktiviert, sondern eine Leasingforderung gegenüber dem Geschäftspartner gebildet. Die Leasingforderung bemisst sich nach dem Barwert der erwarteten Leasingzahlungen und wird über die Laufzeit getilgt. Nachfolgende Abbildung zeigt die bilanzierten Nutzungsrechte, die den einzelnen Vermögenswerten zugeordnet werden:

	in Tsd. €	
	31.12.2022	31.12.2021
Vermögenswerte mit zugewiesenen Nutzungsrechten im Sachanlagevermögen		
Gebäude	108.070	109.445
Betriebs- und Geschäftsausstattung	263	388
Fuhrpark	30.592	26.938

Die auf die Berichtsperiode entfallenden Abschreibungsbeträge auf die Nutzungsrechte werden in nachfolgender Tabelle dargestellt:

	in Tsd. €	
	2022	2021 ¹
Abschreibungen auf Nutzungsrechte		
Gebäude	28.552	26.247
Betriebs- und Geschäftsausstattung	181	192
Fuhrpark	19.245	18.336

¹ Anpassung Vorjahr

Bechtle mietet im Bereich Gebäude vor allem Büroräume und Lagerflächen sowie Parkplätze. Kfz-Leasingverträge werden insbesondere für den Vertrieb abgeschlossen.

Bei Ansatz und Bewertung der Leasingverbindlichkeiten wurden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen berücksichtigt, sofern Bechtle hinreichend sicher war, dass diese Optionen zukünftig ausgeübt werden. Somit erfolgt die Abschreibung über die vertraglich vereinbarte Mietdauer beziehungsweise zuzüglich um die Dauer der Mietverlängerungsoption, wenn diese von Bechtle ausgeübt wird. Es wurden Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 51.424 Tsd. € unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie 98.451 Tsd. € unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten passiviert. Die Aufwendungen für kurzfristige und geringfügige Leasingverträge beliefen sich im Jahr 2022 auf 1.190 Tsd. €. Aus Verlängerungs- und Kündigungsoptionen ergeben sich potenzielle Zahlungsmittelabflüsse in Höhe von 41.499 Tsd. €.

BECHTLE ALS LEASINGGEBER

Operating-Leasingverhältnisse. Im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen tritt Bechtle auch als Leasinggeber auf. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Vermietung von IT-Handelswaren. Die Laufzeit der Leasingvereinbarungen beträgt in der Regel zwischen drei und fünf Jahren. Die entsprechenden Mindestleasingzahlungen aus diesen Verträgen stellen sich wie folgt dar:

	in Tsd. €	
	2022	2021
Fällig innerhalb eines Jahres	5.210	3.166 ¹
Fällig zwischen 1 und 2 Jahren	4.267	1.653 ¹
Fällig zwischen 2 und 3 Jahren	1.204	824 ¹
Fällig zwischen 3 und 4 Jahren	570	523
Fällig zwischen 4 und 5 Jahren	242	41
Fällig nach 5 Jahren	0	1
Mindestleasingzahlungen	11.493	6.208¹

¹ Anpassung Vorjahr

Finance-Leasingverhältnisse. Im Rahmen von Finance-Leasingverhältnissen tritt Bechtle auch als Leasinggeber auf. Die Bechtle Financial Services AG fungiert als konzerninterner Absatzfinanzierer für die Systemhäuser in Endkundensituationen. Sie bietet als Finanzierungsinstrumente Miet- und Leasingmodelle im direkten Leasing und zur Refinanzierung der Systemhäuser sowie Ratenkäufe an. Die Refinanzierung der Finanzierungsgeschäfte erfolgt in Form von Forfaitierungen (regressloser Forderungsverkauf) über unterschiedliche konzernexterne Refinanzierungspartner. Für im Geschäftsjahr 2022 neu abgeschlossene Verträge existieren nicht garantierte Restwerte von 2.925 Tsd. € (Vorjahr: 5.968 Tsd. €).

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Abschlussstichtag Leasingforderungen in Höhe von 77.021 Tsd. € (Vorjahr: 71.150 Tsd. €) enthalten. Die nicht diskontierten jährlich fälligen Leasingzahlungen stellen sich wie folgt dar:

	in Tsd. €	
	2022	2021
Fällig innerhalb eines Jahres	30.073	27.137
Fällig zwischen 1 und 2 Jahren	23.019	20.217
Fällig zwischen 2 und 3 Jahren	15.423	14.552
Fällig zwischen 3 und 4 Jahren	9.373	7.768
Fällig zwischen 4 und 5 Jahren	1.436	2.738
Fällig nach 5 Jahren	39	0
Mindestleasingzahlungen	79.363	72.412

Der Zinsanteil der Leasingzahlung in Höhe von 2.341 Tsd. € entspricht dem noch nicht realisierten Finanzertrag. Gemäß IFRS 9 wurde für die Forderungen aus Finance-Leasingverhältnissen eine Risikovorsorge für erwartete Kreditrisiken in Höhe von 778 Tsd. € (Vorjahr: 710 Tsd. €) gebildet. Der Veräußerungsgewinn im Berichtsjahr 2022 beträgt 18 Tsd. € (Vorjahr: 44 Tsd. €).

MENSCHEN BEI BECHTLE

Der Personal- und Sozialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	in Tsd. €	
	2022	2021
Löhne und Gehälter	825.942	732.248
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	157.109	146.824
Personal- und Sozialaufwand	983.051	879.072

Im Personal- und Sozialaufwand (Löhne und Gehälter) sind Abfindungsleistungen in Höhe von 2.166 Tsd. € (Vorjahr: 827 Tsd. €) enthalten (IAS 19.171).

Die Beschäftigtenzahlen im Bechtle Konzern stellen sich insgesamt zum Bilanzstichtag und im Jahresdurchschnitt wie folgt dar:

	31.12.2022	31.12.2021	2022	2021
Voll- und Teilzeitkräfte ohne Abwesende	12.870	11.843	12.332	11.566
Auszubildende ohne Abwesende	791	686	687	625
Beschäftigte in Abwesenheit	385	351	365	328
Aushilfen	396	360	374	375
Summe	14.442	13.240	13.758	12.894

In der oben aufgeführten durchschnittlichen Zahl von Voll- und Teilzeitkräften sind 125 (Vorjahr: 125) Geschäftsführende beziehungsweise Vorstandsmitglieder von Tochtergesellschaften enthalten.

Nach Segmenten und Regionen teilen sich die Beschäftigtenzahlen (ohne Aushilfen) wie folgt auf:

	31.12.2022	31.12.2021	2022	2021
IT-Systemhaus & Managed Services	11.110	10.156	10.620	9.901
Inland	9.241	8.548	8.887	8.382
Ausland	1.869	1.608	1.733	1.519
IT-E-Commerce	2.936	2.724	2.764	2.618
Inland	842	835	811	793
Ausland	2.094	1.889	1.953	1.825

Nach Funktionsbereichen teilen sich die Beschäftigtenzahlen (ohne Beschäftigte in Abwesenheit und ohne Aushilfen) wie folgt auf:

	31.12.2022	31.12.2021	2022	2021
Dienstleistung	6.426	5.988	6.188	5.856
Vertrieb	3.878	3.533	3.706	3.480
Verwaltung	3.357	3.008	3.125	2.855
Summe	13.661	12.529	13.019	12.191

Zu den Dienstleistungsbeschäftigten gehören alle Beschäftigte, die für Kundenaufträge Leistungen erbringen. Vertriebsbeschäftigte sind Beschäftigte, die in direktem vertrieblichem Kundenkontakt stehen. Zu den Verwaltungsbeschäftigten gehören alle Beschäftigte, die nicht zu den Dienstleistungs- und Vertriebsbeschäftigten zählen; dies sind insbesondere Beschäftigte im Einkauf, im Lager und in der Verwaltung.

HONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers des Konzernabschlusses, Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Vorjahr: Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), für die Bechtle AG und deren Tochtergesellschaften wurden folgende Honorare als Aufwand im Geschäftsjahr 2022 beziehungsweise 2021 erfasst:

	in Tsd. €	
	2022	2021
Abschlussprüfungen	697	632
Andere Bestätigungsleistungen	0	9
Sonstige Leistungen	0	23
Honorar des Abschlussprüfers	697	664

Die Honorare für Abschlussprüfungsleistungen umfassen im Geschäftsjahr die Honorare der Jahres- und Konzernabschlussprüfung sowie die formelle Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 AktG.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Als einander nahestehende Unternehmen sind die Bechtle AG und ihre sämtlichen (unmittelbaren oder mittelbaren) Tochtergesellschaften anzusehen. Alle diese Unternehmen sind im Konzernabschluss der Bechtle AG konsolidiert.



Siehe S. 248 ff.

Bechtle nahestehende Personen sind Karin Schick als größte Anteilseignerin der Bechtle AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Bechtle AG sowie die jeweiligen nahen Familienangehörigen. Im Berichtsjahr wurde an Karin Schick eine Dividende in Höhe von 23.143 Tsd. € ausgeschüttet. Nach dem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat stellt Gerhard Schick, Vater von Karin Schick, seine Erfahrung der Bechtle Gruppe im Rahmen eines unentgeltlichen Beratervertrags weiterhin zur Verfügung.

Die Vergütung des Vorstands belief sich im Geschäftsjahr auf 7.243 Tsd. € (Vorjahr: 6.824 Tsd. €). Davon belaufen sich die kurzfristig fälligen Leistungen auf 5.996 Tsd. € (Vorjahr: 5.429 Tsd. €) sowie die langfristig fälligen Leistungen auf 1.247 Tsd. € (Vorjahr: 1.395 Tsd. €).

Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat erhielten während ihrer Mitgliedschaft im Aufsichtsrat im Berichtsjahr für ihr gewöhnliches Angestelltenverhältnis bei Bechtle lohnsteuerpflichtige Bezüge in Summe von 629 Tsd. € (Vorjahr: 625 Tsd. €). Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats belief sich im Geschäftsjahr auf 1.003 Tsd. € (Vorjahr: 974 Tsd. €). Diese stellen kurzfristig fällige Leistungen dar.

Darüber hinaus gab es weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr nennenswerte Geschäftsvorfälle zwischen Bechtle und nahestehenden Unternehmen oder Personen.

INANSPRUCHNAHME DES § 264 ABS. 3 BEZIEHUNGSWEISE DES § 264B HGB

Nachfolgende Gesellschaften, die verbundene konsolidierte Unternehmen der Bechtle AG sind und für die der Konzernabschluss der Bechtle AG der befreiende Konzernabschluss ist, nehmen die Befreiungsmöglichkeit des § 264 Abs. 3 beziehungsweise des § 264b HGB in Anspruch:

Unternehmen	Sitz
Coffee GmbH Computerlösungen für Fertigung und Entwicklung	Angelburg
Bechtle Financial Services AG	Berlin
Bechtle GmbH	Berlin
Bechtle IT-Systemhaus GmbH	Bielefeld
Bechtle GmbH & Co. KG	Bonn
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Bonn
Bechtle GmbH	Bremen
Bechtle GmbH & Co. KG	Chemnitz
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Chemnitz
Bechtle GmbH & Co. KG	Darmstadt
DA Bechtle Verwaltungs-GmbH	Darmstadt
Bechtle GmbH	Dortmund
PSB GmbH	Dreieich
BO Bechtle Verwaltungs-GmbH	Duisburg
ITZ Informationstechnologie GmbH	Essen
Bechtle GmbH	Frankfurt am Main
Bechtle GmbH	Freiburg im Breisgau
Bechtle Data Verwaltungs-GmbH	Gaildorf
Bechtle Finanz- & Marketingservices GmbH	Gaildorf
Bechtle Kapitalbeteiligungs-Verwaltungs-GmbH	Gaildorf
MH Bechtle Verwaltungs-GmbH	Gaildorf
MS Mikro Software Gesellschaft für Systemanalyse und Engineering mbH	Gaildorf
OCR Datensysteme GmbH	Gaildorf
MODUS Consult GmbH	Güterloh

Unternehmen	Sitz
Bechtle GmbH	Hamburg
Bechtle Mobility GmbH	Hamburg
HanseVision GmbH	Hamburg
Bechtle GmbH	Hannover
Bücker IT-Security GmbH	Hille
Bechtle GmbH & Co. KG	Karlsruhe
KA Bechtle Verwaltungs-GmbH	Karlsruhe
Bechtle GmbH	Köln
Bechtle IT-Systemhaus GmbH	Krefeld
SolidPro Informationssysteme GmbH	Langenau
DPS Software GmbH	Leinfelden-Echterdingen
Bechtle GmbH	Leipzig
Bechtle GmbH & Co. KG	Mannheim
MA Bechtle Verwaltungs-GmbH	Mannheim
AMARAS AG	Monheim am Rhein
Bechtle GmbH & Co. KG	Münster
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Münster
Bechtle24 GmbH	Neckarsulm
Bechtle Clouds GmbH	Neckarsulm
Bechtle-Comsoft GmbH	Neckarsulm
Bechtle direct GmbH	Neckarsulm
Bechtle E-Commerce Holding AG	Neckarsulm
Bechtle Field Services GmbH & Co. KG	Neckarsulm
Bechtle Field Services Verwaltungs-GmbH	Neckarsulm
Bechtle Finance GmbH	Neckarsulm
Bechtle GmbH & Co. KG	Neckarsulm
Bechtle Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Neckarsulm
Bechtle Hosting & Operations GmbH & Co. KG	Neckarsulm
Bechtle Hosting & Operations Verwaltungs-GmbH	Neckarsulm
Bechtle Immobilien GmbH	Neckarsulm
Bechtle Logistik & Service GmbH	Neckarsulm
Bechtle Managed Services AG	Neckarsulm
Bechtle Onsite Services GmbH	Neckarsulm
Bechtle Systemhaus Holding AG	Neckarsulm
Bechtle-Comsoft GmbH	Neckarsulm
HN Bechtle Verwaltungs-GmbH	Neckarsulm

Unternehmen	Sitz
Bechtle GmbH	Nürnberg
Bechtle IT-Systemhaus GmbH & Co. KG	Ober-Mörlen
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Ober-Mörlen
Bechtle GmbH	Offenburg
Bechtle Network & Security Solutions GmbH	Olching
Bechtle GmbH	Radolfzell am Bodensee
Bechtle GmbH & Co. KG	Regensburg
REG Bechtle Verwaltungs-GmbH	Regensburg
Bechtle GmbH & Co. KG	Rottenburg am Neckar
RB Bechtle Verwaltungs-GmbH	Rottenburg am Neckar
Bechtle GmbH	Saarbrücken
Bechtle ISD GmbH & Co. KG	Schloß Holte-Stukenbrock
Bechtle ISD Verwaltungs-GmbH	Schloß Holte-Stukenbrock
Cordsen Engineering GmbH	Seligenstadt
Bechtle GmbH	Solingen
Bechtle GmbH	Stuttgart
PP 2000 GmbH	Stuttgart
Bechtle GmbH	Ulm
HCV Data Management GmbH	Walluf
Solid Line GmbH	Walluf
Bechtle GmbH	Weimar
Bechtle Remarketing GmbH	Wesel
Bechtle GmbH	Würselen
Bechtle GmbH	Würzburg

XI. EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSJAHRES

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine besonderen Ereignisse bei Bechtle eingetreten. Aufgrund der anhaltenden Inflation und Energiekrise ist es schwierig, die daraus resultierenden Auswirkungen für Bechtle vorherzusagen. In Folge des Kriegs in der Ukraine ergeben sich keine unmittelbaren Risiken für Bechtle, da keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten und Kunden aus der Ukraine und Russland bestehen. Die weiteren politischen und gesamtwirtschaftlichen Folgen des Ukraine Kriegs sind noch nicht absehbar. Bisher sind durch die genannten Ereignisse keine negativen Auswirkungen nach Ende des Berichtszeitraums eingetreten, die sich auf die Geschäftstätigkeit und die Erwartungen auswirken.

Neckarsulm, 3. März 2023

Bechtle AG
Der Vorstand



Dr. Thomas Olemotz



Michael Guschlbauer



Jürgen Schäfer

TOCHTERUNTERNEHMEN DER BECHTLE AG

zum 31. Dezember 2022 (Anlage A zum Anhang)

99. TOCHTERUNTERNEHMEN – DEUTSCHLAND

Unternehmen	Sitz
Coffee GmbH Computerlösungen für Fertigung und Entwicklung	Angelburg
Bechtle Financial Services AG	Berlin
Bechtle GmbH	Berlin
Bechtle IT-Systemhaus GmbH	Bielefeld
Bechtle GmbH & Co. KG	Bonn
Bechtle GmbH	Bremen
Bechtle GmbH & Co. KG	Chemnitz
Bechtle GmbH & Co. KG	Darmstadt
Bechtle GmbH	Dortmund
PSB GmbH	Dreieich
ITZ Informationstechnologie GmbH	Essen
Bechtle GmbH	Frankfurt am Main
Bechtle GmbH	Freiburg im Breisgau
Bechtle Finanz- & Marketingservices GmbH	Gaildorf
MODUS Consult GmbH	Gütersloh
Bechtle GmbH	Hamburg
Bechtle Mobility GmbH	Hamburg
HanseVision GmbH	Hamburg
Bechtle GmbH	Hannover
Bücker IT-Security GmbH	Hille
Bechtle GmbH & Co. KG	Karlsruhe
Bechtle GmbH	Köln
Bechtle IT-Systemhaus GmbH	Krefeld
SolidPro Informationssysteme GmbH	Langenau
DPS Software GmbH	Leinfelden-Echterdingen
Bechtle GmbH	Leipzig
Bechtle GmbH & Co. KG	Mannheim
AMARAS AG	Monheim am Rhein
Bechtle GmbH & Co. KG	Münster
Bechtle24 GmbH	Neckarsulm
Bechtle Clouds GmbH	Neckarsulm
Bechtle-Comsoft GmbH	Neckarsulm
Bechtle direct GmbH	Neckarsulm
Bechtle E-Commerce Holding AG	Neckarsulm
Bechtle Finance GmbH	Neckarsulm
Bechtle GmbH & Co. KG	Neckarsulm
Bechtle Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Neckarsulm
Bechtle Hosting & Operations GmbH & Co. KG	Neckarsulm

Unternehmen	Sitz
Bechtle Immobilien GmbH	Neckarsulm
Bechtle Logistik & Service GmbH	Neckarsulm
Bechtle Managed Services AG	Neckarsulm
Bechtle Onsite Services GmbH	Neckarsulm
Bechtle Systemhaus Holding AG	Neckarsulm
Bechtle GmbH	Nürnberg
Bechtle IT-Systemhaus GmbH & Co. KG	Ober-Mörlen
Bechtle GmbH	Offenburg
Bechtle Network & Security Solutions GmbH	Olching
Bechtle GmbH	Radolfzell am Bodensee
Bechtle GmbH & Co. KG	Regensburg
Bechtle GmbH & Co. KG	Rottenburg am Neckar
Bechtle GmbH	Saarbrücken
Bechtle ISD GmbH & Co. KG	Schloß Holte-Stukenbrock
Cordsen Engineering GmbH	Seligenstadt
Bechtle GmbH	Solingen
Bechtle GmbH	Stuttgart
PP 2000 GmbH	Stuttgart
Bechtle GmbH	Ulm
HCV Data Management GmbH	Walluf
Solid Line GmbH	Walluf
Bechtle GmbH	Weimar
Bechtle Remarketing GmbH	Wesel
Bechtle GmbH	Würselen
Bechtle GmbH	Würzburg

Nicht operativ tätige Gesellschaften

Unternehmen	Sitz
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Bonn
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Chemnitz
DA Bechtle Verwaltungs-GmbH	Darmstadt
BO Bechtle Verwaltungs-GmbH	Duisburg
Bechtle Data Verwaltungs-GmbH	Gaildorf
Bechtle GmbH	Gaildorf
Bechtle Kapitalbeteiligungs-Verwaltungs-GmbH	Gaildorf
MH Bechtle Verwaltungs-GmbH	Gaildorf
MS Mikro Software Gesellschaft für Systemanalyse und Engineering mbH	Gaildorf
OCR Datensysteme GmbH	Gaildorf
KA Bechtle Verwaltungs-GmbH	Karlsruhe
MA Bechtle Verwaltungs-GmbH	Mannheim
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Münster

Nicht operativ tätige Gesellschaften

Unternehmen	Sitz
Bechtle Field Services GmbH & Co. KG	Neckarsulm
Bechtle Field Services Verwaltungs-GmbH	Neckarsulm
Bechtle Hosting & Operations Verwaltungs-GmbH	Neckarsulm
HN Bechtle Verwaltungs-GmbH	Neckarsulm
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Ober-Mörlen
REG Bechtle Verwaltungs-GmbH	Regensburg
RB Bechtle Verwaltungs-GmbH	Rottenburg am Neckar
Bechtle ISD Verwaltungs-GmbH	Schloß Holte-Stukenbrock

100. TOCHTERUNTERNEHMEN – WELTWEIT

Unternehmen	Land	Sitz
algaCom Argentina S.R.L.	Argentinien	San Miguel De Tucumán
Cadmes Systems B.V.	Belgien	Merelbeke
ARP NV	Belgien	Genk
Bechtle Brussels NV	Belgien	Pelt
Bechtle direct NV	Belgien	Pelt
Bechtle Group BE Public NV	Belgien	Pelt
Bechtle Management BV	Belgien	Pelt
Bechtle Comsoft SAS	Frankreich	Illkirch-Graffenstaden
Bechtle direct SAS	Frankreich	Illkirch-Graffenstaden
Bechtle Management E.u.r.l.	Frankreich	Illkirch-Graffenstaden
Cadmes France SAS	Frankreich	Roissy en France
Inmac WStore SAS	Frankreich	Roissy en France
WStore Europe SAS	Frankreich	Roissy en France
Bechtle direct Ltd.	Großbritannien	Chippenham
ACS Systems UK Limited	Großbritannien	Northampton
Bizzy25 Holdings Limited	Großbritannien	Northampton
Data Store 365 Limited	Großbritannien	Northampton
Bechtle direct Limited	Irland	Dublin
Bechtle direct S.r.l.	Italien	Bolzano
Bechtle direct B.V.	Niederlande	Eindhoven
Buyitdirect.com B.V.	Niederlande	Hoofddorp
ARP Nederland B.V.	Niederlande	Maastricht
Bechtle Group NL Public B.V.	Niederlande	Maastricht
Bechtle Holding B.V.	Niederlande	Maastricht
Bechtle Management B.V.	Niederlande	Maastricht
PQR B.V.	Niederlande	Utrecht

Unternehmen	Land	Sitz
Cadmes B.V.	Niederlande	's Hertogenbosch
dataformers GmbH	Österreich	Linz
smartpoint IT consulting GmbH	Österreich	Linz
Bechtle direct GmbH	Österreich	Traun
Bechtle GmbH	Österreich	Wien
Bechtle Management GmbH	Österreich	Wien
planetsoftware GmbH	Österreich	Wien
Bechtle direct Polska Sp.z.oo.	Polen	Wroclaw
Bechtle direct Portugal Unipessoal Lda	Portugal	Aveiro
Bechtle direct AG	Schweiz	Morges
Aproda AG	Schweiz	Rotkreuz
ARP Europe AG	Schweiz	Rotkreuz
Bechtle Holding Schweiz AG	Schweiz	Rotkreuz
Bechtle Immobilien Schweiz AG	Schweiz	Rotkreuz
Bechtle Logistics & Service AG	Schweiz	Rotkreuz
Bechtle Schweiz AG	Schweiz	Rotkreuz
SolidSolutions AG	Schweiz	Zürich
Bechtle direct S.L.U.	Spanien	Madrid
Bechtle Logistics & Service AG, Taiwan Branch	Taiwan R.O.C.	Taipei Hsien
Bechtle direct s.r.o.	Tschechische Republik	Prag
Bechtle Onsite Services s.r.o.	Tschechische Republik	Prag
Bechtle direct Kft.	Ungarn	Budapest
Wide Vietnam Company Limited	Vietnam	Ho Chi Minh City

101. ENTWICKLUNG DER IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE UND DES SACHANLAGEVERMÖGENS

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 (Anlage B zum Anhang)

	Anschaffungs-/Herstellungskosten						Stand am 31.12.2022	
	Stand am 01.01.2022	Veränderung des Konsolidie- rungskreises	Zugänge	Währungs- differenzen	Abgänge	Umbuchung/ Umgliederung		
Geschäfts- und Firmenwerte	469.650	79.029	0	5.518	0	0	554.197	
Sonstige immaterielle Vermögenswerte								
Marken und Lizenzen	17.547	0	0	203	0	0	17.750	
Kundenstämme	71.229	11.933	0	-20	2.653	0	80.489	
Erworbene Software	60.697	3	14.921	30	1.834	-331	73.486	
Selbst erstellte Software	32.533	87	3.931	0	528	331	36.354	
Kundenserviceverträge	33.883	1.100	285	473	6.891	0	28.850	
	215.889	13.123	19.137	686	11.906	0	236.929	
Sachanlagevermögen								
Grundstücke und Bauten	166.710	0	5.592	349	8.542	2.810	166.919	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	167.775	2.075	41.126	686	22.604	145	189.203	
Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.463	0	16.149	162	0	-2.955	20.819	
Nutzungsrechte aus Leasing	229.264	2.928	61.364	797	32.662	0	261.691	
	571.212	5.003	124.231	1.994	63.808	0	638.632	
	1.256.751	97.155	143.368	8.198	75.714	0	1.429.758	

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 (Anlage C zum Anhang)

	Anschaffungs-/Herstellungskosten						Stand am 31.12.2021	
	Stand am 01.01.2021	Veränderung des Konsolidie- rungskreises	Zugänge	Währungs- differenzen	Abgänge	Umbuchung/ Umgliederung		
Geschäfts- und Firmenwerte	448.313	16.114	0	5.223	0	0	469.650	
Sonstige immaterielle Vermögenswerte								
Marken und Lizenzen	17.364	0	0	183	0	0	17.547	
Kundenstämme	72.291	2.495	0	183	3.740	0	71.229	
Erworbene Software	52.916	203	8.407	30	840	-19	60.697	
Selbst erstellte Software	28.966	0	3.571	0	29	25	32.533	
Kundenserviceverträge	35.561	1.020	406	428	3.532	0	33.883	
	207.098	3.718	12.384	824	8.141	6	215.889	
Sachanlagevermögen								
Grundstücke und Bauten	160.180	0	9.614	313	4.079	682	166.710	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	153.069	69	30.155	882	18.137	1.737	167.775	
Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.568	0	6.232	112	24	-2.425	7.463	
Nutzungsrechte aus Leasing	200.893	1.650	46.893	1.133	21.305	0	229.264	
	517.710	1.719	92.894	2.440	43.545	-6	571.212	
	1.173.121	21.551	105.278	8.487	51.686	0	1.256.751	

in Tsd. €

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwert		
	Stand am 01.01.2022	Zugänge	Währungs- differenzen	Abgänge	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	0	0	0	0	0	554.197	469.650
	3.433	2.451	29	0	5.913	11.837	14.114
	26.294	9.136	26	2.654	32.802	47.687	44.935
	45.187	10.444	25	1.155	54.501	18.985	15.510
	23.284	2.877	0	892	25.269	11.085	9.249
	18.833	6.492	308	6.890	18.743	10.107	15.050
	117.031	31.400	388	11.591	137.228	99.701	98.858
	28.193	4.838	12	1.227	31.816	135.103	138.517
	107.624	27.846	487	17.419	118.538	70.665	60.151
	0	0	0	0	0	20.819	7.463
	92.493	47.978	500	18.205	122.766	138.925	136.771
	228.310	80.662	999	36.851	273.120	365.512	342.902
	345.341	112.062	1.387	48.442	410.348	1.019.410	911.410

in Tsd. €

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwert		
	Stand am 01.01.2021	Zugänge	Währungs- differenzen	Abgänge	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020
	0	0	0	0	0	469.650	448.313
	2.403	1.030	0	0	3.433	14.114	14.961
	21.513	8.346	175	3.740	26.294	44.935	50.778
	36.537	9.080	24	454	45.187	15.510	16.379
	17.408	5.900	0	24	23.284	9.249	11.558
	15.996	6.122	246	3.531	18.833	15.050	19.565
	93.857	30.478	445	7.749	117.031	98.858	113.241
	26.010	4.650	9	2.476	28.193	138.517	134.170
	100.374	23.100	759	16.609	107.624	60.151	52.695
	0	0	0	0	0	7.463	3.568
	64.111	44.775	540	16.933	92.493	136.771	136.782
	190.495	72.525	1.308	36.018	228.310	342.902	327.215
	284.352	103.003	1.753	43.767	345.341	911.410	888.769

AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

(Anlage D zum Anhang)

102. AUFSICHTSRATSMITGLIEDER – VERTRETER DER ANTEILSEIGNER

Name	Zugehörigkeit	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG
Kurt Dobitsch	seit 20. Mai 1999	Unternehmer	Aufsichtsratsvorsitzender ■ 1&1 AG, Maintal damit konzernverbundene Mandate: ■ 1&1 Mail & Media Application SE, Montabaur (Aufsichtsratsvorsitzender) ■ 1&1 IONOS Holding SE, Montabaur (Aufsichtsratsmitglied) Aufsichtsratsvorsitzender ■ Nemetschek SE, München Mitglied des Aufsichtsrats ■ Singhammer IT Consulting AG, München
Dr. Lars Grünert	seit 12. Juni 2018	Chief Financial Officer der TRUMPF GmbH + Co. KG	Mitglied des Aufsichtsrats ■ Horváth AG, Stuttgart, nicht börsennotiert (seit 1. Januar 2022)
Prof. Dr. Thomas Hess	seit 20. Juni 2012	Institutsdirektor der LMU München	
Elke Reichart	seit 4. Dezember 2017	Senior Advisor	Mitglied des Aufsichtsrats ■ Esure Plc, Surrey, United Kingdom ■ SUSE S.A., Nürnberg
Sandra Stegmann	seit 9. Juni 2016	Partnerin, Egon Zehnder	
Klaus Winkler Aufsichtsratsvorsitzender	20. Mai 1999 bis 30. November 2013 seit 12. Juni 2018	Aufsichtsrat	Vorsitzender des Beirats ■ DIEFFENBACHER GmbH, Maschinen- und Anlagenbau, Eppingen Mitglied des Beirats ■ Kapp GmbH & Co. KG, Coburg Mitglied des Aufsichtsrats ■ VOLLMER WERKE Maschinenfabrik GmbH, Biberach Vorsitzender des Aufsichtsrats ■ Heller Holding SE & Co. KGaA, Nürtingen (seit 10. Januar 2022) damit konzernverbundene Mandate: ■ Heller Management SE, Nürtingen (Aufsichtsratsvorsitzender) (seit 10. Januar 2022) ■ IGH Infotec AG, Langenfeld, Beteiligung der Heller Holding SE & Co. KGaA IGH Infotec AG, Langenfeld (Aufsichtsratsvorsitzender) (seit 2. März 2022)

103. AUFSICHTSRATSMITGLIEDER – VERTRETER DER ARBEITNEHMER

Name	Zugehörigkeit	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG
Uli Drautz Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	seit 15. Oktober 2003	Ltd. kfm. Angestellter	Mitglied des Aufsichtsrats ■ AMARAS AG, Monheim am Rhein ■ Bechtle E-Commerce Holding AG, Neckarsulm ■ Bechtle Systemhaus Holding AG, Neckarsulm ■ Bechtle Managed Services AG, Neckarsulm ■ Bechtle Financial Services AG, Berlin
Daniela Eberle	seit 15. Oktober 2003	Kfm. Angestellte	
Anastasia Polidoros	seit 19. Dezember 2019	Stellvertretende Landesbezirks- fachbereichsleiterin Bereich A der Gewerkschaft ver.di in Hessen	
Anton Samija	seit 12. Juni 2018	Software VIPM	
Volker Strohfeld	seit 18. Juni 2013	IT-Servicetechniker	
Michael Unser	seit 18. Juni 2013	Erster Bevollmächtigter der IG Metall Heilbronn- Neckarsulm	Mitglied des Aufsichtsrats ■ ThyssenKrupp automotive body solutions, Essen

104. AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

zum 31. Dezember 2022

Prüfungsausschuss	Personalausschuss	Vermittlungsausschuss
Klaus Winkler (Vorsitz) Kurt Dobitsch Uli Drautz Daniela Eberle Sandra Stegmann	Klaus Winkler (Vorsitz) Uli Drautz Prof. Dr. Thomas Hess	Klaus Winkler (Vorsitz) Uli Drautz Michael Unser Prof. Dr. Thomas Hess

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Bechtle Aktiengesellschaft, Neckarsulm

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Prüfungsurteile. Wir haben den Konzernabschluss der Bechtle Aktiengesellschaft, Neckarsulm, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Bechtle Aktiengesellschaft, Neckarsulm, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im Abschnitt „Corporate Governance“ des Konzernlageberichts Bezug genommen wird, die im Konzernlagebericht enthaltene nichtfinanzielle Konzernerklärung, die Abschnitte „Corporate Governance“ und „Wirksamkeit des Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ des Konzernlageberichts sowie Querverweise im Konzernlagebericht auf Webseiten der Gesellschaft sowie die Informationen, auf die sich diese Querverweise beziehen, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der oben genannten Erklärungen, der Abschnitte „Corporate Governance“ und „Wirksamkeit des Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ des Konzernlageberichts sowie die oben genannten Querverweise und die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile. Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte
2. Realisierung von Umsatzerlösen

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- a) Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Konzernabschluss)
- b) Prüferisches Vorgehen

1. WERTHALTIGKEIT DER GESCHÄFTS- UND FIRMENWERTE

- a) Im Konzernabschluss der Bechtle Aktiengesellschaft werden zum 31. Dezember 2022 unter dem Bilanzposten „Geschäfts- und Firmenwerte“ Mio. EUR 554,2 ausgewiesen, dies entspricht 16 % der Konzernbilanzsumme.

Die gesetzlichen Vertreter der Bechtle Aktiengesellschaft überprüfen mindestens einmal jährlich oder anlassbezogen die aktivierten Geschäfts- und Firmenwerte auf Werthaltigkeit (Impairment Tests). Als zahlungsmittelgenerierende Einheiten hat die Gesellschaft die berichtspflichtigen Segmente IT-Systemhaus und Managed Services sowie IT-E-Commerce festgelegt. Der erzielbare Betrag wird auf Basis des Nutzungswerts unter Anwendung eines Discounted-Cashflow-Modells ermittelt. Grundlage hierfür bilden die Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsmittelströme, die auf der von den gesetzlichen Vertretern erstellten Mittelfristplanung beruhen, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben wird. Die Abzinsung erfolgt mittels der gewichteten Kapitalkosten der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit durch die gesetzlichen Vertreter sowie dem verwendeten Diskontierungszinssatz und den verwendeten langfristigen Wachstumsraten abhängig und daher mit Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Komplexität des angewandten Bewertungsmodells war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Die Angaben der gesetzlichen Vertreter zur Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte sind in den Abschnitten „II. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze“ und „IV. Weitere Erläuterungen zur Bilanz – (7) Geschäfts- und Firmenwerte“ des Konzernanhangs enthalten.

- b) Im Rahmen unserer Prüfung haben wir das Vorgehen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft bei der Durchführung der Impairment Tests unter Einbeziehung unserer internen Bewertungsspezialisten nachvollzogen und uns auch mit der Ermittlung der gewichteten Kapitalkosten auseinandergesetzt. Darauf aufbauend haben wir das gesamte Bewertungsmodell, insbesondere dessen methodische und rechnerische Richtigkeit, beurteilt. Zudem haben wir beurteilt, inwieweit die Bewertung durch Subjektivität, Komplexität oder sonstige inhärente Risikofaktoren beeinflussbar ist, und die verwendeten Methoden, Annahmen und Daten beurteilt.

Von der Angemessenheit der bei der Bewertung verwendeten künftigen Zahlungsmittelströme haben wir uns unter anderem im Rahmen der von uns durchgeführten Aufnahme und kritischen Beurteilung des Planungsprozesses überzeugt. Zur Beurteilung der Qualität und Verlässlichkeit der Mittelfristplanung haben wir die Planung ausgewählter Geschäftsjahre mit den tatsächlich erzielten Ergebnissen verglichen und wesentliche Abweichungen im Einzelfall analysiert (Planungstreue).

Wir haben überprüft, ob die den Impairment Tests zugrunde gelegte Planung mit der von den gesetzlichen Vertretern verabschiedeten Mittelfristplanung übereinstimmt und die daraus abgeleiteten Daten korrekt in das verwendete Bewertungsmodell übernommen wurden. Daneben haben wir die gesetzlichen Vertreter oder von ihnen benannte Personen zu den wesentlichen Annahmen der Mittelfristplanung befragt und diese unter Berücksichtigung von externen gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Markterwartungen plausibilisiert.

Da ein bedeutender Teil des jeweiligen Nutzungswerts aus prognostizierten Zahlungsmittelströmen für die Zeit nach dem Zeitraum der Mittelfristplanung resultiert, haben wir insbesondere die für diese Phase angesetzte nachhaltige Wachstumsrate anhand von allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen kritisch gewürdigt. Weiterhin haben wir die bei der Bestimmung des zur Diskontierung verwendeten WACC-Satzes herangezogenen Parameter validiert, die Angemessenheit der Peer Group hinterfragt und die verwendeten Marktdaten mit externen Nachweisen abgeglichen.

Zudem haben wir die Vollständigkeit und Richtigkeit der nach IAS 36 geforderten Angaben im Konzernanhang geprüft.

2. REALISIERUNG VON UMSATZERLÖSEN

- a) Im Konzernabschluss der Bechtle Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2022 werden in der Gewinn- und Verlustrechnung Umsatzerlöse in Höhe von Mio. EUR 6.028,2 ausgewiesen.

Das Portfolio der Bechtle Aktiengesellschaft umfasst die Kundenberatung die Ausgestaltung der IT-Infrastruktur betreffend, die Lieferung der dafür erforderlichen Hard- und Software, zugehörige Installations- und Integrationsleistungen sowie die Übernahme des Komplettbetriebs der Kunden-IT (Managed Services). Den Leistungsverpflichtungen liegen dabei zum Teil komplexe Vertragsgestaltungen hinsichtlich der Veräußerung von IT-Produkten sowie der Erbringung weiterer Installations- und Integrationsleistungen zugrunde.

Im Rahmen der Bilanzierung der Umsatzerlöse haben die gesetzlichen Vertreter die Leistungsverpflichtungen zu klassifizieren, indem sie beurteilen, ob die Leistungsverpflichtung darin besteht, die Güter beziehungsweise Dienstleistungen als Prinzipal zu liefern beziehungsweise zu erbringen oder darin, die Lieferung beziehungsweise die Dienstleistung durch eine andere Partei als Agent zu vermitteln.

Die Klassifikation der Leistungsverpflichtung sowie die Beurteilung, ob Umsatzerlöse zeitpunkt- oder zeitraumbezogen zu erfassen sind, erfordert im Hinblick auf die Anwendung der diesbezüglichen Kriterien des IFRS 15 und vor dem Hintergrund der Erkenntnisse der Agenda-Entscheidung des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) in erheblichem Maße Ermessensentscheidungen der gesetzlichen Vertreter, weshalb die Realisierung von Umsatzerlösen als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt klassifiziert wurde.

Die Angaben der gesetzlichen Vertreter zu den Umsatzerlösen sind in den Abschnitten „II. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze“ und „III. Weitere Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung – (1) Umsatz“ des Konzernanhangs enthalten.

- b) Wir haben die Umsatzerlöse der Bechtle Aktiengesellschaft nach ihrer Art (Verkauf von Hard- und Software, Erbringung von Dienstleistungen) und deren dazugehörigen internen Prozessen differenziert. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns auf dieser Basis zunächst ein Verständnis über die Ausgestaltung der jeweiligen internen Prozesse und Kontrollen zur Umsatzrealisierung einschließlich der rechnungslegungsrelevanten Kontrollen zur Identifizierung von Leistungsverpflichtungen und der Bestimmung der Einzelveräußerungspreise verschafft. Dazu haben wir den jeweiligen Prozessablauf nachvollzogen und analytische Prüfungshandlungen durchgeführt. Auf Basis unseres erlangten Prozessverständnisses haben wir die Ausgestaltung und Einrichtung identifizierter interner Kontrollen in Bezug auf die Umsatzrealisierung beurteilt. Soweit wir uns auf die Wirksamkeit identifizierter Kontrollen verlassen wollten, haben wir diese zusätzlich einer Funktionsprüfung unterzogen. Weiterhin haben wir beurteilt, ob und inwiefern die Umsatzrealisierung durch Subjektivität, Komplexität oder sonstige inhärente Risikofaktoren beeinflusst wurde, und die verwendeten Methoden, Annahmen und Daten beurteilt.

Zu den Umsatzerlösen haben wir des Weiteren aussagebezogene Einzelfallprüfungshandlungen durchgeführt. Die zeitpunkt- oder zeitraumbezogene Umsatzrealisierung haben wir in Stichproben mittels wertproportionaler Zufallsauswahl nachvollzogen. Zudem haben wir die Vorgehensweise der Gesellschaft zur Klassifikation der Leistungserbringung als Prinzipal oder Agent unter Zugrundelegung der Kriterien des IFRS 15 und der Erkenntnisse der Agenda-Entscheidung des IFRS IC gewürdigt um zu prüfen, ob die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze eingehalten wurden. Dabei haben wir durch Würdigung der vertraglichen Regelungen geprüft, ob die Bechtle Aktiengesellschaft als Prinzipal oder Agent handelt und ob die daraus resultierenden Umsatzerlöse in voller Höhe (Bechtle als Prinzipal) oder in Höhe der Bruttomarge (Bechtle als Agent) erfasst wurden.

Schließlich haben wir die Vollständigkeit und Richtigkeit der nach IFRS 15 geforderten Angaben im Konzernanhang geprüft.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter beziehungsweise der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- den Bericht des Aufsichtsrats,
- den Vergütungsbericht nach § 162 AktG,
- die im Konzernlagebericht enthaltene nichtfinanzielle Konzernerklärung nach §§ 315b und 315c HGB,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung, auf die in Abschnitt „Corporate Governance“ des Konzernlageberichts Bezug genommen wird,
- die Abschnitte „Corporate Governance“ und „Wirksamkeit des Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ des Konzernlageberichts,
- Querverweise im Konzernlagebericht auf Webseiten der Gesellschaft sowie die Informationen, auf die sich diese Querverweise beziehen,
- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB beziehungsweise nach § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht und
- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts, der nach Erteilung dieses Bestätigungsvermerks veröffentlicht wird,
- aber nicht den Konzernabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der zusammengefassten Erklärung zur Unternehmensführung ist, und für den Vergütungsbericht nach § 162 AktG sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (das heißt Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht, den Konzern zu liquidieren, oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs, oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen beziehungsweise das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und, sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil. Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei, die den SHA-256-Wert f6f2d0de31724e9acfdc2b7b250c039bfabe25449fed9c40a464daab624cca23 aufweist, enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil. Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DIE ESEF-UNTERLAGEN

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs.1 Satz 4 Nr.1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs.1 Satz 4 Nr.2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs.1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

VERANTWORTUNG DES KONZERNABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DER ESEF-UNTERLAGEN

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs.1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs.1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, das heißt ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO. Wir wurden von der Hauptversammlung am 2. Juni 2022 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 16. November 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2022 als Konzernabschlussprüfer der Bechtle Aktiengesellschaft, Neckarsulm, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks. Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und Konzernlagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer. Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Marco Koch.

Stuttgart, den 10. März 2023

Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Marco Koch	Andreas Himmelsbach
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

VERSICHERUNG DES VORSTANDS

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Neckarsulm, 3. März 2023

Bechtle AG
Der Vorstand



Dr. Thomas Olemotz



Michael Guschlbauer



Jürgen Schäfer

105. MEHRJAHRESÜBERSICHT BECHTLE KONZERN

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung in % 2022–2021
Regionen											
Geschäftsvolumen	Tsd. €	2.580.448	2.831.303	3.093.579	3.570.124	4.323.318	5.374.453	5.819.243	6.245.794	7.285.700	16,6
Umsatz	Tsd. €				3.144.775	3.829.303	4.711.997	5.050.271	5.305.489	6.028.175	13,6
Inland	Tsd. €							3.260.012	3.354.639	3.731.733	11,2
vom Konzernumsatz	%							64,6	63,2	61,9	
Ausland	Tsd. €							1.790.259	1.950.850	2.296.442	17,7
Segmente											
Umsatz	Tsd. €				3.144.775	3.829.303	4.711.997	5.050.271	5.305.489	6.028.175	13,6
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €				2.235.490	2.576.136	3.062.815	3.381.306	3.394.793	3.878.168	14,2
vom Konzernumsatz	%				71,1	67,3	65,0	67,0	64,0	64,3	
IT-E-Commerce	Tsd. €				909.285	1.253.167	1.649.182	1.668.965	1.910.696	2.150.007	12,5
EBIT	Tsd. €	108.498	129.484	144.083	164.252	195.081	241.370	276.955	325.721	355.425	9,1
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	68.907	80.293	96.589	114.501	126.084	149.832	179.451	212.237	227.038	7,0
EBIT-Marge	%				5,1	4,9	4,9	5,3	6,3	5,9	
IT-E-Commerce	Tsd. €	39.591	49.191	47.494	49.751	68.997	91.538	97.504	113.484	128.387	13,1
EBIT-Marge	%				5,5	5,5	5,6	5,8	5,9	6,0	
Gewinn- und Verlustrechnung											
Geschäftsvolumen	Tsd. €	2.580.448	2.831.303	3.093.579	3.570.124	4.323.318	5.374.453	5.819.243	6.245.794	7.285.700	16,6
Umsatz	Tsd. €				3.144.775	3.829.303	4.711.997	5.050.271	5.305.489	6.028.175	13,6
Umsatzkosten	Tsd. €				2.600.980	3.186.369	3.944.180	4.193.690	4.385.481	4.974.795	13,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	Tsd. €				543.795	642.934	767.817	856.581	920.008	1.053.380	14,5
Vertriebskosten	Tsd. €	166.556	182.806	196.285	215.989	257.218	306.632	319.242	345.216	392.988	13,8
Verwaltungskosten	Tsd. €	124.001	138.415	153.037	173.396	205.688	249.607	286.532	282.625	340.848	20,6
Sonstige betriebliche Erträge	Tsd. €	8.100	13.391	10.340	9.842	15.053	29.792	26.148	33.554	35.881	6,9
Betriebsergebnis (EBIT)	Tsd. €	108.498	129.484	144.083	164.252	195.081	241.370	276.955	325.721	355.425	9,1
Finanzerträge	Tsd. €	1.944	2.607	3.512	1.133	1.338	1.229	1.073	1.415	1.512	6,9
Finanzaufwendungen	Tsd. €	3.057	2.687	2.495	2.581	3.177	6.279	7.323	6.636	6.450	-2,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Tsd. €	107.385	129.404	145.100	162.804	193.242	236.320	270.705	320.500	350.487	9,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Tsd. €	31.191	36.527	41.729	48.242	56.101	65.836	78.158	89.054	99.369	11,6
Ergebnis nach Steuern (EAT)	Tsd. €	76.194	92.877	103.371	114.562	137.141	170.484	192.547	231.446	251.118	8,5
Materialaufwand	Tsd. €							3.657.570 ¹	3.882.666 ¹	4.426.903	14,0
Rohertrag	Tsd. €	624.603	692.611	753.120	831.845	979.320	1.216.874	1.351.282 ¹	1.456.377 ¹	1.637.153	12,4
Personalaufwand	Tsd. €	388.764	423.040	459.377	507.712	590.660	734.421	819.531	879.072	983.051	11,8
Abschreibungen (auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte ohne Goodwill)	Tsd. €	23.753	26.436	27.715	31.930	41.977	84.610	98.137	103.003	112.062	8,8
EBITDA	Tsd. €	132.251	155.920	171.798	196.182	237.058	325.980	375.092	428.724	467.487	9,0
Finanzergebnis	Tsd. €	-1.113	-80	1.017	-1.448	-1.839	-5.050	-6.250	-5.221	-4.938	-5,4

¹ Zahl angepasst

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung in % 2022-2021
Bilanz (ausgewählte Positionen)											
Aktiva											
Langfristige Vermögenswerte	Tsd. €	321.940	344.401	368.231	415.196	659.258	846.371	958.890	984.199	1.115.178	13,3
Geschäfts- und Firmenwerte	Tsd. €	144.499	166.398	193.521	193.538	345.938	397.592	448.313	469.650	554.197	18,0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Tsd. €	19.980	29.161	35.338	48.721	121.120	119.303	113.241	98.858	99.701	0,9
Sachanlagevermögen	Tsd. €	104.224	101.870	111.666	134.865	152.853	280.685	327.215	342.902	365.512	6,6
Forderungen aus L & L	Tsd. €	19.774	22.020	12.436	30.235	27.863	38.148	55.903	57.839	67.126	16,1
Latente Steuern	Tsd. €	3.722	4.425	4.798	4.004	4.713	3.914	6.770	8.924	9.451	5,9
Sonstige Vermögenswerte	Tsd. €	2.676	3.495	3.467	3.833	6.771	6.729	7.448	6.026	19.191	218,5
Geld- und Wertpapieranlagen	Tsd. €	27.008	16.999	7.005	0	0	0	0	0	0	
Kurzfristige Vermögenswerte	Tsd. €	694.650	806.036	901.107	1.028.188	1.367.906	1.548.296	1.728.226	2.035.569	2.332.694	14,6
Vorräte	Tsd. €	131.165	150.415	180.652	211.319	280.331	285.574	301.663	513.824	607.696	18,3
Forderungen aus L & L	Tsd. €	387.828	406.167	502.270	581.919	754.069	862.323	877.173	928.724	1.206.399	29,9
Sonstige Vermögenswerte	Tsd. €	45.469	58.738	61.562	58.783	81.227	126.180	143.928	153.698	207.450	35,0
Geld- und Wertpapieranlagen	Tsd. €	22.272	24.894	15.361	12.444	5.543	0	40.002	0	60.000	
Liquide Mittel	Tsd. €	106.720	164.767	140.415	162.383	245.379	272.197	363.171	431.751	229.590	-46,8
Passiva											
Eigenkapital	Tsd. €	553.996	620.651	694.103	777.283	883.204	1.014.842	1.162.029	1.353.114	1.538.319	13,7
Gezeichnetes Kapital	Tsd. €	21.000	21.000	21.000	42.000	42.000	42.000	42.000	126.000	126.000	0,0
Kapitalrücklagen	Tsd. €	145.228	145.228	145.228	124.228	124.228	124.228	124.228	40.228	40.228	0,0
Gewinnrücklagen	Tsd. €	387.768	454.423	527.875	611.055	716.976	848.614	995.801	1.186.886	1.372.091	15,6
Langfristige Schulden	Tsd. €	95.878	119.196	117.959	127.267	464.893	566.709	599.887	499.533	464.919	-6,9
Pensionsrückstellungen	Tsd. €	11.990	15.899	19.924	13.002	16.301	30.702	31.022	12.994	7.927	-39,0
Sonstige Rückstellungen	Tsd. €	4.836	5.978	6.719	7.190	11.052	10.081	11.055	11.379	10.371	-8,9
Finanzverbindlichkeiten	Tsd. €	47.522	56.393	51.744	69.917	380.640	373.874	393.541	310.941	261.895	-15,8
Latente Steuern	Tsd. €	17.266	20.927	20.570	21.069	41.107	33.180	26.140	37.271	33.452	-10,2
Sonstige Verbindlichkeiten	Tsd. €	2.652	7.293	5.874	2.292	4.858	98.025	108.590	103.830	100.328	-3,4
Vertragsverbindlichkeiten	Tsd. €	-	-	-	-	10.895	19.353	20.884	19.790	49.628	150,8
Abgrenzungsposten	Tsd. €	11.343	12.346	12.981	13.701	0	1.481	2.393	2.581	796	-69,2
Kurzfristige Schulden	Tsd. €	366.716	410.590	457.276	538.834	679.067	813.116	925.200	1.167.121	1.444.634	23,8
Sonstige Rückstellungen	Tsd. €	6.239	6.416	6.657	7.129	9.162	12.805	22.831	27.318	30.767	12,6
Finanzverbindlichkeiten	Tsd. €	12.711	9.627	9.745	58.930	12.872	13.801	18.913	34.537	111.380	222,5
Verbindlichkeiten aus L & L	Tsd. €	178.644	204.067	242.120	237.160	372.338	406.807	425.875	605.145 ¹	699.030	15,5
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	Tsd. €	6.418	8.176	7.676	10.733	12.509	19.859	45.964	30.525	27.851	-8,8
Sonstige Verbindlichkeiten	Tsd. €	95.695	104.052	115.314	131.118	159.957	231.776	253.921	306.932 ¹	379.242	23,6
Vertragsverbindlichkeiten	Tsd. €	-	-	-	-	96.120	105.369	130.594	161.643	193.392	19,6
Abgrenzungsposten	Tsd. €	67.009	78.252	75.764	93.764	16.109	22.699	27.102	1.021 ¹	2.972	191,1
Bilanzsumme	Tsd. €	1.016.590	1.150.437	1.269.338	1.443.384	2.027.164	2.394.667	2.687.116	3.019.768	3.447.872	14,2
Cashflow & Investitionen											
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Tsd. €	55.965	115.945	53.363	54.261	140.525	185.973	317.453	284.492	116.651	-59,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	Tsd. €	-25.853	-34.480	-41.404	-62.675	-280.612	-72.122	-146.482	-42.940	-224.323	422,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	Tsd. €	-29.973	-25.668	-36.318	33.578	221.367	-89.685	-78.726	-179.356	-100.210	-44,1
Liquidität inkl. Geld- und Wertpapieranlagen	Tsd. €	156.000	206.660	162.781	174.827	250.922	272.197	403.173	431.751	289.590	-32,9
Free Cashflow	Tsd. €	29.252	78.590	-7.049	-24.129	-147.185	109.517	204.135	218.578	-29.816	-113,6
Investitionen (in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte ohne Goodwill)	Tsd. €	24.102	21.779	39.604	66.866	56.626	47.981	66.194	58.385	82.004	40,5
Investitionsquote (= Investitionen/durchschn. Sachanlagevermögen + sonstiges immaterielles Vermögen ohne Goodwill)	%	19,82	17,07	28,49	40,45	24,75	17,20	22,53 ¹	19,18 ¹	25,98	

¹ Zahl angepasst

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung in % 2022–2021
Aktien-Kennzahlen²											
Jahresschlusskurs	€	65,98	88,06	98,82	69,52	67,85	125,20	178,40	62,94	33,06	–47,5
Jahreshoch	€	65,98	92,64	104,55	72,71	89,90	127,60	188,40	69,14	63,12	
Jahrestief	€	49,33	64,49	73,70	46,50	63,85	62,30	85,05	49,85	32,79	
Anzahl Aktien	Tsd. Stück	21.000	21.000	21.000	42.000	42.000	42.000	42.000	126.000	126.000	
Marktkapitalisierung (31.12.)	Tsd. €	1.385.580	1.849.260	2.075.220	2.919.840	2.849.700	5.258.400	7.492.800	7.930.440	4.165.560	–47,5
Durchschnittlicher Tagesumsatz ³	Stück	41.281	46.580	30.515	45.637	101.037	106.634	140.482	138.224	266.062	92,5
Durchschnittlicher Tagesumsatz ³	€	2.452.888	3.452.399	2.789.577	3.604.891	7.668.425	9.980.675	20.657.614	13.778.684	11.172.305	–18,9
Dividende je Aktie	€	1,20	1,40	1,50	0,90	1,00	1,20	1,35	0,55	0,65 ⁴	18,2
Dividendensumme	Tsd. €	25.200	29.400	31.500	37.800	42.000	50.400	56.700	69.300	81.900 ⁴	18,2
Ausschüttungsquote	%	33,1	31,7	30,5	33,0	30,6	29,6	29,4	29,9	32,6 ⁴	
Dividendenrendite (31.12.)	%	1,8	1,6	1,5	1,3	1,5	1,0	0,8	0,9	2,0 ⁴	
Unternehmenswert	Tsd. €	1.449.430	1.877.757	2.137.406	3.032.716	3.178.949	5.734.381	7.935.616	8.267.923 ¹	4.796.742	–42,0
Ergebnis je Aktie	€	3,63	4,42	4,92	2,73	3,27	4,06	4,58	1,84	1,99	8,5
Cashflow je Aktie	€	2,67	5,52	2,54	1,29	3,35	4,43	7,56	2,26	0,93	–59,0
Buchwert je Aktie (= Eigenkapital/ durchschnittliche Anzahl Aktien)	€	26,38	29,55	33,05	18,51	21,03	24,16	27,67	10,74	12,21	–55,9
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) (= Schlusskurs/Ergebnis je Aktie)		18,2	19,9	20,1	25,5	20,8	30,8	38,9	34,3 ¹	16,6	–51,6
EV/EBITDA		11,0	12,0	12,4	15,5	13,4	17,6	21,2	19,3 ¹	10,3	–46,8
EV/EBIT		13,4	14,5	14,8	18,5	16,3	23,8	28,7	25,4 ¹	13,5	–46,8
EV/EBT		13,5	14,5	14,7	18,6	16,5	24,3	29,3	25,8 ¹	13,7	–46,9
EV/EAT		19,0	20,2	20,7	26,5	23,2	33,6	41,2	35,7 ¹	19,1	–46,5
EV/Umsatz					1,0	0,8	1,2	1,6	1,6	0,8	–48,9
Personal											
Beschäftigte ⁵ (31.12.)		6.572	7.205	7.667	8.353	10.005	11.487	12.180	12.880	14.046	9,1
Inland		4.996	5.633	5.956	6.483	7.373	8.424	8.955	9.383	10.083	7,5
Ausland		1.576	1.572	1.711	1.870	2.632	3.063	3.225	3.497	3.963	13,3
IT-Systemhaus & Managed Services		5.164	5.766	6.212	6.853	7.772	9.097	9.736	10.156	11.110	9,4
IT-E-Commerce		1.408	1.439	1.455	1.500	2.233	2.390	2.444	2.724	2.936	7,8
Auszubildende (inklusive Abwesende)		455	473	500	553	648	703	687	691	793	14,8
Beschäftigte (Jahresdurchschnitt) ⁵		6.421	6.924	7.428	7.968	9.083	10.899	11.946	12.519	13.384	6,9
Personalaufwand pro Kopf (FTEs im Jahresdurchschnitt, ohne Abwesende)								72,7	74,6	78,3	4,9
Vollzeitstellen (FTEs im Jahresdurchschnitt) (ohne Abwesende)								11.271	11.785	12.561	6,6
Vollzeitstellen (FTEs im Jahresdurchschnitt) (ohne Abwesende und Auszubildende)								10.622	11.162	11.878	6,4
IT-Systemhaus & Managed Services								8.351	8.751	9.401	7,4
IT-E-Commerce								2.271	2.411	2.477	2,7
Personalaufwandsquote	%				16,1	15,4	15,6	16,2	16,6	16,3	
Personalintensität (= Personalaufwand / Rohertrag)	%	62,2	61,1	61,0	61,0	60,3	60,4	60,6 ¹	60,4 ¹	60,0	

¹ Zahl angepasst² Kursangaben in XETRA³ Alle deutschen Börsen⁴ Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung⁵ Ohne Aushilfen

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung in % 2022-2021
Rentabilitätskennzahlen											
Rohertragsmarge	%				26,5	25,6	25,8	26,8 ¹	27,5 ¹	27,2	
Bruttomarge	%				17,3	16,8	16,3	17,0	17,3	17,5	
EBITDA-Marge	%				6,2	6,2	6,9	7,4	8,1	7,8	
EBIT-Marge	%				5,2	5,1	5,1	5,5	6,1	5,9	
EBT-Marge	%				5,2	5,0	5,0	5,4	6,0	5,8	
EAT-Marge	%				3,6	3,6	3,6	3,8	4,4	4,2	
Umsatz je Mitarbeiter:in	Tsd. €							475,5	475,3	507,5	6,8
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €							404,9	387,9	412,5	6,3
IT-E-Commerce	Tsd. €							734,9	792,5	868,0	9,5
EBIT je Mitarbeiter:in	Tsd. €							26,1	29,2	29,9	2,5
Eigenkapitalrendite	%	15,6	17,2	17,1	16,9	18,1	19,8	19,5	20,4	18,6	
Gesamtkapitalrendite	%	8,9	9,5	9,6	9,6	9,1	8,5	8,3	9,0	8,5	
ROA (= EBIT / durchschn. Bilanzsumme)	%	12,2	12,9	13,1	13,4	12,6	11,5	11,5	12,3	11,8	
ROE (= EBIT / durchschn. Eigenkapital)	%	21,5	23,9	24,0	24,4	25,8	28,1	28,0	28,8	27,1	
ROCE (= EBIT / Capital Employed)	%	22,3	23,7	24,0	22,3	20,6	18,7	19,8	22,2	20,1	
Bilanzkennzahlen											
Anlagenintensität des Anlagevermögens (= langfristiges Vermögen / Bilanzsumme)	%	31,7	29,9	29,0	28,8	32,5	35,3	35,7	32,6	32,3	
Arbeitsintensität des Umlaufvermögens (= kurzfristiges Vermögen / Bilanzsumme)	%	68,3	70,1	71,0	71,2	67,5	64,7	64,3	67,4	67,7	
Eigenkapitalquote	%	54,5	53,9	54,7	53,9	43,6	42,4	43,2	44,8	44,6	
Fremdkapitalquote	%	45,5	46,1	45,3	46,1	56,4	57,6	56,8	55,2	55,4	
Vermögensstruktur (= langfristige / kurzfristige Vermögenswerte)	%	46,3	42,7	40,9	40,4	48,2	54,7	55,5	48,4	47,8	
Kapitalstruktur (= Eigenkapital / Schulden)	%	119,8	117,2	120,7	116,7	77,2	73,5	76,2	81,2	80,6	
Finanzkennzahlen											
Nettoverschuldung	Tsd. €	-95.767	-140.640	-101.292	-45.980	142.590	115.478	9.281	-86.273	83.685	-197,0
Anteil langfristige Schulden an Bilanzsumme (= langfr. Verb. / Bilanzsumme)	%	9,4	10,4	9,3	8,8	22,9	23,7	22,3	16,5	13,5	
Anteil kurz- u. langfristiger Finanzverb. an Bilanzsumme (= (kurz- + langfr. Finanzverb.) / Bilanzsumme)	%	5,9	5,7	4,8	8,9	19,4	16,2	15,3	11,4	10,8	
Verschuldungsgrad (= Schulden / Eigenkapital)		0,84	0,85	0,83	0,86	1,30	1,36	1,31	1,23	1,24	0,8
Working Capital	Tsd. €	291.326	294.872	375.645	492.865	580.794	647.728	652.674	725.905 ¹	976.564	34,5
Working Capital zu Geschäftsvolumen	%	11,3	10,4	12,1	13,8	13,4	12,1	11,2	11,6 ¹	13,4	
Working Capital zu Bilanzsumme	%	28,7	25,6	29,6	34,1	28,7	27,0	24,3	24,0 ¹	28,3	
Capital Employed	Tsd. €	486.403	546.404	600.997	738.029	948.346	1.288.671	1.395.427	1.469.558	1.767.015	20,2
Capital Employed zu Bilanzsumme	%	47,8	47,5	47,3	51,1	46,8	53,8	51,9	48,7	51,2	
Capital Employed zu Geschäftsvolumen	%	18,8	19,3	19,4	20,7	21,9	24,0	24,0	23,5	24,3	
Strukturkennzahlen											
Umschlagshäufigkeit der Vorräte (= Geschäftsvolumen / Vorräte)		19,7	18,8	17,1	16,9	15,4	18,8	19,3	12,2	12,0	-1,4
Vorratshaltung in Relation zum Geschäfts- volumen (= Vorräte / Geschäftsvolumen)	%	5,1	5,3	5,8	5,9	6,5	5,3	5,2	8,2	8,3	
Umschlagshäufigkeit der Forderungen (= Geschäftsvolumen / durchschn. Nettoforderungen aus L & L)		9,7	9,3	9,4	9,4	9,3	8,9	9,1	8,9	8,9	-0,5
Umschlagshäufigkeit des Kapitals (= Geschäftsvolumen / durchschn. Bilanzsumme)		2,9	2,8	2,8	2,9	2,8	2,6	2,4	2,4	2,4	1,9
Forderungslaufzeit in Tagen (= durchschn. Nettoforderungen aus L & L / Geschäftsvolumen)		37,8	39,4	38,7	38,7	39,2	41,0	40,0	40,9	41,1	0,5

¹ Zahl angepasst

GLOSSAR

Anlagenintensität. Gibt das Verhältnis von langfristigen Vermögenswerten zur Bilanzsumme an.

Alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures = APM). Kennzahlen, die dem IFRS-Rechnungslegungsstandard nicht unterliegen und für die es keinen allgemein akzeptierten Berichtsstandard gibt.

Augmented Reality. Computerunterstützte Wahrnehmung bzw. Darstellung, die die reale Welt um virtuelle Aspekte erweitert.

Ausschüttungsquote. Die Quote gibt an, welcher Anteil des Jahresüberschusses in Form der Dividendenzahlung an die Aktionär:innen ausgeschüttet wird. Sie wird wie folgt berechnet: gezahlte Dividende, geteilt durch Konzernergebnis nach Steuern, in Prozent.

Business Intelligence. Sammelbegriff für den IT-gestützten Zugriff auf Informationen, sowie die IT-gestützte Analyse und Aufbereitung dieser Informationen. Ziel ist die Gewinnung von Erkenntnissen, die in Hinsicht auf die Unternehmensziele bessere operative oder strategische Entscheidungen ermöglichen.

CAGR. Compound Annual Growth Rate – bezeichnet die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate.

Capital Employed. Jahresdurchschnittlich eingesetztes langfristig gebundenes und damit verzinsliches Kapital.

CSRD. Corporate Sustainability Reporting Directive – EU Berichtsdirektive zur Darlegung nichtfinanzieller Informationen, die ab dem Geschäftsjahr 2024 greift.

Charta der Vielfalt. Eine Arbeitgeberinitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen.

Compliance. Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien, aber auch freiwilligen Kodizes.

CRM. Customer Relationship Management – Kundenbeziehungsmanagement.

CSR RUG. CSR Richtlinie-Umsetzungsgesetz – Überführung der EU Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung in deutsches Recht, die ab dem Geschäftsjahr 2024 durch die Vorgaben der CSRD abgelöst wird.

DACH-Region. Umschreibt die Länder Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Deckungsbeitrag. Differenz zwischen Umsatz und Materialkosten.

Derivat (derivatives Finanzinstrument, Finanzderivat). Finanzinstrument, dessen Bewertung von der Preisentwicklung eines zugrunde liegenden Finanztitels (Basiswert) abhängt. Zu Finanzderivaten zählen beispielsweise → Devisentermingeschäfte und → Zinsswaps.

Devisentermingeschäft. Verpflichtung zu Kauf oder Verkauf fremder Währungen zu einem zuvor festgesetzten Termin und Kurs.

Dividendenrendite. Diese Kennzahl gibt an, welche jährliche Rendite Aktionär:innen für ihre zum Jahresschlusskurs bewertete Aktienanlage durch die Gewinnausschüttung erhalten. Sie wird wie folgt berechnet: Dividende je Aktie, geteilt durch den Jahresschlusskurs, multipliziert mit 100.

DSO. Days Sales Outstanding – die Kennzahl steht für die Außenstandsdauer der Forderungen. Die Außenstandsdauer bezeichnet die durchschnittliche Anzahl von Tagen, die vergehen, bevor fällige Forderungen beglichen werden.

EAT. Earnings after Taxes – steht für Ergebnis nach Steuern.

EBIT. Earnings before Interest and Taxes – steht für Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern. Bei Bechtle entspricht das EBIT dem Betriebsergebnis.

EBITDA. Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation – steht für Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

EBT. Earnings before Taxes – steht für Ergebnis vor Steuern.

ECM. Enterprise Content Management – umfasst die Technologien zur Erfassung, Verwaltung, Speicherung, Bewahrung und Bereitstellung von analogen und digitalen Inhalten in Unternehmen.

Eigenkapitalquote. Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital. Je höher die Eigenkapitalquote, desto geringer der → Verschuldungsgrad des Unternehmens.

Eigenkapitalrendite. Verhältnis von Ergebnis nach Steuern zum jahresdurchschnittlichen bilanziellen Eigenkapital. Die Eigenkapitalrendite zeigt, in welcher Höhe sich das bilanzielle Eigenkapital der Aktionäre verzinst.

EPS. Earnings per Share – steht für Ergebnis pro Aktie. Es errechnet sich aus dem Ergebnis nach Steuern geteilt durch die durchschnittliche, gewichtete Anzahl ausstehender Stammaktien.

ERP. Enterprise-Resource-Planning-System – eine komplexe Betriebssteuerungssoftware, mit deren Hilfe Unternehmen eine effiziente und intelligente Ressourcenplanung erzielen.

Free Cashflow. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich der Salden aus Aus- und Einzahlungen für den Erwerb beziehungsweise Verkauf von Unternehmen sowie Ein- und Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Fulfillment. Gesamtheit aller Aktivitäten, die nach dem Abschluss des Vertrags der Belieferung des Kunden dienen. Die Leistungen reichen dabei von der Bestellannahme über die Kommissionierung bis hin zum Versand der Ware.

Geschäftsvolumen. Eine alternative Leistungskennzahl, die Bechtle im Zuge der bilanztechnischen Umstellung einführt. Die Kennzahl beschreibt die abgerechneten Erlöse nach bisheriger Logik ohne die bilanztechnische Umstellung von Softwarelizenzen. (→ APM).

Gesamtkapitalrendite. Verhältnis von Ergebnis nach Steuern und vor Finanzaufwand zum jahresdurchschnittlich eingesetzten Gesamtkapital.

GHG Protocol. Das Greenhouse Gas Protocol (Treibhausgasprotokoll) ist eine transnationale Standardreihe zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen.

GITA. Global IT Alliance – internationales Netzwerk ausgewählter IT-Unternehmen rund um den Globus.

GRI-Standards. GRI – Global Reporting Initiative. Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten von Großunternehmen, kleineren und mittleren Unternehmen, Regierungen und Nichtregierungsorganisationen.

Investitionsquote. Verhältnis der Investitionen in die sonstigen immateriellen Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen zum jahresdurchschnittlichen Buchwert der sonstigen immateriellen Vermögenswerte und des Sachanlagevermögens.

Investment Grade. Bonitätsbeurteilung durch eine Ratingagentur. Die Bonitätsbeurteilungen lassen sich grob in zwei Kategorien einteilen: „Investment Grade“ (= ausreichend sicher) und „Non Investment Grade“ (= spekulativ).

Künstliche Intelligenz (KI), auch artificial intelligence (AI). Teilgebiet der Informatik, das sich mit der Automatisierung intelligenten Verhaltens und dem maschinellen Lernen befasst.

Latente Steuern. Zeitlich begrenzte Differenzen zwischen errechneten Steuern auf nach Handels- und Steuerbilanz ausgewiesenen Ergebnissen mit dem Ziel, den Steueraufwand entsprechend dem handelsrechtlichen Ergebnis auszuweisen.

Marktkapitalisierung. Börsenwert eines Unternehmens. Die Marktkapitalisierung ergibt sich aus der Multiplikation von Aktienkurs und Anzahl der ausgegebenen Aktien eines Unternehmens.

Modern Workplace. Zentrale digitale Arbeitsplattform, die Informationen, Tools und Services ortsungebunden zur Verfügung stellt.

Nettoverschuldung. Diese Kennzahl gibt an, wie hoch die Verschuldung beziehungsweise das Verschuldungspotenzial eines Unternehmens ist, sofern alle zinstragenden Verbindlichkeiten durch kurzfristige Vermögenswerte getilgt würden. Sie errechnet sich aus den Finanzverbindlichkeiten abzüglich der liquiden Mittel sowie Geld- und Wertpapieranlagen.

Nichtfinanzielle Konzernklärung. Gesetzlicher Bestandteil des Nachhaltigkeitsberichts (CSR Richtlinie-Umsetzungsgesetz).

Outsourcing. Outsourcing, Outtasking beziehungsweise Auslagerung in der IT bezeichnet die teilweise oder vollständige Abgabe von spezifischen Aufgaben an externe IT-Dienstleister.

Personalintensität. Entspricht dem Verhältnis von Personalaufwendungen zum → Rohertrag.

Prinzipal vs. Agent (IFRS 15). Im Allgemeinen bilanziert ein Unternehmen seine Umsatzerlöse beim Handel mit Softwarelizenzen entweder als Prinzipal oder als Agent. Während die Stellung des Prinzipals zu einem Ausweis der gesamten Gegenleistung als Umsatz führt, erfolgt der Umsatzausweis bei einem Agenten lediglich in Höhe der Gebühr beziehungsweise Provision als erhaltene Gegenleistung für die Vermittlung.

Remarketing. Die Rückführung gebrauchter IT-Hardware in den Kreislauf.

ROCE (Return on Capital Employed). Verhältnis von Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern zum → Capital Employed. Der ROCE zeigt die operative Verzinsung des eingesetzten beziehungsweise gebundenen langfristigen Kapitals eines Unternehmens.

Rohertrag. → Deckungsbeitrag

Schuldscheindarlehen. Anleiheähnlicher langfristiger Großkredit.

Subskriptionsbasiertes IT-Service-Modell. Abonnement- und verbrauchsorientierte IT-Services.

Treasury. Ein Bereich, der mit dem Disponieren und Anlegen finanzieller Mittel befasst ist. Zugleich ist der Bereich mit der Sicherung finanzieller Risiken betraut, die heute weit über die Absicherung von Zinsänderungsrisiken oder Wechselkursrisiken hinausgehen können.

UN Global Compact. Der United Nations Global Compact ist eine Kooperation von Unternehmen mit den Vereinten Nationen. Zweck der Kooperation ist es, die Globalisierung ökologischer und sozialer zu gestalten.

Verschuldungsgrad. Verhältnis von Fremdkapital zum Eigenkapital.

Virtualisierung. Abstraktion physikalischer Ressourcen. Den einzelnen Systemen wird dabei virtuell ein eigener kompletter Rechner mit allen Hardwarekomponenten vorgespielt. Die Softwarevirtualisierung kann zum Simulieren eines Betriebssystems oder einer Anwendung eingesetzt werden. Dabei ist das lokale Ausführen von Anwendungen, ohne dass diese installiert sind, möglich.

Wesentliche Themen. Eine Wesentlichkeitsanalyse identifiziert, welche Auswirkungen das Unternehmen auf die Umwelt/Gesellschaft haben könnte und gleichzeitig, wie Umwelt/Gesellschaft das Unternehmen beeinflussen könnte. Daraus ergeben sich die wesentlichen Themen für die nichtfinanzielle Berichterstattung.

Working Capital. Vorräte plus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Abgrenzungsposten.

Zinsswap. Vereinbarung zwischen zwei Vertragspartnern, unterschiedliche Zinszahlungsströme miteinander zu tauschen. Zinsswaps sind Finanzderivate und werden in der Regel zur Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken eingesetzt (→ Derivat).

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS



Für weitere
Erläuterungen
siehe Glossar,
S. 272 ff.

AktG	Aktiengesetz
BI	Business Intelligence
BIP	Bruttoinlandsprodukt
CAD/CAM/PLM	Computer-aided design/Computer-aided manufacturing/ Product-Lifecycle-Management
CDR	Corporate Digital Responsibility
CRM	Customer Relationship Management
CSR	Corporate Social Responsibility; wird häufig synonym zu ESG (Environmental, Social, Governance) verwendet.
CTO	Chief Technology Officer
DCGK	Deutscher Corporate Governance Kodex
ECM	Enterprise Content Management
ELO	Elektronischer Leitzordner
EMEA	Europe, Middle-East & Africa (Europa, Naher Osten und Afrika)
EPEAT	Electronic Product Environmental Assessment Tool (Produktlabel)
ERP	Enterpricse-Resource-Planning
EU	Europäische Union
EU-DSGVO	Europäische Datenschutz-Grundverordnung
EV	Enterprise Value (Unternehmenswert)
FTE	Full time equivalent (Vollzeitäquivalent)
GITA	Global IT Alliance
GRI	Global Reporting Initiative
HGB	Handelsgesetzbuch
ifo	Institut für Wirtschaftsforschung e. V. (Akronym aus Information und Forschung)
IKS	Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem
ISMS	Informationssicherheitsmanagementsystem
LkSG	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
M & A	Mergers & Acquisitions
MitbestG	Mitbestimmungsgesetz
NFE	Nichtfinanzielle Konzernklärung
ROE	Return on Equity (Eigenkapitalrendite)
THG	Treibhausgasemissionen
VIPM	Vendor Integrated Product Manager

GRAFIK- UND TABELLENVERZEICHNIS

AKTIE

Grafik 03	Die Bechtle Aktie – Kursentwicklung Januar 2022 bis Februar 2023	26
Grafik 04	Die Bechtle Aktie – Höchst- und Tiefstkurse Januar 2022 bis Februar 2023	27
Tabelle 05	Handelsdaten der Bechtle Aktie	28
Grafik 06	Die Bechtle Aktie – Kursentwicklung 2018 bis 2022	28
Grafik 07	Aktionärsstruktur	29
Tabelle 08	Aktienkennzahlen	30
Grafik 67	EPS	104

ALLGEMEINE WIRTSCHAFTS- UND BRANCHENINFORMATIONEN

Grafik 58	Wachstum IT-Markt in Deutschland	97
Grafik 92	IFO-Geschäftsklima Deutschland	159

ERGEBNISSE

Grafik 63	EBITDA	102
Grafik 64	EBIT	103
Grafik 65	EBT	103
Grafik 66	EBT-Marge	103
Grafik 70	EBIT im Segment IT-Systemhaus & Managed Services	105
Grafik 71	EBIT-Marge im Segment IT-Systemhaus & Managed Services	105
Grafik 74	EBIT im Segment IT-E-Commerce	106
Grafik 75	EBIT-Marge im Segment IT-E-Commerce	106

KENNZAHLEN

Tabelle 76	Verkürzte Bilanz	107
Tabelle 77	Working Capital	108
Tabelle 78	Eigenkapital- und Gesamtkapitalrentabilität	109
Tabelle 79	ROCE/Capital Employed	109
Tabelle 81	Cashflow	114

CHANCEN UND RISIKEN

Grafik 83	Risikomanagementsystem der Bechtle AG	119
Tabelle 84	Risikopotenzial Eintrittswahrscheinlichkeit	132
Tabelle 85	Risikopotenzial Schadenhöhe	132
Tabelle 86	Risikomatrix	133
Grafik 87	Bonitätsbewertungen Bechtle AG	144

KONZERNABSCHLUSS

Tabelle 94	Gewinn- und Verlustrechnung	164
Tabelle 95	Gesamtergebnisrechnung	165
Tabelle 96	Bilanz	166
Tabelle 97	Eigenkapitalveränderungsrechnung	168
Tabelle 98	Kapitalflussrechnung	169
Tabelle 101	Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und des Sachanlagevermögens	252

KOSTEN

Tabelle 22	Personalkosten	65
Tabelle 61	Umsatzkosten/Bruttoergebnis	101
Tabelle 62	Vertriebskosten/Verwaltungskosten	102

MITARBEITENDE

Grafik 19	Mitarbeitende nach Regionen	63
Grafik 20	Mitarbeitende nach Bereichen	64
Grafik 21	Mitarbeitende nach Segmenten	64
Tabelle 23	Verteilung Ausbildungsberufe und Studiengänge	66
Tabelle 24	Ausbildungsquote Bechtle Gruppe in Deutschland	66
Tabelle 25	Angebot der Bechtle Akademie: Online- und Präsenzseminare	67
Tabelle 26	Angebot des Bechtle E-Learning-Campus	67
Tabelle 27	Teilnehmende Bechtle Entwicklungsprogramme	68
Tabelle 28	Elternzeit Bechtle Gruppe in Deutschland	69
Tabelle 29	Dauer Elternzeit Bechtle Gruppe in Deutschland	69
Tabelle 30	Anzahl Mitarbeitende in Vollzeit/Teilzeit	70
Tabelle 31	Fluktuationsquote	71
Tabelle 32	Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	71
Tabelle 33	Neue Personalentwicklungsprogramme	73
Grafik 34	Mitarbeitende: Anteil Frauen/Männer	73
Tabelle 35	Frauenanteil nach Bereichen	73
Grafik 36	Führungskräfte: Anteil Frauen/Männer	73
Grafik 37	Neueinstellungen: Anteil Frauen/Männer	74
Tabelle 38	Frauenanteil in Kontrollorganen und Führungsfunktionen	74
Grafik 39	Altersstruktur der Mitarbeitenden	75
Tabelle 40	Altersstruktur der Kontrollorgane und Führungskräfte	75
Grafik 41	Neueinstellungen: Alterstruktur	75
Tabelle 42	Schulungen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Bechtle Gruppe Deutschland	76
Tabelle 43	Arbeitsbedingte Verletzungen Bechtle Gruppe Deutschland	77

UMWELT

Tabelle 44	Energieverbrauch Bechtle Gruppe	79
Tabelle 45	Direkte und indirekte Treibhausgasemissionen Bechtle Gruppe	79
Tabelle 46	Scope-3-Emissionen Bechtle Gruppe	80
Tabelle 47	Intensitätswerte Energie und THG-Emissionen Bechtle Gruppe	80
Tabelle 48	Anzahl Videomeetings Bechtle Gruppe	81
Tabelle 49	Gefahrene Kilometer Bechtle Gruppe	81
Tabelle 50	Energieverbrauch Bechtle Gruppe Fuhrpark nach Quellen (Scope 1)	81
Grafik 51	Anteil alternativer Antriebe in der Bechtle Gruppe	82
Tabelle 52	Fotovoltaikanlagen Bechtle Gruppe	82
Tabelle 53	Geothermieranlagen Bechtle Gruppe	83
Tabelle 54	Verbrauch Verpackungsmaterial	84
Tabelle 55	Materialien (erneuerbare und nicht erneuerbare)	85
Tabelle 56	Retouren	85
Tabelle 57	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	86

ORGANIGRAMME/SCHAUBILDER

Grafik 09	Wertschöpfungskette im Bereich Hardware	42
Grafik 12	Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie	49
Grafik 13	Nachhaltigkeitsmanagement in der Bechtle Gruppe	54
Grafik 14	Bechtle Wesentlichkeitsmatrix	55
Grafik 16	Holdingstruktur der Bechtle AG	58
Grafik 17	E-Commerce-Standorte der Bechtle AG	60
Grafik 18	Systemhaus-Standorte der Bechtle AG	61

UMSATZ

Grafik 11	Branchensegmentierung der Bechtle AG nach Geschäftsvolumen	53
Grafik 59	Geschäftsvolumen	100
Grafik 60	Umsatz	100
Grafik 68	Segmentumsatz IT-Systemhaus & Managed Services	104
Grafik 69	Umsatzverteilung im Segment IT-Systemhaus & Managed Services	105
Grafik 72	Segmentumsatz IT-E-Commerce	106
Grafik 73	Umsatzverteilung im Segment IT-E-Commerce	106
Tabelle 80	Taxonomiefähige und -konforme Aktivitäten	112

ÜBERSICHTEN

Tabelle 01	5 Jahre in Zahlen	3
Tabelle 02	Quartalsübersicht 2022	3
Tabelle 10	Unterzeichnung des Bechtle Verhaltenskodex für Lieferanten	44
Tabelle 15	Wesentliche Themen der Bechtle Stakeholder	56
Tabelle 82	Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf	116
Tabelle 88	Nachhaltigkeitsprogramm Ethisches Wirtschaften	151
Tabelle 89	Nachhaltigkeitsprogramm Umwelt	152
Tabelle 90	Nachhaltigkeitsprogramm Menschen	152
Tabelle 91	Nachhaltigkeitsprogramm Digitale Zukunft	153
Tabelle 93	Übersicht der Prognosen zur Ertragslage für 2023	160
Tabelle 99	Tochterunternehmen – Deutschland	248
Tabelle 100	Tochterunternehmen – weltweit	250
Tabelle 102	Aufsichtsratsmitglieder – Vertreter der Anteilseigner	254
Tabelle 103	Aufsichtsratsmitglieder – Vertreter der Arbeitnehmer	255
Tabelle 104	Ausschüsse des Aufsichtsrats	255
Tabelle 105	Mehrjahresübersicht Bechtle Konzern	268

GRI-INDEX

Anwendungserklärung:

Die Bechtle AG hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendeter GRI 1: Grundlagen 2021

Anwendbare GRI-Branchenstandards: keine

GRI 2: ALLGEMEINE ANGABEN 2021

Angaben	Seite	Kommentar
1. Die Organisation und ihre Berichtspraktiken		
2-1 Organisationsprofil		
Name der Organisation		Bechtle AG
Art der Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	57 ff.	
Hauptsitz der Organisation		D-Neckarsulm
Länder in denen das Unternehmen tätig ist	59 ff.	
2-2 In der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigte Entitäten	248 ff.	Die Bilanzierung von Unternehmenskäufen erfolgt unter Anwendung der Erwerbsmethode. Die Finanzberichterstattung folgt ISAB/IFRS IC, die nichtfinanziellen Informationen nach CSR RUG in Anwendung der GRI Standards.
2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	36	Berichtszeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember 2022; Ausnahmen werden erläutert. Erscheinungsweise: 1 x jährlich; Erscheinungsdatum: 17. März 2023; Ansprechpartnerin für nichtfinanzielle Informationen: Dr. Nicole Diehlmann
2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	36	Für das Geschäftsjahr 2022 berichten wir erstmals integriert, sodass finanzielle und nichtfinanzielle Information gemeinsam im Geschäftsbericht 2022 offengelegt werden. In diesem ist ebenso die nichtfinanzielle Erklärung nach CSR RUG enthalten, die entsprechenden Passagen sind gekennzeichnet. Ab dem GJ 2022 gibt es keinen separaten Nachhaltigkeitsbericht mehr. Nachhaltigkeitsberichte liegen für die Geschäftsjahre 2015–2021 vor. Die seit 1. Januar 2023 geltenden neuen GRI Standards werden angewendet – mit Ausnahme von GRI 306, hier berichten wir nach der Fassung von 2016.
2-5 Externe Prüfung		Der Aufsichtsrat kommt der Prüfpflicht nach CSR RUG nach. Es wird keine externe Prüfung vorgenommen.
2. Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen		
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	37 ff., 42	Bechtle ist in der IT-Branche tätig. Die Wertschöpfungskette wird im Kapitel Beschaffung beschrieben.
2-7 Angestellte	63 ff.	Mitarbeitende umfasst alle Angestellten inklusive abwesende Mitarbeitende und Auszubildende, aber exklusive Aushilfen. Eine Aufschlüsselung der Mitarbeitenden nach befristet und unbefristeten Verträgen liegt nicht vor. Arbeitszeiten sind im Arbeitsvertrag geregelt und überschreiten nicht die im jeweiligen Land gesetzlich geregelten Arbeitszeiten.
2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind		Beschreibungen der Tätigkeiten können derzeit nicht berichtet werden.

Angaben	Seite	Kommentar
3. Unternehmensführung		
2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	59	Der Gesamtvorstand wird regelmäßig über das Nachhaltigkeitsmanagement über den Fortschritt informiert und beschließt neue Ziele, Maßnahmen und Investitionen. Eine Übersicht der Mitglieder von Vorstand, Aufsichtsrat (Vertreter:innen der Anteilseigner und Vertreter:innen der Arbeitnehmenden) und Bereichsvorstand findet sich auf bechtle.com/ueber-bechtle/unternehmen/organe Siehe auch: Erklärung zur Unternehmensführung auf bechtle.com/ir
2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	18 ff.	
2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans		Klaus Winkler, Vorsitzender des Aufsichtsrats, ist kein leitender Angestellter.
2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	18 ff.	
2-13 Delegation der Verantwortung für das Management von Auswirkungen	53	Die Abteilung Nachhaltigkeitsmanagement koordiniert und kontrolliert gruppenweit die Umsetzung der Bechtle Nachhaltigkeitsstrategie 2030 und berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden.
2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	24	Der Aufsichtsrat prüft die nichtfinanzielle Konzernerklärung nach CSR RUG.
2-15 Interessenkonflikte		Siehe: Erklärung zur Unternehmensführung auf bechtle.com/ir
2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	18 ff.	Der Vorstand berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat. Vertrauliche Angaben, wie die Anzahl kritischer Angelegenheiten, werden nicht berichtet.
2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	53	Das Nachhaltigkeitsmanagement berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden und informiert regelmäßig den Gesamtvorstand.
2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Entlastung des Aufsichtsrats bei der jährlichen Hauptversammlung. Siehe: Vergütungsbericht auf bechtle.com/ir
2-19 Vergütungspolitik		Siehe: Vergütungsbericht auf bechtle.com/ir
2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Die Abstimmung zu Vergütungsrichtlinien und -vorschlägen erfolgen durch die Hauptversammlung. Siehe: Vergütungsbericht auf bechtle.com/ir
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	65	Die notwendigen Daten können derzeit nicht berechnet werden. Es wird das Durchschnittsgehalt aller Mitarbeitenden sowie die Vergütung des Vorstands berichtet. Siehe: Vergütungsbericht auf bechtle.com/ir
4. Strategie, Richtlinien und Praktiken		
2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	48 ff.	
2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen		Bei der Berichterstattung über finanzielle und nichtfinanzielle Themen orientieren wir uns an dem Corporate Governance Kodex. Die nichtfinanziellen Themen berichten wir zudem nach CSR RUG unter Anwendung des Rahmenwerks GRI Standards. Zudem ist Bechtle Unterzeichnerin der Charta der Vielfalt, des UN Global Compact sowie der WIN Charta. Unterzeichner war jeweils der Vorstandsvorsitzende Dr. Thomas Olemotz. charta-der-vielfalt.de ; unglobalcompact.org ; nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/ueber-die-win-charta Wir berücksichtigen folgende internationale Standards: Menschenrechtliche Rahmenwerke: UN-Menschenrechtscharta, ILO- Kernarbeitsnormen, UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-CNC), OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen. Umweltstandards: Basler Übereinkommen, Minamata Übereinkommen, Stockholmer Übereinkommen, POP Übereinkommen. Bei der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie wurden die Anforderungen der wichtigsten Standards berücksichtigt. Wir berichten über unseren Fortschritt in der nichtfinanziellen Erklärung sowie Einzelthemen über interne und externe Kommunikationskanäle.

Angaben	Seite	Kommentar
2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen		In Nachhaltigkeitsstrategie, Verhaltenskodex, weiteren internen Leitlinien und das Compliance Management integriert.
2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	132 ff.	
2-26 Verfahren zur Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Bedenken	90 ff.	Compliance Hotline für interne Compliance-Meldungen, auch für Externe offen: compliance@bechtle.com ; Beschwerdeverfahren im Rahmen des Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetzes über die zentrale E-Mailadresse: humanrights@bechtle.com
2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	90 ff.	Wird nicht berichtet, da vertrauliche Angaben.
2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		Bitkom
5. Einbindung von Stakeholdern		
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	55 ff.	
2-30 Tarifverträge		Trifft nicht zu.

GRI 3: WESENTLICHE THEMEN 2021

Angaben	Seite	Kommentar
3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	54 f.	
3-2 Liste der wesentlichen Themen	55	Umwelt: Logistik und Verpackung, Energieverbrauch und Emissionen, Umweltstandards in der Lieferkette, Energieeffiziente IT; Soziales: Informationssicherheit und Datenschutz, Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette; Stakeholderdialog; Arbeitnehmende: Mitarbeitendenentwicklung, Vielfalt und Chancengleichheit, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Arbeitgeberattraktivität; Compliance: Verhinderung von Korruption und Bestechung
3-3 Management von wesentlichen Themen		Siehe Beschreibung in den Kapiteln: Menschen bei Bechtle, Umwelt, Corporate Governance

SEKTORENSTANDARDS

Angaben	Seite	Kommentar
GRI 11–GRI 18		Trifft nicht zu, Standard nicht vorhanden.

THEMENSPEZIFISCHE STANDARDS

Angaben	Seite	Kommentar
GRI 205 Korruptionsbekämpfung 2016		
GRI 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft werden	91	
GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	91	
GRI 205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen		Wird nicht berichtet, da vertrauliche Angaben.
GRI 206 Wettbewerbswidriges Verhalten 2016		
GRI 206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigen Verhalten, Kartell- und Monopolbildung		Wird nicht berichtet, da vertrauliche Angaben.
GRI 301 Materialien 2016		
GRI 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen	84 f.	Die Daten beziehen sich nur auf die Verpackungen, die zum Versand benötigt werden. Berechnung der Materialien mittels des CO ₂ -Kalkulators der Nachhaltigkeitscontrollingsoftware Cority (WeSustain).
GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe		Wird aktuell nicht berichtet.
GRI 301-3 Wiederverwertete Produkte und Verpackungsmaterialien		Wird aktuell nicht berichtet.
GRI 302 Energie 2016		
GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	79	Die Berechnung erfolgt nach GHG gemäß der aktuellen Umrechnungsfaktoren der DEFRA (Department for Environmental, Food & Rual Affairs, UK).
GRI 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation		Wird aktuell nicht berichtet.
GRI 302-3 Energieintensität	80	
GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs		Wird aktuell nicht berichtet.
GRI 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		Wird aktuell nicht berichtet.
GRI 305 Emissionen 2016		
GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	79	Die Berechnung folgt den Anforderungen des GHG-Protokolls. Es wird der operative Kontrollansatz angewendet. Bei Strom- und Heizverbrauch wurden IST-Werte verwendet, falls keine Detailangaben vorlagen, beispielsweise in Mietobjekten, wurde eine Hilfsberechnung (Average-Data-Methode) verwendet. Die Berechnung der THG-Emissionen erfolgt bei Strom nach dem Marked-Based-Ansatz und basiert auf den aktuellen Faktoren nach dem European Residual Mix der Association of Issuing Bodies (AIB); alle anderen Faktoren werden nach GHG anhand der jeweils aktuellen Emissionsfaktoren der DEFRA (Department for Environmental, Food & Rual Affairs, UK) berechnet. Bis 2019 erfolgte die Berechnung der orts-basierten THG-Emissionen auf den Faktoren der International Energy Agency (IEA), bei der Umstellung auf AIB haben wir diese Kennzahlen rückwirkend angepasst.
GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	79	
GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	80	Die Berechnung basiert im Wesentlichen auf den ausgabenbasierten Berechnungsansätzen und auf den Berechnungsgrundsätzen des GHG und des UN Global Compact. Punktuell und je nach Kategorie wurde durch spezifische und verfügbare Aktivitätsdaten ergänzt. Bei Scope 3.1 wurde eine hybride Berechnungsweise angewendet.
GRI 305-4 Intensität der THG Emissionen	80	
GRI 305-5 Senkung der THG Emissionen		Wird aktuell nicht berichtet.
GRI 305-6 Emissionen ozonabbauender Substanzen ODS		Wird aktuell nicht berichtet.

Angaben	Seite	Kommentar
GRI 305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen		Wird aktuell nicht berichtet.
GRI 306 Abwasser und Abfall 2016		
GRI 306-1 Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort		Abwassereinleitung aus Verwaltungsgebäuden, keine Produktionsstätten vorhanden. Aktivitätsdaten liegen, insbesondere bei Mietobjekten, nicht flächendeckend vor. Falls keine Detailangaben zum Abfall vorlagen, wurde eine Hilfsberechnung (Average-Data-Methode) verwendet.
GRI 306-20 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	86	Die Einteilung erfolgt in gefährliche und nichtgefährliche Abfälle, die beseitigt oder verwertet werden. Die Entsorgungsmethode wird vom Entsorgungsdienstleister festgelegt. Für jene Standorte, die ihren Abfall nicht detailliert ausweisen können (Mietobjekte), wurde eine Hilfsberechnung (Average-Data-Methode) verwendet.
GRI 306-3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen		Trifft nicht zu, da kein Produktionsbetrieb.
GRI 306-4 Transport von gefährlichem Abfall		Trifft nicht zu, da kein Produktionsbetrieb.
GRI 306-5 Von Abwassereinleitung und/oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer		Wird aktuell nicht berichtet.
GRI 308 Umweltbewertung der Lieferanten 2016		
GRI 308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft werden	43 f.	
GRI 308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		Eine neue Vorgehensweise für die Risikoanalyse auf Produkt- und Länderebene sowie die Ausgestaltung von Abhilfemaßnahmen werden im Laufe 2023 ausgerollt.
GRI 401 Beschäftigung 2016		
GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	71, 74 f.	
GRI 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	70	Alle betrieblichen Leistungen stehen sowohl Voll- als auch Teilzeitbeschäftigten zu.
GRI 401-3 Elternzeit	69	
GRI 403 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018		
GRI 403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	76	Die Bechtle AG (Zentralbereiche) ist mit den Standorten Neckarsulm und Gaildorf nach EN DIN ISO 45001 zertifiziert.
GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen		Krankenstand und Abwesenheitsrate werden aktuell nicht berichtet.
GRI 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste		In Deutschland B.A.D., für weitere Länder liegen die Anbieter nicht vor.
GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	76 ff.	
GRI 403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	76	
GRI 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	77	

Angaben	Seite	Kommentar
GRI 403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz		Nicht zutreffend.
GRI 403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind		Alle Mitarbeitenden der Bechtle AG (Zentralbereiche). Ein nicht zertifiziertes, dezentrales Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz besteht deutschlandweit. Die Geschäftsführenden sind für dessen Umsetzung in ihren Gesellschaften verantwortlich. In allen weiteren Ländern sind ebenfalls die Geschäftsführenden verantwortlich, nach den örtlichen Gesetzen das Themenfeld abzudecken.
GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	77	Derzeit nur verlässliche Datenbasis für Deutschland.
GRI 403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen		Wird aktuell nicht berichtet.
GRI 404 Aus- und Weiterbildung 2016		
GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten		Wird aktuell nicht berichtet.
GRI 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	65 ff.	
GRI 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten		Grundsätzlich ist jede Führungskraft dazu angehalten, mindestens einmal jährlich mit den ihr disziplinarisch zugeordneten Mitarbeitenden ein Personalgespräch zu führen. Es wird nicht dokumentiert, ob diese Gespräche stattfanden.
GRI 405 Diversität und Chancengleichheit 2016		
GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	74 f.	
GRI 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	65	Wird aktuell nicht berichtet.
GRI 414 Soziale Bewertung der Lieferanten 2016		
GRI 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	43 f.	
GRI 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		Eine neue Vorgehensweise für die Risikoanalyse auf Produkt- und Länderebene sowie die Ausgestaltung von Abhilfemaßnahmen werden im Laufe 2023 ausgerollt.
GRI 418 Schutz der Kundendaten 2016		
GRI 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten		Begründete Beschwerden werden nicht berichtet, da vertrauliche Angaben. Zertifizierungen nach ISO 27001: Bechtle AG, Bechtle Hosting and Operations, Bechtle IT-Systemhäuser Neckarsulm, Bielefeld, Solingen, Bonn, Hamburg/Kiel (neu seit 2022), PP 2000; Bechtle Remarketing; TISAX: Bechtle Managed Services GmbH, Bechtle IT-Systemhäuser Hannover, München/Regensburg, Stuttgart, ISD (neu in 2022), HanseVision (neu in 2022).

NFE (NICHTFINANZIELLE KONZERNERKLÄRUNG)-INDEX

NACH § 289C ABS. 2 HGB

Die Bestandteile der NFE sind im Text durch Klammern gekennzeichnet.

Kennzeichnung NFE

	Seite
Pflichtangaben	
Über diesen Bericht	36
Verwendung von Rahmenwerken	36
Geschäftsmodell	37
Wesentliche nichtfinanzielle Themen	54 f.
Wesentliche nichtfinanzielle Risiken	123
Angaben zur EU-Taxonomie	111 f.
Wesentliche Themen	
Arbeitnehmerbelange	
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	76 ff.
Vielfalt und Chancengleichheit	71 ff.
Mitarbeitendenentwicklung: Aus- und Weiterbildung	65 ff.
Arbeitgeberattraktivität	69 ff.
Compliance	
Verhinderung von Korruption und Bestechung	90 f.
Umwelt	
Umweltstandards in der Lieferkette	43 f.
Logistik und Verpackung	83 ff.
Energieeffiziente IT	87 ff.
Energieverbrauch und Emissionen	78 ff.
Gesellschaft	
Stakeholderdialog	54 ff.
Soziales	
Informationssicherheit und Datenschutz	92
Arbeits- und Sozialstandards entlang der Lieferkette	43 f.

Der Geschäftsbericht ist am 17. März 2023 erschienen.

Durch das Scannen des QR-Codes gelangen Sie direkt zum PDF unseres Geschäftsberichts.



IMPRESSUM

Herausgeber/Kontakt

Bechtle AG
Bechtle Platz 1
74172 Neckarsulm

Investor Relations



Julia Hofmann
Telefon +49 7132 981-4153
julia.hofmann@bechtle.com

Martin Link
Telefon +49 7132 981-4149
martin.link@bechtle.com

Ilka Freund
Telefon +49 7132 981-3378
ilka.freund@bechtle.com

Nachhaltigkeitskommunikation

Dr. Nicole Diehlmann
Telefon +49 7132 981-4144
nicole.diehlmann@bechtle.com

Redaktion

Bechtle AG, Investor Relations,
Nachhaltigkeitskommunikation
und Konzernrechnungswesen

Konzeption/Gestaltung

waf.berlin

Fotografie

Christian Bruch, Hamburg

Druck

Umwelt Druck Berlin GmbH

Papier: „Circle Offset Premium White“;
Die Papierqualität „Circle Offset Premium White“ ist mit dem Europäischen Umweltzeichen (Euroblume) ausgezeichnet: Zertifizierungs-Nr. SR/11/003.



FINANZKALENDER

BILANZPRESSEKONFERENZ/ANALYSTENKONFERENZ

Freitag, 17. März 2023

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ/1. QUARTAL 2023

Donnerstag, 11. Mai 2023

HAUPTVERSAMMLUNG

Donnerstag, 25. Mai 2023

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2023

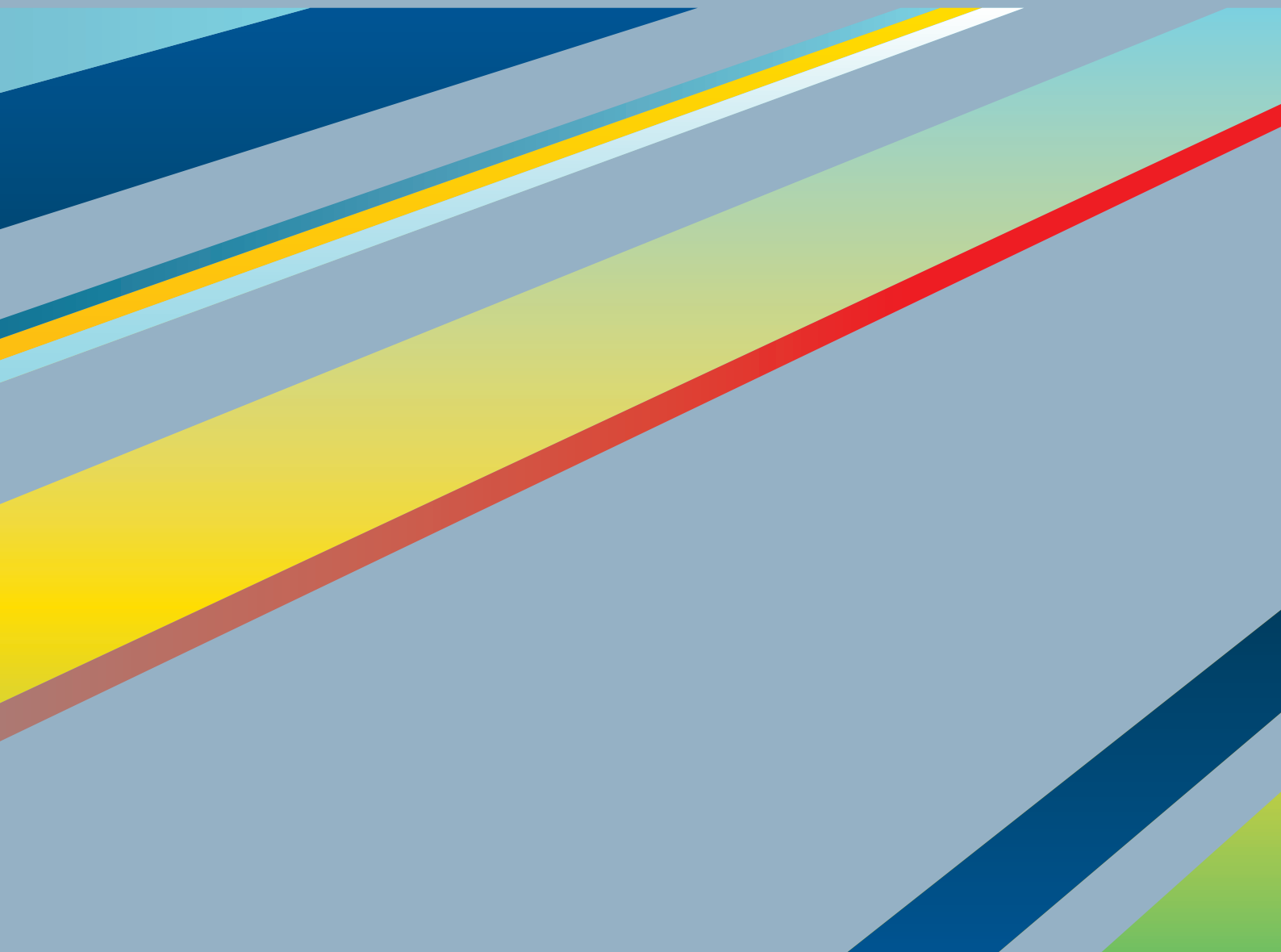
Freitag, 11. August 2023

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER/3. QUARTAL 2023

Freitag, 10. November 2023

Weitere Termine und Terminaktualisierungen unter bechtle.com/events oder
bechtle.com/finanzkalender

AM HORIZONT:
OPTIMISTISCHER AUSBLICK.



Die Bedeutung, aber auch die Komplexität von IT werden stetig zunehmen.

Als IT-Zukunftspartner sind wir bestens aufgestellt, um alle Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen.

Weniger als 50 % der Unternehmen in der EU nutzen Cloud Services – es gibt also noch viel Potenzial.

Umsätze mit IT-Security werden sich europaweit in den nächsten fünf Jahren um mehr als 10 % jährlich erhöhen.

Bechtle wird seine hervorragende Positionierung im europäischen IT-Markt ausbauen und weiter profitabel wachsen.



Bechtle AG
Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm
Telefon +49 (0) 7132 981-0
ir@bechtle.com
bechtle.com

Ihr starker IT-Partner.
Heute und morgen.

